# Grammatik

der

## lateinischen Sprache

für den

### Unterricht in den vier Klassen der lateinischen Schule.

Von

**Kaspar Zink,**
k. Studienlehrer.

Schweinfurt.
G. J. Giegler'sche Buchhandlung.

1852.

Druck der Morich'schen Buchdruckerei.

# Vorwort.

Seit einer Reihe von Jahren beschäftige ich mich mit Einübung der lateinischen Formenlehre und Syntax an der hiesigen latein. Schule und bin zu der Ueberzeugung gekommen, daß trotz der vielen Vorzüge der vorgeschriebenen Lehrbücher doch noch Manches zu wünschen übrig bleibt, was für den Lehrer und Lernenden theils eine Erleichterung, theils der größte Vortheil wäre.

Vor Allem glaube ich, daß den Schülern der latein. Klassen eine zweckmäßige von der eines Gymnasiums verschiedene Grammatik in die Hände gegeben werden müsse, und gehe von folgenden Grundsätzen aus, nach welchen sich die eine Grammatik von der andern zu unterscheiden hat.

1. Eine für die vier lat. Klassen bestimmte Grammatik enthalte Nichts, was den Schülern nicht vorgetragen und ihrem Gedächtnisse nicht eingeprägt werden kann, oder was der Lehrer überschlagen muß.

2. Die Regeln seien deutlich, bündig, auch die schwierigern mit möglichst wenigen Worten und so bestimmt gegeben, daß der Lehrer nicht nöthig hat noch eine weitläufige Erklärung hinzuzufügen.

3. Zu jeder Hauptregel gebe man mehrere treffende Beispiele namentlich in der Formenlehre; in der Syntax genügen gewöhnlich schon einige wenige; von den Ausnahmen gebe man nur die bei guten Schriftstellern vorkommenden. Dadurch erhält man den Vortheil, daß die Beispiele so eingeübt werden können, daß der Schüler, wenn er auch die Regel vergessen haben sollte, doch das zur Regel gehörende Beispiel sich schnell vergegenwärtigt, aus welchem er sich dann leicht die Regel entwickelt.

Eine für Schüler eines Gymnasiums bestimmte Grammatik muß jedoch von der Art seyn, daß der wißbegierige Schüler sich über schwierige Fälle selbst leicht Raths erholen, oder von seinem Lehrer bei der Erklärung von Klassikern darauf hingewiesen dieselben nachschlagen kann, ohne daß der Lehrer selbst noch Regeln zu diktiren braucht. Ueberhaupt muß auch die Fassung und Ausführung der Regeln eine ganz andere sein.

Was den Kostenpunkt anbelangt, so wird eine vier Jahre lang gebrauchte Grammatik wohl durch eine neue ersetzt werden müssen, wenn ein Schüler ins Gymnasium übertritt, auch wenn die Grammatik dieselbe bleibt.

Es kann mich nicht der Vorwurf treffen, als ob ich den Schülern der latein. Klassen die Erlernung der Regeln so bequem als möglich machen wollte, wenn ich denselben eine Erleichterung zu verschaffen suche, denn ich habe mich überzeugt, daß nur das von den Schülern mit Freude erlernt wird, was ihren Fassungskräften angemessen ist, und daß Nichts verderblicher auf jugendliche Gemüther einwirkt, als wenn man dieselben unnöthiger Weise mit abstrakten Begriffen, weitläufigen Erklärungen oder gar gelehrten Auseinandersetzungen überhäuft, die sie nicht verdauen und aus denen sie nicht den geringsten Nutzen schöpfen können.

Einem Schüler eine Grammatik in die Hände geben, die seinen Fassungskräften nicht angemessen ist, heißt eben so viel, als ihm den Geschmack am Erlernen einer Sprache verleiden wollen.

Eine Hauptaufgabe des Lehrers besteht auch darin den Lehrstoff gehörig zu vertheilen und die Schüler wie vor dem Unnöthigen, so auch vor zu großer Ueberhäufung zu bewahren. Ich werde mich nicht irren, wenn ich behaupte, daß hierin das rechte Maß zu treffen nicht eben das Leichteste ist.

Zur bessern Uebersicht habe ich deßhalb mit steter Berücksichtigung der Vorschriften, die in den neuesten bayerischen Studienplänen gegeben sind, das Pensum einer jeden Klasse nach den Paragraphen mit einer römischen Zahl bezeichnet, so daß **I.** die für die erste lateinische Klasse, **II.** für die zweite lat. Klasse u. s. w. bestimmten Regeln andeutet, in welchen ein Schüler beim Uebertritt in die nächst höhere Klasse Festigkeit erlangt haben soll, wenn es sich darum handelt eine Aufgabe aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen. Bei dem Uebersetzen aus dem Latein. ins Deutsche fallen natürlich diese Gränzen weg.

Uebrigens will ich durchaus nicht dem Ermessen und der Einsicht der einzelnen Lehrer vorgreifen, indem ich wohl weiß, daß bei der Verschiedenheit der Anlagen der Schüler in dem einem Jahre mehr, als in dem andern geleistet werden kann, und daß manche Regel z. B. die des Akk. mit dem Inf., die von quod u. dgl. schon in der ersten Klasse vorkommen muß, die in den übrigen Klassen erst vollständig eingeübt werden kann.

Es versteht sich auch von selbst, daß eine Grammatik nicht so eingerichtet sein kann, daß Alles, was für eine Klasse gehört, nach der Ordnung, wie es vorgetragen werden soll, bei-

sammen steht, sondern daß diese Forderung an ein gut eingerichtetes Uebungsbuch gestellt werden muß.

Die zur Erklärung der Regeln nöthigen Stellen habe ich größtentheils aus Cicero entnommen, weil er von jeher als Muster der besten Latinität gegolten hat; seltner benützte ich den Corn. Nep., Liv. oder Jul. Caesar, sehr selten einen andern Schriftsteller, was regelmäßig bemerkt ist.

Diese Stellen habe ich übersetzt eines Theils um Erleichterung beim Erlernen der Regeln zu gewähren; andern Theils, weil der Schüler nicht das Uebersetzen, sondern die Regeln an denselben erlernen soll, und weil er leicht bei den meist abgerissenen Stellen verkehrtes Zeug lernt und darüber mißmuthig wird.

Geht der Lehrer, was gewöhnlich geschieht, vor dem Erlernen einer Regel die Beispiele mit den Schülern durch, so ist auch nicht mehr gewonnen, als wenn das Deutsche beigesetzt ist.

Ich glaube nicht einen Vorwurf deßhalb zu verdienen, weil ich nicht jedesmal die ganze Stelle, sondern nur das auf die Regel Bezügliche anführte und mir mitunter Abkürzungen erlaubte; was ich deßhalb that, damit die Schüler durch das, was nicht zur Regel gehört, nicht verwirrt werden.

Eben so habe ich nicht aus Mangel an passenden Beispielen, sondern um das Gedächtniß der Schüler nicht unnöthiger Weise zu überladen, Beispiele wiederholt, wenn sich an einem und demselben verschiedene Regeln deutlich machen ließen.

Was die Eintheilung der Grammatik anlangt, so bin ich von der gewöhnlichen Weise nicht abgewichen. Nur bei der Syntaxis Convenientiae habe ich Mehreres aufgenommen, was ich

als zu diesem Theile nothwendig gehörend erachtete, namentlich Alles, was zur Bildung eines einfachen Satzes gehörend ins Lateinische ohne Veränderung übertragen wird, z. B. die Lehre von den Präpositionen, bei welchen ich natürlich auch die Ausnahmen anführen mußte.

Bei der Lehre von den Interpunktionen habe ich um konsequent zu bleiben, da ich die Partizipien und Infinitive als Theile des Satzes ohne Komma anführte, auch die Appositionen dem Worte, welches sie erklären, ohne Komma beigefügt. Die ursprüngliche Fassung der Regel war folgende: Appositionen, wenn sie aus einem Worte bestehen, namentlich Titel und attributiv gebrauchte Substantiva, werden dem zu erklärenden Worte ohne Komma beigefügt, z. B. rex Pyrrhus der König Pyrrhus; andere Appositionen werden durch Komma eingeschlossen. Ueberhaupt können überall Komma gesetzt werden, wo es die Deutlichkeit erfordert, wo man mit der Stimme absetzt, und wo das Auge ermüden würde, wenn es keinen Ruhepunkt fände.

Sollte vorstehende Fassung besser gefallen, so möge sie statt der § 7 gegebenen gesetzt werden.

In der Syntaxis Rectionis habe ich Manches kürzer behandelt, auf das in manchen Grammatiken ein besonderer Werth gelegt wird, weil es entweder selten vorkommt oder in der Syntaxis Convenientiae schon da war.

Nachdem in den beiden ersten Theilen der Syntax das (Nomen) Substantivum in seinen verschiedenen Beziehungen vorkam, folgt dem Gange in der Formenlehre entsprechend die Syntax des Adjektivs, der Pronominen, des Zeitworts (Tempus, Modus, Genus), der Konjunktionen incl. der Fragewörter, zuletzt der indirekten Rede.

Ueber Quantität der Sylben habe ich nichts bemerkt, weil das Erlernen derselben in den lateinischen Klassen mehr eine Sache der Uebung ist. Die Metrik habe ich weggelassen, weil fast an allen bayerischen Anstalten eigene Lehrbücher für Metrik eingeführt sind.

Benützt habe ich nebst den bisweilen unter dem Texte angeführten Schriften hauptsächlich die Grammatiken von Krüger, Zumpt und Madvig.

Schlüßlich sage ich meinen verehrten hiesigen Kollegen, insbesondere dem Herrn Studienrektor Dr. Oelschläger und Herrn Professor Dr. von Jan den innigsten Dank für die gütigen Mittheilungen und Winke, die sie mir beim Abfassen vorliegender Grammatik gegeben haben.

So möge diese, wenn auch in manchen Einzelnheiten gewiß nicht ohne Mängel, als ein Versuch gelten den Schülern die Erlernung der lat. Sprache zu erleichtern und den Eifer und die Lust derselben zu erhöhen, womit ich dieses Werkchen der wohlwollenden Beurtheilung erfahrener und einsichtsvoller Schulmänner empfohlen haben will.

# Einleitung.

Die Sprachen werden im Allgemeinen eingetheilt in alte und neue.

Alte Sprachen nennen wir jene, deren Blüthezeit der alten Geschichte anheimfällt, als: die griechische, die lateinische; neue Sprachen jene, die von jetzt lebenden Völkern gesprochen werden, als: die französische, englische, italienische, neugriechische. Unter den alten Sprachen behaupten für die europäische Bildung den ersten Rang die lateinische und griechische.

Die lateinische Sprache (lingua latina) hat ihren Namen von Latium einer Landschaft des alten Italiens, deren Einwohner sich Lateiner nannten (Latini).

Die Hauptstadt von Latium war Albalonga; eine Kolonie von dieser Rom, welches von Romulus und Remus gegründet wurde. Später kam es zwischen beiden Staaten zu einem Kriege, in welchem die Lateiner unterjocht und ihre Hauptstadt zerstört wurde. Von dieser Zeit an war Rom die Hauptstadt von Latium; doch blieb der Name „lateinische Sprache", obgleich der Staat der „römische" hieß.

Das Gebiet der lateinischen Sprache wuchs mit der Ausbreitung der Herrschaft der Römer, mit der sie gleichmäßig sich erhob und sank.

Ihre Schätze leben noch in den Schriften der größten Geister dieses Volkes als ein ewiges Erbtheil der kommenden Geschlechter fort. Wie die Römer lebten, dachten, handelten und fühlten, sagt nur sie. —

In Bezug auf die Geschichte und Ausbildung der lateinischen Sprache (römischen Literatur) unterscheiden wir vier Zeitalter (Perioden). Das erste geht von der ältesten Zeit bis auf Cicero; das zweite bis zum Tode des Augustus, das g o l d e n e, weil die Sprache in dieser Periode die höchste Blüthe erreichte; das dritte bis zum Tode des Trajan, das s i l b e r n e; das vierte bis zu Roms Ueberwältigung durch die Gothen, das e h e r n e.

Seit dieser Zeit vermischte sich die lateinische Sprache mehr oder minder mit der Sprache der Eroberer Roms und der römischen Provinzen, in welchen die lateinische eingeführt war, und es entstanden die **romanischen Sprachen**, zu denen hauptsächlich die italiänische, portugiesische, französische, spanische und rhätische gehören.

Erhalten hat sich die lateinische Sprache als Kirchen- und Gelehrtensprache.

Bei weitem wichtiger aber ist sie dadurch geworden, daß sie den jugendlichen Geist auf die mannigfachste Weise bildet, so daß er auch das Schwierigste aufzufassen vermag; daß sie daran gewöhnt Alles mit Ernst zu betreiben, was man einmal angefangen hat, und so auf jeden künftigen Beruf vorbereitet, wozu sie wegen ihrer Kürze, Kraftfülle und innerer Vollendung nebst der griechischen am meisten geeignet ist.

---

# Erster Theil.

# Formenlehre.

---

## Erster Abschnitt.

## Elementarlehre.

### Vokale, Konsonanten, Aussprache derselben.

§ 1. I. Die lateinische Sprache hat die Vokale a, e, i, (y), o, u und die Doppelvokale au, eu, ae und oe; eu kommt selten vor, z. B. heus, neuter; noch seltener ei, z. B. hei.

Bei Eigennamen, die aus dem Griechischen herstammen, wird eu auch einsylbig gelesen, z. B. Perseus. Sonst wird eus zweisylbig gelesen, z. B. cuneus; desgleichen ei, z. B. cunei.

Der Vokal y kommt nur in den Wörtern vor, die aus dem Griechischen abstammen, z. B. Cyrus, Aegyptus.

§ 2. I. Die Konsonanten sind b, c, d, f, g, h, j, l, m, n, p, q, r, s (ſ), t, v, x, z.*)

---

*) Die Konsonanten b, d, g heißen weiche (mediæ) }
p, t, c heißen harte (tenues) } zusammen stumme (mutæ),
h, f, (ph), th, ch heißen gehauchte (aspiratæ) }
l, m, n, r heißen flüssige (liquidæ)
j, ſ (s), v heißen Zischlaute (sibilantes)
x und z sind Doppelkonsonanten, x aus c, (g, ch) s, z aus d, (th, t) s entstanden.

C wird herkömmlicher Weise vor e, i, y, æ, œ wie z, vor a, o, u und den Konsonanten wie k ausgesprochen: Cæsar wie Zäsar, Cicero wie Zizero, cede wie zede, Cato wie Kato, conor wie konor, cudo wie kudo, Cnejus wie Knejus.

Diese Aussprache ist sehr spät entstanden, da die Sprache dem Erlöschen schon nahe war. Früher wurde c immer wie k, vielleicht nur wenig abweichend (in noces nicht anders als in noctu) ausgesprochen.

K kommt höchst selten, gewöhnlich in Abbreviaturen vor, z. B. K. Kal. = Kalendæ. So noch: Karthago, Kæso.

Gn wird, wenn es in der Mitte eines Wortes vorkommt, gewöhnlich so ausgesprochen, als wenn noch ein n vorherginge, z. B. magnus wie mangnus, doch ohne Grund. Man spreche es daher so aus, wie es geschrieben wird; also: ma-gnus, (aber auch nicht: mag-nus).

J (j), das häufig im Lateinischen mit demselben Zeichen wie der Vokal i geschrieben wird, muß wohl von diesem unterschieden werden, z. B. Troja, juro, pejero.

Q wird nie ohne Beisetzung des u gebraucht; beide zusammen werden für einen Konsonanten gerechnet, der wie kw ausgesprochen wird, wie: qui, quercus, quotus; vor einem Konsonanten ging qu in c über, wie in coctus von coquo; relictus von relinquo; eben so gewöhnlich vor u, und man schreibt und spricht daher besser secutus als sequutus, cum als quum, welches, wie sequutus, einer spätern Zeit angehört.

Auf ähnliche Weise wird u wie w ausgesprochen in gu und su, wenn noch ein Vokal folgt, der mit gu und su eine Sylbe bildet. Suetonius sprich Swetonius; anguis angwis. Doch arguo wie arguo, suus wie suus, weil die auf gu und su folgenden Vokale zu einer andern Sylbe gehören.

§ 3. I. Die Sylbe ti wird, wenn noch ein Vokal nachfolgt, in ächt lateinischen Wörtern wie z gesprochen. Otium sprich ozium; negotium sprich negozium.

Die aus dem Griechischen stammenden Wörter werden so gesprochen, wie sie geschrieben werden, z. B. Miltiades sprich Miltiades, Aegyptius, prophetīa, Critĭas. Eben so die lateinischen Wörter, die vor ti ein t, x, s oder ein langes i haben, also: ostium sprich ostium, Bruttii sprich Bruttii, mixtio sprich mixtio, totīus sprich totius.

V wird wie w, y wie ü gelesen. Vinum wie winum, vertere wie wertere, Cyrus wie Cürus.

## Interpunktionen, Sylbenabtheilung.

**§ 4. II. Als Interpunktionszeichen hatten die Römer nur das Punktum (.).**

In der neueren Zeit wurden der größern Deutlichkeit wegen wie in der deutschen, so auch in der lateinischen Sprache noch andere Zeichen eingeführt.

§ 5. II. Wir gebrauchen jetzt das Komma (,) als das Zeichen für den kürzesten Ruhepunkt:

1) Wenn zwei Sätze mit einander verbunden werden, sie mögen von einander abhängig oder unabhängig sein; deßgleichen wenn Satzglieder durch eintheilende oder trennende Konjunktionen verbunden werden.

Philosophia docuit, ut nosmet ipsos nosceremus.

Die Philosophie hat gelehrt, daß wir uns selbst kennen lernen sollen.

Nuda fere Alpium cacumina sunt, et, si quid est pabuli, obruunt nives. Liv.

Die Alpenhöhen sind beinahe kahl, und, wenn etwas Futter da ist, bedeckt es der Schnee.

Improborum facta primo suspicio insequitur, deinde sermo atque fama, tum accusator, tum judex.

Auf die Thaten der Lasterhaften folgt zuerst Verdacht, dann Besprechung und Nachrede, endlich der Ankläger, zuletzt der Richter.

Dagegen bleibt das Komma weg, wenn die beiordnenden Konjunktionen et, ac, atque und das angehängte que und, neque, nec und nicht, vel, aut oder, quam als Satzglieder verbinden, oder ein Subjekt zweien oder mehreren Sätzen gemeinschaftlich ist.

Vir peracutus et prudens.

Ein sehr scharfsinniger und kluger Mann.

Græcia parvum quendam locum Europæ tenet semperque tenuit.

Griechenland nimmt einen kleinen Theil von Europa ein und hat ihn immer eingenommen.

Fallen aber diese Konjunktionen weg, so steht ein Komma.

Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares.

Theuer sind uns die Eltern, theuer die Kinder, die Verwandten, die Freunde.

§ 6. II. 2) Steht das Komma vor und nach eingeschalteten Sätzen, namentlich bei inquit und Relativsätzen. *)

Tum quidam: Quid, tu nescis, inquit, hunc Syracusis quæstorem fusse?

Da sagt einer: Wie, du weißt nicht, daß dieser zu Syrakus Quästor gewesen ist?

Venies, mihi crede, exspecta-

Du wirst, glaube mir, er-

---

*) Es scheint nicht räthlich zu sein auch bei Relativsätzen, wie es in neuerer Zeit geschieht, die Komma wegzulassen, da der Mangel an Ruhepunkten das Auge eines jüngern Schülers verwirrt. Bei reiferen Schülern mag es angehen.

tus, non solum nobis, id est, tuis, sed prorsus omnibus. — wünscht kommen nicht nur uns, das ist, den Deinen, sondern durchaus Allen.

Sunt multi, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur. — Es gibt viele, welche den einen entreißen, was sie den andern geben.

§ 7. II. Bei Appositionen, dieselben mögen aus einem oder mehreren Worten bestehen, fallen die Komma weg.

Leonidas rex Lacedæmoniorum se opposuit hostibus. — Leonidas der König der Lacedämonier stellte sich den Feinden entgegen.

Rex Pyrrhus populo Romano bellum intulit. — Der König Pyrrhus bekriegte das römische Volk.

Dionysius tyrannus. — Der Tyrann Dionysius.

Auch bei Participial-Konstruktionen gebraucht man kein Komma, weil durch dieselben Sätze in Satzglieder verwandelt werden. Ebenso werden Infinitive und Gerundien nicht durch Komma unterschieden, weil sie die Stelle von einzelnen Casibus vertreten und Theile des Satzes sind.

Video te alte spectare et velle in cœlum migrare. — Ich sehe, daß dein Blick sich hoch schwingt, und du in den Himmel zu kommen wünschest.

Spero fore, ut contingat id nobis. — Ich hoffe, daß auch dieses Glück uns zu Theil wird.

Cos in comitium allata inspectante et rege et populo novacula est discissa. — Ein in die Versammlung herbeigebrachter Kieselstein wurde mit einem Scheermesser durchschnitten, indem der König und das Volk zusah.

Infantes incipiunt aliquid discere. — Die Kinder fangen an etwas zu lernen.

Cupiditas agendi aliquid adolescit una cum ætatibus. — Die Begierde etwas zu thun wächst zugleich mit den Jahren.

§ 8. II. Werden mehrere von einander abhängige oder unabhängige Sätze an einander gereiht, namentlich wenn zwei Sätze vorangehen, und einer nachfolgt, oder wenn der umgekehrte Fall Statt findet, so ist ein größerer Ruhepunkt nöthig, und man macht das Semikolon (;).

Ut in fidibus musicorum aures vel minima sentiunt; sic nos, si acres ac diligentes esse volumus animadversores vitiorum, magna sæpe intelligēmus ex parvis. — Wie beim Saitenspiel die Ohren der Musiker auch den geringsten Fehler merken; so werden wir, wenn wir genaue und eifrige Beobachter der Fehler sein wollen, oft große an kleinen erkennen.

Vera gloria radīces agit atque etiam propagatur; ficta omnia celeriter tamquam flosculi decīdunt, nec simulatum potest quidquam esse diuturnum.

Der wahre Ruhm treibt Wurzeln und pflanzt sich sogar fort; alles Unächte fällt schnell ab gleich (tauben) Blüthen, und nichts, was auf Verstellung beruht, kann dauernd sein.

§ 9. II Sehr häufig ist dieses der Fall vor at, ast, sed, autem, vero, verum **aber**; tamen, attamen **doch**; enim, nam **denn**; igitur, itaque, idcirco **deßwegen**, **deßhalb**, **also** 2c.; nie aber vor et, ac, atque und dem angehängten que, aut, vel, quam.

Hannibal respondisse fertur multos se delīros senes sæpe vidisse; sed, qui magis quam Phormio deliraret, vidisse neminem.

Hannibal soll geantwortet haben, er habe oft viele aberwitzige Greise gesehen; **aber** noch keinen, der unsinnigeres Zeug geschwätzt, als Phormio.

§ 10. II. Auch bei Eintheilungen, wenn Gegenstände einzeln angeführt und dann näher erklärt werden, steht das Semikolon.

Oratio brevis erit, si non longius, quam quod scitu opus est, in narrando procedētur; aperta autem narratio poterit esse, si rerum ac temporum ordo servabitur; probabilis erit, si res ad eorum, qui agent, naturam accommodabitur.

Eine Erzählung wird kurz sein, wenn man nicht weiter im Erzählen vorwärts gehen wird, als insoweit das Wissen nöthig ist; deutlich aber wird eine Erzählung sein können, wenn man die Ordnung der Ereignisse und Zeitabschnitte beobachten wird; wahrscheinlich wird sie sein, wenn sich die Geschichte an den Charakter Derjenigen, die handeln werden, anschließen wird.

§ 11. II. Bestehen die aneinander gereihten Sätze aus mehreren Gliedern, ist also ein größerer Ruhepunkt nöthig, so setzt man das Kolon (:) (Doppelpunkt).

Quum rex Pyrrhus populo Romano bellum ultro intulisset, quumque de imperio certamen esset cum rege generoso ac potente: perfuga ab eo venit in castra Fabricii eique est pollicitus se, ut clam venisset, sic clam in Pyrrhi castra rediturum et eum veneno necaturum.

Da der König Pyrrhus mit dem römischen Volke ohne Veranlassung Krieg angefangen hatte, und da der Kampf mit dem mächtigen und edelmüthigen Könige die Herrschaft galt: so kam ein Ueberläufer von ihm in das Lager des Fabrizius und versprach ihm, er wolle, wie er heimlich gekommen sei, so heimlich in das Lager des Pyrrhus zurückkehren und denselben mit Gift tödten.

§ 12. II. 2) Steht das Kolon vor jeder direkten Rede. Das erste Wort der direkten Rede wird mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Anaxagoras morte filii audita dixisse dicitur: Sciebam me genuisse mortalem. — Anaxagoras soll, da er den Tod seines Sohnes vernahm, gesagt haben: Ich wußte, daß ich einen Sterblichen gezeugt hatte.

Wird die direkte Rede in die indirekte verwandelt, so wird aus dem Kolon ein Komma.

Aristides dixit perutile esse consilium, quod Themistocles afferret. — Aristides sagte, der Plan, welchen Themistokles vorbringe, sei sehr nützlich.

§ 13. II. 3) Wenn man etwas Besonderes anführt, wo man mit der Stimme plötzlich inne hält, um den Zuhörer aufmerksam zu machen.

Narrationem oportet tres habere res: ut brevis, ut aperta, ut probabilis sit. — Eine Erzählung muß drei Eigenschaften haben: sie muß kurz, deutlich und wahrscheinlich sein.

§ 14. II. Der Punkt (.) steht, wenn der Sinn eines Satzes geschlossen ist, also ein neuer anfängt.

Themistocles postulavit, ut aliquem populus daret, quicum consilium communicaret. Aristides datus est. — Themistokles stellte den Antrag, das Volk möchte ihm Einen geben, dem er einen gewissen Plan mittheilen könnte. Aristides wurde gegeben.

Doch bleibt es häufig dem Gefühle des Schreibenden überlassen, ob er ein Semikolon, Kolon oder einen Punkt machen will.

§ 15. II. Außerdem gebraucht man noch:

a) Als Zeichen der Kürze: ˘, z. B. pĭus; als Zeichen der Länge: ¯, z. B. Achīlles, audīmus.

b) Die Parenthesis ( ) Einschaltungszeichen, wenn eine Erklärung irgendwo beigefügt wird, die zur Deutlichkeit des Sinnes nicht besonders erforderlich wäre. Siehe Nep. Dat. IX., Dion IV.

c) Den Apostroph ('), wenn ein Buchstabe ausgelassen wird. Kommt selten im Lateinischen vor, z. B. nostin' statt nostine.

§ 16. II. d) Das Fragezeichen (?) nach jedem direkten Fragesatze.

**Quin prodis, mi Spuri?** — Warum gehst Du nicht aus, mein Spurius?

e) Das Ausrufungszeichen (!) nach einem Ausrufe, der auch öfters in Form einer Frage erscheint, oder nach einer Anrede.

**Quanti est æstimanda virtus!** — Wie hoch ist die Tugend zu schätzen!

Kommt aber die Anrede in der Mitte eines Satzes vor, so steht vor und nach derselben ein Komma.

| | |
|---|---|
| Visne, o Damocle, fortunam experiri meam? | Willst du, o Damokles, mein Glück versuchen? |

Kommt ein neuer Satz auf eine Frage oder ein Ausrufungszeichen, so fängt derselbe mit einem großen Anfangsbuchstaben an.*)

§ 17. II. Sollen die Diphthonge æ und œ nicht als eine, sondern als zwei Sylben gesprochen werden, so macht man zwei Punkte (puncta diæreseōs) auf das e, z. B. poëta, aër.

Ist eine Sylbe aus zweien zusammengezogen, so macht man die Form eines stumpfen Winkels (/\) darauf, z. B. amâsse, zusammengezogen aus amavisse, ingenî zusammengezogen aus ingenii.

## § 18. II. Gebrauch großer Anfangsbuchstaben.

Große Anfangsbuchstaben werden viel seltener als im Deutschen gebraucht, und zwar:

1) Am Anfange eines jeden Satzes.

2) Bei Eigennamen, z. B. Cæsar, Cicero, Pompejus.

3) Bei Adjektiven, die von Eigennamen herkommen, wenn sie die Stelle von Substantiven vertreten, z. B.

| | |
|---|---|
| Cicero Romanus. | Cicero ein Römer. Aber: |
| Lex romana; doch auch lex Romana. | Das römische Gesetz. |

4) Am Anfang einer jeden Verszeile.

5) Bei dem Worte: Deus Gott.

## § 19. II. Von der Trennung der Sylben.

Kommt ein Wort an das Ende einer Zeile so zu stehen, daß es auf dieser nicht ausgeschrieben werden kann, so theilt man auf folgende Weise ab und bezeichnet diese Theilung durch einen Querstrich (-).

1) Ist ein Wort aus zweien oder mehreren zusammengesetzt, so theilt man nach der Zusammensetzung, z. B. ab-ūsus, ad-ĭtus.**)

2) Ist dieses nicht der Fall und es steht ein Konsonant zwischen zwei Vokalen, so wird der Konsonant zum zweiten Vokal gezogen, z. B. gra-tus, so-ror, lau-tus.

---

*) Sehr selten kommt ein einzelnes Ausrufungs- oder Fragewort in der Mitte eines Satzes vor, nach welchem man auch ein Frage- oder Ausrufungszeichen macht, ohne daß das darauffolgende Wort groß geschrieben wird.

| | |
|---|---|
| Quæ te, malum! ratio in istam spem induxit? | Was für ein Grund hat dich, leider! zu einer solchen Hoffnung berechtigt? |

**) Eine Ausnahme bilden zusammengesetzte Wörter mit ausgefallenen Buchstaben oder Sylben, die wie die einfachen Wörter unter Nr. 2 und 3 behandelt werden, z. B. ani-madverto, ma-gnanimus.

Eingeschobene Konsonanten bleiben bei der vordern Sylbe, z. B. prod-is von prosum zum Unterschiede von pro-dis von prodo.

3) Stehen zwei gleiche Konsonanten zwischen zwei Vokalen, so wird der eine zum ersten, der andere zum zweiten gezogen, z. B. im-mo, pannus, bel-lum.

§ 20. II. Stehen zwei verschiedene Konsonanten zwischen zwei Vokalen, so werden sie zum zweiten Vokal gezogen, wenn sie auch am Anfange eines lateinischen Wortes vorkommen können, z. B. li-bri, magnus, fau-stus; aber: am-nis, perfec-tus, em-tus, lam-bo, tan-go, tandem, weil weder ein flüssiger Konsonant vor einem stummen, noch zwei flüssige Konsonanten zusammen am Anfange eines lateinischen Wortes sich vorfinden.

§ 21. II. Von drei Konsonanten wird der erste zum vorhergehenden, die zwei andern zum darauffolgenden Vokal gezogen, z. B. tem-plum, al-trix.

Können die zwei letzten Konsonanten nach der obigen Regel nicht zusammen ausgesprochen werden, so werden die zwei ersten Konsonanten zum vorhergehenden, der dritte zum darauffolgenden Vokal gesetzt, z. B. carp-tus, vinc-tus.

4) Zwei Vokale, die nicht in einen Doppellaut zusammengezogen sind, gehören in der Aussprache und Schrift zu zwei verschiedenen Sylben, z. B. pi-us, De-us.

## Zweiter Abschnitt.

## Etymologie.

§ 22. I. Es gibt verschiedene Arten von Wörtern, die als Bestandtheile eines Satzes vorkommen können, und zwar:

1) Nomen substantivum, die Benennung eines lebenden oder leblosen oder als vorhanden gedachten Gegenstandes, z. B. filia die Tochter, domus das Haus, virtus die Tugend.

2) Nomen adjectivum drückt eine Eigenschaft aus, die dem Substantiv beigelegt wird oder beigelegt worden ist, z. B. sedulus fleißig, doctus gelehrt, peritus erfahren.

Das Adjektiv ist entweder ein Prädikat oder ein Attributiv. Als Attributiv bezeichnet es eine Eigenschaft, die bereits schon an dem Substantive bekannt war; als Prädikat legt es demselben eine neue Eigenschaft bei, gleichsam als werde sie erst wahrgenommen und sei dem Zuhörer unbekannt.

| | |
|---|---|
| Vita **brevis** est (brevis Prädikat.) | Das Leben ist **kurz**. |
| **Brevis** nobis vita data est (brevis Attributiv.) | Ein **kurzes** Leben ist uns gegeben. |

Zu den Adjektiven gehören auch die Zahlwörter: unus ein, primus der erste, singuli je einer. Unus, singuli und die andern Kardinal- und Eintheilungszahlen können nur als Attributive vorkommen; primus und die andern Ordnungszahlen als Prädikate und Attributive.

3) Das Pronomen vertritt entweder die Stelle eines Hauptwortes oder zeigt auf ein solches hin, z. B. ego, tu, ille ich, du, er; hic homo dieser Mensch.

§ 23. I. 4) Das Verbum bezeichnet, daß das Subjekt etwas thut, leidet oder in irgend einem Zustande sich befindet, z. B. porto ich trage, rideo ich lache.

5) Adverbia sind nähere Bestimmungen eines Adjektivs oder Zeitwortes, z. B. valde, admodum sehr, diu lange.

| | |
|---|---|
| Diu vixit. | Er hat lange gelebt. |
| Valde doctus est. | Er ist sehr gelehrt. |

Hierher gehören auch die Zahladverbien: semel einmal, bis zweimal ꝛc.

6) Präpositionen. Sie treten zu den Substantiven, verbinden diese entweder unmittelbar mit andern Substantiven oder mittelbar durch ein Zeitwort und bezeichnen gewöhnlich den Ort, die Zeit, den Grund, die Wirkung, die Folge, das Mittel u. dergl.; z. B.

| | |
|---|---|
| Via per silvam. | Der Weg durch den Wald. |
| Post multos annos domum rediit. | Nach vielen Jahren kehrte er nach Hause zurück. |

7) Die Konjunktionen verbinden ganze Sätze oder Satzglieder (einzelne Worte nur in zusammengezogenen Sätzen) und bezeichnen ebenfalls, wie die Präpositionen, den Grund, die Wirkung, die Folge, die Zeit, die örtliche Richtung und dergl., z. B. cum da, quia weil, igitur also. Hieher werden auch die Fragewörter gerechnet, z. B. quando wann, quomodo wie. Einige von den Fragewörtern gehören aber zu den Adverbien.

8) Die Interjektionen oder Ausrufwörter, die bei irgend einem Ausdrucke des Gefühls gebraucht werden, z. B. O! Heus!

## § 24. I. Nomen substantivum.

Jedes Substantiv ist entweder:

1) Ein Eigenname, der besondere Name nämlich, der einer einzelnen Person oder einem andern einzelnen Gegenstande, z. B. einem Berge, Flusse, einer Stadt, einem Lande, Volke, See, Sternbilde zukommt, z. B. Cæsar, Cicero, Roma, Veneti *) [1], Germania [2], Pisces [3], Albis [4], Lemānus [5].

---

*) 1. Ein Volk in Oberitalien. 2. Deutschland. 3. Die Fische, ein Sternbild. 4. Die Elbe. 5. Der Genfersee.

2) Ein Gattungsname, welcher zur Bezeichnung einer ganzen Gattung oder Klasse von Wesen gehört, z. B. homo der Mensch, leo der Löwe.

Zu den Gattungsnamen gehören auch: a) die Stoffnamen, z. B. aqua das Wasser, lignum das Holz. b) Die Kollektivnamen, die eine Menge von derselben Gattung bezeichnen, z. B. exercitus das Heer.

3) Ein Abstraktum oder der Name für einen Gegenstand, den wir mit unsern äußern Sinnen nicht wahrnehmen können, sondern in unserm Geiste als vorhanden uns vorstellen. Die Abstrakta bezeichnen:

a) Eigenschaften, z. B. virtus die Tugend;

b) Zustände, z. B. abundantia der Ueberfluß;

c) einmalige oder wiederholte Handlungen, z. B. iter die Reise, clamor das Geschrei.

§ 25. I. Die Substantiva unterscheiden sich von einander 1) durch ihr Geschlecht, 2) durch ihre Deklination.

In Hinsicht des Geschlechts ist jedes Substantiv entweder männlich (masculinum) oder weiblich (femininum) oder sächlich (neutrum).

Das Geschlecht wird bestimmt:

1) im Allgemeinen nach der Bedeutung;

2) im Besondern nach den Endungen der verschiedenen Deklinationen.

## § 26. I. Allgemeine Geschlechtsregeln.

Männlichen Geschlechts sind die Namen der Männer, Völker, Flüsse, Winde und Monate.

1) Namen von Männern: Apollo Apollo, frater der Bruder, scriba der Schreiber, nauta der Schiffer.

Ausnahmen bilden Wörter, die für männliche Wesen gebraucht ursprünglich eine andere Bedeutung haben und sich nach ihrer Endung richten.

Operæ die Arbeiter (die Tagarbeiten), } sind Generis feminini.
Excubiæ die Wachen (die Wachdienste) }

Mancipium der Sklave (das Eigenthum) ist ein Neutrum.

2) Namen von Völkern: Germani, Galli.

3) Namen von Flüssen: Tiberis die Tiber, Albis die Elbe, Danubius oder Ister die Donau; selbst die auf a nach der ersten Deklination, z. B. Garumna die Garonne, ausgenommen Allia und Matrŏna, welche Feminina sind.

4) Namen von Winden: Boreas, Zephyrus; auch die nach der ersten Deklination, z. B. hi Etesiæ*) diese Passatwinde.

*) Aus dem Griechischen herstammend und als ein Wort auf as Maskulinum.

5) Namen von Monaten: Hic Aprilis dieser April, hic Julius dieser Julius sind eigentlich Adjektive, zu denen mensis verstanden wird.

§ 27. I. Weiblichen Geschlechts sind die Namen der Weiber, Bäume, Städte, Inseln und Länder.

1) Namen von Weibern oder weiblichen Wesen: Glos die Schwägerin, anus die alte Frau, Flora Flora (die Göttin der Blumen), socrus die Schwiegermutter, nurus die Schwiegertochter.

2) Namen von Bäumen und Gewächsen: Quercus die Eiche, fagus die Buche, abies die Tanne, malus der Apfelbaum.

Ausgenommen und Masculina sind:

Oleaster (Gen. oleastri) der wilde Oelbaum, pinaster (Gen. pinastri) die Strandkiefer. Neutra sind: Acer (Gen. acĕris) der Ahornbaum, cicer (Gen. cicĕris) die Kichererbse, papāver (Gen. papaveris) der Mohn, piper (Gen. pipĕris) der Pfeffer nebst noch einigen selten vorkommenden Namen von Gewächsen nach der dritten Deklination.

§ 28. I. 3) Namen von Städten: Tyrus Tyrus, Persepolis Persepolis.

Ausgenommen und männlichen Geschlechtes sind: a) Die Pluralia auf i nach der zweiten Deklination, Delphi (Gen. Delphorum); b) fünf auf o, Croto (Gen. Crotōnis), Narbo, Hippo, Sulmo, Frusĭno; c) die auf us, untis, Amăthus (Gen. Amathuntis), und d) Tunes (Gen. Tunētis).

Sächlichen Geschlechtes sind: a) Die auf um nach der zweiten Deklination: Saguntum; b) die Pluralia auf a der zweiten Deklination: Susa, Susorum; c) die auf e und ur nach der dritten Deklination: Præneste, Tibur.

§ 29. I. 4) Namen von Inseln und Ländern: Aegyptus Aegypten, Attica Attika (Halbinsel), Cyprus Cypern, Salămis Salamis.

Ausgenommen und männlichen Geschlechtes sind: Bosporus, Pontus und Hellespontus.*)

Sächlichen Geschlechts sind die Ländernamen auf um nach der zweiten Deklination, z. B. Latium.

§ 30. I. Neutra im Allgemeinen sind alle Wörter, die keine Deklination zulassen, z. B. fas das Recht, nefas das Unrecht; namentlich Infinitive, wenn sie substantivisch gebraucht werden.

Errare est humanum. Irren ist menschlich.

Frugi, nequam, tot, quot, aliquot siehe § 143.

§ 31. I. In Bezug auf Namen von Personen bemerke man noch:

1) Communia, solche Wörter, die für das Masculinum und Femininum dieselbe Form haben. Die gewöhnlichsten sind:

---

*) Bosporus und Hellespontus ursprünglich Meerengen, Pontus (Euxinus) das schwarze Meer, dann die Gegenden, welche an diesen Gewässern liegen.

Affinis der Schwager, die Schwägerin.
Civis der Bürger, die Bürgerin.
Comes der Begleiter, die Begleiterin.
Conjux der Ehegatte, die Ehegattin.
Custos der Wächter, die Wächterin.
Dux der Führer, die Führerin.
Exul der Verbannte, die Verbannte.
Heres der Erbe, die Erbin.
Interpres der Dolmetscher, die Dollmetscherin.
Judex der Richter, die Richterin.
Juvenis der Jüngling, die Jungfrau.
Sacerdos der Priester, die Priesterin.
Testis der Zeuge, die Zeugin.
Vates der Seher, die Seherin.
Vindex der Rächer, die Rächerin.

2) Mobilia, die für das Masculinum und Femininum verschiedene Form haben. Die Form für das Femininum endigt sich immer auf a oder trix. Die auf trix kommen von Verbalien auf tor, die auf a von Substantiven auf us oder er, selten von andern her, z. B.

Victor der Sieger, victrix die Siegerin.
Magister der Lehrer, magistra die Lehrerin.
Socius der Gefährte, socia die Gefährtin.
Dominus der Herrscher, domina die Herrscherin.
Aemulus der Nebenbuhler, æmula die Nebenbuhlerin.
Consultor der Rathgeber, consultrix die Rathgeberin.
Indagator der Aufspürer, indagatrix die Aufspürerin.
Ultor der Rächer, ultrix die Rächerin.
Rex der König, regina die Königin.

§ 32. I. In Bezug auf Thiernamen unterscheidet man Nomina communia, epicœna und incerta.

1) Communia sind diejenigen, die man wie andere Communia als Masculina und Feminina brauchen kann, z. B.

Hic canis, hæc canis, dieser Hund, diese Hündin. Hic grus, hæc grus, dieser Kranich, dieses Kranichweibchen.

Doch ist gewöhnlich ein Geschlecht vorherrschend, wenn von einem solchen Thiere im Allgemeinen gesprochen wird. So ist canis der Hund, sus das Schwein, mus die Maus, lepus der Hase, passer der Sperling, glis der Siebenschläfer, die Haselmaus, anser die Gans gewöhnlich Generis masculini; während grus der Kranich, anas die Ente, vulpes der Fuchs, coturnix die Wachtel und andere gewöhnlich Generis feminini sind. Meistentheils richtet sich das Geschlecht solcher Thiernamen nach ihren

Zu den Adjektiven gehören auch die Zahlwörter: unus ein, primus der erste, singuli je einer. Unus, singuli und die andern Kardinal- und Eintheilungszahlen können nur als Attributive vorkommen; primus und die andern Ordnungszahlen als Prädikate und Attributive.

3) Das Pronomen vertritt entweder die Stelle eines Hauptwortes oder zeigt auf ein solches hin, z. B. ego, tu, ille ich, du, er; hic homo dieser Mensch.

§ 23. I. 4) Das Verbum bezeichnet, daß das Subjekt etwas thut, leidet oder in irgend einem Zustande sich befindet, z. B. porto ich trage, rideo ich lache.

5) Adverbia sind nähere Bestimmungen eines Adjektivs oder Zeitwortes, z. B. valde, admodum sehr, diu lange.

| | |
|---|---|
| Diu vixit. | Er hat lange gelebt. |
| Valde doctus est. | Er ist sehr gelehrt. |

Hierher gehören auch die Zahladverbien: semel einmal, bis zweimal ꝛc.

6) Präpositionen. Sie treten zu den Substantiven, verbinden diese entweder unmittelbar mit andern Substantiven oder mittelbar durch ein Zeitwort und bezeichnen gewöhnlich den Ort, die Zeit, den Grund, die Wirkung, die Folge, das Mittel u. dergl.; z. B.

| | |
|---|---|
| Via per silvam. | Der Weg durch den Wald. |
| Post multos annos domum rediit. | Nach vielen Jahren kehrte er nach Hause zurück. |

7) Die Konjunktionen verbinden ganze Sätze oder Satzglieder (einzelne Worte nur in zusammengezogenen Sätzen) und bezeichnen ebenfalls, wie die Präpositionen, den Grund, die Wirkung, die Folge, die Zeit, die örtliche Richtung und dergl., z. B. cum da, quia weil, igitur also. Hieher werden auch die Fragewörter gerechnet, z. B. quando wann, quomodo wie. Einige von den Fragewörtern gehören aber zu den Adverbien.

8) Die Interjektionen oder Ausrufwörter, die bei irgend einem Ausdrucke des Gefühls gebraucht werden, z. B. O! Heus!

§ 24. I. **Nomen substantivum.**

Jedes Substantiv ist entweder:

1) Ein Eigenname, der besondere Name nämlich, der einer einzelnen Person oder einem andern einzelnen Gegenstande, z. B. einem Berge, Flusse, einer Stadt, einem Lande, Volke, See, Sternbilde zukommt, z. B. Cæsar, Cicero, Roma, Veneti *) [1], Germania [2], Pisces [3], Albis [4], Lemānus [5].

---

*) 1. Ein Volk in Oberitalien. 2. Deutschland. 3. Die Fische, ein Sternbild. 4. Die Elbe. 5. Der Genfersee.

2) Ein Gattungsname, welcher zur Bezeichnung einer ganzen Gattung oder Klasse von Wesen gehört, z. B. homo der Mensch, leo der Löwe.

Zu den Gattungsnamen gehören auch: a) die Stoffnamen, z. B. aqua das Wasser, lignum das Holz. b) Die Kollektivnamen, die eine Menge von derselben Gattung bezeichnen, z. B. exercitus das Heer.

3) Ein Abstraktum oder der Name für einen Gegenstand, den wir mit unsern äußern Sinnen nicht wahrnehmen können, sondern in unserm Geiste als vorhanden uns vorstellen. Die Abstrakta bezeichnen:

a) Eigenschaften, z. B. virtus die Tugend;
b) Zustände, z. B. abundantia der Ueberfluß;
c) einmalige oder wiederholte Handlungen, z. B. iter die Reise, clamor das Geschrei.

§ 25. I. Die Substantiva unterscheiden sich von einander 1) durch ihr Geschlecht, 2) durch ihre Deklination.

In Hinsicht des Geschlechts ist jedes Substantiv entweder männlich (masculinum) oder weiblich (femininum) oder sächlich (neutrum).

Das Geschlecht wird bestimmt:

1) im Allgemeinen nach der Bedeutung;

2) im Besondern nach den Endungen der verschiedenen Deklinationen.

## § 26. I. Allgemeine Geschlechtsregeln.

Männlichen Geschlechts sind die Namen der Männer, Völker, Flüsse, Winde und Monate.

1) Namen von Männern: Apollo Apollo, frater der Bruder, scriba der Schreiber, nauta der Schiffer.

Ausnahmen bilden Wörter, die für männliche Wesen gebraucht ursprünglich eine andere Bedeutung haben und sich nach ihrer Endung richten.

Operæ die Arbeiter (die Tagarbeiten), } sind Generis feminini.
Excubiæ die Wachen (die Wachdienste) }

Mancipium der Sklave (das Eigenthum) ist ein Neutrum.

2) Namen von Völkern: Germani, Galli.

3) Namen von Flüssen: Tiberis die Tiber, Albis die Elbe, Danubius oder Ister die Donau; selbst die auf a nach der ersten Deklination, z. B. Garumna die Garonne, ausgenommen Allia und Matrōna, welche Feminina sind.

4) Namen von Winden: Boreas, Zephyrus; auch die nach der ersten Deklination, z. B. hi Etesiæ*) diese Passatwinde.

---

*) Aus dem Griechischen herstammend und als ein Wort auf as Maskulinum.

Endungen und man heißt sie 2) Epicoena, d. h. solche, die nur ein grammatisches Geschlecht haben.

Epicœna männlichen Geschlechts:

Corvus der Rabe, cancer der Krebs, culex die Mücke, milvus der Geier.

Epicœna weiblichen Geschlechts:

Aquila der Adler, alauda die Lerche, vulpes der Fuchs, feles die Katze.

Will man das Geschlecht genauer bestimmen, so setzt man mas oder femina dazu, z. B.

Corvus femina das Rabenweibchen.

Aquila mas das Adlermännchen.

3) Incerta sind solche, die man willkürlich als Masculina und Feminina gebrauchen kann, ohne daß man an eine Unterscheidung des Geschlechts denkt und ohne daß ein Geschlecht vorherrschend ist, z. B.

Tigris der Tiger, anguis die Schlange.

Die meisten, bei welchen der Unterschied des Geschlechts schon im Deutschen durch ein besonderes Wort bezeichnet ist, haben diese Unterscheidung auch im Lateinischen, z. B.

Bos der Ochs, vacca die Kuh, equus das Pferd, equa die Stute, gallus der Hahn, gallina die Henne, cervus der Hirsch, cerva die Hindin

§ 33. I. Deklination.

Kein Nomen erscheint für sich allein, sondern immer in Verbindung mit einem andern oder in Beziehung auf ein anderes Nomen oder Verbum, z. B.

| | |
|---|---|
| Classis Lacedæmoniorum. | Die Flotte der Lacedämonier. |
| Certamen cum rege potente. | Der Kampf mit einem mächtigen Könige. |
| Voluptas blanditur sensibus nostris. | Das Vergnügen schmeichelt unsern Sinnen. |

Um diese Beziehungen zu bezeichnen, ändert sich die Endsylbe des Nomens, d. h. das Wort wird gebeugt (deklinirt).

Die einzelnen Beugfälle heißen Casus; die Art und Weise der Beugung Deklination; das zum Dekliniren aufgestellte Beispiel Paradigma.

§ 34. I. Nebst dem Casus unterscheiden wir auch den Numerus.

Der Numerus ist zweifach, singularis (einfache Zahl) und pluralis (mehrfache Zahl). Der Singular bezeichnet eine Person oder Sache, der Plural zwei oder mehrere.

Homo der Mensch, homines die Menschen. Tempus die Zeit, tempora die Zeiten. Mensa der Tisch, mensæ die Tische.

§ 35. I. Der Zahl der Casus entsprechend gibt es sechs Endungen in jedem Numerus, und zwar heißt
die erste Endung Nominativus (Nominativ) auf die Frage: wer oder was?
Die zweite Genitivus (Genitiv) auf die Frage: wessen?
Die dritte Dativus (Dativ) auf die Frage: wem?
Die vierte Accusativus (Akkusativ) auf die Frage: wen oder was?
Die fünfte Vocativus (Vokativ) steht bei einer Anrede.
Die sechste Ablativus (Ablativ) auf die Frage: womit, wovon, wodurch? ꝛc.

Der Nominativ und Vokativ heißen unabhängige Kasus (Casus recti), die übrigen abhängige Kasus (Casus obliqui).

§ 36. I. Einen Artikel hat die lateinische Sprache nicht.

Wo dieser im Deutschen vorkommt, bleibt er unübersetzt. Dafür hat die lateinische Sprache mehr Reichthum an Deklinationsformen, als die deutsche.

§ 37. I. Nicht bei allen Wörtern werden die nämlichen Endsylben angesetzt, sondern wir haben im Lateinischen fünf verschiedene Arten der Abbeugung und demgemäß fünf Deklinationen, welche sich vorzüglich durch die Genitive des Singulars von einander unterscheiden.

Was nach Wegnahme der Endung des Genitivs vom Worte noch übrig bleibt, heißt der Stamm des Wortes. So ist von corpus, corporis der Stamm corpor.

§ 38. I. Die Wörter der ersten Deklination haben im Genitiv æ, ala der Flügel, Gen. al-æ.

Die aus dem Griechischen abstammenden haben entweder æ oder es.

Die Wörter der zweiten Deklination haben im Genitiv i, servus der Diener, Gen. serv-i.

Die der dritten Deklination haben im Genitiv is, color die Farbe, Gen. color-is.

Die der vierten Deklination haben im Genitiv ūs, fructus die Frucht, Gen. fruct-us; cornu das Horn, Gen. cornus.

Die der fünften Deklination haben im Genitiv ei, facies das Gesicht, Gen. faci-ei.

## Erste Deklination.

Die lateinischen Wörter der ersten Deklination gehen aus auf a, (die aus dem Griechischen herstammenden auf e, as und es).

Nach der Endung sind die Wörter auf a Generis feminini, z. B. hæc fenestra das Fenster. Adria oder Hadria das adriatische Meer ist Generis masculini.

Viele jedoch auf a sind Masculina, die als Namen von Männern nach der allgemeinen Geschlechtsregel Masculina sind, z. B. scriba der Schreiber, nauta der Schiffer, poëta der Dichter.

Nach dieser Deklination gehen auch die Feminina der Adjectiva, Participia und Pronomina prossessiva dreier Endungen auf er, a, um und us, a, um, z. B. parva klein Femininum von parvus, parva, parvum; nigra schwarz von niger, nigra, nigrum; tua dein von tuus, a, um; vestita bekleidet von vestitus, a, um.

## Paradigma der ersten Deklination.

### I. Lateinische Wörter auf a.

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Al-a der Flügel | Nom. | Al-æ die Flügel |
| Gen. | al-æ des Flügels | Gen. | al-arum der Flügel |
| Dat. | al-æ dem Flügel | Dat. | al-is den Flügeln |
| Acc. | al-am den Flügel | Acc. | al-as die Flügel |
| Voc. | al-a o Flügel | Voc. | al-æ o Flügel |
| Abl. | al-a von dem Flügel. | Abl. | al-is von den Flügeln. |

## Beispiele zur Uebung.

### A. Substantiva allein.

| | |
|---|---|
| Sagitta der Pfeil. | Incŏla der Einwohner. |
| Via der Fahrweg. | Pirāta der Seeräuber. |
| Columna die Säule. | Collēga der Amtsgenosse. |
| Porta das Thor. | Aurīga der Wagenlenker. |
| Unda die Welle. | Agricŏla der Landmann. |
| Schola die Schule. | Femina die Frau. |
| Ancŏra der Anker. | Columba die Taube. |

### B. Substantiva mit Adjectiven (Pronominen oder Partizipien).

| | |
|---|---|
| Fortuna cæca | das blinde Glück. |
| Gloria vera | der wahre Ruhm. |
| Memoria sempiterna | ein immerwährendes Andenken. |
| Figūra nota | die bekannte Figur. |
| Puella modesta | das bescheidene Mädchen. |
| Silva magna | der große Wald. |
| Terra ignota | ein unbekanntes Land. |
| Seta equīna | ein Pferdehaar. |
| Aqua turbĭda | trübes Wasser. |
| Epistola tua | dein Brief. |

C. Mehrere Substantiva mit einander verbunden.

| | |
|---|---|
| Pluma et squama | die Feder und die Schuppe. |
| Scientia benevolentiaque | die Wissenschaft und das Wohlwollen. |
| Cum prudentia tum eloquentia | sowohl die Klugheit als auch die Beredtsamkeit. |
| Noctua et columba | die Eule und die Taube. |

## Anmerkungen zur ersten Deklination.

§ 41. I. a) Das Wort familia die Familie hat nebst dem regelmäßigen Genitiv familiæ in einigen Zusammensetzungen die Form familias, z. B. pater familias der Hausvater, filia familias die Tochter des Hauses.

Bei der Deklination bleibt natürlich familias unverändert, nur das erste Wort der Zusammensetzung wird deklinirt:

| | |
|---|---|
| Nom. | Filia familias |
| Gen. | filiæ familias |
| Dat. | filiæ familias |
| Acc. | filiam familias etc. |

§ 42. I. b) Die Pluralia ambæ beide und duæ zwei haben nach § 166. im Dativ und Ablativ ambabus und duabus.

Einen gleichen Dat. und Abl. neben dem regelmäßigen auf is haben dea und filia (selten liberta die Freigelassene), namentlich wenn sie in Verbindung mit deus und filius (libertus) vorkommen.

| | |
|---|---|
| Diis deābusque omnibus | allen Göttern und Göttinnen. |
| Filiis filiabusque | den Söhnen und Töchtern. |

§ 43. I. c) Einige Adjectiva auf a, deren Masculina und Neutra nach der zweiten Deklination gehen und im Genitiv des Singulars ius, im Dativ i haben, behalten diese Endungen auch als Feminina, sie heißen:

Nulla keine von nullus, a, um; ulla irgend eine von ullus, a, um; neutra keine von zweien von neuter, tra, trum; altĕra eine von zweien von alter, altera, alterum; utra welche von zweien von uter, utra, utrum; alia eine andere von alius, a, ud; una eine von unus, a, um; sola allein von solus, a, um; tota ganz von totus, a, um.

Also:

| | |
|---|---|
| Una eine | Alia eine andere |
| unīus*) einer | alīus*) einer andern |
| uni einer | alii einer andern |
| unam eine | aliam eine andere |
| una von einer | alia von einer andern. |

altera eine von zweien
alterīus*) einer von zweien

*) In Versen wird das i bisweilen kurz gebraucht, am häufigsten in alterĭus

alteri einer von zweien
alteram eine von zweien
altera von einer von zweien.

Wie una geht: Sola allein, tota ganz, nulla keine und ulla irgend eine.

Wie altera geht: Utra wer von zweien und neutra keine von zweien; beide verlieren aber, wie in den übrigen Casibus, so auch im Genitiv und Dativ das e, also: Utra, utrius, utri; neutra, neutrius, neutri. Ebenso gehen die Composita: Utrăque beide, alterautra eine von zweien.

II. d) Die Zusammenziehung von Dardanidarum, cœlicolarum in Dardanidum, cœlicolum etc. ist nur bei Dichtern, von amphorarum und drachmarum in amphorum und drachmum auch in der Prosa gebräuchlich.

II. e) In der ältesten Zeit endete sich bisweilen der Genitiv auf ai, z. B. aulai des Hofes statt aulæ. Auch der Abl. endigte sich auf ai, das in æ überging. Diese Form hat sich noch bei den Städtenamen erhalten: Spartæ (Spartai) in Sparta.

§ 44. III. Griechische Wörter nach der ersten Deklination.

Einige Wörter, die aus dem Griechischen herstammen und in die lateinische Sprache übergegangen sind*), haben die Endungen ihrer Sprache beibehalten und gehen aus auf e, as und es**).

Von diesen sind ohne Ausnahme die auf e Feminina, die auf as und es Masculina. Nur im Singular weichen sie von der gewöhnlichen Deklination ab; im Plural gehen sie wie die lateinischen Wörter nach der ersten Deklination; kommen aber, weil es meistens Eigennamen sind, im Plural selten vor.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Cramb-e der Kohl | Nom. | Pyrit-es der Feuerstein |
| Gen. | cramb-es des Kohles | Gen. | pyrit-æ des Feuersteins |
| Dat. | cramb-æ dem Kohle | Dat. | pyrit-æ dem Feuersteine |
| Acc. | cramb-en den Kohl | Acc. | pyrit-en den Feuerstein |
| Voc. | cramb-e o Kohl | Voc. | pyrit-e o Feuerstein |
| Abl. | cramb-e von dem Kohle. | Abl. | pyrit-e von dem Feuersteine. |

---

*) Die meisten aus dem Griechischen abstammenden Wörter haben ganz und gar die lateinische Form angenommen, z. B. epistola, poëta, taurus. Wo die griechische Form neben der lateinischen vorkommt, ist die griechische die seltnere.

**) Viele Eigennamen auf es gehen im Griechischen nach der ersten, im Latein. nach der dritten Deklination, z. B. Apelles, Miltiades; die Patronymika auf īdes oder ĭdes aber nur nach der ersten Deklination, z. B. Atrīdes der Nachkomme des Atreus, Priamĭdes der Priamide.

| | |
|---|---|
| Nom. | Aenē-as Aeneas |
| Gen. | Aene-æ des Aeneas |
| Dat. | Aene-æ dem Aeneas |
| Acc. | Aene-am (an) den Aeneas |
| Voc. | Aene-a o Aeneas |
| Abl. | Aene-a vom Aeneas. |

### Beispiele zur Uebung.

| | |
|---|---|
| Musīce jucunda | die liebliche Tonkunst. |
| Aloë amara | die bittere Aloe. |
| Nerīne pulchra | die schöne Tochter des Nereus |
| Boreas gelĭdus | der kalte Nordwind. |
| Planētes nuper detectus | der neuentdeckte Planet. |
| Anagnostes sedŭlus | der fleißige Vorleser. |
| Comētes terribilis | der furchtbare Komet. |

## Zweite Deklination.

§ 45. I. Die Wörter nach der zweiten Deklination gehen aus auf us, er und um.

Die auf us und er sind Masculina, die auf um Neutra. Zu den Masculinis gehört auch noch ein Wort auf ir: Vir der Mann, nebst seinen Compositis: Levir der Schwager, decemvir *), triumvir *) und centumvir.*)

§ 46. I. Von den lateinischen Wörtern auf us sind vier Feminina:

| | |
|---|---|
| Alvus der Unterleib, | humus die Erde, |
| colus der Spinnrocken, | vannus die Wanne. |

Man merke noch: Hæc malus dieser Apfelbaum, hic malus dieser Mastbaum.

§ 47. I. Die Wörter auf us und um verwandeln das us und um im Genitiv in i; die auf er und ir hängen das i an.

§ 48. I. Jedoch nicht alle auf er behalten im Genitiv das e. Das e behalten:

| | |
|---|---|
| Adulter der Ehebrecher, | socer der Schwiegervater, |
| gener der Schwiegersohn, | vesper der Abend, |
| puer der Knabe, | libĕri (ein Plurale tantum) die Kinder. |
| Celtiber ein Celtiberier, | |

§ 49. I. Von den Adjektiven behalten das e im Genitiv: Asper rauh, liber frei, prosper glücklich, tener zart, lacer zerrissen, miser elend.

---

*) Diese Wörter werden mit dem lateinischen Ausdruck im Deutschen wiedergegeben, also: decemvir der Dezemvir — einer von zehn zu demselben Zweck vereinigten Männern, und sind gewöhnlich Pluralia tantum.

Ebenso die abgeleiteten von fero und gero, z. B. armĭger einer, der die Waffen trägt, signĭfer einer, der die Fahne trägt.

Zu den Adjektiven gehört auch eins auf ur: Satur (Genitiv satŭri), satŭra, satŭrum satt.

§ 50. **Paradigma der zweiten Deklination.**

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Gener der Schwiegersohn | Nom. | Gener-i die Schwiegersöhne. |
| Gen. | genĕr-i des Schwiegersohnes | Gen. | gener-orum der Schwiegersöhne |
| Dat. | gener-o dem Schwiegersohne | Dat. | gener-is den Schwiegersöhnen |
| Acc. | gener-um den Schwiegersohn | Acc. | gener-os die Schwiegersöhne |
| Voc. | gener o Schwiegersohn | Voc. | gener-i o Schwiegersöhne |
| Abl. | gener-o von dem Schwiegersohne. | Abl. | gener-is von den Schwiegersöhnen. |

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Liber das Buch | Nom. | Libr-i die Bücher |
| Gen. | libr-i des Buches | Gen. | libr-orum der Bücher |
| Dat. | libr-o dem Buche | Dat. | libr-is den Büchern |
| Acc. | libr-um das Buch | Acc. | libr-os die Bücher |
| Voc. | liber o Buch | Voc. | libr-i o Bücher |
| Abl. | libr-o von dem Buche. | Abl. | libr-is von den Büchern. |

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Hort-us der Garten | Nom. | Hort-i die Gärten |
| Gen. | hort-i des Gartens | Gen. | hort-orum der Gärten |
| Dat. | hort-o dem Garten | Dat. | hort-is den Gärten |
| Acc. | hort-um den Garten | Acc. | hort-os die Gärten |
| Voc. | hort-e o Garten | Voc. | hort-i o Gärten |
| Abl. | hort-o von dem Garten. | Abl. | hort-is von den Gärten. |

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Vir der Mann | Nom. | Vir-i die Männer |
| Gen. | vir-i des Mannes | Gen. | vir-orum der Männer |
| Dat. | vir-o dem Manne | Dat. | vir-is den Männern |
| Acc. | vir-um den Mann | Acc. | vir-os die Männer |
| Voc. | vir o Mann | Voc. | vir-i o Männer |
| Abl. | vir-o von dem Manne. | Abl. | vir-is von den Männern. |

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Don-um das Geschenk | Nom. | Don-a die Geschenke |
| Gen. | don-i des Geschenkes | Gen. | don-orum der Geschenke |
| Dat. | don-o dem Geschenke | Dat. | don-is den Geschenken |
| Acc. | don-um das Geschenk | Acc. | don-a die Geschenke |
| Voc. | don-um o Geschenk | Voc. | don-a o Geschenke |
| Abl. | don-o von dem Geschenke. | Abl. | don-is von den Geschenken. |

## I. Beispiele zur Uebung.

| | |
|---|---|
| Campus das Feld. | Agnus das Lamm. |
| Morbus die Krankheit. | Auctumnus der Herbst. |
| Cervus der Hirsch. | Ventus der Wind. |
| Capillus das Hauptharr. | Vicus das Dorf. |
| Fluvius der Fluß. | Cancer der Krebs. |
| Servus der Diener. | Ager der Acker. |
| Medicus der Arzt. | Coluber die Schlange. |
| Mundus die Welt. | Aper der Eber |
| Populus*) das Volk. | Socer der Schwiegervater. |
| Radius der Strahl. | |

## II. Substantiva masculina mit Adjectiven (Pron. oder Part.).

| | |
|---|---|
| Amicus verus | ein wahrer Freund. |
| Vir egregius | der ausgezeichnete Mann. |
| Populus romanus | das römische Volk. |
| Adversarius meus | mein Gegner. |
| Focus privatus | der heimische Herd. |
| Lectus aureus | das goldene Bett. |
| Faber lignarius | ein Zimmermann. |
| Humus arenosa | der sandige Boden. |
| Vannus onusta | die vollgefüllte Futterschwinge. |
| Equus vetulus et tener | ein altes und ein junges Pferd. |
| Angustus animus parvusque | ein beschränktes und kleinliches Gemüth. |

## III. Substantiva neutra mit Adjectiven (Pron. und Part.).

| | |
|---|---|
| Bellum gestum | der geführte Krieg. |
| Tectum firmum | das feste Dach. |
| Fanum antiquum | ein alter Tempel. |
| Supplicium exquisitum | die ausgesuchte Qual. |
| Poculum mortiferum | der todtbringende Becher. |
| Corneum procerumque rostrum | der hörnerne und lange Schnabel. |

## IV. Substantiva gemischt.

| | |
|---|---|
| Ludus et jocus | das Spiel und der Scherz. |
| Anŭlus et pallium | der Ring und der Mantel. |
| Aurum argentumque | das Gold und das Silber. |
| Truncus, ramus, folium | der Stamm, der Ast, das Blatt. |
| Superbia, fastidium arrogantiaque | der Stolz, der Ueberdruß und die Anmaßung. |
| Tutēla et præsidium | der Schutz und Schirm. |
| Calceus et vestimentum | der Schuh und das Kleid. |

*) Ohne Vocat. oder wie im Nom.

| | |
|---|---|
| Jaculum et sagitta | der Speer und der Pfeil. |
| Equus et famŭlus | das Pferd und der Diener. |
| Magister aut domĭnus | ein Lehrer oder Herr. |

§ 51. I. **Anmerkungen zur zweiten Deklination.**

Ueber den Genitiv auf ius, Dativ i der Wörter alter, uter etc. siehe § 43.

Die Wörter auf us haben regelmäßig im Vokativ e, z. B. dominus der Herr, domine.

Die ächt lateinischen Eigennamen auf ius und jus werfen im Vokativ das us weg, wobei die auf jus das j in i verwandeln, z. B. Pompejus, Vokativ Pompei; Curtius, Vok. Curti; Sempronius, Vok. Semprōni; Virgilius, Vok. Virgĭli.

§ 52. I. Eine Ausnahme bilden:

1) Aus einer andern als der lateinischen Sprache entlehnte Eigennamen, z. B. Darīus, Vok. Darie.

2) Eigennamen, welche eigentlich Beinamen sind und von Adjektiven herstammen, z. B. Pius Pius, Vok. Pie; Cynthius (ein Beinamen des Apollo), Vok. Cynthie.

Filius der Sohn hat im Vokativ fili; genius der Schutzgeist geni; von meus mein geht das Masculinum unregelmäßig und hat mi; mea und meum haben wie im Nominativ.

§ 53. I. Deus Gott hat im Vokativ des Singulars Deus und wird im Plural unregelmäßig deklinirt:

Plural.

| | |
|---|---|
| Nom. Di-i, De-i die Götter. | Acc. De-os die Götter |
| Gen. De-orum der Götter | Voc. Di-i, De-i o Götter |
| Dat. Di-is oder De-is den Göttern | Abl. Di-is, De-is von den Göttern. |

Die Formen mit i sind gebräuchlicher als die mit e.

§ 54. II. Bei den Wörtern, welche Maße oder Gewichte bezeichnen, steht gewöhnlich der Genitiv auf um statt orum; nummûm statt nummorum; sestertiûm statt sestertiorum.

Der Abl. des Singulars endigte sich bisweilen auf oi (vergl. § 43 Anm. 4), das später in i überging und sich noch bei den Städtenamen und den Wörtern domus und humus erhalten hat, z. B. Corinthi zu Korinth, domi*) zu Hause, humi auf dem Boden.

§ 55. III. **Griechische Wörter nach der zweiten Deklination.**

Die griechischen Wörter nach dieser Deklination gehen aus auf os und on; die auf os sind Masculina, sehr viele aber auch Feminina; die

*) Die Formen domoi, domui, humoi waren noch zu Ciceros Zeiten gebräuchlich. Siehe Zeitschrift für Alterthum 1835 N. 92. Ferner: M. Tullii Ciceronis de republica instruxit Osannus. Cap. 40.

auf on sind Neutra; nebstdem werden auch noch einige Eigennamen auf ōs und eus mit sehr abweichenden Endungen zu dieser Deklination gerechnet.

§ 56. III. Die Wörter auf os entsprechen den lateinischen auf us, werden wie diese deklinirt und haben nur im Nominativ nebst der Endung us auch os und im Akkusativ nebst der Endung um auch on. Die Neutra können statt der Endung um on setzen, also im Nominativ, Akkusativ und Vokativ des Singulars; im Plural findet keine Veränderung Statt.

Singularis.

| | | |
|---|---|---|
| Nom. | Lecyth-us und os die Oelflasche | Pluralis regelmäßig. |
| Gen. | lecyth-i der Oelflasche | |
| Dat. | lecyth-o der Oelflasche | |
| Acc. | lecyth-um und on die Oelflasche | |
| Voc. | lecyth-e o Oelflasche | |
| Abl. | lecyth-o von der Oelflasche. | |

§ 57. III. Feminina auf us nach dieser Deklination sind:

a) Die auf ŏdus:

Methŏdus oder methŏdos die Lehrart; periodus die Periode; exodus der Ausgang; synodus die Zusammenkunft.

b) Arctus oder arctos das Bärengestirn; pharus oder pharos der Leuchtthurm (auf einer Insel bei Alexandrien); lecythus die Oelflasche; abyssus der Abgrund; carbăsus der Flachs.

c) Adjectiva, bei welchen Substantiva Generis feminini verstanden werden: Antidotus das Gegengift; atŏmus ein Sonnenstäubchen; dialectus die Mundart, diphthongus der Diphthong, Doppelvokal, perimĕtrus der Umfang; diamĕtrus der Durchmesser.

§ 58. III.

| Singularis. | Pluralis. |
|---|---|
| Nom. Lexic-on das Wörterbuch | Nom. Lexic-a die Wörterbücher |
| Gen. lexic-i des Wörterbuches | Gen. lexic-orum(on) der Wörterbücher |
| Dat. lexic-o dem Wörterbuche | Dat. lexic-is den Wörterbüchern |
| Acc. lexic-on das Wörterbuch | Acc. lexic-a die Wörterbücher |
| Voc. lexic-on o Wörterbuch | Voc. lexic-a o Wörterbücher |
| Abl. lexic-o von dem Wörterbuche. | Abl. lexic-is von den Wörterbüchern. |

§ 59. III. Die Eigennamen auf eus werden ganz deklinirt wie die Wörter auf us, nur daß sie im Vokativ eu haben.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Prometh-eus | Acc. | Prometh-eum |
| Gen. | Prometh-ei | Voc. | Prometh-eu |
| Dat. | Prometh-eo | Abl. | Prometh-eo. |

Als Ausnahme betrachte den Genitiv Prometheos, Dativ Promethei, Akkusativ Promethea.

§ 60. III. d) Die sehr wenigen Eigennamen auf os, die im Griechischen

nach der attischen Deklination gehen, haben im Vokativ wie im Nominativ; sonst überall o, im Akkusativ auch on.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Ath-os | Acc. | Ath-o und Ath-on |
| Gen. | Ath-o | Voc. | Ath-os |
| Dat. | Ath-o | Abl. | Ath-o. |

### Beispiele zur Uebung.

Achilleus Achilles; Atreus Atreus; Perseus Perseus; Piræeus Piräeus; Theseus Theseus; Ceos Ceos; Androgeos Androgeos.

## § 61. I. Dritte Deklination.

Die Wörter der dritten Deklination gehen im Nominativ aus

1) auf die Vokale a, e, o, selten i und y;

2) auf die Konsonanten c, l, n, r, s, t, x.

Die Endungen des Genitivs hängen sie auf verschiedene Weise ohne Rücksicht auf die Endung des Nominativs an.

### Geschlechtsregeln.

I.

§ 62. I. Masculina sind die Wörter auf o, or, os, er, ex und diejenigen auf es, welche im Genitiv um eine Sylbe wachsen.

§ 63. I. a) Die Wörter auf o, z. B. hom-o (ĭnis)*) der Mensch, serm-o (onis) die Rede, lig-o (ōnis) eine Hacke, harpăg-o (ōnis) ein Haken, ord-o (ĭnis) die Ordnung, card-o (ĭnis) die Thürangel, marg-o (ĭnis) der Rand.

Ferner die Wörter auf io**), wenn sie etwas Konkretes (Körperliches) bedeuten, z. B. pugi-o (onis) der Dolch, scipi-o (ōnis) der Stab.

Feminina sind die Wörter auf do und go, mit Ausnahme der eben als Masculina bezeichneten, z. B. consuetud-o (inis) die Gewohnheit, mansuetud-o (inis) die Milde, orig-o (ĭnis) der Anfang, imag-o (ĭnis) das Bild.

Dann die auf i-o (ōnis), wenn sie Substantiva abstracta sind, z. B. admonitio die Ermahnung, recordatio die Erinnerung, regio die Gegend.

Merke noch als Femininum caro, carnis das Fleisch.

§ 64. I. b) Die Wörter auf ōr (ōris), z. B. error der Fehler, sudor der Schweiß, rumor das Gerücht.

Als Femininum merke: Arbor (ŏris) der Baum.

Vier sind Neutra:

---

*) Die Genitive sind angegeben, damit diese Wörter als Uebungsbeispiele benützt werden können, und durch das öftere Lernen die Bildung des Genitivs in dieser Deklination praktisch eingeprägt wird.

**) Thiernamen, wie struthio der Strauß, stellio die Eidechse sind als epicœna meist männlichen Geschlechts

Cor (cordis) das Herz,  ad-or (ōris) der Dinkel,
æqu-or (ŏris) die Fläche,  marm-or (ŏris) der Marmor.

§ 65. I. c) Die Wörter auf os, z. B. mos (moris) die Sitte, cust-os (ōdis) der Wächter, sacerd-os (ōtis) der Priester.

Zwei sind Feminina:
Cos (cotis) der Wetzstein,  dos (dotis) die Mitgabe.

Zwei sind Neutra:
Os (oris) der Mund,  os (ossis) der Knochen.

§ 66. I. d) Die Wörter auf er (ĕris), z. B. agger der Damm, carc-er, das Gefängniß, lat-er der Ziegelstein, a-ĕr die Luft.

Ausgenommen und Neutra sind 1) folgende sieben:
Ver (veris) der Frühling,  ub-er (ĕris) das Euter,
cadāv-er (ĕris) der Leichnam,  tub-er (ĕris) die Geschwulst, Beule,
it-er (inĕris) die Reise,  verb-er (ĕris) der Schlag (gewöhnlich im Plural gebräuchlich verbĕra).
spinth-er (ēris) die Spange,

2) Die meisten Namen von Pflanzen auf er, von denen die gewöhnlichsten sind:
Cic-er (ĕris) die Erbse,  pip-er (ĕris) der Pfeffer,
papav-er (ĕris) der Mohn.

§ 67. I. e) Die Wörter auf ex, z. B. grex (gregis) die Heerde, rex (regis) der König, cortex (ĭcis) die Rinde.

Ausgenommen sind fünf Feminina:
Nex (necis) der Tod,  suppell-ex (ectilis) das Hausgeräth,
fæx (fæcis) die Hefe,  prex (im Singular*) ungebräuchlich,
lex (legis) das Gesetz,  im Plural preces) die Bitte.

§ 68. I. f) Die Wörter auf es, die im Genitiv um eine Sylbe wachsen, z. B. lim-es (limĭtis) der Gränzstein, [Gränze oder Weg], obs-es (obs-ĭdis) die Geisel, tram-es (tram-ĭtis) der Fußsteig.

Ausgenommen und Feminina sind sechs:
Merg-es (ĭtis) die Garbe,
seg-es (ĕtis) die Saat,
teg-es (ĕtis) die Decke,
merc-es (ēdis) der Lohn,
qui-es (ētis) die Ruhe, [mit seinen Compositis: inquies die Unruhe, requies die Erholung],
compes die Fußfessel. [Letzteres nur im Plural, compĕdes compĕdum].

Ein Einziges æs (æris) das Erz ist Neutrum.

II.

§ 69. I. Feminina sind die Wörter auf as, is, aus, ys und x, die auf es, wenn sie im Nominativ und Genitiv gleich viele Sylben haben, und die auf s mit vorhergehendem Consonanten.

---

*) Cum magna prece, prece humili kommt bei Cicero, sonst precem, prece nur bei Dichtern vor.

a) Die Wörter auf as (ātis), z. B. auctoritas das Ansehen, voluptas das Vergnügen, voluntas der Wille, civitas der Staat..

Ausnahmen und Masculina sind:

As, assis ein römisches Aß; die griechischen Wörter auf as, welche im Genitiv antis haben, z. B.

Adămas der Diamant, elĕphas der Elephant.

Eines auf as ist ein Neutrum: Vas, vasis das Gefäß.

§ 70. I. b) Die Wörter auf is, z. B. nav-is*) das Schiff, turr-is der Thurm, vall-is das Thal, lis (lītis) der Streit, cass-is (ĭdis) der Helm, ov-is das Schaf, febr-is das Fieber, vest-is das Kleid, class-is die Flotte.

§ 71. I. Ausgenommen und Masculina sind:

1) Die Wörter auf nis:

| | |
|---|---|
| Fun-is der Strick, | can-is der Hund, |
| amn-is der Fluß, | cin-is (ĕris) die Asche, |
| crin-is das Haar, | fin-is das Ende, |

ign-is das Feuer, u. dergl.

2) Die, welche im Genitiv ĕris und ĭnis haben:

| | |
|---|---|
| Pulv-is (ĕris) der Staub, | poll-is (ĭnis) feines Mehl, |

sangu-is (ĭnis) das Blut.

3) Außerdem noch folgende sechzehn:

| | |
|---|---|
| Ax-is die Achse, | mens-is der Monat, |
| caul-is der Stengel, | orb-is der Kreis, |
| coll-is der Hügel, | pisc-is der Fisch, |
| ens-is das Schwert, | post-is der Pfosten, |
| fasc-is der Bündel, | torr-is das brennende Holzstück, |
| foll-is der Blasebalg, | ungu-is der Nagel (am Finger oder an der Zehe), |
| fust-is der Prügel, | vect-is der Hebebaum. |
| lap-is der Stein (ĭdis), | |

verm-is der Wurm.

§ 72. I. Oder in folgender Ordnung:

Axis, lapis, torris, collis,
caulis, orbis, postis, follis,
piscis, fascis fustis, ensis,
vermis, unguis, vectis, mensis.

§ 73. I. Dazu kommen noch einige Substantiva, welche eigentlich Adjectiva sind, zu denen man ein Substantiv Generis masculini versteht, z. B. annal-es (ium) die Jahrbücher, wozu libri verstanden wird; natal-is (dies) der Geburtstag; molar-is (lapis) der Mühlstein; ferner das einzeln stehende

---

*) Diejenigen auf is, bei welchen der Genitiv nicht bezeichnet ist, haben im Genitiv wie im Nominativ.

Plurale tantum: cass-es (ium) das Jägernetz. Glis siehe § 32. Callis der Fußsteig ist Masc. und Fem.

§ 74. I. c) Die Wörter auf aus, z. B. laus (laudis) das Lob, fraus (fraudis) der Betrug.

§ 75 I. d) Die Wörter auf x, z. B. nix (nivis) der Schnee, arx (arcis) die Burg, pax (pacis) der Friede, nox (noctis) die Nacht, rad-ix (īcis) die Wurzel.

Ausnahmen und Masculina sind von denen auf x:

Cal-ix (ĭcis) der Becher, on-yx (ychis) eine Marmorart,
trad-ux (ūcis) die Senkrebe, forn-ix (ĭcis) der Schwibbogen,
cal-yx (ycis) der Blumenkelch.

§ 76. I. e) Wörter auf s mit vorhergehendem Konsonanten, z. B. ars (artis) die Kunst, trabs (trabis) der Balken, mors (mortis) der Tod, mens (mentis) der Verstand, urbs (urbis) die Stadt.

Masculina sind sechs:

Mons (montis) der Berg, dens (dentis) der Zahn,
fons (fontis) die Quelle, chalybs (chalybis) der Stahl,
pons (pontis) die Brücke, adeps (adĭpis) das Fett.

Dazu kommen noch einige Substantiva, die eigentlich Adjectiva sind, und zu denen ein Substantiv Generis masculini verstanden wird, z. B.

oriens (orientis) (sol) der Osten rudens (rudentis) [funis] ein Schiffseil.

Animans in der Bedeutung: das lebende Wesen, ist Generis feminini; im Plural bisweilen Generis neutrius: animantia. Wenn es so viel ist, als ein mit Vernunft begabtes Wesen, ist es Generis masculini.

### III.

§ 77. I. Neutra sind die Wörter auf a, e, c und l, auf ar, ur, us und en.

§ 78. I. a) Die Wörter auf a, z. B. poëma (ătis) das Gedicht, ænigm-a (ătis) das Räthsel.

§ 79. I. b) Die Wörter auf e, z. B. mar-e (is) das Meer, ret-e (is) das Netz, conclav-e (is) das Zimmer, bovil-e (is) der Ochsenstall.

§ 80. I. c) Die Wörter auf c, z. B. lac (lactis) die Milch, halec*) (ēcis) der Häring.

§ 81. I. d) Die Wörter auf ar (āris), z. B. calcar der Sporn, pulvīnar das Polster, exemplar das Muster.

§ 82. I. e) Die Wörter auf ur, z. B. fulg-ur (ŭris) der Blitz,

*) Eigentlich die Häringsbrühe, auch kommt halex als epicœnum vor.

gutt-ur (ūris) die Kehle, eb-ur (ŏris) das Elfenbein, rob-ur (ŏris) die Stärke. Furf-ur (ūris) die Kleie ist ein Masculinum.

§ 83. I. f) Die Wörter auf l, z. B. anĭm-al (ālis) das Thier, tribūn-al (ālis) der Richterstuhl, vectīg-al (ālis) der Zoll.

Masculina sind zwei:

Sal (salis) das Salz und sol (solis) die Sonne.

§ 84. I. g) Die Wörter auf us sind Neutra, wenn sie im Genitiv die vorletzte Sylbe kurz (ŏris oder ĕris) haben, z. B. decus (ŏris) die Zierde, munus (ĕris) das Amt, der Dienst, pecus (ŏris) das Vieh (als Collektivum).

Zu diesen gehören noch vier einsylbige, obgleich sie im Genitiv ūris haben:

| | |
|---|---|
| Jus (jūris) das Recht, | thus der Weihrauch, |
| pus der Eiter, | crus der Schenkel. |

Die Uebrigen, die im Genitiv ein langes u haben, sind Feminina, z. B. juventus, juventūtis die Jugend, virtus, virtūtis die Tugend, tellus, tellūris, die Erde.

Pecus das Schaf oder ein einzelnes Stück Vieh, wenn es pecŭdis hat, ist gleichfalls Femininum.

Von Thiernamen sind lepus der Hase, mus die Maus, sus das Schwein Masculina; grus der Kranich ein Femin., selten Masculinum.

§ 84. I. h) Wörter auf en, z. B. carmen (ĭnis) das Gedicht, flumen (ĭnis) der Fluß.

Ausgenommen sind folgende drei Masculina:

Pecten (ĭnis) der Kamm, lien (ēnis) die Milz,
ren die Niere (gewöhnlich nur im Plural gebräuchlich: renes die Nieren).

Die anderen auf an, in, on sind griechischen Ursprungs und haben dasselbe Geschlecht, wie sie es im Griechischen haben. So ist z. B.

agon (ōnis) der Kampf Generis masculini,
icon (ŏnis) das Bild Generis feminini.

Ein einzeln stehendes Wort: Caput (capĭtis) das Haupt ist auch Generis neutrius.

## Deklination.

§ 86. I. 1) Nur der kleinere Theil der Wörter der dritten Deklination hängt das is des Genitivs an den unveränderten Nominativ, z. B. labor, laboris die Arbeit. Sehr viele verändern den Vokal der letzten Sylbe des Nominativs, z. B. cardo, cardĭnis die Thürangel; eques, equĭtis der Reiter.

§ 87 I. 2) Einige auf is und es hängen keine neue Sylbe im Geni-

tiv an, sondern haben im Genitiv so viel Sylben als im Nominativ, z. B. ov-is, ov-is das Schaf; sed-es, sed-is der Sitz.

§ 88 I. 3) Man muß also den Genitiv wissen, wenn man ein Wort dieser Deklination dekliniren will.

§ 89. I. Von den regelmäßigen Endungen gibt es folgende Abweichungen *):

1) Für den Akkusativ des Singulars auf em kommt bei manchen Wörtern im statt em vor;

2) für den Ablativ auf e kommt i vor;

3) für den Genitiv des Plurals auf um ium.

Nebstdem steht noch 4) bei manchen Neutris im Nominativ, Akkusativ und Vokativ ia statt a.

## § 90. I. Paradigma der dritten Deklination.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Color die Farbe | Nom. | Color-es die Farben |
| Gen. | colōr-is der Farbe | Gen. | color-um der Farben |
| Dat. | color-i der Farbe | Dat. | color-ibus den Farben |
| Acc. | color-em die Farbe | Acc. | color-es die Farben |
| Voc. | color o Farbe | Voc. | color-es o Farben |
| Abl. | color-e von der Farbe. | Abl. | color-ibus von den Farben. |

Venat-or, ōris der Jäger; lect-or, ōris der Leser; sor-or, ōris die Schwester; err-or, ōris der Irrthum.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Passer der Sperling. | Nom. | Passer-es die Sperlinge |
| Gen. | passĕr-is des Sperling's | Gen. | passer-um der Sperlinge |
| Dat. | passer-i dem Sperlinge | Dat. | passer-ibus den Sperlingen |
| Acc. | passer-em den Sperling. | Acc. | passer-es die Sperlinge |
| Voc. | passer o Sperling | Voc. | passer-es o Sperlinge |
| Abl. | passer-e von dem Sperlinge. | Abl. | passer-ibus von den Sperlingen. |

Agger, ĕris der Damm; anser, ĕris die Gans; carcer, ĕris der Kerker; later, ĕris der Ziegelstein.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Imāgo das Bild | Nom. | Imagin-es die Bilder |
| Gen | imagĭn-is des Bildes | Gen. | imagin-um der Bilder |
| Dat. | imagin-i dem Bilde | Dat. | imagin-ibus den Bildern |
| Acc. | imagin-em das Bild | Acc. | imagin-es die Bilder |
| Voc. | imago o Bild | Voc. | imagin-es die Bilder |
| Abl. | imagin-e von dem Bilde. | Abl. | imagin-ibus von den Bildern. |

*) Das Weitere siehe § 91 u. folg.

Ordo, ĭnis die Ordnung; homo, ĭnis der Mensch; margo, ĭnis der Rand; hirundo, ĭnis die Schwalbe.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Leo der Löwe | Nom. | Leon-es die Löwen |
| Gen. | leōn-is des Löwen | Gen. | leon-um der Löwen |
| Dat. | leōn-i dem Löwen | Dat. | leon-ibus den Löwen |
| Acc. | leon-em den Löwen | Acc. | leon-es die Löwen |
| Voc. | leo o Löwe | Voc. | leon-es o Löwen |
| Abl. | leon-e von dem Löwen. | Abl. | leon-ibus von den Löwen. |

Carbo, ōnis die Kohle; pavo, ōnis der Pfau; scipio, ōnis der Stab; caupo, ōnis der Gastwirth; regio, ōnis die Gegend; pugio, ōnis der Dolch.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Frater der Bruder | Nom. | Fratr-es die Brüder |
| Gen. | fratr-is des Bruders | Gen. | fratr-um der Brüder |
| Dat. | fratr-i dem Bruder | Dat. | fratr-ibus den Brüdern |
| Acc. | fratr-em den Bruder | Acc. | fratr-es die Brüder |
| Voc. | frater o Bruder | Voc. | fratr-es o Brüder |
| Abl. | fratr-e von dem Bruder. | Abl. | fratr-ibus von den Brüdern. |

Mater die Mutter; pater der Vater; accipiter der Habicht.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Judex der Richter. | Nom. | Judic-es die Richter |
| Gen. | judĭc-is des Richters | Gen. | judic-um der Richter |
| Dat. | judic-i dem Richter | Dat. | judic-ibus den Richtern |
| Acc. | judic-em den Richter | Acc. | judic-es die Richter |
| Voc. | judex o Richter | Voc. | judic-es o Richter |
| Abl. | judic-e von dem Richter. | Abl. | judic-ibus von den Richtern. |

Cervix, īcis der Nacken; radix, īcis die Wurzel; pulex, ĭcis der Floh; artifex, ĭcis der Künstler.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | eques der Ritter | Nom. | Equit-es die Ritter |
| Gen. | equĭt-is des Ritters | Gen. | equit-um der Ritter |
| Dat | equit-i dem Ritter | Dat. | equit-ibus den Rittern |
| Acc. | equit-em den Ritter | Acc. | equit-es o Ritter |
| Voc. | eques o Ritter | Voc. | equit-es o Ritter |
| Abl. | equit-e von dem Ritter. | Abl. | equit-ibus von den Rittern. |

Obses, ĭdis die Geisel; limes, ĭtis der Gränzstein; satelles, ĭtis der Trabant; trames, ĭtis der Fußsteig; miles, ĭtis der Soldat.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Seges die Saat | Nom. | Seget-es die Saaten |
| Gen. | segĕt-is der Saat | Gen. | seget-um der Saaten |

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Dat. | seget-i der Saat | Dat. | seget-ibus den Saaten |
| Acc. | seget-em die Saat | Acc. | seget-es die Saaten |
| Voc. | seges o Saat | Voc. | seget-es o Saaten |
| Abl. | seget-e von der Saat. | Abl. | seget-ibus den Saaten. |

Magnes, ētis der Magnet; merces, ēdis der Lohn; lebes, ētis der Kessel.

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Ovis das Schaf | Nom. | Ov-es die Schafe |
| Gen. | ov-is des Schafes | Gen. | ov-ium |
| Dat. | ov-i dem Schafe | Dat. | ov-ibus den Schafen |
| Acc. | ov-em das Schaf | Acc. | ov-es die Schafe |
| Voc. | ovis o Schaf | Voc. | ov-es o Schafe |
| Abl. | ov-e von dem Schafe. | Abl. | ov-ibus von den Schafen. |

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Lapis der Stein | Nom. | Lapid-es die Steine |
| Gen. | lapĭd-is des Steines | Gen. | lapid-um der Steine |
| Dat. | lapid-i dem Steine | Dat. | lapid-ibus den Steinen |
| Acc. | lapid-em den Stein | Acc. | lapid-es die Steine |
| Voc. | lapis o Stein | Voc. | lapid-es o Stein |
| Abl. | lapid-e von dem Steine. | Abl. | lapid-ibus von den Steinen. |

Amnis, is, der Fluß; finis, is, das Ende; ensis, is, das Schwert; cassis, ĭdis, der Helm; pyramis, ĭdis, die Pyramide; Quiris, ītis, der Quirite.

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Rupes der Felsen | Nom. | Rup-es die Felsen |
| Gen. | rup-is des Felsens | Gen. | rup-ium der Felsen |
| Dat. | rup-i dem Felsen | Dat. | rup-ibus den Felsen |
| Acc. | rup-em den Felsen | Acc. | rup-es die Felsen |
| Voc. | rupes o Felsen | Voc. | rup-es o Felsen |
| Abl. | rup-e von dem Felsen. | Abl. | rup-ibus von den Felsen. |

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Ars die Kunst | Nom. | Art-es die Künste |
| Gen. | art-is der Kunst | Gen. | art-ium der Künste |
| Dat | art-i der Kunst | Dat. | art-ibus den Künsten |
| Acc. | art-em die Kunst | Acc. | art-es die Künste |
| Voc. | ars o Kunst | Voc. | art-es o Künste |
| Abl. | art-e von der Kunst. | Abl. | art-ibus von den Künsten. |

Nub-es, is, die Wolke; stru-es,*) is, der Haufen; vat-es,*) is, der Wahrsager; frons, frontis, die Stirne; frons, frondis, das Laub; mons, montis, der Berg.

*) Strues und vates haben im Gen. Plur. struum und vatum. (Siehe § 100.)

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Arx die Burg | Nom. | Arc-es die Burgen |
| Gen. | arc-is der Burg | Gen. | arc-ium der Burgen |
| Dat. | arc-i der Burg | Dat. | arc-ibus den Burgen |
| Acc. | arcem die Burg | Acc. | arc-es die Burgen |
| Voc. | arx o Burg | Voc. | arc-es o Burgen |
| Abl. | arc-e von der Burg. | Abl. | arc-ibus von den Burgen. |

Merx, mercis, die Waare; falx, falcis, die Sichel.

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Civitas der Staat | Nom. | Civitat-es die Staaten |
| Gen. | civitat-is des Staates | Gen. | civitat-um der Staaten |
| Dat. | civitat-i dem Staate | Dat. | civitat-ibus den Staaten |
| Acc. | civitat-em den Staat | Acc. | civitat-es die Staaten |
| Voc. | civitas o Staat | Voc. | civitat-es o Staaten |
| Abl. | civitat-e von dem Staate. | Abl. | civitat-ibus von d. Staaten. |

Potestas, ātis, die Gewalt; voluptas, ātis, das Vergnügen; societas, ātis, die Gesellschaft.

| | Siugularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Virtus die Tugend | Nom. | Virtut-es die Tugenden |
| Gen. | virtūt-is der Tugend | Gen. | virtut-um der Tugenden |
| Dat. | virtut-i der Tugend | Dat. | virtut-ibus den Tugenden |
| Acc. | virtut-em die Tugend | Acc. | virtut-es die Tugenden |
| Voc. | virtus o Tugend | Voc. | virtut-es o Tugenden |
| Abl. | virtut-e von der Tugend. | Abl. | virtut-ibus von den Tugeuden. |

Palus, ūdis, der Sumpf; lepus, ŏris, der Hase; subscus, ūdis, die Leiste.

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Flumen der Fluß | Nom. | Flumin-a die Flüsse |
| Gen. | flumin-is des Flusses | Gen. | flumin-um der Flüsse |
| Dat. | flumin-i dem Flusse | Dat. | flumin-ibus den Flüssen |
| Acc | flumen den Fluß | Acc. | flumin-a die Flüsse |
| Voc. | flumen o Fluß | Voc. | flumin-a o Flüsse |
| Abl. | flumin-e von dem Flusse. | Abl. | flumin-ibus von den Flüssen. |

Agmen, ĭnis, der Haufen; nomen, ĭnis, der Namen; lumen, ĭnis, das Licht.

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Fulgur der Blitz | Nom. | Fulgur-a die Blitze |
| Gen | fulgŭr-is des Blitzes | Gen. | fulgur-um der Blitze |
| Dat. | fulgur-i dem Blitze | Dat. | fulgur-ibus den Blitzen |
| Acc. | fulgur den Blitz | Acc. | fulgur-a die Blitze |
| Voc. | fulgur o Blitz | Voc. | fulgur-a o Blitze |
| Abl. | fulgur-e von dem Blitze. | Abl. | fulgur-ibus von den Blitzen. |

Guttur, ŭris die Kehle; femur, ŏris der Schenkel; robur, ŏris die Stärke.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Corpus der Körper | Nom. | Corpor-a die Körper |
| Gen. | corpŏr-is des Körpers | Gen. | corpor-um der Körper |
| Dat. | corpor-i dem Körper | Dat. | corpor-ibus den Körpern |
| Acc. | corpus den Körper | Acc. | corpor-a die Körper |
| Voc. | corpus o Körper | Voc. | corpor-a o Körper |
| Abl. | corpor-e von dem Körper. | Abl. | corpor-ibus von den Körpern. |

Facinus, ŏris die That; littus, ŏris das Ufer; tempus, ŏris die Zeit.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Vulnus die Wunde | Nom. | Vulner-a die Wunden |
| Gen. | vulnĕr-is der Wunde | Gen. | vulner-um der Wunden |
| Dat. | vulner-i der Wunde | Dat. | vulner-ibus den Wunden |
| Acc. | vulnus die Wunde | Acc. | vulner-a die Wunden |
| Voc. | vulnus o Wunde | Voc. | vulner-a o Wunden |
| Abl. | vulner-e von der Wunde. | Abl. | vulner-ibus von den Wunden. |

Genus, ĕris das Geschlecht; munus, ĕris das Geschenk; onus, ĕris die Last.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Crus der Schenkel | Nom. | Crur-a die Schenkel |
| Gen. | crur-is des Schenkels | Gen. | crur-um der Schenkel |
| Dat. | crur-i dem Schenkel | Dat. | crur-ibus den Schenkeln |
| Acc. | crus den Schenkel | Acc. | crur-a die Schenkel |
| Voc. | crus o Schenkel | Voc. | crur-a o Schenkel |
| Abl. | crur-e von dem Schenkel. | Abl. | crur-ibus von den Schenkeln. |

Jus, juris das Recht; thus, thuris der Weihrauch; rus, ruris das Land.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Caput der Kopf | Nom. | Capit-a die Köpfe |
| Gen. | capĭt-is des Kopfes | Gen. | capit-um der Köpfe |
| Dat. | capit-i dem Kopfe | Dat. | capit-ibus den Köpfen |
| Acc. | caput den Kopf | Acc. | capit-a die Köpfe |
| Voc. | caput o Kopf | Voc. | capit-a o Köpfe |
| Abl. | capit-e von dem Kopfe. | Abl. | capit-ibus von den Köpfen. |

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Mare das Meer | Nom. | Mar-ia die Meere |
| Gen. | mar-is des Meeres | Gen. | mar-ium der Meere |
| Dat. | mar-i dem Meere | Dat. | mar-ibus den Meeren |
| Acc. | mare das Meer | Acc. | mar-ia die Meere |
| Voc. | mare o Meer | Voc. | mar-ia o Meere |
| Abl. | mar-i von dem Meere. | Abl. | mar-ibus von den Meeren. |

Altāre, is der Altar; bovīle, is der Ochsenstall; conclāve, is das Gemach; mantīle, is das Handtuch; tibiāle, is der Strumpf; præsēpe, is die Krippe.

| Singlaris. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Animal das Thier | Nom. | Animal-ia die Thiere |
| Gen. | animāl-is des Thieres | Gen | animal-ium der Thiere |
| Dat. | animal-i dem Thiere | Dat. | animal-ibus den Thieren |
| Acc. | animal das Thier | Acc. | animal-ia die Thiere |
| Voc. | animal o Thier | Voc. | animal-ia o Thiere |
| Abl. | animal-i von dem Thiere. | Abl. | animal-ibus von den Thieren. |

Cervīcal, is das Kopfkissen; vectīgal, is der Zoll; tribūnal, is der Richterstuhl.

§ 91. I. Bemerkungen.

Im Akkusativ des Singulars haben im statt em folgende Substantiva auf is, die im Nominativ und Genitiv gleich viele Sylben haben:

1) Die Eigennamen von Städten und Flüssen, z. B. Tibĕris, Acc. Tibĕrim; Hispălis, Acc. Hispălim.

2) Die aus dem Griechischen herstammenden Wörter auf is und ys, z. B. poësis die Dichtkunst, Acc. poësim.

3) Folgende fünf lateinische Wörter:

amussis die Richtschnur; tussis der Husten;
ravis die Heiserkeit; vis die Gewalt;
sitis der Durst. *)

§. 92 I. Häufiger im als em haben folgende sechs:

febris das Fieber; puppis das Hintertheil eines Schiffes;
pelvis das Becken; securis das Beil;
restis das Tau; turris der Thurm.

§ 93 I. Im Ablativ haben i statt e:

A. Von Substantivis

1) diejenigen, welche im Akusativ im haben; Tiberis, Tiberi; poesis, poesi; sitis, siti.

2) Die Neutra auf al (ālis), ar (āris) und e, z. B. altare der Altar, altāri; vectīgal der Zoll, vectigāli; pulvīnar das Polster, pulvīnari.

Ausnahmen bilden: a) die Wörter auf ar, ăris, die im Ablativ e haben; nectar der Göttertrank, nectăre; par das Paar, păre. Nebstdem hepar die Leber, hepăte; far das Getreide, farre; b) die Städtenamen auf e, z. B. Præneste, Abl. Præneste; ebenfalls sehr häufig rete das Netz.

---

*) Von buris die Pflugsterze kommt bei Virgil der Akkusativ burim vor, sonst ist bura nach der ersten Deklination gebräuchlicher; eben so bildet Plinius cucumim und cucumi von cucumis die Gurke, da sonst cucumis, eris gebräuchlich ist.

B. Von Adjectivis

§ 94. I. die Adjectiva zweier Endungen auf is und e und die Adjectiva dreier Endungen auf er, is und e, z. B. levis, leve leicht, Ablativ levi; salūber, salūbris, salūbre, heilsam, Abl. salūbri.

Dazu kommen noch die Monatsnamen auf is und er, die eigentlich Adjectiva sind: Aprīlis, Aprīli. Ebenso noch einige als Substantiva gebrauchte Adjectiva, z. B. familiaris der Freund, familiari; sodalis der Gefährte, sodali; triremis, der Dreiruderer, triremi; strigilis die Bürste, strigili. Solche Substantiva werden an den adjektivischen Endungen (alis, aris, ilis, ensis, elis) erkannt.

Juvenis der Jüngling bildet eine Ausnahme und hat juvene; senex der Greis, sene; desgleichen die zu Eigennamen gewordenen Adjectiva, z. B. Juvenālis, Juvenāle; Martiālis, Martiāle. Dazu gehört auch ædilis der Aedil, ædīle.

95. I. Im Ablativ des Singulars haben e und i:

A. Von Substantivis

1) diejenigen, die im Akkusativ im und em haben, z. B. febris, Abl. febri und febre.

Ferner öfters ignis das Feuer. Selten imber der Platzregen; suppellex das Hausgeräth. Vesper der Abend hat im Abl. vespere; vesperi steht gewöhnlich adverbialisch und heißt Abends, am Abende. Restis hat immer reste; securis, securi.

Rus hat ruri *) in der Bedeutung auf dem Lande, rure in der Bedeutung von dem Lande.

B. Von Adjectivis

2) Die Comparativi, z B. felicior, felicius, Abl. feliciori und feliciore; e ist jedoch gebräuchlicher.

3) Die meisten Adjectiva einer Endung, z B. locŭples reich hat locuplēti und locuplēte; vetus alt hat vetĕri und vetĕre.

Die Partizipien auf ns haben als solche (Ablativi absoluti vgl. § 542) e; werden sie adjektivisch gebraucht, häufiger i, amante und amanti.

96. I. Folgende Adjectiva einer Endung haben im Ablativ bloß e:

a) Pauper arm, paupĕre; hospes gastfreundlich, hospĭte; puber (pubes) mannbar, pubĕre; compos mächtig, compŏte; impos nicht mächtig, impŏte; superstes überlebend, superstĭte; cœlebs ehelos, cœlĭbe; deses unthätig, desĭde. Fast immer ales geflügelt, alĭte; dives reich, divĭte.

b) Die mit corpus und pes zusammengesetzten, z. B. bipes zweifüßig, Abl. bipĕde; dricorpor dreileibig, tricorpŏre.

---

*) Eben so haben einige Städtenamen auf die Frage wo? die Endung i; auf die Frage woher? die Endung e, z. B. Tiburi zu Tibur, Tiburo von Tibur; Lacedaemoni zu Lazedämon, Lacedaemone von Lazedämon.

c) Die mit color und gener zusammengesetzten, z. B. degĕner, degenĕre.

§ 97. 1. Nur i haben memor eingedenk, immemor uneingedenk, par*) gleich.

Vorherrschend haben i:

a) Die meisten auf x, besonders die auf plex: audax kühn, audaci.

b) Die Composita von cors und ceps (von caput): anceps zweifelhaft, ancipiti.

c) Ingens groß, recens neu, inops dürftig, iners träg.

§ 98. I. Im Nominativ, Akkusativ und Vokativ des Plurals haben ia statt a:

A. Von Substantivis

1) die Neutra auf al, ar und e, z. B. mare das Meer, maria; animal das Thier, animalia; calcar der Sporn, calcaria.

B. Von Adjectivis

2) alle Adjectiva Generis neutrius dieser Deklination im Positiv. Facile leicht, facilia; fallax betrügerisch, fallacia.

Ausgenommen sind:

a) vetus alt, vetĕra; uber fruchtbar, ubĕra.

b) Die Neutra der Comparative, z. B.

majus größer, majōra; firmius fester, firmiōra;
pulchrius schöner, pulchriōra; plus mehr, plura;
gravius wichtiger, graviōra.

Nur complures hat nebst complura auch compluria.

§ 99. I. **Genitivus Pluralis.**

Im Genitiv des Plurals haben ium statt um:

A. Von Substantivis

1) die meisten Wörter auf es, is, er, die im Nominativ und Genitiv gleich viele Sylben haben, z. B. ovis das Schaf (Gen. ovis), ovium; vallis das Thal (Gen. vallis), vallium; rupes der Fels (Gen. rupis), rupium; linter der Kahn (Gen. lintris), lintrium. Dazu kommt noch: caro das Fleisch, carnium.

Davon sind ausgenommen

a) drei auf is:

canis der Hand, canum; juvenis der Jüngling**), juvenum;
volucris, der Vogel, volucrum.

---

*) Die Composita impar, dispar ungleich, compar gleich haben im Ablativ bisweilen e.

**) Das gewöhnlich angeführte panis kommt selten im Plural vor. Cäsar gebraucht einmal panium, sonst panum.

b) Vier auf er:

accipiter der Habicht, accipitrum; pater der Vater, patrum;
mater die Mutter, matrum; frater der Bruder, fratrum.

c) Zwei auf es:

vates der Wahrsager, vatum; strues der Haufen, struum.

Nebstdem noch

senex der Greis, senum; ambāges die Umschweife (im Singular ungebr.), ambagum.

2) Die einsylbigen Wörter auf s und x mit vorhergehendem Consonanten:

mons der Berg, montium; dens der Zahn, dentium;

Opes vom ungebräuchlichen Nominativ ops hat opum; lynx der Luchs, lyncum.

Von den einsylbigen Substantiven auf is mit vorhergehendem Vokal haben nur folgende sieben ium:

glis die Ratze, glirium; mas das Männchen, marium;
lis der Streit, litium; os der Knochen, ossium;
vis die Gewalt, virium; mus die Maus, murium;
as ein Aß, assium.

Von den Substantivis auf x mit vorhergehendem Vokal nur folgende drei:

nix der Schnee, nivium; fauces der Schlund (von dem ungebräuchlichen Nom. faux), faucium;
nox die Nacht, noctium;

Die übrigen haben um, z. B. rex, regum; mos, morum; preces (vom ungebräuchlichen prex), precum; fruges (vom ungebräuchl. frux) frugum; eben so hat fur furum; ren (renes), renum; oder der Genitiv des Plurals fehlt. Siehe § 126.

3) Die mehrsylbigen Wörter auf ns und rs: Adolescens der Jüngling, adolescentium, cohors die Cohorte, cohortium. Parentes die Aeltern, von parens hat parentum.

4) Diejenigen, die im Ablativ des Singulars i haben, z. B. calcar, Ablativ calcari, Genitiv des Plurals calcarium.

5) Die Pluralia Alpes die Alpen, Alpium; manes die Verstorbenen, manium; fores die Thüre, forium; nares die Nase, narium; sordes der Schmutz, sordium.

6) Die Völkernamen auf as und is (ītis): Arpīnas, Arpinatium. Dazu kommen noch zwei Pluralia tantum: optimātes die Vornehmen; penātes die Schutzgötter.

§ 100. I. Von Adjectivis haben

ium statt um der bei weitem größte Theil sämmtlicher Adjectiva:

prudens klug, prudentium; rudis roh, rudium; agrestis ländlich, bäuerisch, agrestium; ferox wild, ferocium; difficilis schwer, difficilium; potens mächtig, potentium.

§ 101. I. Um und ium haben die Adjectiva, die im Ablativ e und i zugleich haben: locuples reich, locuplētum und locupletium. Die Partizipien auf ns haben regelmäßig ium: laudans lobend, laudantium. Vetus siehe § 102.

§ 102. I. Nur um haben:

1) Die Komparative, z. B. felicior glücklicher, feliciōrum, (doch findet sich plurium und complurium).

2) Alle diejenigen, die im Ablativ e statt i haben, z. B. pauper arm, paupĕrum; quadrūpes vierfüßig, quadrupĕdum.

3) Alle Adjectiva auf bs und ps, z. B. inops arm, inŏpum; princeps der erste, princĭpum.

4) Außerdem noch folgende neun:

| | |
|---|---|
| Celer geschwind, celĕrum; | immemor nichteingedenk, immemŏrum; |
| cicur zahm, cicŭrum; | uber reich, üppig, ubĕrum; |
| dives reich, divĭtum; | vetus alt, vetĕrum; |
| memor eingedenk, memŏrum; | vigil wachsam, vigĭlum; |

supplex flehend, supplĭcum.

§ 103. I. Bos der Ochse hat im Genitiv des Plurals boum, im Dat. bobus und bubus; sus das Schwein im Dat. des Plur. subus, selten suibus.

## Beispiele zur Uebung.

§ 104. I. A. Substantive mit Adjectiven der ersten, zweiten und dritten Deklination.

| | |
|---|---|
| Exercitatio (ōnis) modĭca | die mäßige Uebung. |
| Civĭtas (ātis) firma | der starke Staat. |
| Lex (legis) prima | das erste Gesetz. |
| Vestis (wie im Nominativ) egregia | ein vorzügliches Kleid. |
| Quaestio (ōnis) subdifficĭlis | eine sehr delikate Frage. |
| Dubitatio (ōnis) indigna | der unwürdige Zweifel. |
| Rex (regis) generōsus ac potens (entis) | der edelmüthige und mächtige König. |
| Dux (ducis) bonus | ein guter Anführer. |
| Jus (juris) jurandum | der Eidschwur. |
| Omnis (wie im Nominat.) sociĕtas (ātis) | jede Gesellschaft. |
| Vox (vocis) clara et suavis (wie im Nominativ) | die deutliche u. angenehme Stimme. |
| Animadversor (ōris) acer (acris) ac dilĭgens (entis) | ein genauer und deutlicher Beobachter. |

| | |
|---|---|
| Senectus (ūtis) placĭda ac lenis (wie im Nominativ) | ein ruhiges und gemüthliches Greisenalter. |
| Genus (ĕris) dispar (ăris) | die verschiedene Art. |
| Aër (aëris) concretus | die verdichtete Luft. |
| Sol (solis) oriens (tis) et occĭdens (entis) | die auf- und untergehende Sonne. |
| Reversio (ōnis) contraria | die entgegengesetzte Wendung. |
| Mutatio (ōnis) varia | die mannichfache Abwechselung. |
| Gens (gentis) fera | das wilde Volk. |
| Cetĕrae animantes | die übrigen lebenden Wesen. |
| Multus sanguis (ĭnis) | viel Blut. |
| Miles (ĭtis) exercitatus et vetus (ĕris) | ein geübter und alter Soldat. |
| Corpus (ŏris) integrum | der unversehrte Körper. |
| Laus (laudis) consentiens (entis) | das übereinstimmende Lob. |
| Vox (vocis) incorrupta | der unverfälschte Ausdruck. |
| Dolor (ōris) praeterĭtus | der vergangene Schmerz. |
| Recordatio (ōnis) secūra | die sorgenfreie Erinnerung. |
| Parens (entis) tuus oder pater (ris) tuus | dein Vater. |
| Homo (ĭnis) copiōsus | ein wortreicher Mensch. |
| Vulnus (ĕris) acceptum | die empfangene Wunde. |
| Magnitudo (ĭnis) incredibĭlis | die unglaubliche Größe. |
| Oratio (ōnis) egregia | eine treffliche Rede. |
| Volumen (ĭnis) magnum | ein großes (Werk) Buch. |
| Jus civīle (is) | das bürgerliche Recht. |
| Laus magna | ein großes Lob. |
| Educator (ōris) suus | sein Erzieher. |
| Recordatio (ōnis) grata | die angenehme Erinnerung. |
| Iter (itinĕris) necessarium | die nothwendige Reise. |
| Civis (wie im Nominativ) carus | ein werther Bürger. |
| Mors (mortis) fortunāta | der glückliche Tod. |
| Crus (cruris) rigĭdum | der steife (geradstehende) Schenkel. |
| Ordo (ĭnis) sempiternus | die immerwährende Ordnung. |
| Lux (lucis) larga | das reichliche Licht. |
| Complūres aedes (ium) sacrae | mehrere Kirchen. |

§ 101. I. B. Adjektive der dritten Deklination mit Substantiven der ersten und zweiten Deklination.

| | |
|---|---|
| Amicus vetus (ĕris) | ein alter Freund. |
| Consilium salutāre (is) | der nützliche Plan. |
| Vir peracūtus et prudens (entis) | ein sehr scharfsinniger u. kluger Mann. |
| Vir fortis (wie im Nom.) clarusque | der tapfere und berühmte Mann. |

| | |
|---|---|
| Bellum civīle (is) | der Bürgerkrieg. |
| Vita brevis (wie im Nominativ) | das kurze Leben. |
| Stella inerrans (antis) | der Firstern. |
| Fuga turpis (wie im Nominativ) | die schmähliche Flucht. |
| Athenae victrīces (ium) | das siegreiche Athen. |
| Stragŭlum textīle (is) | eine gewebte Decke. |

§ 106. I. C. Substantive der ersten, zweiten und dritten Deklination gemischt.

| | |
|---|---|
| Cari libĕri, propinqui, familiāres (ium) | die theuern Kinder, Verwandte, Bekannte. |
| Facilĭtas (ātis) et humanĭtas (atis) | die Gefälligkeit und Bildung. |
| Pictor (ōris) et poëta | der Maler und der Dichter. |
| Scipio (ōnis) aut Maximus | Scipio oder Maximus. |
| Consilium et auctorĭtas (atis) | Ueberlegung und Ansehen. |
| Cibus et potio (ōnis) | die Speise und der Trank. |
| Homo (ĭnis) et bellua | der Mensch und das Thier. |
| Dissensio (ōnis) atque discordia | die Uneinigkeit und der Zwist. |
| Stabilĭtas (ātis) constantiăque | die Festigkeit und Beständigkeit. |
| Deus homoque | Gott und der Mensch. |
| Leo (ōnis) aut taurus | ein Löwe oder Stier. |
| Lex ac jus (juris) | das Gesetz und das Recht. |
| Imperium et laus (laudis) bellĭca | die Macht und der Kriegsruhm. |
| Aestas (ātis) et hiems (hiemis) | der Sommer und Winter. |
| Sol (is) et luna | die Sonne und der Mond. |
| Flos (oris), herba, arbor (ŏris) | die Blume, das Kraut, der Baum. |
| Ager, insula litusque (ŏris) | der Acker, die Insel und das Ufer. |
| Anser (ĕris), cygnus, grus (uis), camēlus | die Gans, der Schwan, der Kranich, das Kamel. |
| Venustas (atis) atque ordo (ĭnis) | die Schönheit und Ordnung. |
| Color (ōris) et figūra | die Farbe und die Gestalt. |
| Fames (is) vel sitis (wie im Nom.) | der Hunger oder Durst. |
| Copiae et opes (opum) | die Macht und der Reichthum. |
| Varietas (ātis) et vicissitūdo (ĭnis) | die Verschiedenheit u. Abwechselung. |
| Salus (ūtis) dignitasque (ātis) | das Wohl und das Ansehen. |

§ 107. III.

Griechische Wörter nach der dritten Deklination.

1) Diejenigen aus dem Griechischen abstammenden Wörter auf is, welche, wenn sie lateinisch deklinirt werden, im Nominativ und Genitiv gleich viele Sylben haben, z. B. poësis die Dichtkunst, Genitiv poësis, nehmen auch bisweilen den Genitiv auf eos an, den sie in ihrer Sprache

haben, poëseos statt poësis; ebenso den Akkusativ auf in statt im, poësin statt poësim. Ebenso haben die Masculina auf is oder ys, die im Genit. idis, ydis haben, auch in diesem Kasus idos, ydos; im Akk. gewöhnlich im oder yn, selten idem, nie ida. Paris, Gen. Paridis, selten Paridos; im Akkus. Parim, Parin, selten Paridem, nie Parida.

§ 108. III.

2) Die griechischen Wörter auf an (Genitiv anis), as (Genit. atis), os (Genitiv ōis), er (Genitiv eris), or (Genitiv oris), die Feminina auf is und ys (Genitiv idis, ydis) haben im Akkusativ des Singulars regelmäßig em, und im Akkusativ des Plurals es; doch auch bisweilen im Akkusativ des Singulars statt em a, im Akkusat. des Plurals statt es as, wie sie es im Griechischen haben. Rhetor der Redner, Akkusat. Singul. rhetōrem, selten rhetōra; Akk. Plur. rhetōres, selten rhetōras. Heros der Held, Akk. Sing. herōem, selten herōa; Akk. Plur. herōes, selten herōas. Chlamys das Oberkleid, Akk. chlamydem, selten chlamyda. Aulis, Aulidem u. Aulida. Pan der Gott Pan regelmäßig im Gen. Panos, im Akk. Pana. Aether die obere Luft, im Akk. aethera; delphin der Delphin, delphīna.

§ 109. III.

3) Die aus dem Griechischen herstammenden Eigennamen auf es haben im Gen. des Sing. nebst der regelmäßigen Endung auf is die auf i.

Neocles, Genitiv Neoclis und Neocli;

im Akkusativ nebst em auch (aber selten) die Endung en.

Socrates, Akkusativ Socratem, selten Socraten.

Die auf cles haben auch die griechische Endung clea: Sophocles, Accus. Sophoclea.

Im Vokativ regelmäßig wie im Nominativ, doch werfen einige s ab:

Damocles, Vokativ Damocles und Damocle.

Von den Eigennamen auf es merke man noch Formen, wie: Thaletem, verkürzt Thalem und Thalen von dem doppelten Genit. Thaletis u. Thalis, den Thales hat. Ebenso Chremes.

§ 110. III.

4) Eigennamen von Weibern auf o haben im Genitiv us, in allen übrigen Casibus wie im Nominativ, z. B.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Echo | Acc. | Echo |
| Gen. | Echus | Voc. | Echo |
| Dat. | Echo | Abl. | Echo. |

Ebenso: Dido, Clio, Sappho; doch haben diese Wörter auch die lateinische Endung ōnis, ōni, ōnem etc.

§ 111. III.

5) Als Eigenheiten merke man noch:

Metamorphosis die Verwandlung hat im Genitiv Plur. bei Dichtern

metamorphoseon (statt metamorphosium), namentlich als Büchertitel, z. B. Libri metamorphorseon die Bücher der Verwandlungen.

Poema das Gedicht hat im Dativ Plur. poematis, welche Endung auch bei Cicero häufiger vorkommt, als poematibus. Ebenso die übrigen aus dem Griechischen herstammenden Wörter auf ma – mătis.

Die Eigennamen auf as (antis) haben im Vokativ ā, z. B. Pallas (antis) Pallā. Ebenso werfen die Eigennamen auf is und ys das s weg; Lycōris, Vok. Lycōri; Athys, Vok. Athy.

§ 112. III.

6) Jupĭter wird auf folgende Weise deklinirt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Jupiter | Acc. | Jovem |
| Gen. | Jovis | Voc. | Jupĭter |
| Dat. | Jovi | Abl. | Jove. |

## Vierte Deklination.

§ 113. I. Die Wörter der vierten Deklination gehen im Nominativ aus auf us oder u.

Die auf us behalten im Genitiv das us, und die auf u verwandeln das u in us.

Die auf us sind Masculina, die auf u Neutra.

Von den Wörtern auf us sind sechs Feminina: Acus die Nadel, domus das Haus, manus die Hand, idus (ein Plurale tantum) der 13. oder 15. Tag eines Monats, porticus die Säulenhalle, tribus die Tribus (eine Volksabtheilung).

§ 114. I. **Paradigma.**

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Grad-us der Schritt | Nom. | Grad-us die Schritte |
| Gen. | grad-us des Schrittes | Gen. | grad-uum der Schritte |
| Dat. | grad-ui dem Schritte | Dat. | grad-ibus den Schritten |
| Acc. | grad-um den Schritt | Acc. | grad-us die Schritte |
| Voc. | grad-us o Schritt | Voc. | grad-us o Schritte |
| Abl. | grad-u von dem Schritte. | Abl. | grad-ibus von den Schritten. |

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Corn-u das Horn | Nom. | Corn-ua die Hörner |
| Gen. | corn-us des Hornes | Gen. | corn-uum der Hörner |
| Dat. | corn-u dem Horne | Dat. | corn-ibus den Hörnern |
| Acc. | corn-u das Horn | Acc. | corn-ua die Hörner |
| Voc. | corn-u o Horn | Voc. | corn-ua o Hörner |
| Abl. | corn-u von dem Horne. | Abl. | corn-ibus von den Hörnern. |

**Anmerkung 1.**

§ 115. I. Im Dativ und Ablativ des Plurals haben ubus statt ibus

die zweisylbigen Wörter auf cus: arcus*) der Bogen, acus die Nadel, quercus die Eiche, lacus der See, specus die Höhle; ferner: partus die Geburt, tribus die Volksabtheilung, artus das Gelenk, nebstdem noch pecu das Vieh. Portus der Hafen hat portubus und portibus.

Nach cornu gehen nur genu und veru. Die übrigen Neutra haben theils Nebenformen auf us, theils kommen sie nur in einzelnen Casibus vor. Pecu hat nur noch pecua und pecubus, gelu ist nur im Abl. gebräuchlich, tonitru kommt nicht im Nominativ vor.

## Anmerkung 2.

§ 116. I. Das Wort domus geht theils nach der vierten, theils nach der zweiten Deklination; aber die Endungen me, mu, mi, mis dürfen nicht vorkommen.

| | Singularis. | | Pluralis. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Domus das Haus | Nom. | Dom-us die Häuser |
| Gen. | dom-us des Hauses<br>domi zu Hause | Gen. | dom-uum selten dom-orum<br>der Häuser |
| Dat. | dom-ui selten domo dem Hause | Dat. | domi-bus den Häusern |
| Acc. | dom-um das Haus | Acc. | dom-us selten os die Häuser |
| Voc. | dom-us o Haus | Voc. | dom-us o Häuser |
| Abl. | dom-o von dem Hause. | Abl. | dom-ibus von den Häusern. |

Der Genitiv domi kommt nur adverbialisch vor. S. § 311.

Die von Verbis hergeleiteten Wörter (Verbalia) dieser Deklination kommen im Singular am häufigsten im Nom., Akkus. und Abl. vor, sehr selten im Gen., z. B. usus, auditus; im Dativ nur in gewissen Redensarten, z. B. receptui canere zum Rückzuge blasen, usui esse zum Nutzen sein, derisui, irrisui esse zum Gespötte dienen, vgl. § 126. Im Plural im Nom. und Akk., seltner im Abl., z. B. ploratibus, ornatibus; sehr selten im Genit. und Dat. Sie gehören daher in die eine oder die andere der Klassen der §§ 126 bis 127.

## Beispiele zur Uebung.

§ 117. I. A. Substantiva mit Adjectivis.

| | |
|---|---|
| Fructus futūrus | die künftige Frucht. |
| Domus stabĭlis (wie im Nom.) | das feste Haus. |
| Sensus acer | der scharfe Sinn. |
| Portĭcus pulchra | ein schöner Säulengang. |
| Manus apta | die geschickte Hand. |

*) Bei einigen von diesen Wörtern zum Unterschied von gleichlautenden Dativen und Ablativen der dritten Deklination: arcubus von arcibus (den Burgen), partubus von partibus (den Theilen), artubus von artibus (den Künsten).

§ 118. I. B. Substantiva gemischt.

| | |
|---|---|
| Socer et socrus | der Schwiegervater u. die Schwiegermutter. |
| Sagitta et arcus | der Pfeil und der Bogen. |
| Acus pusilla atque forfex (fĭcis) tenuis | eine kleine Nadel und eine feine Scheere. |

§ 119. I. Fünfte Deklination.

Die Wörter der fünften Deklination gehen aus auf es und verwandeln diese Sylbe (es) im Genitiv in ei. Die Wörter dieser Deklination sind Generis feminini.

Männlich ist dies der Tag; ebenso meridies der Mittag. Nur im Singular ist dies auch weiblich, wenn es einen bestimmten Termin oder das Datum eines Briefes bezeichnet, z. B. dies dicta der anberaumte Termin, dies quarta ante Nonas Junias der vierte Tag vor den Nonen des Junius.

Das e in der Sylbe ei des Genitivs und Dativs Singular wird lang gelesen, wenn ein Vokal vorhergeht, z. B. diēi; wenn ein Konsonant vorhergeht, ist es kurz, z. B. fidĕi.

Die meisten Wörter kommen schon wegen ihrer Bedeutung nicht im Plural vor.

§ 120. I. Paradigma.

| Singularis. | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Dies der Tag | Nom. | Di-es die Tage |
| Gen. | di-ēi des Tages | Gen. | di-ērum der Tage |
| Dat. | di-ēi dem Tage | Dat. | di-ēbus den Tagen |
| Acc. | di-em den Tag | Acc. | di-es die Tage |
| Voc. | di-es o Tag | Voc. | di-es o Tage |
| Abl. | di-e von dem Tage. | Abl. | di-ēbus von den Tagen. |

§ 121. I. Beispiele zur Uebung.

| | |
|---|---|
| Res publica | der Staat. |
| Bona fides | das gute Vertrauen (ehrliche Wort). |
| Res gravis seriaque | eine wichtige und ernste Sache. |
| Dies noxque (noctis) | der Tag und die Nacht. |
| Planities et magnitudo (ĭnis) | die Fläche und Größe. |
| Facies liberalis (wie im Nom.) | ein freimüthiges Antlitz. |
| Spes fallax (ācis) | die trügerische Hoffnung. |
| Series longa | die lange Reihe. |

§ 122. II. Unregelmäßige und unvollständige Deklination.

Nebst den bei den einzelnen Deklinationen gezeigten Ausnahmen in

Hinsicht des Geschlechts und der Bildung der Kasus kommen auch noch andere Unregelmäßigkeiten, wiewohl nicht häufig, in folgenden Fällen vor.

Es gibt 1) Wörter, die den Plur. regelmäßig bilden, aber im Plur. eine andere, gewöhnlich mit der des Sing. verwandte Bedeutung annehmen. Die gewöhnlichsten sind:

| | |
|---|---|
| Aedes, is ein Tempel, | ædes, ium ein Haus, (aber auch die Tempel), |
| ædicŭla ein kleiner Tempel, | ædiculæ ein kleines Haus, |
| aqua das Wasser, | aquæ die Heilquellen, (aber auch die Gewässer), |
| auxilium die Hülfe, | auxilia die Hülfstruppen, |
| carcer das Gefängniß, | carceres die Schranken, (aber auch die Gefängnisse), |
| castrum das Schloß, Castell (selten, gew. castellum,) | castra das Lager, |
| cera das Wachs, | ceræ die Schreibtafeln, |
| comitium ein Platz auf dem römischen Forum, | comitia die Wahlversammlung, (die daselbst gehalten wurde), |
| copĭa die Menge, | copiæ das Heer, die Streitkräfte, die Vorräthe, |
| epŭlum ein feierliches Mahl, | epulæ *) das Mahl, die Speisen, |
| facultas die Fähigkeit, | facultātes das Vermögen, |
| finis das Ende, | fines die Grenzen, |
| fortūna das Glück, | fortūnæ die Glücksgüter, |
| furfur die Kleie, | furfŭres die Schuppen, |
| gratia die Gunst (die Dankbarkeit), | gratiæ der Dank (die Danksagung), |
| hortus der Garten, | horti der Lustgarten, das Landhaus, (aber auch die Gärten), |
| impedimentum das Hinderniß, | impedimenta das Gepäck beim Heere, (aber auch die Hindernisse), |
| littĕra der Buchstabe, | littĕræ der Brief, die Wissenschaften, (aber auch die Buchstaben), |
| natālis der Geburtstag, | natāles die Abkunft, |
| ops (im Nom. ungebräuchlich) die Hülfe, | opes Macht, Reichthum, |
| opĕra die Mühe, | opĕræ die Arbeiter, |
| pars der Theil, | partes die Rolle, die Parthei, (aber auch die Theile), |

*) Wegen der Unregelmäßigkeit des Plurals auch zum § 128. zu rechnen.

rostrum der Schnabel, rostra die Rednerbühne,
sal das Salz, sales die Scherz-, Witzreden,
studium der Fleiß, studia die Wissenschaften,
tabŭla das Brett, tabŭlæ die Schreibtafeln, das Rechnungsbuch, (aber auch die Bretter),
tempus die Zeit, tempŏra die Schläfe, (aber auch die Zeiten),
vigilĭa die Wache, vigilĭæ die Wache stehenden Soldaten.

2) Solche, die den Plural unregelmäßig oder nach einer andern Deklination bilden, aber ihre Bedeutung beibehalten. Balneum das Bad, balneae; cœlum der Himmel, cœli; vas das Gefäß, vasa, vasorum.

3) Solche, die nebst der regelmäßigen Form des Plurals noch eine unregelmäßige haben. Frenum der Zügel, freni und frena. Rastrum der Karst, rastri u. rastra. Jocus der Scherz, joca, selten joci. Sibilus das Zischen, sibili und sibila. Loci heißen Stellen in einem Buche; loca, Oerter, Plätze vom Raume.

4) Solche, die im Nominativ des Singulars verschiedenes Geschlecht haben, z. B. baculum und baculus der Stock; cingulum und cingulus der Gürtel.

5) Solche, die nach verschiedenen Deklinationen gehen, vespera I., vesper II. und III.; von vesper II. kommt nur der Akkusativ vor, vesperum, usque ad vesperum bis zum Abend; von vesper III. vespere und vesperi; vgl. § 95. Alimonia I. alimonium II. die Nahrung. Hebdomas (adis) III. hebdoma I. die Woche. Lanius I. lanio III der Fleischer. Elephantus II. elephas (antis) III. der Elephant. Contagium II. contagio (onis) III. die Ansteckung. Angiportum II. angiportus IV. eine enge Gasse. Pecus, (pecoris) III. und pecu IV. (pecua) das Hausvieh.

Dazu kommen noch einige, die nach der ersten und fünften Deklination gehen, im letzteren Falle aber nur im Nominativ, Akkusativ und Ablativ vorkommen, z. B. duritia und durities die Härte; nequitia und nequities die Nichtswürdigkeit.

Ebenso nach der dritten und fünften, z. B. requies, Gen. etis und ei, die Erholung.

## § 123. II. Unvollständige Deklination.

Die mangelhaften Substantiva theilt man ein 1) in solche, denen ein Numerus, und 2) in solche, denen ein oder mehrere Kasus fehlen.

### A. Defectiva Numero.

Zu denen, welchen ein Numerus fehlt, gehören im Allgemeinen:

1) Solche, die vermöge ihrer Bedeutung keinen Plural zulassen, namentlich diejenigen, die einen Stoff bedeuten, und viele Abstracta, z. B. aurum das Gold, argentum das Silber, senectus das Greisenalter, indoles die natürliche Anlage, suppellex der Hausrath, plebs, vulgus das gemeine Volk.

Von dieser Regel kommen aber, wie im Deutschen, so auch im Lateinischen viele Ausnahmen vor, z. B. virtus die Tugend, virtutes die Tugenden; vitium das Laster, vitia die Laster; voluptas das Vergnügen, voluptates die Vergnügungen; bisweilen mit etwas veränderter Bedeutung, z. B. lignum das Holz, ligna die Holzstücke (Scheite) oder Holzarten; nix der Schnee, nives das Schneegestöber; imber der Platzregen, imbres ein Regenschauer, Regenguß; præda die Beute, prædæ erbeutetes Vieh.

Namentlich kommen viele Abstracta im Lateinischen im Plural vor, die im Deutschen nicht mit dem Plural gegeben werden können. Sie bezeichnen Eigenschaften oder Zustände, welche zu verschiedenen Zeiten oder an mehreren Individuen Statt finden.

| | |
|---|---|
| Non viribus aut velocitatibus corporum res magnæ geruntur, sed consilio et auctoritate. | Nicht durch Kräfte oder Schnelligkeit der Körper werden große Thaten ausgeführt, sondern durch Ueberlegung und Ansehen. |
| Omnium odia in se convertit. | Er wendet Aller Haß auf sich. |
| In odia hominum incurrit. | Er wird bei den Menschen verhaßt. |
| Dux addit militibus animos. | Der Feldherr macht den Soldaten Muth. |
| Expugnationes urbium. | Die Eroberung von Städten. |

Bei andern Abstractis gebraucht der Deutsche den Plural, der Lateiner den Singular, z. B.

| | |
|---|---|
| Scientiam suam augere. | Seine Kenntnisse vermehren. |
| Præclara eruditione ornatus est. | Er besitzt treffliche Kenntnisse. |

§ 124. II.

2) Insbesondere gehören hieher die Pluralia tantum (nur im Plural gebräuchliche Substantiva), die in den vier ersten Deklinationen vorkommen.

1) Minae die Drohungen, insidiae Nachstellungen, nugae Possen, excubiae Wachen.

2) Arma die Waffen, liberi die Kinder, posteri die Nachkommen.

3) Majores die Vorfahren, proceres die Vornehmsten, ambāges die Umschweife, manes die Geister der Verstorbenen.

4) Artus die Gliedmassen.

§ 125. II. Einige Pluralia tantum haben im Deutschen die Bedeutung des Singulars.

1) a) Städtenamen: Athenae Athen, Patrae Patras.

b) Feriae das Fest, tenebrae die Finsterniß, divitiae der Reichthum (auch die Reichthümer), nuptiae die Hochzeit, nundĭnae der Jahrmarkt, scalae die Leiter, deliciae der Liebling (auch die Ergötzlichkeiten), cunae (auch cunabula, orum) die Wiege, exequiae das Leichenbegängniß, induciae der Waffenstillstand, nonae die Nonen (5. und 7. Tag des Monats), calendae die Kalenden (der 1. Tag eines Monats), illecebrae die Lockung.

2) a) Städtenamen: Gabii Gabii, Leuctra Leuktra.

b) Clathri und cancelli das Gitter (auch die Schranken), serta das Blumengewinde, bona die Habe, lustra das Lager wilder Thiere.

3) a) Städtenamen: Gades (ium) Kadix, Rhedŏnes (um) Rennes.

b) Fores die Thüre, fauces (ium) die Kehle, obĭces (um) der Riegel, viscĕra (um) das Eingeweide, ilia (ium) das Gedärme, die Weichen, sordes (ium), selten sordes, is, der Schmutz, die niedrige Gesinnung, Saturnalia das Saturnusfest, fides*) die Cither, (Leier).

4) Idus (uum) die Idus (der dreizehnte oder fünfzehnte Tag eines Monats), Quinquatrus, (uum) ein römisches Fest zu Ehren der Minerva.

Pondo das Pfund ist ein undeklinirbares Plurale**) tantum sächlichen Geschlechts.

## § 126. II. B. Defectiva Casibus.

Zu denen, welchen ein oder mehrere Kasus fehlen, gehören folgende:

1) Diejenigen, welche nur in einem Kasus gebräuchlich sind, denen also fünf fehlen. Es sind meistens adverbialische Redensarten, oder sie kommen nur in gewissen Verbindungen vor.

Im Genitiv allein: dicis causa zum Scheine (im äußersten Falle), non flocci, nauci esse nichts werth sein.

Im Dativ allein: despicatui, derisui, ostentui esse zum Gespötte, zum Scheine dienen.

Im Akkus. allein: infitias ire läugnen, suppetias ferre Hülfe bringen.

Im Vokativ allein: macte, wenn eine Person angeredet wird; macti, wenn mehrere angeredet werden, z. B. Macte virtute esto! Heil dir wegen deiner Tugend! Macti ingenio este! Freuet euch über euer Talent!

---

*) Besonders häufig in der Redensart: fidibus canere auf der Cither spielen.

**) Im Singular ist es nur im Ablativ gebräuchlich in der Bedeutung „dem Pfund nach, dem Gewicht nach“, und deßhalb auch zu § 126 zu rechnen. Auf pondo folgt regelmäßig der Singular, auch wenn er im Nom. steht. Es waren 70 Pfund an Gold. Auri pondo septuaginta fuit. Liv. XXVI. 14.

Im Ablativ allein: noctu des Nachts; natu in den Redensarten natu major älter, natu minor jünger; mea sponte feci ich habe es freiwillig gethan; sua sponte fecit er hat es freiwillig gethan; sua sponte fecerunt*) sie haben es freiwillig gethan; injussu imperatoris ohne Befehl des Feldherrn; oratu tuo scripsit er schrieb auf dein Ersuchen; jussu populi auf Befehl des Volkes; rogatu meo auf mein Ansuchen.

2) Diejenigen, die mit zwei Kasus vorkommen. Dahin gehören die Indeclinabilia, die nur im Nominativ und Akkusativ vorkommen, z. B. fas, nefas; ferner: repetundarum oder de repetundis accusari wegen Erpressungen angeklagt werden; inferiæ und inferias Todtenopfer; foris draußen, foras hinaus.

3) Diejenigen, die mit drei Kasus vorkommen: opis, opem, ope die Hilfe; vis, vim, vi die Gewalt; opis und vis haben den Plural vollständig (opes, opum etc., vires virium etc.); vicis, vicem, vice Stelle, Schicksal, hat im Plural nur den Nominativ und Akkusativ, selten den Ablativ.

4) Diejenigen, die mit vier Kasus vorkommen, von denen sich der Nominativ und Vokativ nicht nachweisen läßt, wie bei (pecus veraltet) pecudis das Stück Vieh, (frux) frugis die Frucht.

5) Diejenigen, bei welchen nur ein Kasus fehlt. Dahin gehören einige einsylbige, die keinen Genitiv des Plurals haben, z. B. fax die Fackel, faex die Hefe, nex der Tod, Mord, os der Mund, cor das Herz, cos der Wetzstein, sal das Salz, sol die Sonne, vas (vadis) der Bürge.

§ 127. II. Von plerique (die meisten) kommt der Genitiv des Plurals nicht vor. Dafür setzt man das gleichbedeutende plurimorum; von nemo kommt der Genitiv des Singulars nicht vor, dafür setzt man das gleichbedeutende nullius, statt nemine gebraucht man nullo.

## § 128. I. Adjectiva. (Eigenschaftswörter.)

Nach ihren Endungen theilt man die Adjectiva ein

1) in Adjectiva dreier Endungen und zwar:

a) in Adjectiva auf us, a, um, z. B. magnus, a, um groß;

b) auf er, a, um, z. B. pulcher, pulchra, pulchrum schön;

c) auf er, is, e, z. B. alăcer, alăcris, alăcre munter, geschwind.

Von denen auf er, a, um gehen die auf er und um nach der zweiten, die auf a nach der ersten Deklination. Die Endung us und er gehört dem Masculinum, die Endung um dem Neutrum an. (Siehe die zweite Deklination wegen der Ausstoßung des e aus der Sylbe er).

---

*) Mit nostra und vestra kommt sponte nicht vor.

Hieher kann auch gerechnet werden das einzeln stehende satur, satŭra, satŭrum satt.

Die auf er, is und e gehen nach der dritten Deklination. Von diesen behält nur celer, celeris, celere schnell das e, bei allen übrigen fällt es weg, z. B. celeber, celebris, celebre volkreich, berühmt, Gen. celebris.

Der Genitiv hängt bei allen Adjectivis dieser Klasse seine Endungen eben so an, wie das Femininum und Neutrum, z. B. ater schwarz hat im Genitiv atri, weil das Femininum atra, das Neutrum atrum hat.

§ 129. I. 2) In Adjectiva zweier Endungen; diese haben für das Masculinum und Femininum dieselbe Endung, für das Neutrum aber eine besondere. Dahin gehören die Adjectiva, deren Endungen sind:

a) is und e, z. B. levis leicht, für das Masculinum und Femininum, für das Neutrum leve. Der Genitiv für beide Endungen ist is, levis.

b) Die Comparativi auf or und us, z. B. major für das Masculinum und Femininum, für das Neutrum majus, Gen. ōris, majōris.

§ 130. I. 3) In Adjectiva einer Endung; sie gehen gewöhnlich aus auf s oder x, z. B. partĭceps (cĭpis), audax (ācis) kühn. Dazu kommen einige wenige auf r, z. B. pauper (ĕris) arm, memor (ŏris) eingedenk; eines auf l: vigil (ĭlis) wachsam. Die meisten derselben können sich ihrer Bedeutung nach nur auf Personen beziehen, selten stehen sie in Verbindung mit Substantivis generis neutrius im Plural, außer die Participia auf ns die Adjectiva auf ax, ix*) ox und die Zahladjektive auf ex, z. B. tenacia, felicia, elegantia, simplicia.

Einige Adjectiva haben eine doppelte Form, z. B. exanimis und exanimus entseelt; imbecillus und imbecillis schwach.

Von einigen sind einzelne Formen nicht gebräuchlich, z. B. ceterus übrig, während cetera und ceterum vorkommen. Pauci wenige, und plerique die meisten kommen nur im Plural vor. Frugi wacker und nequam nichtswürdig sind durch alle Kasus unveränderlich; desgleichen tot so viele, quot wie viele, aliquot einige.

§ 131. I. **Komparation.**

Eine Eigenschaft kann einem Gegenstande beigelegt werden ohne Vergleichung mit einem andern. Dieses ist die erste Stufe oder Gradus positivus.

---

*) Die von Verben abgeleiteten Substantive auf tor, welche Feminina auf trix bilden, werden bisweilen auch adjectivisch gebraucht.

| | |
|---|---|
| Legiones victrices. | Die siegreichen Legionen. |
| Victor exercitus. | Das siegreiche Heer. |

Vom Femininum auf trix wird sogar ein Neutrum gebildet.

| | |
|---|---|
| Arma victricia. | Die siegreichen Waffen. |

Vox est clara. — Die Stimme ist hell.
Justitia est necessaria. — Die Gerechtigkeit ist nothwendig.

§ 132. I. Es können zwei Gegenstände in Hinsicht einer Eigenschaft mit einander verglichen werden, von denen einer die Eigenschaft in einem höhern Grade besitzt als der andere. Daraus ergibt sich die zweite Stufe oder der Gradus comparativus.

Homines in multis rebus infirmiores sunt quam bestiae. — Die Menschen sind in vielen Dingen schwächer als die Thiere.

§ 133. I. Wenn ein Gegenstand eine Eigenschaft in einem so hohen Grade besitzt, daß er von keinem übertroffen wird, so ist dieses die dritte Stufe oder der Gradus superlativus, z. B.

Urbs Syracūsae maxima est Graecarum urbium pulcherrimaque. — Die Stadt Syrakus ist die größte und schönste der griechischen Städte (in Sizilien).

§ 134. I. Wenn ein Gegenstand eine Eigenschaft in einem sehr hohen, ausgezeichneten Grade besitzt, so drückt man dieses im Deutschen durch den Positiv mit Hinzusetzung von Adverbien (sehr, ungemein u. dgl.) aus; im Lateinischen eben so (durch die Adverbien valde, admodum, imprimis) oder durch den Superlativ. Man heißt diesen Grad zum Unterschiede vom Superlativ den Elativ.

Macedonum gaza fuit maxima. — Der Schatz der Macedonier war sehr (ungemein) groß.
Mater tua est gravissima atque optima femina. — Deine Mutter ist eine sehr würdevolle und gute Frau.
Hic homo admodum stultus est. — Dieser Mensch ist sehr einfältig.

§ 135. I. Den Komparativ bildet man, indem man an einen Kasus auf i des Positivs (Genitiv bei der zweiten, Dativ bei der dritten Deklination) or, im Neutro us setzt, z. B. brevis kurz, Dat. brevi, Komp. brevior; longus lang, Gen. longi, Komp. longior; celer geschwind, Dat. celeri, Komp. celerior.

Den Superlativ bildet man, indem man an einen Kasus des Positivs auf is (Gen. der dritten, Dat. Plural der zweiten Deklination) simus hängt, z. B. sapīens weise, Gen. sapientis, Superlativ sapientissimus; dūrus hart, Dat. Plur. duris, Superl. durissimus.

§ 136 I. Abweichend von dieser Regel bilden den Komparativ und Superlativ die auf dīcus*) fīcus und vŏlus, als wenn sie im Positiv dicens, ficens, volens hätten. Benefīcus wohlthätig, (beneficens, Gen. beneficentis), Komp. beneficentior, Superl. beneficentissimus; benevŏlus, wohlwollend, benevolentior, benevolentissimus.

*) Man verwechsle Wörter auf dīcus z. B. pudīcus nicht mit denen auf dīcus. Bei pudicus gehört das d nicht zu icus, sondern zum Stamme pud.

137. I. **Keinen Komparativ und Superlativ haben die Adjectiva, welche vor dem us einen Vokal haben. Um den Komparativ zu bezeichnen, setzen sie magis** vor den Positiv; um den Superlativ zu bezeichnen, maxime (admodum, valde), z. B. idoneus tauglich, magis idoneus, tauglicher, maxime idoneus am tauglichsten; pius fromm, magis pius frömmer, maxime pius*) am frömmsten.

Doch gilt das u in qu nicht als ein vorhergehender Vokal, z. B. antiquus alt, antiquior, antiquissimus; diesem ähnlich findet man: pinguis fett, pinguior, pinguissimus; tenuissimus der dünnste; strenuissimus der eifrigste, von den beiden letzten die Komparative jedoch nicht.

138. I. Den Superlativ allein bilden unregelmäßig

1) die Adjectiva auf er, welche an den Nominativ rimus setzen, miser elend miserrimus, acer muthig, acerrimus.

Diesen ähnlich hat vetus alt veterrimus, sehr selten den Komparativ veterior; maturus nebst maturissimus maturrimus (besonders das Adverb. maturrime).

2) Sechs Adjectiva auf ilis werfen das is des Nominativs weg und hängen limus an, sie heißen: facilis leicht, difficilis schwer, similis ähnlich, dissimilis unähnlich, gracilis schlank, humilis niedrig. Also facillimus, difficillimus, simillimus, dissimillimus, gracillimus, humillimus.

§ 139. I. Ganz abweichend vom Positiv bilden ihren Komparativ und Superlativ: bonus gut, melior besser, optimus der beste; malus böse, pejor schlimmer, pessimus der schlimmste; parvus klein, minor kleiner, minimus der kleinste; magnus groß, major größer, maximus der größte; multus viel, (mehr fehlt im Lat. im Singular**), plures, plura mehrere, plurimus der meiste; nequam nichtswürdig, nequior nichtswürdiger, nequissimus am nichtswürdigsten; bei frugi ergänze man frugalior, frugalissimus von frugalis wacker, brav.

§ 140. I. Einige Adjectiva haben einen regelmäßigen Komparativ, im Superlativ bilden sie eine Ausnahme und haben bei doppelter Form gewöhnlich auch für jede Form eine eigene Bedeutung. Supĕrus der obere, superior, suprēmus†) u. summus†); infĕrus der untere, inferior, infĭmus†) u. imus†); extĕrus außen befindlich, exterior, extrēmus, selten extĭmus; postĕrus nachkommend, folgend, posterior, postrēmus†) und postŭmus†).

---

*) Piissimus selten, bei Cicero nie.

**) Nur plus kommt als Neutrum oder Adverbium vor. Pluris bei aestimare etc. Vergl. §§ 338. 351.

†) Supremus der äußerste, letzte (der Zeit nach), summus der höchste; infimus der unterste, niedrigste, auch schlechteste, imus der unterste im Gegensatz zu summus; postremus der letzte, postumus der zuletzt geborne, nachgeborne.

§ 141. I. Von einigen Komparativen und Superlativen kommt kein Positiv vor. Ihrer Bedeutung nach kommen dieselben von einem Adverbium oder einer Präposition her. Citerior näher, citimus sehr nahe befindlich, am meisten diesseits, von citra; interior der innere, intimus der innerste von intra; propior näher, proximus der nächste von prope; ulterior der äußere, ultimus der äußerste, letzte von ultra.

§ 142. I. Von folgenden gibt es weder ein Adverbium, noch ein Adjektiv als Positiv: prior*) der erstere, primus der erste; ocior schneller, ocissimus am schnellsten; deterior schlechter, deterrimus am schlechtesten; potior*) besser, potissimus der vorzüglichste.

Dis reich (Gen. ditis) hat im Komparativ ditior, im Superlativ ditissimus. Von dives kömmt divitior, divitissimus sehr selten vor.

§ 143. I. Von einigen ist der Komparativ nicht gebräuchlich, aber der Superlativ: diversus verschieden, falsus unwahr, novus neu, inclitus berühmt, invictus unbesiegt, unüberwindlich, sacer heilig, vetus alt; (diversissimus, falsissimus, novissimus, inclitissimus, invictissimus, sacerrimus, veterrimus).

Von einigen ist der Komparativ gebräuchlich, der Superlativ fehlt: adolescens jung, adolescentior; juvenis jung, junior; senex alt, senior; satur satt, saturior; alacer munter, alacrior; longinquus entfernt, longinquior; propinquus nahe, propinquior; salutaris heilsam, salutarior. Zu diesen rechnet man auch die meisten Adjectiva auf bilis, z. B. horribilis schrecklich, horribilior.

§ 144. I. Viele lassen vermöge ihrer Bedeutung keinen Komparativ und Superlativ zu, z. B. albus weiß, calvus kahl; bei andern, die dem Sinn nach einen Komparativ und Superlativ zulassen könnten, fehlt derselbe: almus nährend, gnädig, ferus wild, gnarus kundig, mirus wunderbar, rudis roh, trux wild. Der Komparativ und Superlativ wird bei diesen durch Umschreibung gebildet. S. § 137.

§ 145. I. Numeralia (Zahlwörter).

Die Zahlwörter theilt man ein in

1) Grundzahlen (Cardinalia), welche auf die Frage: wie viele? (quot?) eine bestimmte Anzahl bezeichnen.

2) Ordnungszahlen (Ordinalia), welche anzeigen, der wievielste? (quotus?) Jemand ist, oder welchen Platz ein Gegenstand in einer bestimmten Reihe einnimmt.

3) Eintheilungszahlen (Distributiva) auf die Frage: wie viel ein Jeder oder wie viel jedes Mal? (quoteni?).

---

*) Prior kann man auf das veraltete pris (wovon pridem, pridie zurückführen; potior von potis ableiten, woher potis sum = possum.

4) Zahladverbien (Adverbia numeralia) auf die Frage: wie oft? (quoties?).

5) Vervielfältigungszahlen (Multiplicativa) auf die Frage: wie vielfach? (quotuplex?).

§ 158. I. Zahlzeichen gibt es folgende:
1 = I, 2 = II, 3 = III, 4 = IV (I von V), 5 = V, 6 = VI, 7 = VII, 8 = VIII, 9 = IX (I v. X), 10 = X, 20 = XX, 30 = XXX, 40 = XL (X v. L), 50 = L, 90 = XC (X von C), 100 = C.

Das C umgekehrt und I voran gibt 500, also IϽ oder D; dazu ein C vorhin gibt 1000 = CIϽ gewöhnlicher mit M*) bezeichnet. 500 = D wird durch jedes Ͻ, welches man zur Rechten ansetzt, verzehnfacht, DϽ = 5000, gerade so, als wenn wir bei den arabischen Ziffern eine Nulle (0) anhängen. IϽϽ = 5000, IϽϽϽϽ = 500,000. 1000 CIϽ wird verzehnfacht, indem man vorn ein C, hinten ein Ͻ anhängt, also CCIϽϽ = 10,000, CCCIϽϽϽ 100,000, CCCCIϽϽϽϽ = 1,000,000.

| I. Cardinalia (Grundzahlen). Ziffer arab. Röm. | | II. Ordinalia (Ordnungszahlen). |
|---|---|---|
| 1. I. | Unus, a, um, ein, eine, ein | Primus, a, um der (die, das) erste |
| 2. II. | duo, ae, o, zwei | secundus der zweite |
| 3. III. | tres, tria drei | tertius der dritte |
| 4. IV. | quattuor vier | quartus der vierte |
| 5. V. | quinque fünf | quintus der fünfte |
| 6. VI. | sex sechs | sextus der sechste |
| 7. VII. | septem sieben | septimus der siebente |
| 8. VIII. | octo acht | octavus der achte |
| 9. IX. | novem neun | nonus der neunte |
| 10. X. | decem zehn | decimus der zehnte |
| 11. XI. | unděcim elf | undecimus der elfte |
| 12. XII. | duodecim zwölf | duodecimus der zwölfte |
| 13. XIII. | tredecim dreizehn | tertius (a, um) decimus (a, um) der dreizehnte |
| 14. XIV. | quattuordecim vierzehn | quartus decimus der vierzehnte |
| 15. XV. | quindecim fünfzehn | quintus decimus der fünfzehnte |
| 16. XVI. | sedecim sechzehn | sextus decimus der sechzehnte |
| 17. XVII. | septendecim oder decem et septem siebzehn | septimus decimus der siebzehnte |

*) Die ursprüngliche aus CIϽ entstandene Form des M ist ꟿ, die sich auch noch in alten Handschriften findet. Daß M der Anfangsbuchstabe von mille ist, ist etwas zufälliges.

| | | |
|---|---|---|
| 18. | XVIII. duodeviginti (ſelten decem et octo) achtzehn | duodevicesimus (ſelten octavus decimus) der achtzehnte |
| 19. | XIX. undeviginti (ſelten decem et novem) neunzehn | undevicesimus (ſelten nonus decimus) der neunzehnte |
| 20. | XX. viginti zwanzig | vicesimus der zwanzigſte |
| 21. | XXI. viginti unus ein und zwanzig | unus et vicesimus (ſelten vicesimus primus) der ein u. zwanzigſte |
| 22. | XXII. viginti duo zwei und zwanzig | alter et vicesimus, vicesimus alter, (ſelten vicesimus secundus) der zwei und zwanzigſte |
| 23. | XXIII. viginti tres drei und zwanzig | viceismus tertius der drei und zwanzigſte |
| 24. | XXIV. viginti quattuor vier und zwanzig | vicesimus quartus der vier und zwanzigſte |
| 25. | XXV. viginti quinque fünf und zwanzig | vicesimus quintus der fünf und zwanzigſte |
| 26. | XXVI. viginti sex ſechs und zwanzig | vicesimus sextus der ſechs und zwanzigſte |
| 27. | XXVII. viginti septem ſieben und zwanzig | vicesimus septimus der ſieben und zwanzigſte |
| 28. | XXVIII. duodetriginta (ſelten viginti octo) acht und zwanzig | duodetricesimus (ſelten vicesimus octavus) der acht und zwanzigſte |
| 29. | XXIX. undetriginta (ſelten viginti novem) neun und zwanzig | undetricesimus (ſelten tricesimus nonus) der neun und zwanzigſte |
| 30. | XXX. triginta dreißig | tricesimus der dreißigſte |
| 40. | XL. quadraginta vierzig | quadragesimus der vierzigſte |
| 50. | L. quinquaginta fünfzig | quinquagesimus der fünfzigſte |
| 60. | LX. sexaginta ſechzig | sexagesimus der ſechzigſte |
| 70. | LXX. septuaginta ſiebzig | septuagesimus der ſiebzigſte |
| 80. | LXXX. octoginta achtzig | octogesimus der achtzigſte |
| 90. | XC. nonaginta neunzig | nonagesimus der neunzigſte |
| 98. | XCVIII. nonaginta octo oder octo et nonaginta acht und neunzig | nonagesimus octavus oder octavus et nonagesimus der acht und neunzigſte |
| 99. | XCIX. nonaginta novem oder novem et nonaginta neun und neunzig | nonagesimus nonus oder nonus et nonagesimus oder undecentesimus der neun und neunzigſte |
| 100. | C. hundert | centesimus der hundertſte |

| | |
|---|---|
| 101. CI. centum et unus hundert und ein | centesimus et primus der hundert und erste |
| 200. CC. ducenti, ae, a zweihundert | ducentesimus der zweihundertste |
| 300. CCC. trecenti, ae, a dreihundert | trecentesimus der dreihundertste |
| 400. CCCC. CD. quadringenti, ae, a vierhundert | quadringentesimus der vierhundertste |
| 500. D oder IↃ quingenti, ae, a fünfhundert | quingentesimus der fünfhundertste |
| 600. DC. sexcenti, ae, a sechshundert | sexcentesimus der sechshundertste |
| 700. DCC septingenti, ae, a siebenhundert | septingentesimus der siebenhundertste |
| 800. DCCC octingenti, ae, a achthundert | octingentesimus der achthundertste |
| 900. DCCCC. nongenti, ae, a neunhundert | nongentesimus der neunhundertste |
| 1000. CIↃ oder M mille*) tausend | millesimus der tausendste |
| 2000. CIↃCIↃ oder MM. duo milia zweitausend | bis millesimus der zweitausendste |
| 3000. CIↃCIↃCIↃ oder MMM. tria milia dreitausend | ter millesimus der dreitausendste |
| 5000. IↃↃ quinque milia fünftausend | quinquies millesimus der fünftausendste |
| 10000. CCIↃↃ decem milia zehntausend | decies millesimus der zehntausendste |
| 50000. IↃↃↃ quinquaginta milia fünfzigtausend. | quinquagies millesimus der fünfzigtausendste |
| 100000. CCCIↃↃↃ centum milia einmalhunderttausend | centies millesimus der hunderttausendste |
| 1000000. CCCCIↃↃↃↃ decies centena milia eine Million. | decies centies millesimus der millionste. |

148. I. III. Distributiva (Eintheilungszahlen).

Singuli, ae, a je einer
bini ae, a je zwei
terni, ae, a je drei

IV. Adverbia (Zahladverbien).

Semel einmal
bis zweimal
ter dreimal

*) Man merke, daß mille, millesimus, millena gewöhnlich mit doppeltem l, milia, milies mit einem l geschrieben wird. Ein l fällt nämlich weg, wenn auf das doppelte ein i folgt.

**) Diese Zahlwörter haben im Genitiv häufig um statt orum. Vgl. die unter § 54 angeführten Substantiva.

quaterni je vier
quini je fünf
seni je sechs
septēni je sieben
octōni je acht
novēni je neun
deni je zehn
undēni je elf
duodēni je zwölf
terni (ae, a) deni (ae, a) je dreizehn
quaterni deni je vierzehn
quini deni je fünfzehn
seni deni je sechzehn
septeni deni je siebzehn
octoni deni oder duodeviceni je achtzehn
noveni deni oder undeviceni je neunzehn
viceni je zwanzig
viceni singuli je ein und zwanzig
viceni bini je zwei und zwanzig
viceni terni je drei und zwanzig
viceni quaterni je vier und zwanzig
viceni quini je fünf und zwanzig
viceni seni je sechs und zwanzig
viceni septeni je sieben und zwanzig
duodetriceni je acht und zwanzig
undetriceni je neun und zwanzig
triceni je dreißig
quadrageni je vierzig
quinquageni je fünfzig
sexageni je sechzig

quater viermal
quinquies fünfmal
sexies sechsmal
septies siebenmal
octies achtmal
novies neunmal
decies zehnmal
undecies elfmal
duodecies zwölfmal
terdecies (tredecies) dreizehnmal
quater decies oder quattuordecies vierzehnmal
quinquies decies oder quindecies fünfzehnmal
sexies decies oder sedecies sechzehnmal
septies decies siebzehnmal
octies decies oder duodevicies achtzehnmal
novies decies oder undevicies neunzehnmal
vicies zwanzigmal
semel et vicies oder vicies semel ein und zwanzigmal
bis et vicies zwei und zwanzigmal
ter et vicies drei und zwanzigmal
quater et vicies vier und zwanzigmal
quinquies et vicies fünf und zwanzigmal
sexies et vicies sechs und zwanzigmal
septies et vicies sieben nnd zwanzigmal
octies et vicies oder duodetricies acht und zwanzigmal
novies et tricies oder undetricies neun und zwanzigmal
tricies dreißigmal
quadragies vierzigmal
quinquagies fünfzigmal
sexagies sechzigmal

| | |
|---|---|
| septuageni je siebzig | septuagies siebzigmal |
| octogeni je achtzig | octogies achtzigmal |
| nonageni je neunzig | nonagies neunzigmal |
| centeni je hundert | centies hundertmal |
| duceni je zweihundert | ducenties zweihundertmal |
| treceni je dreihundert | trecenties dreihundertmal |
| quadringeni je vierhundert | quadringenties vierhundertmal |
| quingeni je fünfhundert | quingenties fünfhundertmal |
| sexceni je sechshundert | sexcenties sechshundertmal |
| septingeni je siebenhundert | septingenties siebenhundertmal |
| octingeni je achthundert | octingenties achthundertmal |
| nongeni je neunhundert | nongenties neunhundertmal |
| singula milia je tausend | milies tausendmal |
| bina milia je zweitausend | bis milies zweitausendmal |
| terna milia je dreitausend. | ter milies dreitausendmal. |

149. I. **Multiplicativa.**

Von diesen kommen nur folgende Formen vor:

| | |
|---|---|
| 1. Simplex einfach | 5. quincuplex fünffach |
| 2. duplex zweifach | 6. septemplex sechsfach |
| 3. triplex dreifach | 10. decemplex zehnfach |
| 4. quadruplex vierfach | 100. centuplex hundertfach. |

Dazu gehört noch multiplex vielfach. Nebenformen mit derselben Bedeutung sind simplus, duplus, triplus, quadruplus, quinquïplus, septuplus, octuplus und werden gewöhnlich nur im Neutro gebraucht.

150. I. Der ein und zwanzigste, ein und dreißigste u. s. w. wird mit unus et vicesimus, unus et tricesimus oder vicesimus unus, tricesimus unus übersetzt, z. B.

| | |
|---|---|
| Plato uno et octogesimo anno est mortuus. | Plato starb im ein und achtzigsten Jahre. |

Der Dreizehnte heißt tertius decimus selten decimus et tertius; der drei und zwanzigste dagegen vicesimus tertius oder tertius et vicesimus. 18 und 19, 20 und 29 werden gewöhnlich durch Subtraktion übersetzt, also 18 (20 - 2) duodeviginti; 19 (20 - 1) undeviginti. Der 28ste (30ste-2) duodetricesimus; der 29ste (30ste-1) undetricesimus u. s. f. bis 99 undecentum, ohne daß duo und un verändert wird.

§ 151. I. Die Deklination von unus siehe bei der ersten Deklination. Duo wird auf folgende Weise deklinirt:

| | Masculinum. | Femininum. | Neutrum. | |
|---|---|---|---|---|
| Nom. | Duo | duae | duo | zwei |
| Gen. | duorum | duarum | duorum | zweier |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dat. duobus | duabus | duobus | zweien |
| Acc. duos und duo | duas | duo | zwei |
| Abl. duobus | duabus | duobus | von zweien. |

Wie duo wird auch ambo deklinirt.

Tres wird auf folgende Weise deklinirt:

| Masculinum und Femininum. | | Neutrum. | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Tres | tria | drei |
| Gen. | trium | trium | dreier |
| Dat. | tribus | tribus | dreien |
| Acc. | tres | tria | drei |
| Abl. | tribus | tribus | von dreien. |

Die Cardinalia von quattuor bis centum werden nicht deklinirt, die von ducenti bis nongenti gehen im Masculino und im Neutro nach der zweiten, im Feminino nach der ersten Deklination.

152. II. Mille tausend wird nicht deklinirt. Mille equites tausend Reiter, Gen. mille equitum.

Die Zusammensetzung bis mille zweitausend (zweimaltausend), ter mille dreitausend (dreimaltausend) kommt nur bei Dichtern vor und ist deßhalb nicht anzuwenden.

Regelmäßig gebraucht man also, wenn man zweitausend, dreitausend übersetzen will, das Hauptwort milia, welches durch die Kardinalzahlen, seltner durch die Distributivzahlen bestimmt wird. Man sagt also: duo milia 2000, tria milia 3000. Doch auch bina milia, terna milia, centena milia. Aber eine Million nur decies centena milia u. s. f.

Da milia ein Substantiv ist, so steht jedes von ihm abhängige Substantiv im Genitiv.

| | |
|---|---|
| Decem milia armatorum | Zehntausend Bewaffnete. |

Eben deswegen steht auch das von milia abhängige Prädikat gewöhnlich im Neutro.

| | |
|---|---|
| Viginti milia militum occisa sunt. | Zwanzigtausend Soldaten wurden getödtet. |

Steht nach milia noch eine kleinere Zahl, so läßt man diese mit dem nachfolgenden Substantiv übereinstimmen; das Prädikat richtet sich dann nicht nach milia.

| | |
|---|---|
| Duo milia octingenti milites capti sunt. | Zweitausend achthundert Soldaten sind gefangen worden. |

§ 153. II. Die Zahlen von 20 — 100 bildet man entweder wörtlich wie im Deutschen, z. B. quattuor et viginti vier und zwanzig, oder man setzt die größere Zahl voran und läßt das et aus, z. B. viginti quattuor. Von 100 an stehen die größeren Zahlen voran mit oder ohne et, z. B.

quadringenti quadraginta quattuor oder quadringenti quadraginta et quattuor vierhundert vier und vierzig. Aber niemals mehr als ein et.

§ 154. II. Statt der Cardinalia, wenn diese im Deutschen mit Zahladverbien verbunden werden, werden die Distributiva gesetzt, z. B.

| | |
|---|---|
| bis terna sunt sex | 2 Mal 3 ist 6. |

Ebenso gebraucht man die Distributiva statt der Cardinalia bei den Pluralibus tantum und bei denen, die im Plural ihre Bedeutung verändern.

| | |
|---|---|
| Binæ nuptiæ | zwei Hochzeiten. |
| Binæ litteræ | zwei Briefe. |

Wenn aber die letztgenannten Wörter die Bedeutung des Singulars im Plural beibehalten, so stehen die Cardinalzahlen.

| | |
|---|---|
| Duæ litteræ | zwei Buchstaben. |

Ausgenommen ist auch liberi.

| | |
|---|---|
| Jus trium liberorum | das Recht dreier Kinder. |

Drei heißt in obigem Falle nicht terni, sondern trini; ein nicht singuli, sondern uni.

Die Distributiva werden im Lat. gebraucht, obgleich der Deutsche die Cardinalzahl gebraucht, wenn die Frage: wie viel? mit der Frage: wie viel jedesmal oder wie viel ein Jeder? verwechselt werden kann.

| | |
|---|---|
| Pueri senum septenumve denum annorum. | Knaben von 16 oder 17 Jahren (jeder so alt). |
| In singulis legionibus Romanis quina milia peditum et treceni equites erant. | In einer (jeden) römischen Legion waren 5000 Mann zu Fuß und 300 Reiter. |

Wird ein jeder mit singuli gegeben, so kann die andere auch eine Cardinalzahl sein.

| | |
|---|---|
| Singulis denarii trecenti imperabantur | Jedem wurden 300 Denarien auferlegt. |

Zum zweitenmal Consul heißt iterum consul.

Jahrzahlen bezeichnet der Deutsche durch Cardinal-, der Lateiner durch Ordnungszahlen.

| | |
|---|---|
| Anno millesimo octingentesimo quadragesimo quinto. | Im Jahre 1845. |

Steht der Tag dabei, so kommt annus in den Genitiv.

| | |
|---|---|
| Calendis Aprilibus anni etc. | Am 1. April im Jahre &c. |

## § 156. I. Pronomina (Fürwörter).

Man theilt die Pronomina in sechs Klassen ein und zwar in:

1) Persönliche (personalia).
2) Besitzanzeigende (possessiva).
3) Hinweisende und bestimmende (demonstrativa und determinativa).
4) Sich zurückbeziehende (relativa).

5) Fragende (interrogativa).
6) Unbestimmte (indefinita).

## I. Pronomina personalia (Persönliche Fürwörter).

§ 157. I. Singularis.

| | 1) Pronomen der ersten Person. | 2) Pronomen der zweiten Person. | 3) Pronomen der dritten Person. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Ego ich | tu du | (fehlt) |
| Gen. | mei meiner | tui deiner | sui seiner, ihrer, seiner |
| Dat. | mihi mir | tibi dir | sibi sich |
| Acc. | me mich | te dich | se oder sese sich |
| Abl. | me von mir | te von dir | se oder sese von sich. |

Pluralis.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Nos wir | vos ihr | (fehlt) |
| Gen. | nostri unser | vestri euer | sui ihrer |
| | nostrum unter uns | vestrum unter euch | |
| Dat. | nobis uns | vobis euch | sibi sich |
| Acc. | nos uns | vos euch | se sich |
| Abl. | nobis von uns | vobis von euch | se von sich. |

Ueber den Gebrauch von nostri und nostrum, vestri und vestrum siehe § 446.

§ 158. II. Die persönlichen Pronomina können durch gewisse Anhängungssylben mehr hervorgehoben werden und zwar durch Anhängung der Sylbe met*) z. B. nobismet.

Magis in aliis cernimus, quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. — Wir sehen mehr an andern als an uns selbst, wenn in etwas gefehlt wird.

Se wird verstärkt, wenn man es verdoppelt, und heißt dann sese, tu durch Anhängung von te, also tute.

§ 159. I.

## II. Pronomina possessiva (Besitzanzeigende Fürwörter).

Sie heißen:

| | |
|---|---|
| Meus, mea, meum | mein, meine mein. |
| Tuus, tua, tuum | dein, deine, dein. |
| Suus, sua, suum | sein, ihr, sein. |
| Noster, nostra, nostrum | unser, unsre, unser. |
| Vester, vestra, vestrum | euer, eure, euer. |
| Suus, sua, suum | ihr, ihre, ihr. |

*) Diese Anhängungssylbe kann zu allen persönlichen Pronomen außer zu tu, nostrum und vestrum treten.

Von diesen abgeleitet ist:

Nostras, Gen. nostrātis — einer der unsrigen oder unser Landsmann.

Vestras — euer Landsmann.

Sie stehen auf die Frage cujas? was für ein Landsmann? und haben im Genitiv des Plurals ium.

An den Ablativ Sing. der Possessiva kann zur Verstärkung die Sylbe pte treten, z. B. meapte, suopte.

§ 160. I.

### III. Pronomina demonstrativa et determinativa. (Hinweisende und bestimmende Fürwörter.)

Zu den Demonstrativis rechnet man hic, ille, iste und is in der Bedeutung „derjenige"; zu den Determinativis is in der Bedeutung „derselbe" ipse und idem.

1) Ille, illa, illud.

Singularis.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Ille, | illa, | illud | jener, | jene, | jenes |
| G. illīus, | illīus, | illīus | jenes, | jener, | jenem |
| D. illi, | illi, | illi | jenem, | jener, | jenes |
| A. illum, | illam | illud | jenen, | jene, | jenes |
| A. illo, | illa, | illo | von jenem, | von jener, | von jenem. |

Pluralis.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. Illi, | illæ, | illa | jene |
| G. illorum, | illarum, | illorum | jener |
| D. illis, | illis, | illis | jenen |
| A. illos, | illas, | illa | jene |
| A. illis, | illis, | illis | von jenen. |

Ebenso:

Iste, ista, istud — dieser da, diese da, dieses da.

Ipse, ipsa, ipsum — selbst.

Das Neutrum von ipse hat regelmäßig die Endung um, während die andern ud haben.

§ 161. I. 2) Is, ea, id.

Singularis.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Is, | ea, | id | derjenige, | diejenige, | dasjenige |
| | | | od. derselbe, | dieselbe, | dasselbe*) |
| G. ejus, | ejus, | ejus | desjenigen, | derjenigen, | desjenigen, |

*) Statt derjenige steht auch das betonte der, welches dann im Genitiv des Sing. dessen, deren, dessen, im Genitiv des Plurals deren oder derer, im Dativ des Plurals denen hat, in den übrigen Casibus wie der Artikel deklinirt wird.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| D. ei, | ei, | ei | demjenigen, | derjenigen, | demjenigen |
| A. eum, | eam, | id | denjenigen, | diejenige, | dasjenige |
| A. eo, | ea, | eo | v. demjenig., | v. derjenig., | v. demjenigen |

Pluralis.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. Ii (ei), | eæ, | ea | diejenigen oder dieselben |
| G. eōrum, | eārum, | eōrum | derjenigen |
| D. iis, | iis, | iis | denjenigen |
| A. eos, | eas, | ea | diejenigen |
| A. iis, | iis, | iis | von denjenigen. |

Ebenso geht auch das zusammengesetzte īdem, eădem, ĭdem **ebenderselbe, ebendieselbe, ebendasselbe** (der nämliche), außer daß im Akkusativ des Singulars und im Genitiv des Plurals m vor d in n verwandelt wird. Es hat also im Akkusativ des Singulars eundem, eandem, und im Genitiv des Plurals eorundem, earundem, eorundem. Die Form eis ist nicht so üblich als iis; die Form ei im Nominativ des Plurals wenig gebräuchlich.

Singularis.

| | | |
|---|---|---|
| Nom. | Idem, eadem, idem | ebenderselbe, ebendieselbe, ebendasselbe |
| Gen. | ejusdem, ejusdem, ejusdem | ebendesselben, ebenderselben, ebendesselben |
| Dat. | eidem, eidem, eidem | ebendemselben, ebenderselben, ebendemselben |
| Acc. | eundem, eandem, idem | ebendenselben, ebendieselbe, ebendasselbe |
| Abl. | eōdem, eādem, eōdem | von ebendemselben, von ebenderselben, von ebendemselben. |

Pluralis

| | | |
|---|---|---|
| Nom. | Iīdem, eædem, eădem | ebendieselben |
| Gen. | eorundem, earundem, eorundem | ebenderselben |
| Dat. | iisdem (eisdem), iisdem, iisdem, | ebendenselben |
| Acc. | eosdem, easdem eădem | ebendieselben |
| Abl. | iisdem (eisdem), iisdem, iisdem | von ebendenselben. |

§ 162. I. Hic, hæc, hoc.

Singularis.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Hic, | hæc, | hoc | dieser, | diese, | dieses |
| G. hujus, | hujus, | hujus | dieses, | dieser, | dieses |
| D. huic, | huic, | huic | diesem, | dieser, | diesem |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| A. hunc, | hanc, | hoc | diesen, | diese, | dieses |
| A. hoc, | hac, | hoc | von diesem, | von dieser, | von diesem. |

Pluralis.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. Hi, | hæ, | hæc | diese |
| G. horum, | harum, | horum | dieser |
| D. his, | his, | his | diesen |
| A. hos, | has, | hæc | diese |
| A. his, | his, | his | von diesen. |

Ebenso wird auch hic-ce, hæc-ce, hoc-ce dieser hier, diese hier, dieses hier deklinirt.

## § 163. I. IV. Pronomen relativum (Bezügliches Fürwort).

Qui, quæ, quod.

Singularis.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Qui, | quæ, | quod | welcher, / der, / wer, | welche, / die, | welches / das / was |
| G. cujus, | cujus, | cujus | dessen*) | deren, | dessen |
| D. cui, | cui, | cui | welchem, / dem, | welcher, / der, | welchem / dem |
| A. quem, | quam, | quod | welchen, / den, | welche, / die, | welches / das |
| A. quo, | qua, | quo | v. welchem, / von dem, | von welcher, / von der, | von welchem / von dem. |

Pluralis.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. Qui, | quæ, | quæ | welche, die |
| G. quorum, | quarum, | quorum | deren |
| D. quibus, | quibus, | quibus | welchen, denen |
| A. quos, | quas, | quæ | welche, die |
| A. quibus, | quibus, | quibus | von welchen, von denen. |

## § 164. I.

## V. Pronomina interrogativa (Fragende Fürwörter).

Substantivisch gebraucht man das Fragewort quis wer? quid was?, adjektivisch qui, quæ, quod? welcher, welche, welches? was für einer, eine, eines? Mit Ausnahme der Formen quis und quid werden diese beiden Pronomina ganz wie das Pronomen relativum deklinirt. Dasselbe ist auch der Fall bei quis-nam, quidnam? wer denn? was denn? und bei qui-nam, quæ-nam, quodnam? welcher denn, welche denn, welches denn?

---

*) Der Gen. des Sing. welches, welcher, welches kommt nie als Relativum, sondern nur als Fragewort vor; ebenso der Gen. des Plurals welcher.

§ 165. I. VI. **Pronomina indefinita (Unbestimmte Fürwörter).**

Sie heißen:

aliquis (aliqui), aliqua, aliquid und aliquod irgend einer, irgend eine, irgend eines. Pluralis: aliqui, aliquae, aliqua.

§ 166. II. Von aliquis und aliquid, welche substantivisch stehen, werden aliqui und aliquod, welche adjektivisch stehen, unterschieden, doch steht aliquis regelmäßig auch adjektivisch.

| | |
|---|---|
| Vitium aliquod. | Irgend ein Fehler. |
| Infantes incipiunt aliquid discere. | Die Kinder fangen an, etwas zu lernen. |

Noch unbestimmter ist quis, qua, quid einer (man). Plural. qui, quæ, qua und qui, quae, quæ.

Quidam, quaedam, quoddam und quiddam ein gewisses, eine gewisse, ein gewisses.

| | |
|---|---|
| Geometrica forma quaedam. | Eine gewisse geometrische Figur. |
| Aeternum quiddam. | Etwas Ewiges. |

Quispiam, quaepiam, quidpiam und quodpiam irgend einer, irgend eine, irgend eines, Jemand.

Ecquis, ecqua, ecquid (und adjekt. ecquae, ecquod) etwa irgend wer, was? irgend ein?

Quisquam (ohne Femininum), quidquam (selten quodquam) irgend einer, irgend eine, irgend eines.

Quivis, quaevis, quodvis oder quidvis jede, jede, jedes.

Quilibet, quaelibet, quodlibet oder quidlibet jeder, jede, jedes ohne Unterschied, wer es auch sei; alle.

Quisque, quaeque, quodque oder quidque jeder, jede, jedes; jeder einzelne.

Unusquisque, unaquaeque, unumquodque oder unumquidque, Gen. uniuscujusque jeder, jede, jedes.

Die Formen der Pronomina Neutra mit quid werden substantivisch, die mit quod adjektivisch gebraucht.

Dazu kommen noch: quisquis, quaequae, quidquid, Gen. cujuscujus u. s. w.; quicunque, quæcunque, quodcunque, beide in der Bedeutung: ein jeder, welcher; oder wer nur immer; ersteres gewöhnlich substantivisch, letzteres adjektivisch gebraucht. Utervis, utrāvis, utrumvis; uterlibet; uterque jeder von beiden, ullus irgend einer, nullus keiner, alius ein anderer, alter einer von zweien, alteruter der eine oder andere von beiden, neuter keiner von beiden.

## Verbum (Zeitwort).

§. 167. I. Bei jedem Verbum unterscheidet man:

1) die Art (Genus);

2) die Aussageweise (Modus);
3) die Zeit (Tempus);
außerdem noch:
4) die Zahl (Numerus);
5) die Person (Persona).

1) Genus.

§ 168. I. Man unterscheidet bei jedem Zeitworte zwei Arten, das Activum und das Passivum.

1) Das Activum, die thätige Art, wenn das Subjekt wirksam, thätig ist (etwas thut), z. B. moneo ich ermahne, dormio ich schlafe. Transitivum ist es in dem Falle, wenn die Thätigkeit auf einen andern Gegenstand übergeht oder übergehen kann, z. B. moneo te ich ermahne dich. Neutrum ist es, wenn es irgend einen Zustand der Ruhe oder Bewegung bezeichnet, ohne daß die Thätigkeit auf einen andern Gegenstand übergeht, z. B. dormio ich schlafe, ambulo ich gehe spazieren.

§ 169. I. 2) Das Passivum, leidende Art, wenn das Subjekt irgend eine Thätigkeit von einem andern oder von sich selbst erleidet, z. B. punior ich werde gestraft, moveor ich bewege mich, deterreor ich lasse mich abschrecken.

Dazu kommt noch:

170. I. Das Deponens, eine der lateinischen Sprache eigenthümliche Genusform (von deponere ablegen, weil es die Bedeutung der passiven Form ablegt und die des Aktivums annimmt), welches bald die Bedeutung eines Transitivs, bald die eines Neutrums hat, z. B. hortor ich ermahne, fateor ich bekenne, morior ich sterbe.

Nur das Participium des Futurs auf dus, da, dum hat bei den Deponentibus passive Bedeutung, z. B. hortandus einer, der ermahnt werden muß.

Die Neutra werden Intransitiva genannt und können im Passiv nur in der dritten Person des Singulars vorkommen, z. B. itur es wird gegangen (man geht).

Hieher gehören auch die unpersönlichen Zeitwörter (Verba impersonalia), bei denen man sich keine bestimmte Person als handelnd denkt, und die nur in der dritten Person des Singulars mit aktiver Form vorkommen.

Diese sind:

a) solche, welche einen Witterungszustand bezeichnen, z. B. ningit es schneit, tonat es donnert.

b) Folgende einzelne Verba der zweiten Konjugation:

| | |
|---|---|
| Libet | es beliebt; |
| licet | es ist erlaubt; |
| oportet | es ist Pflicht, nöthig; |

und die § 349 angeführten Impersonalia poenitet etc.

Auch persönliche Zeitwörter werden bisweilen unpersönlich gebraucht, z. B. delectat es ergötzt; apparet es leuchtet ein, in welchem Falle gewöhnlich der Infinitiv eines Zeitwortes das Subjekt ist.

§ 172 I. Einige Zeitwörter haben aktive Form und scheinbar passive Bedeutung. Sie heißen:

| | |
|---|---|
| Vapulo *) | ich werde geschlagen (bekomme Schläge). |
| Veneo | ich werde verkauft (gehe zum Verkaufe). |
| Fio | ich werde gemacht (werde, geschehe). |

Fio hat jedoch im Perfekt und den daher abgeleiteten Zeiten passive Form factus sum.

§ 173. I. Einige Verba activa haben im Perfekt und den davon hergeleiteten Zeiten passive Form, behalten aber die aktive Bedeutung bei und heißen Neutro-passiva oder Semideponentia.

Es sind deren vier:

| | |
|---|---|
| Audeo, ausus sum | ich wage. |
| Soleo, solĭtus sum | ich pflege. |
| Gaudeo, gavīsus sum | ich freue mich. |
| Fīdo, fisus sum | ich vertraue |
| nebst seinen | Compositis: |
| Confīdo, confīsus sum | ich vertraue, traue fest. |
| Diffīdo, diffīsus sum | ich mißtraue. |

§ 174. I. Vier andere haben im Participio Perfecti Passivi aktive Bedeutung. So heißt:

| | |
|---|---|
| Cœnatus von cœno, avi, atum, are | einer, der gespeist hat, der Speise erhalten hat. |
| Potus von poto, avi, atum und potum, potare | einer, der getrunken hat. |
| Pransus von prandeo, di, sum, ēre | einer, der gefrühstückt hat. |
| Juratus von juro, avi, atum, are | einer, der geschworen hat. |

§ 175. I.

## 2. Modus.

Eine Handlung oder ein Zustand kann auf viererlei Weise (durch vier Modi) ausgedrückt werden:

1) Als wirkliche Thatsache, Modus indicativus (anzeigende Art).

| | |
|---|---|
| Scripseram | ich hatte geschrieben. |

2) Als etwas Gedachtes, Gewünschtes, Bedingtes; Modus conjunctivus (verbindende Art).

| | |
|---|---|
| Laudavissemus, si etc. | wir hätten gelobt, wenn 2c. |

*) Gewöhnlich ohne einen Casus mit a oder ab.

3) Als Befehl; Modus imperativus (befehlende Art).

Lege — lies.

4) Als etwas Unbestimmtes ohne Angabe von Zahl oder Person; Modus infinitivus (unbestimmte Art).

Audire — hören.

Die drei ersten Modi werden zusammen Modi finiti genannt.

§ 176. I. Außerdem haben die Zeitwörter noch substantivische und adjektivische Formen, welche jedoch die Eigenschaft eines Zeitworts beibehalten, daß sie mit demjenigen Kasus gesetzt werden können, den das Zeitwort regiert.

§. 177. I. Die Stelle eines Substantivs vertreten:

1) Das Gerundium, durch welches eine Handlung im Allgemeinen bezeichnet wird. Der Nominativ fehlt; dafür steht der Infinitiv auf die Frage: Wer oder was?

Laudari gloriosum est. — Gelobt zu werden ist rühmlich.

Der Genitiv des Gerundiums steht nach Substantiven auf die Frage: Was für ein? und nach Adjectivis relativis auf verschiedene Fragen. Siehe §. 340.

Voluntas laudandi — der Wille zu loben.

Der Dativ des Gerundiums auf die Frage: Wem oder wozu?

Humus serendo apta — der zum Säen passende Boden.

Der Akkusativ des Gerundiums nur mit den Präpositionen ad, ob oder inter.

Inter prandendum — während des Essens.

Ad pingendum apta manus — die zum Malen geschickte Hand.

Der Ablativ des Gerundiums in Verbindung mit einigen Präpositionen (in, ab, de, ex), die den Ablativ regieren; ohne dieselben auf verschiedene Fragen: Wodurch? wovon? womit? u. dgl.

In legendo — während des Lesens.

Laudando — durch das Loben.

Faciendo — durch das Handeln.

§ 178. I. 2) Das Supinum in um und u. Das Supinum in um bezeichnet eine Absicht, das in u eine Rücksicht oder Beziehung, z. B.

Laudatum — um zu loben.

Laudatu — in Rücksicht des Lobens.

Adjektivisch stehen die Participien:

Interrogans — fragend.

Interrogaturus — einer, der fragen wird, im Begriff, Willens ist zu fragen.

Interrogatus — gefragt.

Interrogandus — einer, der gefragt werden soll.

§ 179. I. **3) Tempus.**

Die Zeiten (Tempora) zerfallen in die gegenwärtige, vergangene und zukünftige. Bei diesen drei Zeiten ist aber die Dauer und die Vollendung zu unterscheiden.

So erhalten wir sechs Zeiten und zwar:

1) Das Präsens, welches bezeichnet, daß eine Handlung in der Gegenwart vorgeht oder fortdauert.

2) Das Imperfektum, welches bezeichnet, daß eine Handlung in der Vergangenheit fortdauert (sich wiederholt).

3) Das Futurum I, welches bezeichnet, daß eine Handlung in der Zukunft fortdauert.

4) Das Perfektum, welches bezeichnet, daß eine Handlung in der Vergangenheit vorgeht oder in der Gegenwart vollendet ist (als vollendeter Zustand in der Gegenwart fortdauert).

5) Das Plusquamperfektum, welches bezeichnet, daß eine Handlung in der Vergangenheit vollendet ist.

6) Das Futurum II oder Futurum exaktum, welches bezeichnet, daß eine Handlung in der Zukunft vollendet ist.

Diese Zeiten kommen bei dem Indikativ und Konjunktiv vor. Der Imperativ unterscheidet bloß Gegenwart und Zukunft.

Der Infinitiv unterscheidet Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.

§ 180. I. Die verschiedenen Beziehungen, in welchen ein Zeitwort vorkommen kann, bezeichnet man durch bestimmte an den Stamm angehängte Endungen. Dieses heißt man konjugiren.

Bei jedem Zeitwort kommen außer dem ursprünglichen Stamme, welcher im Präsens nach Abwerfung der Endung e bei der ersten und dritten, der Endung eo bei der zweiten und der Endung io bei der vierten Conjugation erscheint, noch drei Stammformen vor, von denen einzelne Zeiten hergeleitet werden, nämlich das Perfekt im Indikativ, der Infinitiv und das Supinum.

Man muß also das Präsens und Perfekt im Indikat., das Supinum und den Infinitiv des Präsens kennen, wenn man ein Zeitwort konjugiren will.

§ 181. I. Von dem Präsens im Indikativ kommt im Aktiv her:

1) Das Imperfekt und Futurum I im Indikativ.

2) Das Präsens im Konjunktiv und das Partizipium des Präsens.

Im Passiv:

1) Das Präsens, Imperfekt und Futurum I im Indikativ.

2) Das Präsens im Konjunktiv.

3) Das Partizipium des Futurs, vom letztern das Gerundium.

§ 182. I. Vom Infinitiv im Aktiv kommt her:

1) Das Imperfektum des Conjunktivs im Aktiv und Passiv.
2) Der Imperativ des Aktivs und Passivs.
3) Der Infinitiv des Passivs.

§ 183. I. Von dem Perfekt im Aktiv kommt her:
1) Das Plusquamperfekt und Futurum II im Indikativ des Aktivs.
2) Das Perfekt und Plusquamperfekt im Konjunktiv des Aktivs.
3) Der Infinitiv des Perfekts im Aktiv.

§ 184. I. Von dem Supinum I kommt her:
1) Das Supinum II.
2) Das Partizipium des Perfekts im Passiv.
3) Das Partizipium des Futurs im Aktiv.

§ 185. I. Die übrigen Zeiten werden durch Verbindung des Partizip. des Perfekts mit dem Verbo esse gebildet, und zwar das Perfekt des Indikativs im Passiv durch dieses Partizipium in Verbindung mit sum; das Plusquamperfekt des Indikativs im Passiv in Verbindung mit eram; das Futurum exaktum in Verbindung mit ero oder fuero; das Perfekt des Konjunktivs im Passiv in Verbindung mit sim; das Plusquamperfekt des Konjunktivs im Passiv in Verbindung mit essem; der Infinitiv des Perfekts im Passiv in Verbindung mit esse. Das Partizipium des Futurs im Aktiv in Verbindung mit esse bildet den Infinit. des Futurs im Akt.

§ 186. I. Bei jeder Zeit in den Modis finitis unterscheidet man zwei Numeri, den Singular und Plural; in jedem Numerus drei Personen, die erste, zweite und dritte.

§ 187. I. Sum, fui, esse ich bin.*)

| Indicativus. | Conjunctivus. |
|---|---|
| | Præsens. |
| Sum ich bin | Sim ich sei |
| es du bist | sis du seist |
| est er ist | sit er sei |
| sŭmus wir sind | sīmus wir seien |
| estis ihr seid | sītis ihr seiet |
| sunt sie sind. | sint sie seien. |
| | Imperfectum. |
| Eram ich war | Essem ich wäre (ich würde sein) |
| eras du warst | esses du wärest |
| erat er war | esset er wäre |

*) Die latein. Sprache hat nur dieses Hülfszeitwort, welches unregelmäßig abgeändert wird.

| Indicativus. | Conjunctivus. |
|---|---|
| erāmus wir waren | essēmus wir wären |
| erātis ihr waret | essētis ihr wäret |
| erant sie waren. | essent sie wären. |

**Futurum I.**

| | |
|---|---|
| Ero ich werde sein | fehlt; dafür: futūrus, a, um sim ich werde sein |
| eris du wirst sein | futurus sis du werdest sein |
| erit er wird sein | futurus sit er werde sein |
| erĭmus wir werden sein | futuri, æ, a simus wir werden sein |
| erĭtis ihr werdet sein | futuri sitis ihr werdet sein |
| erunt sie werden sein. | futuri sint sie werden sein. |

**Perfectum.**

| | |
|---|---|
| Fui ich bin gewesen | Fuĕrim ich sei gewesen |
| fuisti du bist gewesen | fuĕris du seist gewesen |
| fuit er ist gewesen | fuĕrit er sei gewesen |
| fuĭmus wir sind gewesen | fuerĭmus wir seien gewesen |
| fuistis ihr seid gewesen | fuerĭtis ihr seid gewesen |
| fuērunt sie sind gewesen. | fuĕrint sie seien gewesen. |

**Plusquamperfectum.**

| | |
|---|---|
| Fuĕram ich war gewesen | Fuissem ich wäre gewesen (ich würde gewesen sein) |
| fuĕras du warst gewesen | fuisses du wärest gewesen |
| fuĕrat er war gewesen | fuisset er wäre gewesen |
| fuerāmus wir waren gewesen | fuissēmus wir wären gewesen |
| fuerātis ihr waret gewesen | fuissētis ihr wäret gewesen |
| fuĕrant sie waren gewesen. | fuissent sie wären gewesen. |

**Futurum II.**

fuĕro ich werde gewesen sein
fuĕris du wirst gewesen sein
fuĕrit er wird gewesen sein
fuerĭmus wir werden gewesen sein
fuerĭtis ihr werdet gewesen sein
fuĕrint sie werden gewesen sein.

**Imperativus.**

| | |
|---|---|
| Es sei | este seid |
| esto du sollst sein | estōte ihr sollt sein |
| esto er soll sein | sunto sie sollen sein. |

**Participium.**

Præs. fehlt; dafür: qui est

Perf. fehlt; dafür: qui fuit
Fut. futūrus, a, um einer, der da sein wird.

Infinitvus.

Præs. esse sein
Perf. fuisse gewesen sein
Fut. fore oder futurum, am, um esse, im Plural futūros, as, a esse sein werden, sein wollen.

Supinum fehlt.

§ 188. I. Das Partizipium des Präsens kommt nur in den zwei Compositis absens abwesend und præsens*) gegenwärtig vor.

Wie sum gehen auch die Composita:

Absum ich bin abwesend; adsum ich bin da;
desum ich fehle; insum ich bin darinnen;
intersum ich bin dazwischen; obsum ich bin hinderlich (schade);
præsum ich stehe vor; prosum ich nütze;
subsum ich bin dahinter, in der Nähe; supersum ich bin übrig.

Prosum schaltet vor den Formen von sum, welche mit e anfangen, d ein, also: prodes, prodest, proderam etc.

Statt futurus essem steht auch forem, fores, foret, forent, doch nicht häufig; häufiger der Infinitiv fore für futurum, am, um oder futuros, as, a esse. In Verbindung mit einem Partizipium muß immer fore gebraucht werden: laudandum fore, nicht laudandum futurum esse.

*) Præsens kommt regelmäßig attributiv vor, z. B. periculum præsens die gegenwärtige Gefahr, und weicht in seiner Bedeutung von seinem Stammworte præsum ab, welches in der Bedeutung „gegenwärtig sein" nur bei ganz späten Schriftstellern vorkommt.

# Paradigma

der

## vier Konjugationen.

**Activum. Passivum. Deponens.**

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Praesens Stammzeit. | Laud-o ich lobe<br>laud-as du lobst<br>laud-at er lobt<br>laud-āmus wir loben<br>laud-ātis ihr lobet<br>laud-ant sie loben. | Mon-eo ich ermahne<br>mon-es du ermahnst<br>mon-et er ermahnt<br>mon-ēmus wir ermahnen<br>mon-ētis ihr ermahnet<br>mon-ent sie ermahnen. |
| Imperfectum kommt her vomPræsens; man verwandelt | o in abam; laud-o in<br>laud-ābam ich lobte<br>laud-abas du lobtest<br>laud-abat er lobte<br>laud-abāmus wir lobten<br>laud-abātis ihr lobtet<br>laud-abant sie lobten. | eo in ebam; mon-eo in<br>mon-ēbam ich ermahnte<br>mon-ebas du ermahntest<br>mon-ebat er ermahnte<br>mon-ebāmus wir ermahnten<br>mon-ebatis ihr ermahntet<br>mon-ebant sie ermahnten. |
| Futurum I. kommt her v. Præsens; man verwandelt | o in ābo; laud-o in<br>laud-ābo ich werde loben<br>laud-abis du wirst loben<br>laud-abit er wird loben<br>laud-abĭmus wir werden loben<br>laud-abĭtis ihr werdet loben<br>laud-abunt sie werden loben. | eo in ēbo; mon-eo in<br>mon-ēbo ich werde ermahnen<br>mon-ebis du wirst ermahnen<br>mon-ebit er wird ermahnen<br>mon-ebĭmus wir werden ermahnen<br>mon-ebĭtis ihr werdet ermahnen<br>mon-ebunt sie werden ermahnen. |
| Perfectum Stammzeit. | Laudav-i ich habe gelobt<br>laudav-isti du hast gelobt<br>laudav-it er hat gelobt<br>laudav-ĭmus wir haben gelobt<br>laudav-istis ihr habet gelobt<br>laudav-ērunt (ēre) sie haben gelobt. | Monu-i ich habe ermahnt<br>monu-isti du hast ermahnt<br>monu-it er hat ermahnt<br>monu-imus wir haben ermahnt<br>monu-istis ihr habet ermahnt<br>monu-ērunt (ēre) sie haben ermahnt. |
| Plusquamperfectum kommt her vom Perfectum; man verwandelt | i in eram; laudav-i in<br>laudav-ĕram ich hatte gelobt<br>laudav-eras du hattest gelobt<br>laudav-erat er hatte gelobt<br>laudav-erāmus wir hatten gelobt<br>landav-eratis ihr hattet gelobt<br>laudav-erant sie hatten gelobt. | i in eram; monu-i in<br>monu-eram ich hatte ermahnt<br>monu-eras du hattest ermahnt<br>monu-erat er hatte ermahnt<br>monu-eramus wir hatt. ermahnt<br>monu-eratis ihr hattet ermahnt<br>monu-erant sie hatten ermahnt. |

## vum.

t i v u s.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| Teg-o ich bedecke | Pun-io ich strafe |
| teg-is du bedeckst | pun-is du strafst |
| teg-it er bedeckt | pun-it er straft |
| teg-ĭmus wir bedecken | Pun-īmus wir strafen |
| teg-ĭtis ihr bedecket | pun-ītis ihr strafet |
| teg-unt sie bedecken. | pun-iunt sie strafen. |
| o in ebam; teg-o in | io in iebam; pun-io in |
| teg-ēbam ich bedeckte | pun-iēbam ich strafte |
| teg-ebas du bedecktest | pun-iebas du straftest |
| teg-ebat er bedeckte | pun-iebat er strafte |
| teg-ebāmus wir bedeckten | pun-iebāmus wir straften |
| teg-ebatis ihr bedecktet | pun-iebatis ihr straftet |
| teg-ebant sie bedeckten. | pun-iebant sie straften. |
| o in am; teg-o in | io in iam; pun-io in |
| teg-am ich werde bedecken | pun-iam ich werde strafen |
| teg-es du wirst bedecken | pun-ies du wirst strafen |
| teg-et er wird bedecken | pun-iet er wird strafen |
| teg-ēmus wir werden bedecken | pun-iēmus wir werden strafen |
| teg-ētis ihr werdet bedecken | pun-iētis ihr werdet strafen |
| teg-ent sie werden bedecken. | pun-ient sie werden strafen. |
| Tex-i ich habe bedeckt | Punīv-i ich habe bestraft |
| tex-isti du hast bedeckt | puniv-isti du hast bestraft |
| tex-it er hat bedeckt | puniv-it er hat bestraft |
| tex-imus wir haben bedeckt | puniv-imus wir haben bestraft |
| tex-istis ihr habt bedeckt | puniv-istis ihr habet bestraft |
| tex-ērunt (ēre) sie haben bedeckt. | puniv-ērunt (ēre) sie haben bestraft. |
| i in eram; tex-i in | i in eram; puniv-i in |
| tex-eram ich hatte bedeckt | puniv-eram ich hatte bestraft |
| tex-eras du hattest bedeckt | puniv-eras du hattest bestraft |
| tex-erat er hatte bedeckt | puniv-erat er hatte bestraft |
| tex-eramus wir hatten bedeckt | puniv-eramus wir hatten bestraft |
| tex-eratis ihr hattet bedeckt | puniv-eratis ihr hattet bestraft |
| tex-erant sie hatten bedeckt. | puniv-erant sie hatten bestraft. |

# Acti

## Indica

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Futurum II. (exactum) kommt her vom Perfectum; man verwandelt | i in ero; laudav-i in | i in ero; monu-i in |
| | laudav-ĕro ich werde gelobt haben | monu-ero ich werde ermahnt haben |
| | laudav-eris du wirst gelobt haben | monu-eris du wirst ermahnt haben |
| | laudav-erit er wird gelobt haben | monu-erit er wird ermahnt haben |
| | laudav-erĭmus wir werden gelobt haben | monu-erimus wir werden ermahnt haben |
| | laudav-erĭtis ihr werdet gelobt haben | monu-eritis ihr werdet ermahnt haben |
| | laudav-erint sie werden gelobt haben. | monu-erint sie werden ermahnt haben. |

§ 190. I. **Conjunc**

| | | |
|---|---|---|
| Praesens kommt her von Præsens Ind.; man verwandelt | o in em; laudo in | i in eam; mon-eo in |
| | laud-em ich lobe | mon-eam ich ermahne |
| | laud-es du lobest | mon-eas du ermahnest |
| | laud-et er lobe | mon-eat er ermahne |
| | laud-emus wir loben | mon-eāmus wir ermahnen |
| | laud-etis ihr lobet | mon-eātis ihr ermahnet |
| | laud-ent sie loben. | mon-eant sie ermahnen. |
| Imperfectum kommt her vom Infinitiv; man hängt m an denselben. Aus | laudāre wird | mon-ēre wird |
| | laud-ārem (würde loben) ich lobte | mon-ērem ich ermahnte |
| | laud-ares du lobtest | mon-eres du ermahntest |
| | laud-aret er lobte | mon-eret er ermahnte |
| | laud-aremus wir lobten | mon-erēmus wir ermahnten |
| | laud-aretis ihr lobtet | mon-erētis ihr ermahntet |
| | laud-arent sie lobten. | mon-erent sie ermahnten. |
| Futurum I. kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in urus, a, um und hängt sim an; laudat-um in | um in urus, a, um und hängt sim an; monit-um in |
| | laudat-ūrus, a, um sim ich werde loben | monit-urus, a, um sim ich werde ermahnen |
| | laudat-ūrus, a, um sis du werdest loben | monit-urus, a, um sis du werdest ermahnen |

**vum.**

t i v u s.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| i in ero; tex-i in | i in ero; puniv-i in |
| tex-ero ich werde bedeckt haben | puniv-ero ich werde bestraft haben |
| tex-eris du wirst bedeckt haben | puniv-eris du wirst bestraft haben |
| tex-erit er wird bedeckt haben | puniv-erit er wird bestraft haben |
| tex-erimus wir werden bedeckt haben | puniv-erimus wir werden bestraft haben |
| tex-eritis ihr werdet bedeckt haben | puniv-eritis ihr werdet bestraft haben |
| tex-erint sie werden bedeckt haben. | puniv-erint sie werden bestraft haben. |

t i v u s.

| | |
|---|---|
| o in am; teg-o in | io in iam; pun-io in |
| teg-am ich bedecke | pun-iam ich strafe |
| teg-as du bedeckest | pun-ias du strafest |
| teg-at er bedecke | pun-iat er strafe |
| teg-āmus wir bedecken | pun-iāmus wir strafen |
| teg-ātis ihr bedecket | pun-iātis ihr strafet |
| teg-ant sie bedecken | pun-iant sie strafen. |
| teg-ĕre wird | pun-īre wird |
| teg-ĕrem ich bedeckte | pun-īrem ich strafte |
| teg-eres du bedecktest | pun-ires du straftest |
| teg-eret er bedeckte | pun-iret er strafte |
| teg-eremus wir bedeckten | pun-iremus wir straften |
| teg-eretis ihr bedecktet | pun-iretis ihr straftet |
| teg-erent sie bedeckten. | pun-irent sie straften. |
| um in urus, a, um und hängt sim an; tect-um in | um in urus, a, um und hängt sim an; punit-um in |
| tect-urus, a, um sim ich werde bedecken | punit-urus, a, um sim ich werde strafen |
| tect-urus, a, um sis du werdest bedecken | punit-urus, a, um sis du werdest strafen |

## Acti
### Conjunc

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Futurum I. | laudat-ūrus, a, um sit er werde loben | monit-urus, a, um sit er werde ermahnen |
| | laudat-ūri, æ, a simus wir werden loben | monit-uri, ae, a simus wir werden ermahnen |
| | laudat-ūri, ae, a sitis ihr werdet loben | monit-uri, ae, a sitis ihr werdet ermahnen |
| | laudat-ūri, ae, a sint sie werden loben | monit-uri, ae, a sint sie werden ermahnen. |
| Perfectum kommt her vom Perfectum Ind.; man verwandelt | i in erim; laudavi in | i in erim; monu-i in |
| | laudav-ĕrim ich habe gelobt | monu-erim ich habe ermahnt |
| | laudav-eris du habest gelobt | monu-eris du habest ermahnt |
| | laudav-erit er habe gelobt | monu-erit er habe ermahnt |
| | laudav-erĭmus wir haben gelobt | monu-erimus wir haben ermahnt |
| | laudav-erĭtis ihr habet gelobt | monu-eritis ihr habet ermahnt |
| | laudav-erint sie haben gelobt. | monu-erint sie haben ermahnt. |
| Plusquamperfectum kommt her vom Perfectum Ind.; man verwandelt | i in issem; laudav-i in | i in issem; monu-i in |
| | laudav-issem ich hätte gelobt | monu-issem ich hätte ermahnt |
| | laudav-isses du hättest gelobt | monu-isses du hättest ermahnt |
| | laudav-isset er hätte gelobt | monu-isset er hätte ermahnt |
| | laudav-issēmus wir hätten gelobt | monu-issemus wir hätten ermahnt |
| | laudav-issētis ihr hättet gelobt | monu-issetis ihr hättet ermahnt |
| | laudav-issent sie hätten gelobt. | monu-issent sie hätten ermahnt. |

§ 191. I. **Impera**

| | | |
|---|---|---|
| Kommt her vom Infinitiv; man läßt | re weg; aus laudāre wird | re weg; aus monēre wird |
| | laud-a lobe (du) | mon-e ermahne (du) |
| | laud-āto du sollst loben | mon-ēto du sollst ermahnen |
| | laud-ato er soll loben | mon-eto er soll ermahnen |
| | laud-ate lobet | mon-ete ermahnet |
| | laud-atōte ihr sollt loben | mon-etote ihr sollt ermahnen |
| | laud-anto sie sollen loben. | mon-ento sie sollen ermahnen |

*vum.*

t i v u s.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| tect–urus, a, um sit er werde bedek-<br>ken | punit–urus, a, um sit er werde stra-<br>fen |
| tect–uri, æ, a simus wir werden be-<br>decken | punit–uri, æ, a simus wir werden<br>strafen |
| tect–uri, æ, a sitis ihr werdet bedek-<br>ken | punit–uri, æ, a sitis ihr werdet stra-<br>fen |
| tect–uri, æ, a sint sie werden bedek-<br>ken. | punit–uri, æ, a sint sie werden stra-<br>fen. |

| | |
|---|---|
| i in erim; tex–i in | i in erim; puniv–i in |
| tex–erim ich habe bedeckt | puniv–erim ich habe bestraft |
| tex–eris du habest bedeckt | puniv–eris du habest bestraft |
| tex–erit er habe bedeckt | puniv–erit er habe bestraft |
| tex–erimus wir haben bedeckt | puniv–erimus wir haben bestraft |
| tex–eritis ihr habet bedeckt | puniv–eritis ihr habet bestraft |
| tex–erint sie haben bedeckt. | puniv–erint sie haben bestraft. |

| | |
|---|---|
| i in issem; tex–i in | i in issem; puniv–i in |
| tex–issem ich hätte bedeckt | puniv–issem ich hätte bestraft |
| tex–isses du hättest bedeckt | puniv–isses du hättest bestraft |
| tex–isset er hätte bedeckt | puniv–isset er hätte bestraft |
| tex–issemus wir hätten bedeckt | puniv–issemus wir hätten bestraft |
| tex–issetis ihr hättet bedeckt | puniv–issetis ihr hättet bestraft |
| tex–issent sie hätten bedeckt. | puniv–issent sie hätten bestraft. |

t i v u s.

| | |
|---|---|
| re weg; aus teg–ĕre wird | re weg; aus pun–īre wird |
| teg–e bedecke (du) | pun–i strafe (du) |
| teg–ĭto du sollst bedecken | pun–īto du sollst strafen |
| teg–ito er soll bedecken | pun–ito er soll strafen |
| teg–ite bedecket | pun–ite strafet |
| teg–itote ihr sollt bedecken | pun–itote ihr sollt strafen |
| teg–unto sie sollen bedecken. | pun–iunto sie sollen strafen. |

## Acti

### Infini

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Præsens Stammzeit. | Laudāre loben. | Monēre ermahnen. |
| Perfectum kommt her vom Perfectum Ind.; man verwandelt | i in isse; laudav-i in laudav-isse gelobt haben. | i in isse; monu-i in monu-isse ermahnt haben. |
| Futurum kommt her v. Supinum; man verwandelt | um in urum, am, um und setzt esse dazu; laudat-ūrum am, um esse, loben werden; laudaturos, as, a esse. | um in urum und setzt esse dazu; monit-ūrum, am, um esse ermahnen werden; monituros, as, a esse. |

### Gerun

| | | |
|---|---|---|
| Kommt her vom Particip. Fut. Pass. | Nom. fehlt; dafür laudare loben<br>Gen. laudand-i zu loben<br>Dat. laudand-o zum Loben<br>Acc. (ad, inter) laudand-um zum (unter dem) Loben<br>Abl. laudand-o durch Loben. | Nom. fehlt, dafür monere ermahnen<br>Gen. monend-i zu ermahnen<br>Dat. monend-o zum Ermahnen<br>Acc. (ad, inter) monend-um zum (unter dem) Ermahnen<br>Abl. monend-o durch Ermahnen. |

### Supi

| | | |
|---|---|---|
| Stammzeit. | Laudāt-um zu loben.<br>Abl. des Supinums: laudat-u. | Monĭt-um zu ermahnen.<br>Abl. des Supinums: monit-u. |

### Parti

| | | |
|---|---|---|
| Præs. kommt her vom Præs. Ind.; man verwandelt | o in ans; aus laudo wird laud-ans lobend. | eo in ens; aus mon-eo wird mon-ens ermahnend. |

*vum.*

t i v u s.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| Tegĕre bedecken. | Punīre strafen. |
| i in isse; tex-i in tex-isse bedeckt haben. | i in isse; puniv-i in puniv-isse gestraft haben. |
| um in urum, am, um und setzt esse dazu; tectur-um, am, um esse bedecken werden; | um in urum, am, um und setzt esse dazu; punit-urum, am, um esse strafen werden; |
| tect-uros, as, a esse. | punit-uros, as, a esse. |

d i u m.

| | |
|---|---|
| Nom. fehlt; dafür: tegere bedecken | Nom. fehlt; dafür: punire strafen |
| Gen. tegend-i zu bedecken | Gen. puniend-i zu strafen |
| Dat. tegend-o zum Bedecken | Dat. puniend-o zum Strafen |
| Acc. (ad, inter) tegend-um (zum, unter dem) Bedecken | Acc. (ad, inter) puniendum (zum, unter dem) Strafen |
| Abl. tegend-o durch Bedecken. | Abl. puniend-o durch Strafen. |

n u m.

| | |
|---|---|
| Tect-um zu bedecken<br>Abl. des Supinums: tect-u. | Punīt-um zu strafen<br>Abl. des Supinums: punit-u. |

c i p i u m.

| | |
|---|---|
| o in ens; teg-o in teg-ens bedeckend. | io in iens; pun-io in pun-iens strafend. |

# Acti

## Parti

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Futurum kommt her v. Supinum; man verwandelt | um in urus, a, um; laudatum in laudat-urus, a, um loben werdend; einer, der loben wird. | um in urus, a, um; monitum in monit-urus, a, um ermahnen werdend. |

§ 192.

# Pas

## Indica

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Præsens kommt her vom Præs. Ind. Act.; man verwandelt | o in or; laudo in<br>laud-or ich werde gelobt<br>laud-āris du wirst gelobt<br>laud-ātur er wird gelobt<br>laud-āmur wir werden gelobt<br>laud-amĭni ihr werdet gelobt<br>laud-antur sie werden gelobt. | eo in eor; moneo in<br>mon-eor ich werde ermahnt<br>mon-ēris du wirst ermahnt<br>mon-ētur er wird ermahnt<br>mon-ēmur wir werden ermahnt<br>mon-emini ihr werdet ermahnt<br>mon-entur sie werden ermahnt. |
| Imperfectum kommt her vom Præsens Ind. Act.; man verwandelt | o in ābar; laudo in<br>laud-ābar ich wurde gelobt<br>laud-abāris du wurdest gelobt<br>laud-abatur er wurde gelobt<br>laud-abamur wir wurden gelobt<br>laud-abamini ihr wurdet gelobt<br>laud-abantur sie wurden gelobt. | eo in ēbar; moneo in<br>mon-ēbar ich wurde ermahnt<br>mon-ebaris du wurdest ermahnt<br>mon-ebatur er wurde ermahnt<br>mon-ebamur wir wurden ermahnt<br>mon-ebamini ihr wurdet ermahnt<br>mon-ebantur sie wurden ermahnt. |
| Futurum I. kommt her vom Præsens Ind. Act.; man verwandelt | o in ābor; laudo in<br>laud-ābor ich werde gelobt werden<br>laud-abĕris du wirst gelobt werden | eo in ēbor; moneo in<br>mon-ēbor ich werde ermahnt werden<br>mon-ebĕris du wirst ermahnt werden |

*vum.*

c i p i u m.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
| --- | --- |
| um in urus, a, um; tectum in tect-urus, a, um bedecken werdend. | um in urus, a, um; punitum in punit-urus, a, um strafen werdend. |

*sivum.*

t i v u s.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
| --- | --- |
| o in or; teg-o in<br>teg-or ich werde bedeckt<br>teg-ĕris du wirst bedeckt<br>teg-ĭtur er wird bedeckt<br>teg-ĭmur wir werden bedeckt<br>teg-imini ihr werdet bedeckt<br>teg-untur sie werden bedeckt. | io in ior; pun-io in<br>pun-ior ich werde gestraft<br>pun-īris du wirst gestraft<br>pun-ītur er wird gestraft<br>pun-īmur wir werden gestraft<br>pun-imini ihr werdet gestraft<br>pun-iuntur sie werden gestraft. |
| o in ēbar; teg-o in<br>teg-ēbar ich wurde bedeckt<br>teg-ebaris du wurdest bedeckt<br>teg-ebatur er wurde bedeckt<br>teg-ebamur wir wurden bedeckt<br>teg-ebamini ihr wurdet bedeckt<br>teg-ebantur sie wurden bedeckt. | io in iēbar; pun-io in<br>pun-iēbar ich wurde gestraft<br>pun-iebaris du wurdest gestraft<br>pun-iebatur er wurde gestraft<br>pun-iebamur wir wurden gestraft<br>pun-iebamini ihr wurdet gestraft<br>pun-iebantur sie wurden gestraft. |
| o in ar; teg-o in<br>teg-ar ich werde bedeckt werden<br>teg-ēris du wirst bedeckt werden | io in iar; pun-io in<br>pun-iar ich werde gestraft werden<br>pun-iēris du wirst gestraft werden |

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Futurum I. | laud-abĭtur er wird gelobt werden<br>laud-abimur wir werden gelobt werden<br>laud-abimini ihr werdet gelobt werden<br>laud-abuntur sie werden gelobt werden. | mon-ebĭtur er wird ermahnt werden<br>mon-ebimur wir werden ermahnt werden<br>mon-ebimini ihr werdet erermahnt werden<br>mon-ebuntur sie werden ermahnt werden. |
| Perfectum kommt her v. Supinum; man verwandelt | um in us, a, um und setzt sum dazu; laudat-um in<br>laudatus, a, um sum ich bin gelobt worden<br>laudat-us, a, um es du bist gelobt worden<br>laudat-us, a, um est er ist gelobt worden<br>laudat-i, ae, a sumus wir sind gelobt worden<br>laudat-i, ae, a estis ihr seid gelobt worden<br>laudat-i, ae, a sunt sie sind gelobt worden. | um in us, a, um und setzt sum dazu; monitum in<br>monit-us, a, um sum ich bin ermahnt worden<br>monit-us, a, um es du bist ermahnt worden<br>monit-us, a, um est er ist ermahnt worden<br>monit-i, ae, a sumus wir sind ermahnt worden<br>monit-i, ae, a estis ihr seid ermahnt worden<br>monit-i, ae, a sunt sie sind ermahnt worden. |
| Plusquamperfectum kommt her v. Supinum; man verwandelt | um in us, a um und setzt eram dazu, landat-um in<br>laudat-us, a, um eram ich war gelobt worden<br>laudat-us, a, um eras du warst gelobt worden<br>laudat-us, a, um erat er war gelobt worden<br>laudat-i, æ, a eramus wir waren gelobt worden<br>laudat-i, æ, a eratis ihr waret gelobt worden<br>laudat-i, æ, a erant sie waren gelobt worden. | um in us, a, um und setzt eram dazu, monit-um in<br>monit-us, a, um eram ich war ermahnt worden<br>monit-us, a, um eras du warst ermahnt worden<br>monit-us, a, um erat er war ermahnt worden<br>monit-i, æ, a eramus wir waren ermahnt worden<br>monit-i, æ, a eratis ihr waret ermahnt worden<br>monit-i, æ, a erant sie waren ermahnt worden. |

*sivum.*

tivus.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| teg-ētur er wird bedeckt werden | pun-iētur er wird gestraft werden |
| teg-ēmur wir werden bedeckt werden | pun-iēmur wir werden gestraft werden |
| teg-emini ihr werdet bedeckt werden | pun-iemini ihr werdet gestraft werden |
| teg-entur sie werden bedeckt werden. | pun-ientur sie werden gestraft werden. |
| um in us, a, um und setzt sum dazu; tect-um in | um in us, a, um und setzt sum dazu; punit-um in |
| tect-us, a, um sum ich bin bedeckt worden | punit-us, a, um sum ich bin gestraft worden |
| tect-us, a, um es du bist bedeckt worden | punit-us, a, um es du bist gestraft worden |
| tect-us, a, um est er ist bedeckt worden | punit-us, a, um est er ist gestraft worden |
| tect-i, æ, a sumus wir sind bedeckt worden | punit-i, æ, a sumus wir sind gestraft worden |
| tect-i, æ, a estis ihr seid bedeckt worden | punit-i, æ, a estis ihr seid gestraft worden |
| tect-i, æ, a sunt sie sind bedeckt worden. | punit-i, æ, a sunt sie sind gestraft worden. |
| um in us, a, um und setzt eram dazu; tect-um in | um in us, a, um und setzt eram dazu; punit-um in |
| tect-us, a, um eram ich war bedeckt worden | punit-us, a, um eram ich war gestraft worden |
| tect-us, a, um eras du warst bedeckt worden | punit-us, a, um eras du warst gestraft worden |
| tect-us, a, um erat er war bedeckt worden | punit-us, a, um erat er war gestraft worden |
| tect-i, æ, a eramus wir waren bedeckt worden | punit-i, æ, a eramus wir waren gestraft worden |
| tect-i, æ, a eratis ihr waret bedeckt worden | punit-i, æ, a eratis ihr waret gestraft worden |
| tect-i, æ, a erant sie waren bedeckt worden. | punit-i, æ, a erant sie waren gestraft worden. |

# Pas

## Indica

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Futurum II. (exactum) kommt her v. Supinum; man verwandelt | um in us, a, um und setzt fuero dazu; laudatum in | um in us, a, um und setzt fuero dazu; monit-um in |
| | laudat-us, a, um fuero ich werde gelobt worden sein | monit-us, a, um fuero ich werde ermahnt worden sein |
| | laudat-us, a, um fueris du wirst gelobt worden sein | monit-us, a, um fueris du wirst ermahnt worden sein |
| | laudat-us, a, um fuerit er wird gelobt worden sein | monit-us, a, um fuerit er wird ermahnt worden sein |
| | laudat-i, ae, a fuerimus wir werden gelobt worden sein | monit-i, ae, a fuerimus wir werden ermahnt worden sein |
| | laudat-i, ae, a fueritis ihr werdet gelobt worden sein | monit-i, ae, a fueritis ihr werdet ermahnt worden sein |
| | laudat-i, ae, a fuerint sie werden gelobt worden sein. | monit-i ae, a fuerint sie werden ermahnt worden sein. |

§ 193 I. **Conjunc**

| | | |
|---|---|---|
| Praesens kommt her vom Praes. Ind. Act.; man verwandelt | o in er; laudo in | eo in ear; mon-eo in |
| | laud-er ich werde gelobt | mon-ear ich werde ermahnt |
| | laud-ēris du werdest gelobt | mon-eāris du werdest ermahnt |
| | laud-ētur er werde gelobt | mon-eātur er werde ermahnt |
| | laud-ēmur wir werden gelobt | mon-eāmur wir werden ermahnt |
| | laud-emini ihr werdet gelobt | mon-eamini ihr werdet ermahnt |
| | laud-entur sie werden gelobt. | mon-eantur sie werden ermahnt. |
| Imperfectum kommt her v. Inf. Præs. Act.; man hängt r an. Aus | laudare wird | monere wird |
| | laud-ārer ich würde gelobt | mon-ērer ich würde ermahnt |
| | laud-arēris du würdest gelobt | mon-ereris du würdest ermahnt |
| | laud-arētur er würde gelobt | mon-eretur er würde ermahnt |
| | laud-aremur wir würden gelobt | mon-eremur wir würden ermahnt |
| | laud-aremini ihr würdet gelobt | mon-eremini ihr würdet ermahnt |
| | laud-arentur sie würden gelobt. | mon-erentur sie würden ermahnt |

# *ſivum.*

t i v u s.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| um in us, a, um und ſetzt fuero dazu; tect-um in | um in us, a, um und ſetzt fuero dazu; punit-um in |
| tect-us, a, um fuero ich werde bedeckt worden ſein | punit-us, a, um fuero ich werde geſtraft worden ſein |
| tect-us, a, um fueris du wirſt bedeckt worden ſein | punit-us, a, um fueris du wirſt geſtraft worden ſein |
| tect-us, a, um fuerit er wird bedeckt worden ſein | punit-us, a, um fuerit er wird geſtraft worden ſein |
| tect-i, æ, a fuerimus wir werden bedeckt worden ſein | punit-i, æ, a fuerimus wir werden geſtraft worden ſein |
| tect-i, æ, a fueritis ihr werdet bedeckt worden ſein | punit-i, æ, a fueritis ihr werdet geſtraft worden ſein |
| tect-i, æ, a fuerint ſie werden bedeckt worden ſein. | punit-i, æ, a fuerint ſie werden geſtraft worden ſein. |

t i v u s.

| | |
|---|---|
| o in ar; teg-o in | io in iar; pun-io in |
| teg-ar ich werde bedeckt | pun-iar ich werde geſtraft |
| teg-āris du werdeſt bedeckt | pun-iāris du werdeſt geſtraft |
| teg-ātur er werde bedeckt | pun-iātur er werde geſtraft |
| teg-āmur wir werden bedeckt | pun-iāmur wir werden geſtraft |
| teg-amini ihr werdet bedeckt | pun-iamini ihr werdet geſtraft |
| teg-antur ſie werden bedeckt. | pun-iantur ſie werden geſtraft. |

| | |
|---|---|
| tegere wird | punire wird |
| teg-ĕrer ich würde bedeckt | pun-īrer ich würde geſtraft |
| teg-ereris du würdeſt bedeckt | pun-ireris du würdeſt geſtraft |
| teg-eretur er würde bedeckt | pun-iretur er würde geſtraft |
| teg-eremur wir würden bedeckt | pun-iremur wir würden geſtraft |
| teg-eremini ihr würdet bedeckt | pun-iremini ihr würdet geſtraft |
| teg-erentur ſie würden bedeckt. | pun-irentur ſie würden geſtraft. |

# Pas

## Conjunc

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
| --- | --- | --- |
| Perfectum kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in us, a, um und setzt sim dazu; laudatum in<br>laudat-us, a, um sim ich sei gelobt worden<br>laudat-us, a, um sis du seist gelobt worden<br>laudat-us, a, um sit er sei gelobt worden<br>laudat-i, ae, a simus wir seien gelobt worden<br>laudat-i, ae, a sitis ihr seiet gelobt worden<br>laudat-i, ae, a sint sie seien gelobt worden. | um in us, a, um und setzt sim dazu; monitum in<br>monit-us, a, um sim ich sei ermahnt worden<br>monit-us, a, um sis du bist ermahnt worden<br>monit-us, a, um sit er sei ermahnt worden<br>monit-i, ae, a simus wir seien ermahnt worden<br>monit-i, ae, a sitis ihr seiet ermahnt worden<br>monit-i, ae, a sint sie seien ermahnt worden. |
| Plusquamperfectum kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in us, a, um und setzt essem dazu; laudatum in<br>laudat-us, a, um essem ich wäre gelobt worden<br>laudatus, a, um esses du wärest gelobt worden<br>laudatus, a, um esset er wäre gelobt worden<br>laudat-i, ae, a essemus wir wären gelobt worden<br>laudat-i, ae, a essetis ihr wäret gelobt worden<br>laudat-i, ae, a essent sie wären gelobt worden. | um in us, a, um und setzt essem dazu; monitum in<br>monit-us, a, um essem ich wäre ermahnt worden<br>monit-us, a, um esses du wärest ermahnt worden<br>monit-us, a, um esset er wäre ermahnt worden<br>monit-i, ae, a, essemus wir wären ermahnt worden<br>monit-i, ae, a essetis ihr wäret ermahnt worden<br>monit-i ae, a essent sie wären ermahnt worden. |

## Impera

| | | |
| --- | --- | --- |
| ist gleich dem Infinitiv des Præs. im Aktiv. | laud-āre werde gelobt<br>laud-ātor du sollst gelobt werden<br>laud-ātor er soll gelobt werden | mon-ēre werde ermahnt<br>mon-ētor du sollst ermahnt werden<br>mon-ētor er soll ermahnt werden |

## sivum.

**t i v u s.**

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
| --- | --- |
| um in us, a, um und setzt sim dazu; tect-um in | um in us, a, um und setzt sim dazu; punit-um in |
| tect-us, a, um sim ich sei bedeckt worden | punit-us, a, um sim ich sei gestraft worden |
| tect-us, a, um sis du seist bedeckt worden | punit-us, a, um sis du seist gestraft worden |
| tect-us, a, um sit er sei bedeckt worden | punit-us, a, um sit er sei gestraft worden |
| tect-i, æ, a simus wir seien bedeckt worden | punit-i, æ, a simus wir seien gestraft worden |
| tect-i, æ, a sitis ihr seiet bedeckt worden | punit-i, æ, a sitis ihr seiet gestraft worden |
| tect-i, æ, a sint sie seien bedeckt worden. | punit-i, æ, a sint sie seien gestraft worden. |
| um in us, a, um und setzt essem dazu; tect-um in | um in us, a, um und setzt essem dazu; punit-um in |
| tect-us, a, um essem ich wäre bedeckt worden | punit-us, a, um essem ich wäre gestraft worden |
| tect-us, a, um esses du wärest bedeckt worden | punit-us, a, um esses du wärest gestraft worden |
| tect-us, a, um esset er wäre bedeckt worden | punit-us, a, um esset er wäre gestraft worden |
| tect-i, æ, a essemus wir wären bedeckt worden | punit-i, æ, a essemus wir wären gestraft worden |
| tect-i, æ, a essetis ihr wäret bedeckt worden | punit-i, æ, a essetis ihr wäret gestraft worden |
| tect-i, æ, a essent sie wären bedeckt worden. | punit-i, æ, a essent sie wären gestraft worden. |

**t i v u s.**

| | |
| --- | --- |
| teg-ĕre werde bedeckt | pun-īre werde gestraft |
| teg-ĭtor du sollst bedeckt werden | pun-ītor du sollst gestraft werden |
| teg-ĭtor er soll bedeckt werden | pun-ītor er soll gestraft werden |

# Pas

§ 194. I. Impera

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
| --- | --- | --- |
| ist gleich dem Infinitiv des Præsens im Aktiv. | laud-amĭni werdet gelobt<br>laud-aminor ihr sollt gelobt werden<br>laud-antor sie sollen gelobt werden. | mon-emĭni werdet ermahnt<br>mon-eminor ihr sollt ermahnt werden<br>mon-entor sie sollen ermahnt werden. |

Infini

| | | |
| --- | --- | --- |
| Praes. kommt her vom Inf. Præs. Act.; man verwandelt | āre in āri; laud-are in laud-ari gelobt werden. | ēre in ēri; mon-ere in mon-eri ermahnt werden. |
| Perfect. kommt her vom Part. Perfect. Pass.; man verwandelt | us, a, um in um, am, um und setzt esse dazu;<br>laudat-um, am, um esse gelobt worden sein;<br>laudat-os, as, a esse. | us, a, um in um, am, um und setzt esse dazu;<br>monit-um, am, um esse ermahnt worden sein;<br>monĭt-os, as, a esse. |
| Futur. kommt her vom unveränderten Supinum, man setzt iri dazu; | laudat-um iri werden gelobt werden. | monit-um iri werden ermahnt werden. |

Parti

| | | |
| --- | --- | --- |
| Perfect. kommt her v. Supinum; man verwandelt | um in us, a, um; laudātum in laudāt-us, a, um gelobt. | um in us, a, um; monĭtum in monĭt-us, a, um ermahnt. |

*sivum.*

t i v u s.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| teg-imĭni werdet bedeckt<br>teg-iminor ihr sollt bedeckt werden<br><br>teg-untor sie sollen bedeckt werden. | pun-imĭni werdet gestraft<br>pun-iminor ihr sollt gestraft werden<br><br>pun-iuntor sie sollen gestraft werden. |

t i v u s.

| | |
|---|---|
| ĕre in i; teg-ĕre in<br>teg-i bedeckt werden. | īre in īri; pun-īre in<br>pun-īri gestraft werden. |
| us, a, um in um, am, um und setzt esse dazu;<br>tect-um, am, um esse bedeckt worden sein;<br>tect-os, as, a esse. | us, a, um in um, am, um und setzt esse dazu;<br>punit-um, am, um esse gestraft worden sein;<br>punit-os, as, a esse. |
| tect-um iri werden bedeckt werden. | punit-um iri werden gestraft werden. |

c i p i u m.

| | |
|---|---|
| um in us, a, um; tectum in<br>tect-us, a, um bedeckt. | um in us, a, um; punit-um in<br>punīt-us, a, um gestraft. |

## *Pas*

P a r t i

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
| --- | --- | --- |
| Futur. kommt her vom Praes. Act.; man verwandelt | o in andus, a, um; laudo in laud-āndus, a, um einer, der gelobt werden soll. | eo in endus, a, um; moneo in mon-endus, a, um einer der ermahnt werden soll. |

§ 195. I.

## *Depo*

I n d i c a

| | | |
| --- | --- | --- |
| Praesens kommt her von einem zu ergänzenden Praes. Ind. Act.; man verwandelt | o in or;<br>hort-or ich ermahne<br>hort-āris du ermahnst<br>hort-ātur er ermahnt<br>hort-āmur wir ermahnen<br>hort-āmini ihr ermahnet<br>hort-antur sie ermahnen. | eo in eor;<br>fat-eor ich gestehe<br>fat-ēris du gestehst<br>fat-ētur er gesteht<br>fat-ēmur wir gestehen<br>fat-ēmini ihr gestehet<br>fat-entur sie gestehen. |
| Imperfectum kommt her vom Praes. Ind. Act.; man verwandelt | o in ābar;<br>hort-ābar ich ermahnte<br>hort-abāris du ermahntest<br>hort-abātur er ermahnte<br>hort-abāmur wir ermahnten<br>hort-abāmini ihr ermahntet<br>hort-abantur sie ermahnten. | eo in ēbar;<br>fat-ēbar ich gestand<br>fat-ebāris du gestandest<br>fat-ebātur er gestand<br>fat-ebāmur wir gestanden<br>fat-ebāmini ihr gestandet<br>fat-ebantur sie gestanden. |
| Futurum I. kommt her vom Praes. Ind. Act.; man verwandelt | o in ābor;<br>hort-ābor ich werde ermahnen<br>hort-abĕris du wirst ermahnen<br>hort-abĭtur er wird ermahnen<br>hort-abĭmur wir werden ermahnen<br>hort-abimini ihr werdet ermahnen<br>hort-abuntur sie werden ermahnen. | eo in ēbor;<br>fat-ēbor ich werde gestehen<br>fat-ebĕris du wirst gestehen<br>fat-ebĭtur er wird gestehen<br>fat-ebĭmur wir werden gestehen<br>fat-ebimini ihr werdet gestehen<br>fat-ebuntur sie werden gestehen. |

## sivum.

c i p i u m.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
| --- | --- |
| o in endus, a, um; tego in teg-endus, a, um einer, der bedeckt werden soll. | io in iendus, a, um; punio in pun-iendus, a, um einer, der gestraft werden soll. |

## nens.

i v u s.

| | |
| --- | --- |
| o in or; | io in ior; |
| loqu-or ich rede | exper-ior ich versuche |
| loqu-ĕris du redest | exper-īris du versuchst |
| loqu-ĭtur er redet | exper-ītur er versucht |
| loqu-ĭmur wir reden | exper-īmur wir versuchen |
| loqu-ĭmini ihr redet | exper-īmini ihr versuchet |
| loqu-untur sie reden. | exper-iuntur sie versuchen. |
| o in ēbar; | io in iēbar; |
| loqu-ēbar ich redete | exper-iēbar ich versuchte |
| loqu-ebāris du redetest | exper-iebāris du versuchtest |
| loqu-ebātur er redete | exper-iebātur er versuchte |
| loqu-ebāmur wir redeten | exper-iebāmur wir versuchten |
| loqu-ebamini ihr redetet | exper-iebamini ihr versuchtet |
| loqu-ebantur sie redeten. | exper-iebantur sie versuchten. |
| o in ar; | io in iar; |
| loqu-ar ich werde reden | exper-iar ich werde versuchen |
| loqu-ēris du wirst reden | exper-iēris du wirst versuchen |
| loqu-ētur er wird reden | exper-iētur er wird versuchen |
| loqu-ēmur wir werden reden | exper-iēmur wir werden versuchen |
| loqu-emini ihr werdet reden | exper-iemini ihr werdet versuchen |
| loqu-entur sie werden reden. | exper-ientur sie werden versuchen. |

# Depo

Indica

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Perfectum kommt her v. Supinum; man verwandelt | um in us, a, um und setzt sum dazu; | un in us, a, um und setzt sum dazu; |
| | hortat-us, a, um sum ich habe ermahnt | fass-us, a, um sum ich habe gestanden |
| | hortat-us, a, um es du hast ermahnt | fass-us, a, um es du hast gestanden |
| | hortat-us, a, um est er hat ermahnt | fass-us, a, um est er hat gestanden |
| | hortat-i, ae, a sumus wir haben ermahnt | fass-i, ae, a, sumus wir haben gestanden |
| | hortat-i, ae, a estis ihr habt ermahnt | fass-i, ae, a, estis ihr habt gestanden |
| | hortat-i, ae, a sunt sie haben ermahnt. | fass-i, ae, a sunt sie haben gestanden. |
| Plusquamperfectum kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in us, a, um und setzt eram dazu; | um in us, a, um und setzt eram dazu; |
| | hortat-us, a, um eram ich hatte ermahnt | fass-us, a, um eram ich hatte gestanden |
| | hortat-us, a, um eras du hattest ermahnt | fass-us, a, um eras du hattest gestanden |
| | hortat-us, a, um erat er hatte ermahnt | fass-us, a, um erat er hatte gestanden |
| | hortat-i, ae, a, eramus wir hatten ermahnt | fass-i, ae, a eramus wir hatten gestanden |
| | hortat-i ae, a, eratis ihr hattet ermahnt | fass-i, ae, a eratis ihr hattet gestanden |
| | hortat-i, ae, a erant sie hatten ermahnt. | fass-i, ae, a erant sie hatten gestanden. |
| Futurum II. (exactum) kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in us, a, um und setzt fuero dazu; | um in us, a, um und setzt fuero dazu; |
| | hortat-us, a, um fuero ich werde ermahnt haben | fass-us, a, um fuero ich werde gestanden haben |
| | hortat-us, a, um fueris du wirst ermahnt haben | fass-us, a, um fueris du wirst gestanden haben |
| | hortat-us, a, um fuerit er wird ermahnt haben | fass-us, a, umfuerit er wird gestanden haben |

## nens.

t i v u s.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
| --- | --- |
| um in us, a, um und setzt sum dazu;<br>locut-us, a, um sum ich habe geredet<br>locut-us, a, um es du hast geredet<br>locut-us, a, um est er hat geredet<br>locut-i, æ, a sumus wir haben geredet<br>locut-i, æ, a estis ihr habt geredet<br>locut-i, æ, a sunt sie haben geredet. | um in us, a, um und setzt sum dazu;<br>expert-us, a, um sum ich habe versucht<br>expert-us, a, um es du hast versucht<br>expert-us, a, um est er hat versucht<br>expert-i, æ, a sumus wir haben versucht<br>expert-i, æ, a estis ihr habt versucht<br>expert-i, æ, a sunt sie haben versucht. |
| um in us, a, um und setzt eram dazu;<br>locut-us, a, um eram ich hatte geredet<br>locut-us, a, um eras du hattest geredet<br>locut-us, a, um erat er hatte geredet<br>locut-i, æ, a eramus wir hatten geredet<br>locut-i, æ, a eratis ihr hattet geredet<br>locut-i, æ, a erant sie hatten geredet. | um in us, a, um und setzt eram dazu;<br>expert-us, a, um eram ich hatte versucht<br>expert-us, a, um eras du hattest versucht<br>expert-us, a, um erat er hatte versucht<br>expert-i, æ, a eramus wir hatten versucht<br>expert-i, æ, a eratis ihr hattet versucht<br>expert-i, æ, a erant sie hatten versucht. |
| um in us, a, um und setzt fuero dazu;<br>locut-us, a, um fuero ich werde geredet haben<br>locut-us, a, um fueris du wirst geredet haben<br>locut-us, a, um fuerit er wird geredet haben | um in us, a, um und setzt fuero dazu;<br>expert-us, a, um fuero ich werde versucht haben<br>expert-us a, um fueris du wirst versucht haben<br>expert-us, a, um fuerit er wird versucht haben. |

# Depo

I n d i c a

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Futurum II. | hortat-i, ae, a fuerimus wir werden ermahnt haben<br>hortat-i, ae, a fueritis ihr werdet ermahnt haben<br>hortat-i ae, a fuerint sie werden ermahnt haben. | fass-i, ae, a fuerimus wir werden gestanden haben<br>fass-i, ae, a fueritis ihr werdet gestanden haben<br>fassi, ae, a fuerint sie werden gestanden haben. |

§ 1961.

C o n j u n c

| | | |
|---|---|---|
| Præsens kommt her vom Præs. Ind. Act.; man verwandelt | o in er;<br>hort-er ich ermahne<br>hort-ēris du ermahnest<br>hort-ētur er ermahne<br>hort-ēmur wir ermahnen<br>hort-ēmini ihr ermahnet<br>hort-entur sie ermahnen. | eo in ear;<br>fat-ear ich gestehe;<br>fat-eāris du gestehest<br>fat-eatur er gestehe<br>fat-eamur wir gestehen<br>fat-eamini ihr gestehet<br>fat-eantur sie gestehen. |
| Imperfectum kommt her vom Inf. Præs. Act.; man hängt r an; | hort-ārer ich würde ermahnen<br>hort-arēris du würdest ermahnen<br>hort-aretur er würde ermahnen<br>hort-aremur wir würden ermahnen<br>hort-aremini ihr würdet ermahnen<br>hort-arentur sie würden ermahnen. | fat-ērer ich gestände<br>fat-erēris du geständest<br>fat-eretur er gestände<br>fat-eremur wir geständen<br>fat-eremini ihr geständet<br>fat-erentur sie geständen. |
| Futurum I. kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in urus, a, um und setzt sim dazu;<br>hortat-urus, a, um sim ich werde ermahnen<br>hortat-urus, a, um sis du werdest ermahnen<br>hortat-urus, a, um sit er werde ermahnen<br>hortat-uri, ae, a simus wir werden ermahnen | um in urus, a um und setzt sim dazu;<br>fass-urus, a, um sim ich werde gestehen<br>fass-urus, a, um sis du werdest gestehen<br>fass-urus, a, um sit er werde gestehen<br>fass-uri, ae, a simus wir werden gestehen |

nens.

tivus.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| locut-i, æ, a fuerimus wir werden geredet haben | expert-i, æ, a fuerimus wir werden versucht haben |
| locut-i, æ, a fueritis ihr werdet geredet haben | expert-i, æ, a fueritis ihr werdet versucht haben |
| locut-i, æ, a fuerint sie werden geredet haben. | expert-i, æ, a fuerint sie werden versucht haben. |

tivus.

| | |
|---|---|
| o in ar; | io in iar; |
| loqu-ar ich rede | exper-iar ich versuche |
| loqu-āris du redest | exper-iāris du versuchest |
| loqu-atur er rede | exper-iatur er versuche |
| loqu-amur wir reden | exper-iamur wir versuchen |
| loqu-amini ihr redet | exper-iamini ihr versuchet |
| loqu-antur sie reden. | exper-iantur sie versuchen. |
| loqu-ĕrer ich redete | exper-īrer ich versuchte |
| loqu-erēris du redetest | exper-irēris du versuchtest |
| loqu-eretur er redete | exper-iretur er versuchte |
| loqu-eremur wir redeten | exper-iremur wir versuchten |
| loqu-eremini ihr redetet | exper-iremini ihr versuchtet |
| loqu-erentur sie redeten. | exper-irentur sie versuchten. |
| um in urus, a, um und setzt sim dazu; | um in urus, a, um und setzt sim dazu; |
| locut-urus, a, um sim ich werde reden | expert-urus, a, um sim ich werde versuchen |
| locut-urus, a, um sis du werdest reden | expert-urus, a, um sis du werdest versuchen |
| locut-urus, a, um sit er werde reden | expert-urus, a, um sit er werde versuchen |
| locut-uri, æ, a simus wir werden reden | expert-uri, æ, a simus wir werden versuchen |

# Depo

Conjunc

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| Futurum I. | hortat-uri, ae, a sitis ihr werdet ermahnen<br>hortat-uri, ae, a, sint sie werden ermahnen. | fass-uri, ae, a sitis ihr werdet gestehen<br>fass-uri, ae, a sint sie werden gestehen. |
| Perfectum kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in us, a, um und setzt sim dazu;<br>hortat-us, a, um sim ich habe ermahnt<br>hortat-us, a, um sis du habest ermahnt<br>hortat-us, a, um sit er habe ermahnt<br>hortat-i, ae, a simus wir haben ermahnt<br>hortat-i, ae, a sitis ihr habet ermahnt<br>hortati, ae, a sint sie haben ermahnt. | um in us, a, um und setzt sim dazu;<br>fass-us, a, um sim ich habe gestanden<br>fass-us, a, um sis du habest gestanden<br>fass-us, a, um sit er habe gestanden<br>fass-i, ae, a simus wir haben gestanden<br>fass-i, ae, a sitis ihr habet gestanden<br>fass-i, ae, a sint sie haben gestanden. |
| Plusquamperfectum kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in us, a, um und setzt essem dazu;<br>hortat-us, a, um essem ich hätte ermahnt<br>hortat-us, a, um esses du hättest ermahnt<br>hortat-us, a, um esset er hätte ermahnt<br>hortat-i, ae, a essemus wir hätten ermahnt<br>hortat-i, ae, a essetis ihr hättet ermahnt<br>hortat-i, ae, a essent sie hätten rmahn | um in us, a, um und setzt essem dazu;<br>fass-us, a, um essem ich hätte gestanden<br>fass-us, a, um esses du hättest gestanden<br>fass-us, a, um esset er hätte gestanden<br>fass-i, ae, a essemus wir hätten gestanden<br>fass-i, ae, a essetis ihr hättet gestanden<br>fass-i, ae, a essent sie hätten gestanden. |

Impera

| | | |
|---|---|---|
| ist gleich dem Infinit. Act. | hort-āre ermahne<br>hort-ātor du sollst ermahnen | fat-ēre gestehe<br>fat-ētor du sollst gestehen |

nens.

t i v u s.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| locut-uri, æ, a sitis ihr werdet reden | expert-uri, æ, a sitis ihr werdet versuchen |
| locut-uri, æ, a sint sie werden reden. | expert-uri, æ, a sint sie werden versuchen. |
| um in us, a, um und setzt sim dazu; | um in us, a, um und setzt sim dazu; |
| locut-us, a, um sim ich habe geredet | expert-us, a, um sim ich habe versucht |
| locut-us, a, um sis du habest geredet | expert-us, a, um sis du habest versucht |
| locut-us, a, um sit er habe geredet | expert-us, a, um sit er habe versucht |
| locut-i, æ, a simus wir haben geredet | expert-i, æ, a simus wir haben versucht |
| loeut-i, æ, a sitis ihr habet geredet | expert-i, æ, a sitis ihr habet versucht |
| locut-i, æ, a sint sie haben geredet. | expert-i, æ, a sint sie haben versucht. |
| um in us, a, um und setzt essem dazu; | um in us, a, um und setzt essem dazu; |
| locut-us, a, um essem ich hätte geredet | expert-us, a, um essem ich hätte versucht |
| locut-us, a, um esses du hättest geredet | expert-us, a, um esses du hättest versucht |
| locut-us, a, um esset er hätte geredet | expert-us, a, um esset er hätte versucht |
| locut-i, æ, a essemus wir hätten geredet | expert-i, æ, a essemus wir hätten versucht |
| locut-i, æ, a essetis ihr hättet geredet | expert-i, æ, a essetis ihr hättet versucht |
| locut-i, æ, a essent sie hätten geredet. | expert-i, æ, a essent sie hätten versucht. |

t i v u s.

| | |
|---|---|
| loqu-ĕre rede | exper-īre versuche |
| loqu-ĭtor du sollst reden | exper-ītor du sollst versuchen |

# Depo

## Impera

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| | hort-ator er soll ermahnen<br>hort-amini ermahn t<br>hort-aminor ihr sollt ermahnen<br>hort-antor sie sollen ermahnen. | fat-etor er soll gestehen<br>fat-emini gestehet<br>fat-eminor ihr sollt gestehen<br>fat-entor sie sollen gestehen. |

## Infini

| | | |
|---|---|---|
| Praes. kommt her vom Infinit. Act.; man verwandelt | are in ari;<br>hort-āri ermahnen. | ere in eri;<br>fat-ēri gestehen. |
| Futur. Activ. kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in urum, am, um esse;<br>hortat-urum, am, um esse ermahnen werden;<br>hortat-uros, as, a esse. | um in urum, am, um esse;<br>fass-urum, am, um esse gestehen werden;<br>fass-uros, as, a esse. |
| Futur. Pass. kommt her v. Praes. Act.; man verwandelt | o in andum, am, um esse;<br>hort-andum, am, um*) esse ermahnt werden müssen;<br>hort-andos, as, a esse. | eo in endum, am, um esse;<br>fat-endum*) esse gestanden werden müssen. |
| Perfect. kommt her v. Supinum; man verwandelt | um in um, am, um esse;<br>hortat-um, am, um esse ermahnt haben;<br>hortat-os, as, a esse. | um in um, am, um esse;<br>fass-um, am, um esse gestanden haben;<br>fass-os, as, a esse. |

## Gerun

| | | |
|---|---|---|
| kommt her vom Part. Futur. Pass. | Nom. fehlt; dafür hort-ari ermahnen<br>Gen. hortand-i zu ermahnen<br>Dat. hortand-o zum Ermahnen | Nom. fehlt; dafür fat-ēri gestehen;<br>Gen. fatend-i zu gestehen<br>Dat. fatend-o zum Gestehen |

*) Selten, siehe die Anmerkung bei den Partizipien.

## nens.

| tivus. Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| loqu-itor er soll reden<br>loqu-imini redet<br>loqu-iminor ihr sollt reden<br>loqu-untor sie sollen reden. | exper-itor er soll versuchen<br>exper-imini versuchet<br>exper-iminor ihr sollt versuchen<br>exper-iuntor sie sollen versuchen. |
| **tivus.** | |
| ĕre in i;<br>loqu-i reden. | ire in iri;<br>exper-iri versuche n |
| | |
| um in urum, am, um esse;<br>locut-urum, am, um esse reden werden;<br>locut-uros, as, a esse. | um in urum, am, um esse;<br>expert-urum, am, um esse versuchen werden;<br>expert-uros, as, a esse. |
| o in endum, am, um esse;<br>loqu-endum esse geredet werden müssen. | io in iendum, am, um esse;<br>exper-iendum, am, um esse versucht werden müssen;<br>exper-iendos, as, a esse. |
| um in um, am, um esse;<br>locut-um, am, um esse geredet haben;<br>locut-os, as, a esse. | um in um, am, um esse;<br>expert-um, am, um esse versucht haben;<br>expert-os, as, a esse. |
| **dium** | |
| Nom. fehlt; dafür loqu-i reden<br>Gen. loqu-endi zu reden<br>Dat. loqu-endo zum Reden | Nom. fehlt; dafür exper-iri versuchen<br>Gen. exper-iendi zu versuchen<br>Dat. exper-iendo zum Versuchen |

# Depo

Gerun

| | Erste Konjugation. | Zweite Konjugation. |
|---|---|---|
| | Acc. (ad, inter) hortand-um (zum, unter dem) Ermahnen<br>Abl. hortand-o durch Ermahnen. | Acc. (ad, inter) fatend-um (zum, unter dem) Gestehen<br>fat-endo durch Gestehen. |
| **Supi** | | |
| Stammzeit. | Hortat-um zu ermahnen.<br>Abl. des Supinums hortat-u. | Fass-um zu gestehen.<br>Abl. des Supinums fass-u. |
| **Parti** | | |
| Praes. kommt her vom Praes. Act.; man verwandelt | o in ans;<br>hort-ans ermahnend (einer, der ermahnt). | eo in ens;<br>fat-ens gestehend, (einer, der gesteht). |
| Futur. Act. kommt her vom Supinum; man verwandelt | um in urus, a, um;<br>hortat-urus, a, um einer, der ermahnen wird (will). | um in urus, a, um;<br>fass-urus, a, um einer, der gestehen wird. |
| Futur. Pass. kommt her vom Præsens; man verwandelt | o in andus, a, um;<br>hort-andus, a, um*) einer, der ermahnt werden muß. | eo in endus, a, um;<br>fat-end(us, a,) um*) etwas, das gestanden werden muß. |
| Perfect. kommt her v. Supinum; man verwandelt | um in us, a, um;<br>hortat-us. a, um einer, der ermahnt hat. | um in us, a, um;<br>fass-us, a, um einer, der gestanden hat. |

*) Dieses Partiz. ist eine Unregelmäßigkeit und kann nur bei den Deponentibus mit transitivem Sinne angewendet werden. Bei denen mit intransitiver Bedeutung ist es nur im Neutro gebräuchlich.

***nens.***

d i u m.

| Dritte Konjugation. | Vierte Konjugation. |
|---|---|
| Acc. (ad, inter) loqu-endum (zum, unter dem) Reden | Acc. (ad, inter) exper-iendum (zum, unter dem) Versuchen |
| Abl. loqu-endo durch Reden. | Abl. exper-iendo durch Versuchen. |

n u m.

| | |
|---|---|
| Locut-um zu reden.<br>Abl. des Supinums locut-u. | Expert-um zu versuchen.<br>Abl. des Supinums expert-u. |

c i p i u m.

| | |
|---|---|
| o in ens;<br>loqu-ens redend (einer, der redet). | io in iens;<br>exper-iens versuchend (einer, der versucht). |
| um in urus, a, um;<br>locut-urus, a, um einer, der reden wird. | um in urus, a, um;<br>expert-urus, a, um einer, der versuchen wird. |
| o in endus, a, um;<br>loqu-end(us, a,) um*) etwas, das geredet werden muß. | io in iendus, a, um;<br>exper-iendus, a, um*) einer, der versucht werden muß. |
| um in us, a, um;<br>locut-us, a, um einer, der geredet hat. | um in us, a, um;<br>expert-us, a, um einer, der versucht hat. |

§ 198. I. **Anmerkungen über die Endungen.**

Die Imperative der Zeitwörter dicere, ducere, facere, ferre heißen: Dic, duc, fac, fer.

Von scire kommt die zweite Person des Imperativs nicht vor, sondern gleich scito (du sollst wissen, wisse). Eben so scitote häufiger als scite (wisset).

199. I. In den Perfecten auf āvi, ēvi, īvi auch ōvi und den davon hergeleiteten Formen findet die Ausstoßung der Sylben vi und ve oder des Buchstaben v statt.

a) Bei denen auf avi und evi kann das vi und ve ausfallen; kommt jedoch nicht häufig vor, gar nicht in der ersten und dritten Person des Singulars und der ersten Person des Plurals im Perfektum; also wird aus

| | |
|---|---|
| laudavisti = laudasti; | laudaveram = laudaram; |
| laudavistis = laudastis, | laudavissem = laudassem; |
| laudaverunt = laudarunt; | complevisti = complesti; |

§ 200 I. b) Bei denen auf ivi wird nur das v ausgelassen und kommt auch in der guten Prosa gewöhnlich vor; also wird aus

| | |
|---|---|
| audivisti = audiisti; | abiveram = abieram; |
| audivistis = audiistis; | abivissem = abiissem; |
| audiverunt = audierunt; | abivisse = abiisse. |

Wenn auf ii ein s folgt, so kann ein einfaches i daraus werden; audisse für audivisse, audisti für audivisti. Audii und audiit kommen nicht vor; von peto aber petiit und bei den Compositis von eo wird das v überall ausgelassen, also: abii, abiisti, abiit etc. Vgl. eo § 238, Nro. 7.

Von denen auf ovi ist novi zu merken. Es kommt nämlich vor: novisse = nosse; novisti = nosti; novistis = nostis; noverunt = norunt; noveram = noram etc.; noverim = norim etc.; novissem = nossem etc.

c) Die Zeitwörter der dritten Konjugation auf io behalten in der Regel das i bei, z. B. capiebam, capiam, capior. Sie verlieren aber das i, wenn ein anderes i oder ĕr folgt, z. B. capis, capit, capĕre, capĕrem, capĕris, capitur.

§ 201. I. Beispiele zur Uebung sind im § 202 und den folgenden enthalten. Hier folgen einige von verschiedenen Konjugationen zusammengestellte.

| | |
|---|---|
| Necto et jugo | ich verbinde und verknüpfe |
| experior et credo | ich erfahre und glaube |
| amo et pareo | ich liebe und gehorche |
| precor atque supplico | ich ersuche und bitte flehentlich |
| suspicio et contemplor | ich schaue hinauf und betrachte |

| | |
|---|---|
| amo atque dilĭgo | ich liebe und verehre (schätze hoch) |
| despicio et contemno | ich schätze gering und verachte |
| potior et supĕro | ich erobere und besiege |
| enītor et contendo | ich bestrebe und beeifere mich |
| oro et hortor | ich bitte und ermahne |
| venio et veneo (siehe eo) | ich komme und werde verkauft |
| sedeo atque dispŭto | ich sitze und spreche (gründlich) |
| administro et rego | ich verwalte und lenke |
| confīdo neque despēro | ich vertraue und verzweifle nicht |
| relinquo et effŭgio | ich verlasse und entfliehe |
| scribo et nuntio | ich schreibe und verkündige |
| laudo et admīror | ich lobe und bewundere |
| acquīro et paro | ich erwerbe und verschaffe |
| erŭdio atque doceo | ich unterrichte und lehre |
| demĕto et percĭpio | ich mähe ab und ernte ein |
| amĭcio et induo | ich ziehe an und bekleide |
| vĕnio dicoque | ich komme und sage |
| capio et neco | ich fange und tödte |
| surgo et prodeo (siehe eo) | ich stehe auf und gehe hinaus |
| remŏveo et pello | ich entferne und vertreibe |
| cognosco atque puto | ich erkenne und glaube |
| invenio et cogĭto | ich finde und denke |
| convŏco et conjungo | ich rufe zusammen und verbinde |
| accuso et punio | ich klage an und strafe |
| patior et laudor | ich dulde und werde gelobt |
| confugio et peto | ich nehme meine Zuflucht und bitte |
| habeo et nomino | ich halte und nenne |
| invĕnio et amplifico | ich erfinde und erweitere |
| orior et occĭdo | ich gehe auf und unter |
| aperio et sumo | ich öffne uud nehme |
| diffīdo et divĭdo | ich mißtraue und theile*). |

## Von der Bildung des Perfekts und Supinums der Zeitwörter.

### Regeln für die erste Konjugation.

§ 202. I.**)—II. Die Zeitwörter der ersten Konjugation haben im Perfekt avi, im Supinum atum, z. B. laudo ich lobe, laudāvi, laudātum, laudāre.

*) Der Abwechslung wegen können auch nur einzelne Personen z. B. die erste Person des Singulars, die zweite des Plurals zusammen zum Konjugiren gegeben, oder es kann rückwärts von der dritten Person des Plurals an konjugirt, oder das Deutsche vorangestellt werden.

**) In der ersten lat. Klasse mag eine Auswahl dieser Zeitwörter eingeübt; in der zweiten mögen dieselben vollständig erlernt werden. Von den Compositis werden nur die abweichenden angeführt.

Eben so haben:

| | |
|---|---|
| Amo ich liebe, | nuntio ich verkündige, |
| aro ich pflüge, | opto ich wünsche, |
| clamo ich schreie, | orno ich schmücke, |
| cogito ich denke, | oro ich bitte, |
| creo ich erschaffe, | paro ich bereite, |
| curo ich sorge, | puto ich glaube, halte wofür, |
| erro ich irre, | rogo ich bitte, |
| habito ich wohne, | servo ich bewahre, |
| labōro ich arbeite, | spero ich hoffe, |
| narro ich erzähle, | vito ich meide. |

§ 203. **Abweichende Zeitwörter.**

1) Einige haben im Perfekt ui, im Supinum itum:
Crepo ich knarre, mache ein Geräusch, crepui, crepĭtum, crepare.
Domo ich bezähme, domui, domĭtum, domare.
Sono ich töne, sonui, sonĭtum, sonare.
Tono ich donnere, tonui, tonĭtum, tonare.

Von attŏno ich donnere an, erschrecke ist attonĭtus wie vom Donner gerührt, bestürzt gebräuchlich.

§ 204.

2) Vier andere haben im Perfekt ui, bilden aber das Supinum durch Zusammenziehung; diese sind:
Frico ich kratze, frĭcui, frictum, fricare.
Neco ich tödte, necavi, necatum, necare (selten necui, nectum).

Dagegen enĕco (in derselben Bedeutung) gewöhnlicher enecui, enectum, enecare.

Seco ich schneide, secui, sectum, secare.

§ 205.

3) Plico ich falte (ungebräuchlich); seine Composita haben im Perfekt ui und avi, im Supinum regelmäßig atum, selten itum; als:

explĭco ich erkläre, explicui und explicavi, explicatum, explicare; implĭco ich verwickle, implicui und implicavi, implicatum, implicare. Duplico*) ich verdopple; multiplico*) ich vervielfältige und supplico*) ich bitte flehentlich, haben nur avi, atum.

4) Mico ich schimmere, micui, ohne Supinum, micare.

Dimĭco ich streite hat regelmäßig dimicavi, dimicatum, dimicare

*) Diese drei auf plico kommen von Adjekt. auf plex, nämlich von duplex, multiplex und supplex her; die andern von plico.

5) Cubo ich liege mit allen seinen Compositis, auch jenen, die den Buchstaben m einschalten und nach der dritten Konjugation gehen, haben cubui, cubitum; als:

excŭbo ich stehe Schildwache, excubui, excubĭtum, excubare; discumbo ich sitze zu Tische, discubui, discubĭtum, discumbere; incumbo ich liege auf etwas; recŭbo ich liege auf dem Rücken; secŭbo ich liege allein und einige andere.

§ 206. 6) Lavo ich wasche, lavi, lautum (lotum, lavatum), lavare.

7) Juvo ich helfe, jūvi, ohne Sup., juvare.

Adjŭvo, adjūvi, adjūtum, adjuvare. Part. Fut. adjuturus u. adjuvaturus.

8) Poto ich trinke, potavi, potatum oder potum, potare.

Appōtus angetrunken ist aktiv, epōtus ausgetrunken passiv.

§ 207. 9) Do ich gebe, dĕdi, dătum, dăre.

Die Composita mit einem zweisylbigen Worte behalten dĕdi, dătum und gehen nach der ersten Konjugation.

Circumdo ich umgebe, circumdĕdi, circumdătum, circumdăre; pessumdo ich richte zu Grunde; satisdo ich stelle Bürgschaft; venumdo ich verkaufe. Die übrigen Composita (zusammengesetzt mit einsylbigen Präpositionen) gehen nach der dritten Konjugation und haben dĭdi, dĭtum, als: addo ich füge hinzu, addidi, additum, addĕre; abdo ich verberge; condo ich baue; dedo ich übergebe; edo ich gebe heraus; perdo ich richte zu Grunde; reddo ich gebe zurück, mache; trado ich überliefere; vendo ich verkaufe.*)

§ 208. 10) Sto ich stehe, stĕti, stătum, stăre; aber alle Composita haben stĭti, stĭtum oder statum; als præsto ich übertreffe, præstĭti, præstĭtum, præstare, Part. Fut. præstaturus; adsto ich stehe bei etwas; consto ich bestehe aus etwas; exsto ich bin sichtbar; insto ich dringe auf etwas; obsto ich hindere; persto ich beharre; resto ich bleibe übrig. Nur die mit zweisylbigen Präpositionen zusammengesetzten behalten stĕti ohne Supinum, nämlich: antesto ich stehe voran, übertreffe; circumsto ich stehe herum; supersto ich stehe über etwas. Disto ich bin entfernt hat weder Perfekt noch Supinum.

## Regeln für die zweite Konjugation.

§ 209. Die Zeitwörter der zweiten Konjugation haben im Perfekt ui und im Supinum itum, z. B. moneo ich ermahne, monui, monitum, monēre.

Eben so gehen:

| | |
|---|---|
| Caleo ich bin warm | mereo ich verdiene, |
| careo ich entbehre, | pareo ich gehorche, |

*) Vendo ist im Passiv selten, mit Ausnahme der Formen venditus und vendendus; man setzt statt der andern Zeiten veneo ich werde verkauft. Eben so pereo statt perdor von perdo ich richte zu Grunde. Siehe diese bei eo.

| | |
|---|---|
| debeo ich bin schuldig, | placeo ich gefalle, |
| doleo ich leide Schmerz, | præbeo ich reiche, |
| jaceo ich liege, | taceo ich schweige, |
| habeo ich habe, | valeo ich bin gesund, gelte, |
| liceo ich bin feil, | vermag |
| mereo ich verdiene, | noceo ich schade. |

## Abweichende Zeitwörter.

1) Mehrere haben im Perfektum ui, aber kein Supinum.

Arceo ich halte ab, arcui*) sine Sup., arcēre.

Sorbeo ich schlürfe, sorbui, —, sorbēre.

Studeo ich bemühe mich, studui, —, studēre.

Timeo ich fürchte mich; timui, —, timēre.

Die Neutra, die im Perfekt ui, ohne Supinum haben, siehe § 218.

§ 210.

2) Einige haben zwar im Perfekt ui, aber ein unregelmäßiges Supinum.

Censeo ich schätze, censui, censum, censēre.

Percenseo ich gehe durch, mustere und succenseo ich grolle haben kein Supinum. Von accenseo ich rechne hinzu findet sich accensus; von recenseo ich untersuche, berichtige findet sich recensum u. recensītum.

Doceo ich lehre, docui, doctum, docēre.

Misceo ich mische, miscui, mistum und mixtum, miscēre.

Teneo ich halte, tenui, tentum, tenēre.

Abstineo ich enthalte mich, abstinui, abstentum, abstinere; so auch: Contineo ich halte zusammen; detineo ich halte ab; distineo ich trenne, verhindere; retineo ich halte zurück; sustineo ich halte aufrecht. Pertineo und attineo ich gehöre haben kein Supinum.

Torreo ich brate, torrui, tostum, torrēre.

§ 211.

3) Folgende haben im Perfekt di und im Supinum sum.

Prandeo ich esse zu Mittag, prandi, pransum, prandēre.

Part. Perf. pransus einer, der zu Mittag gegessen hat.

Sedeo ich sitze, sedi, sessum, sedēre.

Strideo ich klirre, knarre, zische, stridi, ohne Sup., stridēre.

Video ich sehe, vidi, visum, vidēre.

Folgende haben nebstdem die Reduplikation (verdoppeln die erste Sylbe), die Composita verlieren aber dieselbe.

Mordeo ich beiße, momordi, morsum, mordēre.

Pendeo ich hange, pependi, pensum, pendēre.

---

*) Die Composita: Coerceo ich halte zusammen, bändige, exerceo ich übe, haben im Supinum itum; coercui, coercitum; exercui, exercitum.

Dependeo ich hänge ab, dependi, depensum, dependĕre; impendeo ich schwebe über etwas.

**Spondeo** ich verspreche, spopondi, sponsum, spondēre.

Despondeo ich sage zu, verlobe, despondi, desponsum, despondēre; respondeo ich antworte.

**Tondeo** ich scheere, totondi, tonsum, tondēre.

Attondeo ich scheere, attondi, attonsum, attondēre; detondeo ich scheere ab.

§ 212. 4) Folgende haben im Perfekt si, im Supinum sum.

**Ardeo** ich brenne, arsi, arsum, ardēre.

**Hæreo** ich hange, hæsi, hæsum, hærēre.

**Jubeo** ich befehle, jussi, jussum, jubēre.

**Maneo** ich bleibe, mansi, mansum, manēre.

**Mulceo** ich besänftige, liebkose, mulsi, mulsum, mulcēre.

**Mulgeo** ich melke, mulsi, mulsum und mulctum, mulgēre.

**Rideo** ich lache, risi, risum, ridēre.

**Suadeo** ich rathe, suasi, suasum, suadēre.

**Tergeo** (tergo) ich trockne ab, wische ab, tersi, tersum, tergēre (tergĕre).

Das einfache geht bei Cicero häufiger nach der dritten Konjugation, die Composita nach der zweiten: Abstergeo, detergeo ich wische ab.

§ 213.

5) Folgende haben im Perfekt si, im Supinum tum.

**Indulgeo** ich übersehe, sehe nach, indulsi, indultum, indulgēre.

**Torqueo** ich drehe, torsi, tortum, torquēre.

§ 214.

6) Folgende haben im Perfekt si ohne Supinum.

**Algeo** ich friere, alsi, —, algēre,

**Fulgeo** ich glänze, fulsi, —, fulgēre.

**Turgeo** ich strotze, schwelle, tursi (selten), —, turgēre.

**Urgeo** ich dränge, ursi, —, urgēre.

§ 215.

7) Im Perfekt hat xi, im Supinum ctum:

**Augeo** ich vermehre, auxi, auctum, augēre.

Im Perfekt haben xi ohne Supinum:

**Luceo** ich leuchte, luxi, —, lucēre.

**Lugeo** ich traure, luxi, —, lugēre.

**Frigeo** ich bin kalt, frixi, —, frigēre.

§ 216.

9) Einige haben im Perfekt ēvi, im Supinum ētum.

**Deleo** ich lösche aus, delēvi, delētum, delēre.

**Fleo** ich weine, flēvi, flētum, flēre.

Neo ich spinne, nēvi, netum, nēre.
Ebenso haben die Composita vom veralteten pleo:
Compleo, expleo, repleo ich fülle an, complevi, completum.
Vom ungebräuchlichen oleo stammt her:
Aboleo ich schaffe ab, abolēvi, abolĭtum, abolēre. Exoleo, obsoleo ich veralte, exolevi, obsolevi, ohne Sup., exolēre, obsolēre. Exoletus, obsoletus veraltet sind Adjectiva. Abolesco u. adolesco siehe § 226.

§ 217. 9) Die Zeitwörter auf veo haben im Perfekt vi, im Sup. tum.
Caveo ich hüte mich, cavi, cautum, cavēre.
Faveo ich bin günstig, favi, fautum, favēre.
Foveo ich wärme, hege, fovi, fotum, fovēre.
Moveo ich bewege, movi, motum, movēre.
Voveo ich gelobe, vovi, votum, vovēre.
Das Supinum fehlt bei folgenden:
Ferveo ich glühe, ferbi und ferbui, fervēre.
Conniveo ich drücke die Augen zu, bin nachsichtig, connivi (nixi), ohne Supinum connivēre.
Paveo ich fürchte mich, pavi, ohne Supinum.

§ 218. 10) Die Neutro passiva: Gaudeo ich freue mich, soleo ich pflege, audeo ich wage haben im Perfekt gavisus, solitus, ausus sum.

11) Viele Verba neutra haben im Perfekt ui ohne Supinum; die gebräuchlichsten sind:

| | |
|---|---|
| Aceo ich bin sauer, | madeo ich bin naß, |
| oleo *) ich rieche, | palleo ich bin blaß, |
| niteo ich glänze, | pateo ich stehe offen, |
| studeo ich bemühe mich, | rigeo ich starre, |
| candeo ich glühe, | sileo ich schweige, |
| egeo ich bedarf, | torpeo ich bin starr, |
| emineo ich rage hervor, | vigeo ich bin kräftig, |
| floreo ich blühe, | vireo ich grüne, |
| horreo ich schaudere, | splendeo ich glänze. |
| lateo ich bin verborgen, | |

12) Weder Perfekt noch Supinum haben folgende Zeitwörter:

| | |
|---|---|
| Aveo ich bin begierig, | mœreo**) ich bin traurig, |
| humeo ich bin feucht, | polleo ich bin stark, |
| scateo ich laufe über, | squaleo ich bin schmutzig. |

13) Cieo ich errege, cīvi, cĭtum, ciēre. Auch kömmt cio, cīvi, cītum nach der vierten Konjugation vor. Accire holen hat accītum.

---

*) Von oleo stammt das seltene adoleo mache riechen, brenne an, adolui, adultum, adolēre.

**) Moestus traurig ist ein Adjectivum.

## Regeln für die dritte Konjugation.

§ 219. Die Zeitwörter dieser Konjugation haben verschiedene Formen im Perfekt und im Supinum, ohne daß bestimmte vorherrschend sind.

1) Im Perfekt i, im Supinum tum haben:

Acuo ich schärfe, acui, acūtum, acuĕre. Eben so gehen:

Arguo ich beschuldige, zeihe; das Perfect. Pass. fehlt, dafür steht gewöhnlich convictus von convincere. Redarguo ich mache die Beschuldigung zu nichte und coarguo ich beschuldige haben kein Supinum.

Exuo ich ziehe aus,
imbuo ich tauche ein,
induo ich ziehe an,
minuo ich vermindere,
spuo ich speie,
statuo ich stelle fest,
sternuo ich nieße,
suo ich nähe,
tribuo ich theile zu.

Ruo ich stürze, rui, rutum (veraltet), aber ruiturus, ruĕre. Rutum nur in den Compositis z. B. dirŭo ich zerstöre, dirui, dirūtum.

Solvo ich löse, solvi, solūtum, solvĕre.

Volvo ich wälze, volvi, volūtum, volvĕre.

Ohne Supinum sind:

Congruo ich falle zusammen, treffe zu, stimme zusammen, congrui, congrŭere.

Ingruo ich dringe ein, ingrui, ingruere.

Metuo ich fürchte, metui, metuere.

Luo ich büße, bezahle, lui, luĕre. Einige Composita haben das Part. Perf. Pass. ablūtus, dilūtus.

2) Bei folgenden tritt eine Veränderung des Stammes ein:

Ago ich treibe, thue, ēgi, actum, agere. Eben so gehen:
Abĭgo, ich treibe weg, adĭgo ich bringe dazu, exĭgo und redĭgo ich bringe ein, perăgo ich bringe durch. Cogo ich zwinge (aus coago) hat coegi, coactum, cogere. Ambĭgo ich zweifle, dēgo ich bringe zu, prodĭgo ich verschwende, satăgo ich bin beschäftigt, haben regelmäßig kein Perfekt und Supinum. Degi und prodegi sind selten.

Emo ich kaufe, ēmi, emtum, emĕre.

Lĕgo ich lese, lēgi, lectum, legĕre. Eben so die Composita:
Prælego ich lese vor; colligo ich sammle; deligo, eligo, seligo ich wähle aus. Aber diligo ich liebe, intelligo ich verstehe, negligo ich vernachlässige haben im Perfekt exi, dilexi etc.

Capio ich ergreife, nehme, cēpi, captum, capĕre.
Die Composita verwandeln im Präsens a in i, im Supinum a in e mit Ausnahme von antecapio, welches antecepi, antecaptum hat. Ac-

cipio ich empfange, accepi, acceptum, accipĕre.

**Facio** ich thue, mache, fēci, factum, facĕre.

Die Composita, welche nicht mit Präpositionen zusammengesetzt sind, als: assuefacio ich gewöhne, arrefacio ich mache trocken, consuefacio ich gewöhne, calefacio, tepefacio ich mache warm; frigefacio ich mache kalt, labefacio ich mache wankend; patefacio ich öffne, satisfacio ich leiste Genüge, haben im Perfektum und Supinum wie das Stammwort; im Passiv, fio, factus sum, fiĕri.

Die übrigen, welche mit Präpositionen zusammengesetzt sind, verwandeln im Präsens a in i, bilden ihr eigenes Passiv auf icior und haben im Supinum des Akt. fectum, als: Afficio ich thue an, affēci, affectum, afficere; conficio ich vollende; deficio ich falle ab; efficio ich bewirke; interficio ich tödte; officio ich bin im Lichte, im Wege, schade; proficio ich schreite vor; reficio ich erquicke, stelle her.

**Fugio** ich fliehe, fūgi, fugĭtum, fugĕre.

**Jacio** ich werfe, jēci, jactum, jacĕre.

Die Composita verwandeln im Präsens ă in ĭ, im Supinum a in e, als: abjicio, abjeci,, abjectum, abjicere ich werfe weg; adjicio ich füge hinzu; dejicio ich werfe ab; ejicio ich werfe hinaus; injicio ich werfe hinein; objicio ich werfe entgegen; rejicio ich stoße zurück; transjicio oder trajicio ich setze über.

**Frango** ich breche, frēgi, fractum, frangĕre.

Die Composita verwandeln das a in i z. B. perfringo, effringo.

**Linquo** ich lasse, līqui, lictum, linquĕre, (gewöhnlicher relinquo).

**Rumpo** ich breche, rupi, ruptum, rumpĕre.

**Vinco** ich siege, vīci, victum, vincĕre.

§ 221. 3) Bei folgenden tritt im Perfekt die Reduplikation ein, bei den Compositis fällt sie weg:

**Cădo** ich falle, cecĭdi, casum, cadĕre.

Von den Compositis haben ein Supinum: Incido ich falle hinein, incĭdi, incasum (sehr selten); occido ich gehe unter; recĭdo ich falle zurück. Die übrigen haben kein Supinum; concĭdo ich sinke zusammen; decĭdo ich falle ab; excĭdo ich falle hinaus; accidit es trägt sich zu.

**Caedo** ich haue, fälle, cecīdi, caesum, caedĕre.

Composita: Abscīdo ich haue ab, abscīdi, abscīsum; eben so gehen: Decīdo ich haue herunter, concīdo ich haue zusammen, excīdo ich schneide heraus, incīdo ich schneide ein, recīdo ich schneide weg, occīdo ich tödte.

**Cano**, cecĭni, cantum, canĕre.

Composita: Concĭno ich tōne zusammen, concinui, concentum; suc-

cĭno ich singe dazu, succinui, succentum; occĭno ich singe dagegen. Kein Perfekt und Supinum haben: Accĭno, intercĭno und recĭno.

**Curro** ich laufe, cucurri, cursum, currĕre.

**Disco** ich lerne, didici, ohne Supinum, discĕre.

Die Composita behalten die Reduplikation. Addisco ich lerne dazu, addidici; dedisco ich verlerne, edisco ich lerne auswendig.

**Fallo** ich täusche, betrüge, fefelli, falsum, fallĕre.

Compositum: refello ich widerlege, refelli, ohne Supinum.

**Pango** ich befestige, pepĭgi, pactum, pangĕre.

Die Composita haben pēgi, pactum, als: compingo ich hefte zusammen; impingo ich stoße an.

**Parco** ich schone, peperci, parcĭtum, (parsum), parcĕre.

**Pario** ich gebäre, pepĕri, partum, parĕre. Particip. Fut. Act. pariturus.

**Pello** ich treibe, pepŭli, pulsum, pellĕre.

Compello ich treibe zusammen, compuli, compulsum, compellere.

**Pendo** ich hänge, wäge, pependi, pensum, pendere.

Suspendo ich hänge auf, suspendi, suspensum, suspendĕre etc.

**Posco** ich fordere, poposci, ohne Supinum, poscĕre.

**Pungo** ich steche, pupŭgi, punctum, pungere.

Die Composita haben im Perfekt punxi, als: Compungo ich steche, compunxi, compunctum, dispungo und interpungo ich unterscheide mit Punkten.

**Tango** ich berühre, tetĭgi, tactum, tangĕre.

Composita: Attingo ich rühre an, attĭgi, attactum; contingo, contigi contactum; contingit, contigit und obtingit, obtĭgit es glückt, ohne Supinum, als Impersonalia.

**Tendo** ich spanne, tetendi, tentum und tensum, tendĕre.

Beiderlei Supina haben: Extendo ich breite aus; protendo ich strecke vor etwas hin; ostendo ich lasse sehen, zeige. Die übrigen Composita haben nur tum im Supino: Attendo ich gebe Acht; contendo ich strenge mich an; distendo ich spanne auseinander; intendo ich spanne an.

**Tundo** ich stoße, tutŭdi, tunsum und tūsum, tundĕre.

Die Composita haben nur tūsum: Contundo ich zerstoße, contŭdi, contūsum; extundo ich bringe heraus; obtundo u. retundo ich stumpfe ab.

Hieher gehören auch:

**Bibo** ich trinke, bibi, bibĭtum, bibĕre.

**Sisto** ich stelle, bringe zum Stehen, stĭti, stătum, sistĕre.

Die Composita haben stiti, stĭtum: Subsisto ich stehe still, substĭti, substĭtum; adsisto ich stelle mich hin; consisto ich bestehe aus etwas; desisto ich stehe ab; insisto ich betrete; obsisto und resisto ich wider-

stehe; persisto ich bestehe auf etwas. Absisto ich stehe ab; existo ich komme hervor, zeige mich, erscheine, haben kein Supinum.

Findo ich spalte, fĭdi, fissum, findĕre.

Diffindo ich spalte von einander, diffĭdi, diffissum.

Scindo ich zerschneide, scĭdi, scissum, scindĕre.

Lambo ich lecke, lambi, lambĕre.

§ 222. 2) Verba, welche im Perfekt i und im Supinum sum haben:

Accendo ich zünde an, (incendo, succendo) accendi, accensum, accendĕre.

Cūdo ich schmiede, cūdi, cūsum, cudĕre.

Defendo ich vertheidige, defendi, defensum, defendĕre.

Edo ich esse, edi, ēsum, edĕre.

Emo ich kaufe, ēmi, emptum (emtum), emĕre.

Composita: Adĭmo ich nehme weg, adēmi, ademtum, adĭmĕre; dirimo ich trenne; coĕmo ich kaufe zusammen; exĭmo ich nehme aus; redĭmo ich kaufe los oder ab; interĭmo ich tödte; perĭmo ich vernichte, zerstöre.

Fodio ich grabe, fōdi, fossum, fodĕre.

Fundo ich gieße aus, fūdi, fūsum, fundĕre.

Meto ich ernte, messui (selten, dafür messem feci), messum, metĕre.

Pando ich breite aus, pandi, pansum und passum, pandĕre.

Prehendo ich ergreife, prehendi, prehensum, prehendĕre.

Scando ich steige, scandi, scansum, scandĕre.

Ascendo ich besteige, ascendi, ascensum, ascendĕre.

Sido ich setze mich, sidi, selten sēdi, (sessum), sidĕre.

Consīdo ich lasse mich nieder, consēdi, consessum, consīdĕre; assido ich setze mich zu Jemand; desīdo und subsīdo ich sinke; insīdo ich setze mich worauf; resīdo ich setze mich nieder.

Verto ich wende, verti, versum, vertĕre.

Averto ich wende mich weg, averti, aversum, avertĕre.

Vello ich rupfe, velli (vulsi), vulsum, vellĕre.

Eben so gehen die Composita: Avello ich reiße ab; evello, revello ich reiße heraus; aber: Convello ich reiße zusammen und divello ich reiße voneinander haben nur velli im Perfekt.

Viso ich besuche, vīsi, visum, visĕre.

Scabo ich kratze, scabi, scabĕre.

§ 223. 3) Verba, welche im Perfekt si oder xi und im Supinum tum oder sum haben:

Nubo ich heirathe, nupsi, nuptum, nubĕre.

Scribo ich schreibe, scripsi, scriptum, scribĕre.

Carpo ich pflücke, carpsi, carptum, carpĕre.

Allicio ich locke an, allexi, allectum, allicĕre vom ungebräuchlichen la-

cio. Eben so gehen: Illicio ich locke hinein; pellicio ich verführe. Aber: Elicio ich locke heraus, elicui, elicitum, elicĕre.

Repo ich krieche, repsi, reptum, repĕre.

Serpo ich krieche, serpsi, serptum, serpĕre.

Dico ich sage, dixi, dictum, dicĕre.

Duco ich führe, duxi, ductum, ducĕre.

Cingo ich umgürte, cinxi, cinctum, cingĕre.

Figo ich hefte, fixi, fixum, figĕre.

Von dem seltenen flīgo: Afflīgo ich schlage zu Boden, afflixi, afflictum, affligĕre; conflīgo ich kämpfe; inflīgo ich schlage auf etwas.

Fingo ich bilde, finxi, fictum, fingĕre.

Jungo ich verbinde, junxi, junctum, jungĕre.

Pingo ich male, pinxi, pictum, pingĕre.

Rego ich regiere, rexi, rectum, regĕre.

Composita: Erigo ich richte in die Höhe, erexi, erectum, erigĕre, etc. Pergo ich fahre fort (für perigo), perrexi, perrectum, pergĕre; surgo ich stehe auf (für surrigo), surrexi, surrectum, surgĕre.

Tego ich bedecke, texi, tectum, tegĕre.

Tingo ich färbe, tinxi, tinctum, tingĕre.

Ungo ich salbe, unxi, unctum, ungĕre.

Traho ich ziehe, traxi, tractum, trahĕre.

Veho ich führe, vexi, vectum, vehĕre.

Coquo ich koche, coxi, coctum, coquĕre.

Fluo ich fließe, fluxi, fluxum, fluĕre.

Struo ich häufe auf, errichte, struxi, structum, struĕre.

Vivo ich lebe, vixi, victum, vivĕre.

Como ich schmücke, comsi (compsi), comtum (comptum), comĕre.

Demo ich nehme weg, demsi (dempsi), demtum (demptum), demĕre.

Promo ich hole hervor, promsi (prompsi), promtum (promptum), promĕre.

Sumo ich nehme, sumsi (sumpsi), sumtum (sumptum), sumĕre.

Claudo ich schließe, clausi, clausum, claudere.

Von der Form cludo, clusi, clusum sind die Composita abgeleitet. Concludo ich beschließe, clusi, clusum; seclūdo und exclūdo ich schließe aus; inclūdo ich schließe ein.

Divīdo ich theile, divīsi, divīsum, dividĕre..

Laedo ich verletze, laesi, laesum, laedĕre.

Allīdo ich stoße an, allisi, allisum, allidĕre; collīdo ich stoße zusammen.

Ludo ich spiele, lūsi, lūsum, ludere.

Mitto ich schicke, mīsi, missum, mittĕre.

Plaudo ich klatsche, plausi, plausum, plaudĕre.

Applaudo ich klatsche Beifall; die andern Composita haben ōdo, ōsi

ōsum als; explōdo ich poche aus; complōdo ich schlage die Hände zusammen; supplodo ich stampfe mit den Füßen.

**Evādo** ich entgehe, evāsi, evāsum, evadĕre; invādo ich greife an, von vado ich gehe, welches kein Perf. und Sup. hat.

**Flecto** ich beuge, flexi, flexum, flectere.

**Necto** ich knüpfe, nexi (nexui), nexum, nectĕre.

**Pecto** ich kämme, pexi (pexui), pexum, pectĕre.

Bei folgenden geht der letzte Buchstabe des Stammes in ss über:

**Cedo** ich weiche, gebe nach, cessi, cessum, cedĕre.

**Gero** ich trage, führe, gessi, gestum, gerĕre.

**Premo** ich drücke, pressi, pressum, premĕre.

**Quatio** ich schüttele, quassi, quassum, quatĕre.

Concutio ich erschüttere, concussi, concussum; eben so gehen die andern Composita.

**Uro** ich brenne, ussi, ustum, urĕre.

Bei Folgenden wird das g des Stammes im Perfekt und Supinum ausgestoßen:

**Mergo** ich tauche unter, mersi, mersum, mergĕre.

**Spargo** ich streue aus, sparsi, sparsum, spargĕre.

Composita: Adspergo, conspergo und respergo ich sprenge, spersi, spersum, spergere.

**Tergo** ich wische ab, tersi, tersum, tergĕre.

§ 224. 4) Verba, welche im Perfekt ui und im Supinum tum oder ĭtum haben:

**Alo** ich ernähre, alui, altum, alĕre.

**Cŏlo** ich ehre, baue an, cŏlui, cultum, colĕre.

**Consulo** ich frage um Rath, consului, consultum, consulĕre.

**Fremo** ich murre, fremui, fremĭtum, fremĕre.

**Gemo** ich seufze, gemui, gemĭtum, gemĕre.

Composita: Congĕmo (congemisco) und ingĕmo (ingemisco) ich seufze, ingemui, ohne Supinum.

**Gigno** ich erzeuge, genui, genĭtum, gignĕre.

**Rapio** ich raube, rapui, raptum, rapĕre.

Arripio ich ergreife, arripui, arreptum; eben so gehen die andern Composita.

**Sero***) ich reihe an einander, serui, sertum, serĕre.

**Strepo** ich rausche, strepui, strepĭtum, strepĕre.

**Texo** ich webe, texui, textum, texĕre.

**Pono** ich setze, stelle, posui, posĭtum, ponĕre.

---

*) Nicht zu verwechseln mit dem im § 225 folgenden sero, consĕro besäen, 2c.

Von cello kommt: Antecello, excello, præcello ich rage hervor, cellui, ohne Supinum; percello ich schlage nieder, percŭli, perculsum, percellĕre.

§ 225. 5) Verba, welche im Perfekt vi und im Supinum tum haben:

Cresco ich wachse, crevi, cretum, crescĕre.

Nosco ich lerne kennen, novi, nōtum, noscĕre.

Wie nosco gehen dignosco ich unterscheide, ignosco ich verzeihe. Aber agnosco ich erkenne zu hat agnitum; cognosco ich erkenne cognĭtum; recognosco ich lerne von Neuem kennen, untersuche recognitum.

Pasco ich weide, pāvi, pastum, pascĕre.

Quiesco ich ruhe, quiēvi, quiētum, quiescĕre.

Suesco ich gewöhne mich, suēvi, suētum, suescĕre.

Lino*) ich bestreiche, lēvi (līvi), lĭtum, linĕre.

Sino ich lasse, sīvi, sĭtum, sinĕre.

Desĭno ich höre auf, desii, desĭtum, desinĕre.

Cerno ich scheide aus, sehe, crēvi, crētum, cernĕre.

Sperno ich verachte, sprēvi, sprētum, spernĕre.

Sterno ich streue hin, werfe zu Boden, strāvi, strātum, sternĕre.

Sero ich säe, sēvi, sătum, serĕre.

Composita: Consĕro ich besäe, consēvi, consĭtum; insero ich pflanze ein, insēvi, insĭtum.

Tero ich reibe, zermalme, trīvi, trītum, terĕre.

§ 226. 6) Verba, welche im Perfekt īvi und im Supinum ītum haben:

Arcesso ich lasse kommen, arcessīvi, arcessītum, arcessĕre.

Lacesso ich reize, lacessīvi, lacessītum, lacessĕre.

Cupio ich begehre, cupīvi, cupītum, cupĕre.

Sapio ich schmecke, bin weise, sapīvi und sapui, ohne Supinum, sapĕre.

Peto ich bitte, begehre, petīvi (petii), petītum, petĕre.

Quaero ich suche, quæsīvi, quæsītum, quærĕre.

Die Composita haben quiro, quisivi, quisitum: Exquiro untersuche, exquisivi, exquisitum.

Furo ich rase, ohne Perfekt (dafür insanivi) und Supinum, furĕre. Die erste Person furo ist auch ungebräuchlich.

§ 227. Nach der dritten Konjugation gehen auch die Verba inchoativa, welche den Anfang einer Thätigkeit oder eines Zustandes ausdrücken. Sie endigen sich alle auf sco und werden entweder von Verbis oder von Adjectivis abgeleitet. Nur wenige von Verbis abgeleitete inchoativa haben das Supinum ihres Stammverbums.

---

*) Das Compositum oblĭtus bestrichen nicht zu verwechseln mit oblītus einer, der vergessen hat von obliviscor.

a) Von Verbis abgeleitet sind folgende:

**Abolesco** ich werde vernichtet, höre auf, abolevi, sine Sup., abolescĕre (von oleo).

**Adolesco** ich wachse auf, adolevi, sine Sup.*), adolescĕre (von oleo).

**Acesco** ich werde sauer, acui, acescĕre (von aceo).

**Aresco** ich werde trocken, arui, arescĕre (von areo).

**Calesco** ich werde warm, calui, calescĕre (von caleo).

**Canesco** ich werde grau, canui, canescĕre (von caneo).

**Defervesco** ich verglühe, deferbi und defervui, defervescĕre (von ferveo).

**Extimesco** ich fürchte mich, extimui, extimescĕre (von timeo).

**Ingemisco** ich seufze, ingemui (von gemo).

**Resipisco** ich werde wieder vernünftig, resipui, resipiscĕre (von sapio).

Folgende haben auch ein Supinum:

**Convalesco** ich werde gesund, convalui, convalĭtum, convalescĕre (von valeo).

**Concupisco** ich begehre, concupīvi, concupītum, concupiscĕre (v. cupio).

**Exardesco** ich entbrenne, exarsi, exarsum, exardescĕre (von ardeo).

**Obdormisco** ich schlafe ein, obdormīvi, obdormītum, obdormiscĕre (von dormio).

**Revivisco** ich lebe wieder auf, revixi, revictum, reviviscĕre (von vivo).

**Scisco** ich beschließe, scivi, scītum, sciscĕre (von scio).

b) Von Adjektiven abgeleitet sind folgende:

**Duresco** ich werde hart, durui, durescĕre (von durus).

**Evanesco** ich verschwinde, evanui, evanescĕre (von vanus).

**Maturesco** ich werde reif, maturui, maturescĕre (von maturus).

**Obmutesco** ich verstumme, obmutui, obmutescĕre (von mutus).

Weder Perfekt noch Supinum haben folgende:

**Ditesco** ich werde reich, ditescĕre (von dis).

**Dulcesco** ich werde süß, dulcescĕre (von dulcis).

**Mitesco** ich werde mild, mitescĕre (von mitis).

**Pinguesco** ich werde fett, pinguescĕre (von pinguis).

## Regeln für die vierte Konjugation.

§ 228. 1) Die meisten Verba der vierten Konjugation haben im Perfekt īvi und im Supinum ītum, z. B. audio ich höre, audīvi, audītum, audīre.

Eben so gehen:

| | |
|---|---|
| **Condio** ich würze, | **nutrio** ich ernähre, |
| **dormio** ich schlafe, | **punio** ich strafe, |
| **erudio** ich unterrichte, | **scio** ich weiß, |

*) Adultus erwachsen ist ein Adjektiv.

finio ich endige, servio ich diene,
garrio ich plaudere, sitio ich dürste,
munio ich befestige, vestio ich kleide.

§ 229. Das Supinum auf tum haben folgende:

Sepĕlio ich begrabe, sepelīvi, sepultum, sepelīre.

Salio ich springe, salui, (selten salii), saltum, salīre.

Die Composita desilio ich springe herab, etc. haben im Perfekt silui, aber kein Supinum.

§ 230.

2) Verba, welche im Perfekt i oder si und im Supinum tum oder sum haben.

Farcio ich stopfe aus, farsi, fartum (farctum), farcīre.

Die Composita haben fersi, fertum, z. B. confercio ich fülle an.

Comperio ich erfahre, vom ungebräuchlich. pario, compĕri, compertum, comperīre.

Reperio ich finde, repĕri, repertum, reperīre.

Davon abweichend:

Aperio ich öffne, aperui, apertum, aperīre.

Operio ich bedecke, operui, opertum, operīre.

Vĕnio ich komme, vēni, ventum, venīre.

Amicio ich kleide, (höchst selten amixi und amicui), amictum, amicīre.

Fulcio ich stütze, fulsi, fultum, fulcīre.

Haurio ich schöpfe, hausi, haustum, haurīre.

Sancio ich mache heilig, sanxi, sanctum und sancītum, sancīre.

Sanctus findet sich gewöhnlich als Attribut, aber auch als Partizipium; sancitus ist als solches häufiger.

Sarcio ich flicke, sarsi, sartum, sarcīre.

Sentio ich fühle, sensi, sensum, sentīre.

Sepio ich umzäune, sepsi, septum, sepīre.

Vincio ich binde, fessele, vinxi, vinctum, vincīre.

Ferio ich schlage, ohne Perfekt und Supinum, ferire.

Ferocio ich bin wild, übermüthig, ferocire hat weder Perfekt noch Sup. Ebenso glucio ich glucke, ineptio ich bin thöricht, singultio ich seufze.

Die Verba desiderativa*) (die ein Verlangen bezeichnen) auf urio haben kein Perfekt und Supinum, z. B. dormiturio ich will schlafen; nur esurio ich hungere (will essen) hat esurivi, Part. Fut. esuriturus.

---

*) Zu den Verbis inchoativis § 227 und den desiderativis merke man noch drei frequentativa, welche ein häufiges Geschehen ausdrücken und von Supinis anderer Zeitwörter abgeleitet werden, z. B. captare haschen, von captum; hat das Supinum atum so wird es in ito verwandelt, z. B. clamatum in clamito ich schreie oft. Sehr selten kommen Diminutiva vor, z. B. cantillo ich singe, von cano.

§ 231. **Deponentia.**

1) Die Deponentia nach der ersten Konjugation gehen regelmäßig, z. B. hortor, hortatus sum, hortari.

So gehen noch folgende:

| | |
|---|---|
| Adūlor ich schmeichle, | moror ich verweile, |
| arbĭtror ich halte dafür, | opīnor ich meine, |
| comĭtor ich begleite, | oscŭlor ich küsse, |
| conor ich unternehme, | praedor ich mache Beute, |
| consōlor ich tröste, | prĕcor ich bitte, bete, |
| cunctor ich zaudere, | recordor ich erinnere mich, |
| glórior ich rühme mich, | sector ich folge nach, |
| imĭtor ich ahme nach, | suspĭcor ich argwöhne, |
| insidior ich stelle nach, | vagor ich schweife umher, |
| laetor ich freue mich, | venĕror ich verehre, |
| minor ich drohe, | venor ich jage, gehe auf die Jagd, |
| miror ich wundere mich, | versor ich befinde mich, |
| misĕror u. commiseror ich beklage, | verecundor ich scheue mich u. a. m. |

§. 232. 2) Nach der zweiten Konjugation gehen folgende Deponentia:
Fatcor ich gestehe, bekenne, fassus sum, fatēri.

Confiteor, profiteor ich gestehe, bekenne, confessus sum, confitēri; diffiteor ich läugne, ohne Perfekt.

Liceor ich biete auf etwas, licĭtus sum, licēri.
Medeor ich heile, (Perfekt fehlt, dafür medicatus sum) medēri.
Mereor ich mache mich verdient, merĭtus sum, merēri.

Das Activum mereo hat regelmäßig die Bedeutung ich verdiene.

Misereor ich erbarme mich, miserĭtus und misertus sum, miserēri.
Reor ich glaube, ratus sum, rēri.
Tueor ich schütze, tuĭtus sum, tuēri.
Vereor ich scheue mich, fürchte, verĭtus sum, verēri.

§ 233. 3) Nach der dritten Konjugation gehen folgende Deponentia:
Adipiscor ich erlange, adeptus sum, adipisci.
Aggredior ich greife an, aggressus sum, aggrĕdi.
Amplector ich umarme, amplexus sum, amplecti.
Expergiscor ich erwache, experrectus sum, expergisci.
Fruor ich genieße, fruitus selten fructus sum, frui. Part. Futur. fruiturus.
Fungor ich verwalte, functus sum, fungi.
Irascor ich zürne, (irātus sum), irasci. Iratus ist ein Adjectiv.
Labor ich falle, gleite, lapsus sum, labi.
Morior ich sterbe, mortuus sum, mori. Part. Futur. moriturus.
Nanciscor ich erlange, nactus sum, nancisci.

Nascor ich werde geboren, natus sum, nasci.*)
Nitor ich stütze mich, nisus und nixus sum, niti.
Obliviscor ich vergesse, oblītus sum, oblivisci.
Paciscor ich mache einen Vertrag, pactus sum, pacisci.
Patior ich leide, passus sum, pati.
Proficiscor ich reise, profectus sum, proficisci.
Queror ich klage, questus sum, queri.
Revertor ich kehre zurück (selten reverto), reverti, (selten ist das Part. reversus zurückgekehrt), reverti. Eben so gehen: Devertor ich kehre ein, und praevertor ich komme zuvor.
Sequor ich folge, secutus sum, sequi.
Vescor ich esse, ohne Perfektum, vesci.
Ulciscor ich räche, ultus sum, ulcisci.
Utor ich gebrauche, usus sum, uti.

§ 234. 4) Nach der vierten Konjugation gehen folgende Deponentia:
Assentior ich stimme bei, assensus sum, assentīri.
Blandior ich schmeichle, blanditus sum, blandiri.
Experior erfahre, versuche, expertus sum, experīri.
Largior ich schenke, gebe reichlich, largītus sum, largīri.
Mentior ich lüge, mentitus sum, mentīri.
Metior ich messe, mensus sum, metīri.
Molior ich unternehme, molitus sum, molīri.
Opperior ich erwarte, oppertus sum, operīri.
Ordior ich fange an, orsus sum, ordīri.
Orior**) ich entstehe, ortus sum, orīri. Part. Fut. oriturus.
Partior ich theile, partītus sum, partīri.
Potior ich bemächtige mich, potītus sum, potīri.
Sortior ich loose, sortītus sum, sortīri.

Mehrere Deponentia werden auch in passiver Bedeutung gebraucht; z. B. dignor heißt bei Cic. immer gewürdigt werden. So kommen noch in passiver Bedeutung vor: Comitor ich werde begleitet, fabrĭcor ich werde

*) Eigentlich ein Passiv ohne Aktiv. Das Part. Futur. heißt nascendus (einer, der geboren werden soll), nicht nasciturus, welche Form bei ganz späten Schriftstellern vorkommt.

**) Das Präsens geht mit Ausnahme der ersten Person nach der dritten Konjugation:
Orĕris du entstehst, orĭmur wir entstehen,
orĭtur er entsteht, orimini ihr entstehet.
Das Imperfectum des Konjunktivs geht regelmäßig: Orīrer ich würde entstehen, selten orĕrer. Eben so geht: exorior ich entstehe, gehe auf und coorior. Aber adorior ich greife an, adorīris du greifst an ꝛc. geht ganz nach der vierten Konjugation. Oriundus abstammend wird nur attributiv gebraucht.

verfertigt, popūlor ich werde verwüstet, besonders jedoch die Part. Perf. comitatus begleitet, fabricatus verfertigt, populatus verwüstet, meritus verdient, detestatus verabscheut, moderatus gemäßigt, exsecratus verflucht, commentus erdichtet, inultus (von ultus) ungerächt, adeptus erlangt, expertus erfahren, u. a. m.

## Verba anomala.

§ 235. II. Verba anomala (unregelmäßige Verba) heißen diejenigen Verba, welche nicht allein in der Bildung des Perfekts und Supinums, sondern hauptsächlich in ihrer Konjugation von der gewöhnlichen Weise abweichen.

1) Possum (entstanden aus potis sum) ich kann.

| Indicativus. | Conjunctivus. |
|---|---|
| | **Praesens.** |
| Possum ich kann | Possim ich könne |
| potes du kannst | possis du könnest |
| potest er kann | possit er könne |
| possŭmus wir können | possīmus wir können |
| potestis ihr könnt | possītis ihr könnet |
| possunt sie können. | possint sie können. |
| | **Imperfectum.** |
| Potĕram ich konnte | Possem ich könnte (würde können) |
| poteras du konntest | posses du könntest |
| poterat er konnte | posset er könnte |
| poterāmus wir konnten | possēmus wir könnten |
| poterātis ihr konntet | possētis ihr könntet |
| potĕrant sie konnten. | possent sie könnten. |
| | **Futurum I.** |
| Potĕro ich werde können | |
| potĕris du wirst können | |
| potĕrit er wird können | |
| poterĭmus wir werden können | Fehlt. |
| poterĭtis ihr werdet können | |
| potĕrint sie werden können. | |
| | **Perfectum.** |
| Potui ich habe gekonnt | Potuĕrim ich habe gekonnt |
| potuisti du hast gekonnt | potueris du habest gekonnt |
| potuit er hat gekonnt | potuerit er habe gekonnt |
| potuimus wir haben gekonnt | potuerimus wir haben gekonnt |
| potuistis ihr habt gekonnt | potueritis ihr habet gekonnt |
| potuērunt sie haben gekonnt. | potuerint sie haben gekonnt. |

| Indicativus. | Conjunctivus. |
|---|---|
| Plusquamperfectum. | |
| Potuĕram ich hatte gekonnt | Potuissem ich hätte gekonnt |
| potueras du hattest gekonnt | potuisses du hättest gekonnt |
| potuerat er hatte gekonnt | potuisset er hätte gekonnt |
| potueramus wir hatten gekonnt | potuissemus wir hätten gekonnt |
| potueratis ihr hattet gekonnt | potuissetis ihr hättet gekonnt |
| potuerant sie hatten gekonnt. | potuissent sie hätten gekonnt. |

Futurum II. (exactum)

| | |
|---|---|
| Potŭero ich werde gekonnt haben | Fehlt. |
| potueris du wirst gekonnt haben | |
| potuerit er wird gekonnt haben | |
| potuerimus wir werden gekonnt haben | |
| potueritis ihr werdet gekonnt haben | |
| potuerint sie werden gekonnt haben. | |

| Infinitivus. | Imperativus | Participium. |
|---|---|---|
| Præs.: posse können. | fehlt. | Potens mächtig (ist ein Adjektiv). |
| Perf.: potuisse gekonnt haben. | | |

2) Edo ich esse, edi, esum, edĕre ·

geht regelmäßig nach der dritten Konjugation, hat aber neben den regelmäßigen Formen noch andere abgekürzte, welche den Buchstaben nach gleich sind denjenigen Formen des Zeitworts sum, welche mit es anfangen.

| Indicativus. Praesens. | Conjunctivus. Imperfectum. |
|---|---|
| Edo ich esse | edĕrem und essem ich äße, würde essen |
| edis und ēs du issest | ederes und esses du würdest essen |
| edit und est er ißt | ederet und esset er würde essen |
| edimus wir essen | ederemus und essemus wir würden essen |
| editis und estis ihr eßt | ederetis und essetis ihr würdet essen |
| edunt sie essen. | ederent und essent sie würden essen. |

| Imperativus. | Infinitivus. |
|---|---|
| Ede und ēs iß | Praes. Edere und esse essen. |
| edito und esto du sollst essen | Im Pass. nur : editur und estur es ird gegessen. |
| edĭto und esto er soll essen | |
| edite und este esset | |
| edunto sie sollen essen. | |

Die abgekürzten Formen werden zuweilen auch bei den Compositis gebraucht: comes, comest, comesse statt comĕdis, comedit, comedere.

## Fero ich trage, tuli, latum, ferre.

| Praes. Ind. Act. | Praes. Ind. Pass. |
|---|---|
| Fero ich trage | feror ich werde getragen |
| fers du trägst | ferris du wirst getragen |
| fert er trägt | fertur er wird getragen |
| ferĭmus wir tragen | ferĭmur wir werden getragen |
| fertis ihr traget | ferimini ihr werdet getragen |
| ferunt sie tragen. | feruntur sie werden getragen. |
| **Imperfectum Ind. Act.** | |
| Ferebam*) ich trug ꝛc. | |
| **Imperfectum Conj. Act.** | **Imperfectum Conj. Pass.** |
| Ferrem ich trüge | Ferrer ich würde getragen |
| ferres du trügest | ferrēris du würdest getragen |
| ferret er trüge | ferretur er würde getragen |
| ferremus wir trügen | ferremur wir würden getragen |
| ferretis ihr trüget | ferremini ihr würdet getragen |
| ferrent sie trügen. | ferrentur sie würden getragen. |
| **Imperativus Act.** | **Imperativus Pass.** |
| Fer trage | Ferre werde getragen |
| ferto du sollst tragen | fertor du sollst getragen werden |
| ferto er soll tragen | fertor er soll getragen werden |
| ferte traget | ferimini werdet getragen |
| fertote ihr sollt tragen | feriminor ihr sollt getragen werden |
| ferunto sie sollen tragen. | feruntor sie sollen getragen werden. |
| **Inf. Praes. Act.** | **Inf. Praes. Pass.** |
| Ferre tragen. | Ferri getragen werden. |

Bei folgenden Compositis erleidet der Endkonsonant der Präposition eine Veränderung. Affero ich bringe herbei, attuli, allatum, afferre. Aufero ich trage weg, abstuli, ablatum, auferre. Differo ich schiebe auf, distuli, dilatum, differre; in der intransitiven Bedeutung „ich bin verschieden" hat differo weder Perfekt noch Supinum. Sustuli, sublatum hebe empor, nehme weg, ohne Präsens und Infinitiv. Als Präsens und Infinitiv wird ergänzt tollo, tollere. Suffero hat die Bedeutung „ich ertrage" ohne Perfekt und Supinum; man ergänzt dafür im Perfekt sustinui. Bei den übrigen Compositis findet sich nichts Bemerkenswerthes vor.

---

*) Die nicht angeführten Formen gehen regelmäßig nach der dritten Konjugation; in den unregelmäßigen Formen ist der Bindevokal zwischen Stamm und Endung ausgelassen. Ferrem statt fererem; ferris statt ferĕris.

| 4) Volo ich will | 5) Nolo ich will nicht. | 6) Malo ich will lieber. |
|---|---|---|
| | **Praesens.** | |
| Volo ich will | Nolo ich will nicht | Malo ich will lieber |
| vis du willst | non vis du willst nicht | mavis du willst lieber |
| vult er will | non vult er will nicht | mavult er will lieber |
| volŭmus wir wollen | nolŭmus wir wollen nicht | malŭmus wir wollen lieber |
| vultis ihr wollt | non vultis ihr wollt nicht | mavultis ihr wollt lieber |
| volunt sie wollen. | nolunt sie wollen nicht. | malunt sie wollen lieber. |
| | **Imperfectum.** | |
| Volēbam ich wollte | Nolēbam ich wollte nicht | Malēbam ich wollte lieber |
| volebas du wolltest | nolebas du wolltest nicht | malebas du wolltest lieber |
| volebat er wollte | nolebat er wollte nicht | malebat er wollte lieber |
| volebamus wir wollten | nolebamus wir wollt. nicht | malebamus w. wollt. lieber |
| volebatis ihr wolltet | nolebatis ihr wolltet nicht | malebatis ihr wolltet lieber |
| volebant sie wollten. | nolebant sie wollten nicht. | malebant sie wollten lieber. |
| | **Futurum I.** | |
| Volam ich werde wollen | Nolam ich werde nicht wollen | Malam ich werde lieber wollen |
| voles du wirst wollen | noles du wirst nicht wollen | males du wirst lieber wollen |
| volet er wird wollen | nolet er wird nicht wollen | malet er wird lieber wollen |
| volemus wir werd. wollen | nolēmus wir werden nicht wollen | malemus wir werden lieber wollen |
| voletis ihr werdet wollen | noletis ihr werdet nicht wollen | maletis ihr werdet lieber wollen |
| volent sie werden wollen. | nolent sie werden nicht wollen. | malent sie werden lieber wollen. |
| | **Perfectum.** | |
| Volui ich habe gewollt | Nolui ich habe nicht gewollt | Malui ich habe lieber gewollt |
| voluisti du hast gewollt | noluisti du hast nicht gewollt | maluisti du hast lieber gewollt |
| voluit er hat gewollt | noluit er hat nicht gewollt | maluit er hat lieber gewollt |
| voluimus wir haben gewollt | noluimus wir haben nicht gewollt | maluimus wir haben lieber gewollt |
| voluistis ihr habt gewollt | noluistis ihr habt nicht gewollt | maluistis ihr habt lieber gewollt |
| voluerunt sie haben gewollt. | noluerunt sie haben nicht gewollt. | maluerunt sie haben lieber gewollt. |

### Plusquamperfectum.

| | | |
|---|---|---|
| Volueram ich hatte gewollt | Nolueram ich hatte nicht gewollt | Malueram ich hatte lieber gewollt |
| volueras du hattest gewollt | nolueras du hattest nicht gewollt | malueras du hattest lieber gewollt |
| voluerat er hatte gewollt | noluerat er hatte nicht gewollt | maluerat er hatte lieber gewollt |
| volueramus wir hatten gewollt | nolueramus wir hatten nicht gewollt | malueramus wir hatten lieber gewollt |
| volueratis ihr hattet ge- gewollt | nolueratis ihr hattet nicht gewollt | malueratis ihr hattet lieber gewollt |
| voluerant sie hatten ge- gewollt. | noluerant sie hatten nicht gewollt. | maluerant sie hatten lieber gewollt. |

### Futurum II.

| | | |
|---|---|---|
| Voluero ich werde gewollt haben | Noluero ich werde nicht gewollt haben | Maluero ich werde lieber gewollt haben |
| volueris du wirst gewollt haben | nolueris du wirst nicht gewollt haben | malueris du wirst lieber gewollt haben |
| voluerit er wird gewollt haben | noluerit er wird nicht gewollt haben | maluerit er wird lieber gewollt haben |
| voluerimus wir werden gewollt haben | noluerimns wir werden nicht gewollt haben | maluerimus wir werden lieber gewollt haben |
| volueritis ihr werdet gewollt haben | nolueritis ihr werdet nicht gewollt haben | malueritis ihr werdet lieber gewollt haben |
| voluerint sie werden gewollt haben. | noluerint sie werden nicht gewollt haben. | maluerint sie werden lieber gewollt haben. |

## Conjunctivus.

### Praesens.

| | | |
|---|---|---|
| Velim ich wolle | Nolim ich wolle nicht | Malim ich wolle lieber |
| velis du wollest | nolis du wollest nicht | malis du wollest lieber |
| velit er wolle | nolit er wolle nicht | malit er wolle lieber |
| velīmus wir wollen | nolīmus wir wollen nicht | malīmus wir wollen lieber |
| velītis ihr wolltet | nolītis ihr wollet nicht | malītis ihr wollet lieber |
| velint sie wollen. | nolint sie wollen nicht. | malint sie wollen lieber. |

### Imperfectum.

| | | |
|---|---|---|
| Vellem ich wollte (würde wollen) | Nollem ich wollte nicht, (würde nicht wollen) | Mallem ich wollte lieber, (würde lieber wollen) |
| velles du wolltest | nolles du wolltest nicht | malles du wolltest lieber |
| vellet er wollte | nollet er wollte nicht | mallet er wollte lieber |

### Imperfectum.

| | | |
|---|---|---|
| vellēmus wir wollten | nollēmus wir wollten nicht | mallēmus wir wollt. lieber |
| vellētis ihr wolltet | nollētis ihr wolltet nicht | mallētis ihr wolltet lieber |
| vellent sie wollten. | nollent sie wollten nicht. | mallent sie wollten lieber. |

### Perfectum.

| | | |
|---|---|---|
| Voluerim ich habe gewollt | Noluerim ich habe nicht gewollt | Maluerim ich habe lieber gewollt |
| volueris du habest gewollt | nolueris du habest nicht gewollt | malueris du habest lieber gewollt |
| voluerit er habe gewollt | noluerit er habe nicht gewollt | maluerit er habe lieber gewollt |
| voluerimus wir haben gewollt | noluerimus wir haben nicht gewollt | maluerimus wir haben lieber gewollt |
| volueritis ihr habet gewollt | nolueritis ihr habet nicht gewollt | malueritis ihr habet lieber gewollt |
| voluerint sie haben gewollt. | noluerint sie haben nicht gewollt. | maluerint sie haben lieber gewollt. |

### Plusquamperfectum.

| | | |
|---|---|---|
| Voluissem ich hätte gewollt | Noluissem ich hätte nicht gewollt | Maluissem ich hätte lieber gewollt |
| voluisses du hättest gewollt | noluisses du hättest nicht gewollt | maluisses du hättest lieber gewollt |
| voluisset er hätte gewollt | noluisset er hätte nicht gewollt | maluisset er hätte lieber gewollt |
| voluissemus wir hätten gewollt | noluissemus wir hätten nicht gewollt | maluissemus wir hätten lieber gewollt |
| voluissetis ihr hättet gewollt | noluissetis ihr hättet nicht gewollt | maluissetis ihr hättet lieber gewollt |
| voluissent sie hätten gewollt. | noluissent sie hätten nicht gewollt. | maluissent sie hätten lieber gewollt. |

### Imperativus.

| | | |
|---|---|---|
| Fehlt. | Noli wolle nicht<br>nolīto du sollst nicht wollen<br>nolīto er soll nicht wollen<br>nolīte wollet nicht<br>nolītote ihr sollt nicht wollen<br>nolunto sie sollen nicht wollen. | Fehlt. |

Infinitivus

| | | |
|---|---|---|
| Velle wollen | Nolle nicht wollen | Malle lieber wollen |
| voluisse gewollt haben. | noluisse nicht gewollt haben. | maluisse lieber gewollt haben. |

Participium.

| | | |
|---|---|---|
| Volens wollend. | Nolens nicht wollend. | Fehlt. |

7) Eo, ivi*), itum*), ire ich gehe.

| Indicativus. | Conjunctivus. |
|---|---|
| Præsens. | |
| Eo ich gehe | Eam ich gehe |
| is du gehst | eas du gehest |
| īt er geht | eat er gehe |
| imus wir gehen | eāmus wir gehen |
| ītis ihr gehet | eātis ihr gehet |
| eunt sie gehen. | eant sie gehen. |
| Imperfectum. | |
| Ibam ich ging | Irem ich ginge |
| ības du gingst | īres du gingest |
| ībat er ging | īret er ginge |
| ibamus wir gingen | irēmus wir gingen |
| ibatis ihr ginget | irētis ihr ginget |
| ibant sie gingen. | irent sie gingen. |
| Futurum I. | |
| Ibo ich werde gehen | |
| ībis du wirst gehen | |
| ībit er wird gehen | |
| ibimus wir werden gehen | |
| ibitis ihr werdet gehen | |
| ibunt sie werden gehen. | |

Imperativus.

| | |
|---|---|
| I gehe | īte gehet |
| īto du sollst gehen | itōte ihr sollt gehen |
| īto er soll gehen | eunto sie sollen gehen. |

| Infinitivus. | Participium. |
|---|---|
| Præs. īre gehen. | Præs. iens gehend, Gen. euntis. |
| Perf. ivisse gegangen sein. | Fut. iturus, a, um einer, der gehen wird oder will. |
| Fut. iturum, am, um esse gehen werden. | |

---

*) Die vom Perfekt und Supinum abgeleiteten Zeiten gehen regelmäßig.

| Gerundium. | Supinum. |
|---|---|
| Nom. fehlt; statt desselben steht der Inf. ire gehen | Itum um zu gehen |
| Gen. eundi zu gehen | Abl. itu in Rücksicht des Gehens. |
| Dat. eundo zum Gehen | |
| Akk. (ad, inter) eundum (zum, beim) Gehen | |
| Abl. eundo durch Gehen. | |

Das einfache eo kann im Perfekt das v nicht verlieren; die Composita werfen es regelmäßig aus; also: redii, rediissem, rediisse etc. Vgl. 204.

Veneo ich werde verkauft, bin feil (entstanden aus venum eo ich gehe zum Verkauf, um verkauft zu werden) geht ganz nach eo, hat aber kein Supinum, Gerundium, Participium und keinen Imperativ und wird regelmäßig statt vendor gebraucht. Ambio ich gehe herum (als Bewerber, bewerbe mich um ein Amt) verändert schon im Præsens den Vokal e in i und geht ganz nach der vierten Konjugation, also auch das Part. ambiens, ienlis. Im Supinum hat es ambītum; aber ambĭtus das Herumgehen, der Umfang, die unrechtmäßige Bewerbung um ein Amt hat ein kurzes i. Im Passivum kommt eo als Neutrum nur in der dritten Person vor: Itur man geht, itum est man ist gegangen. Adeo komme hinzu, gehe zu einem; prætereo gehe vorüber; ineo gehe hinein, welche transitive Bedeutung annehmen, haben das Passivum vollständig.

8) Queo ich kann.

Præsens.

| Indicativus. | Conjunctivus. |
|---|---|
| Queo ich kann | Queam ich könne |
| quis du kannst | queas du könnest |
| quit er kann | queat er könne |
| quimus wir können | queamus wir können |
| quitis ihr könnt | queatis ihr könnet |
| queunt sie können. | queant sie können. |

Plusquamperfectum.

| | |
|---|---|
| Fehlt. | Quivissent oder quissent sie hätten gekonnt. |

Infinitivus.

Quire können.

9) Nequeo ich kann nicht.

Præsens.

| Indicativus. | Conjunctivus. |
|---|---|
| Nequeo ich kann nicht | Nequeam ich könne nicht |
| nequis du kannst nicht | nequeas du könnest nicht |
| nequit er kann nicht | nequeat er könne nicht |

| Indicativus. | Conjunctivus. |
| --- | --- |
| nequīmus wir können nicht | nequeamus wir können nicht |
| nequītis ihr könnt nicht | nequeatis ihr könnet nicht |
| nequeunt sie können nicht. | nequeant sie können nicht. |

Imperfectum.

| | |
| --- | --- |
| Nequībam ich konnte nicht | Nequīrem ich könnte nicht |
| nequibas du konntest nicht | nequires du könntest nicht |
| nequibat er konnte nicht | nequiret er könnte nicht |
| nequibamus wir konnten nicht | nequiremus wir könnten nicht |
| nequibatis ihr konntet nicht | nequiretis ihr könntet nicht |
| nequibant sie konnten nicht. | nequirent sie könnten nicht. |

Infinitivus.

Præs. Nequire nicht können.

Perf. Nequivisse oder nequisse nicht gekonnt haben.

Queo und nequeo gehen ganz nach eo. Von queo kommt bei guten Schriftstellern nur das Præsens des Indikativs queo und queam; von nequeo das Præsens und Imperfectum des Indikativs und Konjunktivs vor, nequeo — nequeam, nequibam und nequirem. Die übrigen Formen kommen nur bei späteren Schriftstellern vor. Sallust gebraucht auch nequivisset und nequisset. Cicero sagt statt nequeo häufiger non queo. Quis, quit, quimus, quitis kommen ohne non nicht vor.

10) Fio, factus sum, fieri ich werde, werde gemacht.

Das Präsens, Imperfekt und Futurum gehen regelmäßig nach der vierten Konjugation. Die Anomalie der Formen dieser Zeiten besteht darin, daß sie bei aktiver Form passive Bedeutung haben. Die übrigen Formen werden regelmäßig gebildet. Der Infinitiv des Präsens hat fiĕri, und das Imperfekt des Konjunktivs deßhalb fiĕrem. Das i der Sylbe fi ist lang außer in den Formen, in welchen r vorkommt.

| Indicativus. | Conjunctivus. |
| --- | --- |
| | Præsens. |
| Fīo ich werde | Fiam ich werde |
| fis du wirst | fias du werdest |
| fit er wird | fiat er werde |
| fīmus wir werden | fiamus wir werden |
| fitis ihr werdet | fiatis ihr werdet |
| fiunt sie werden. | fiant sie werden. |
| | Imperfectum. |
| Fiebam ich wurde | Fiĕrem ich würde |
| fiebas du wurdest | fieres du würdest |
| fiebat er wurde | fieret er würde |

| Indicativus. | Conjunctivus. |
|---|---|
| fiebamus wir wurden | fieremus wir würden |
| fiebatis ihr wurdet | fieretis ihr würdet |
| fiebant sie wurden. | fierent sie würden. |

Futurum I.

| | |
|---|---|
| Fīam ich werde werden | Fehlt. |
| fies du wirst werden | |
| fiet er wird werden | |
| fiemus wir werden werden | |
| fietis ihr werdet werden | |
| fient sie werden werden. | |

Perfectum.

| | |
|---|---|
| Factus sum*) ich bin geworden. | Factus sim*) ich sei geworden. |

Plusquamperfectum.

| | |
|---|---|
| Factus eram*) ich war geworden. | Factus essem*) ich wäre geworden. |

Futurum II.

| | |
|---|---|
| Factus fuero*) ich werde geworden sein. | Fehlt. |

| Imperativus. | Participium. |
|---|---|
| Nur bei Dichtern sehr selten vorkommend fi, fito etc. | Præs. (qui fit) einer, der wird. |
| | Perf. Factus, a, um einer, der geworden ist. |
| | Fut. Faciendus, a, um einer, der werden (geschehen) soll oder muß. |

Infinitivus.

Præs. Fiĕri werden.
Perf. Factum (am, um) esse geworden sein.
Fut. Factum iri werden werden.

§ 236. II. Verba defectiva heißen diejenigen Verba, denen die meisten Formen fehlen, und die nur in gewissen Verbindungen gefunden werden.

1) Ajo ich sage.

Præsens.

| Indicativus. | Conjunctivus. |
|---|---|
| 1. Pers. Ajo ich sage | 1. Pers. fehlt |
| 2. Pers. ais du sagst | 2. Pers. ajas du sagest |
| 3. Pers. ait er sagt | 3. Pers. ajat er sage |
| 1. Pers. des Plurals fehlt | 1. Pers. fehlt |
| 2. Pers. fehlt | 2. Pers. fehlt |
| 3. Pers. ājunt sie sagen. | 3. ajant sie sagen. |

*) Geht regelmäßig.

| Indicativus. | Imperfectum. | Conjunctivus. |
|---|---|---|
| Ajebam ich sagte | | |
| ajebas du sagtest | | |
| ajebat er sagte | | Fehlt. |
| ajebamus wir sagten | | |
| ajebatis ihr sagtet | | |
| ajebant sie sagten. | | |

Alles Uebrige fehlt oder ist unklassisch.

Ajo ist unser deutsches „ja sagen", behaupten; daher dem negare entgegengesetzt. Diogenes ait, Antipater negat Diogenes behauptet, Antipater verläugnet es. Quid ais was sagst du da? bei einer Verwunderung. Aisne meinst du? wird oft abgekürzt in ain'?

2) Inquam ich sage.

Præsens.

| | |
|---|---|
| Inquam ich sage | 1. fehlt. |
| inquis du sagst | 2. inquias*) du sagest |
| inquit er sagt | 3. inquiat*) er sage |
| inquĭmus wir sagen | 1. fehlt |
| inquĭtis*) ihr sagt | 2. inquiatis*) ihr saget |
| inquiunt sie sagen. | 3. inquiant*) sie sagen. |

Imperfectum.

| | |
|---|---|
| Inquiebat er sagte. | Alle übrigen Tempora des Konjunktivs fehlen. |

Futurum I.

1. fehlt
2. inquies du wirst sagen
3. inquiet er wird sagen
1. fehlt
2. inquietis*) ihr werdet sagen
3. inquient*) sie werden sagen.

Perfectum.

1. fehlt
2. inquisti du hast gesagt
3. inquit er hat gesagt
1. fehlt
2. inquistis ihr habt gesagt
3. fehlt.

Imperativus.

Inque sage.

---

*) Höchst selten vorkommend.

Imperativus.

inquĭto du sollst sagen

inquĭte saget.

Inquam, inquit ist das deutsche „sag' ich, sagt er".

Ipsos loquentes introduxi, ne »inquit« aut »inquam« sæpius interponerentur. — Ich habe sie redend eingeführt, damit das „sagt' er" oder „sagt' ich" nicht zu oft dazwischen gesetzt würde.

Ueber den Gebrauch dieses Wortes siehe § 641.

3) Coepi ich habe angefangen (fing an, begann).

Perfectum.

| | |
|---|---|
| Cœpi ich habe angefangen | Cœperim ich habe angefangen |
| cœpisti du hast angefangen | cœperis du habest angefangen |
| cœpit er hat angefangen | cœperit er habe angefangen |
| cœpimus wir haben angefangen | cœperimus wir haben angefangen |
| cœpistis ihr habt angefangen | cœperitis ihr habet angefangen |
| cœpērunt sie haben angefangen. | cœperint sie haben angefangen. |

Plusquamperfectum.

| | |
|---|---|
| Cœperam ich hatte angefangen | Cœpissem ich hätte angefangen |
| cœperas du hattest angefangen | cœpisses du hättest angefangen |
| cœperat er hatte angefangen | cœpisset er hätte angefangen |
| cœperamus wir hatten angefangen | cœpissemus wir hätten angefangen |
| cœperatis ihr hattet angefangen | cœpissetis ihr hättet angefangen |
| cœperant sie hatten angefangen. | cœpissent sie hätten angefangen. |

Futurum II.

| | |
|---|---|
| Cœpero ich werde angefangen haben | Fehlt. |
| cœperis du wirst angefangen haben | |
| cœperit er wird angefangen haben | |
| cœperimus wir werden angefangen haben | |
| cœperitis ihr werdet angefangen haben | |
| cœperint sie werden angefangen haben. | |

| Participium. | Infinitivus. |
|---|---|
| Fut. Cœpturus, a, um einer, der anfangen wird oder will. | Perf. Cœpisse angefangen haben. |
| | Fut. Cœpturum, (am, um) esse anfangen werden oder wollen. |

Als Präsens von cœpi dient incipio, incepi, inceptum, incipĕre. Dieses verbindet sich auch mit einem Objekt, z. B. opus incipere ein Werk anfangen. Ist ein bloßer Infinitivus das Objekt, so steht incipio in den Zeiten, in welchen cœpi nicht stehen kann, sonst cœpi (selten incepi). Fa-

cere incipit er fängt an zu handeln. Orare cœpit er fing an zu bitten. Bisweilen setzt der Lateiner cœpi, wo der Deutsche es ausläßt, z. B. cœpit queri er beklagte sich.

4) Memini ich erinnere mich.

Perfectum.

| | |
|---|---|
| Memini ich erinnere mich | Meminerim ich erinnere mich |
| meministi du erinnerst dich | memineris du erinnerest dich |
| meminit er erinnert sich | meminerit er erinnere sich |
| meminimus wir erinnern uns | meminerimus wir erinnern uns |
| meministis ihr erinnert euch | memineritis ihr erinneret euch |
| meminerunt sie erinnern sich. | meminerint sie erinnern sich. |

Plusquamperfectum.

| | |
|---|---|
| Memineram ich erinnerte mich | Meminissem ich erinnerte mich |
| memineras du erinnertest dich | meminisses du erinnertest dich |
| meminerat er erinnerte sich | meminisset er erinnerte sich |
| memineramus wir erinnerten uns | meminissemus wir erinnerten uns |
| memineratis ihr erinnertet euch | meminissetis ihr erinnertet euch |
| meminerant sie erinnerten sich. | meminissent sie erinnerten sich. |

Futurum II.

| | |
|---|---|
| Meminero ich werde mich erinnern | |
| memineris du wirst dich erinnern | |
| meminerit er wird sich erinnern | |
| meminerimus wir werden uns erinnern | Fehlt. |
| memineritis ihr werdet euch erinnern | |
| meminerint sie werden sich erinnern. | |

| Imperativus. | Infinitivus. |
|---|---|
| Memento du sollst dich erinnern | Perf. Meminisse sich erinnern. |
| mementote ihr sollt euch erinnern. | |

5) Odi ich hasse.

Perfectum.

| | |
|---|---|
| Odi ich hasse | Oderim ich hasse |
| odisti du hassest | oderis du hassest |
| odit er haßt | oderit er hasse |
| odimus wir hassen | oderimus wir hassen |
| odistis ihr hasset | oderitis ihr hasset |
| oderunt sie hassen. | oderint sie hassen. |

Plusquamperfectum.

| | |
|---|---|
| Oderam ich haßte | Odissem ich würde hassen |
| oderas du haßtest | odisses du würdest hassen |
| oderat er haßte | odisset er würde hassen |

| | |
|---|---|
| oderamus wir haßten | odissemus wir würden hassen |
| oderatis ihr haßtet | odissetis ihr würdet hassen |
| oderant sie haßten. | odissent sie würden hassen. |

Futurum II.

| | |
|---|---|
| Odero ich werde hassen | Fehlt. |
| oderis du wirst hassen | |
| oderit er wird hassen | |
| oderimus wir werden hassen | |
| oderitis ihr werdet hassen | |
| oderint sie werden hassen. | |

Infinitivus.

Perf. Odisse hassen.

Fut. Osurum (am, um) esse hassen werden oder wollen.

Participium.

Von dem veralteten osus kommt exosus, perosus hassend vor.

6) Novi ich weiß.

Perfectum.

| | |
|---|---|
| Novi ich weiß | Noverim (nôrim) ich wisse |
| novisti (nôsti) du weißt | noveris (nôris) du wissest |
| novit er weiß | noverit (nôrit) er wisse |
| novimus wir wissen | noverimus (nôrimus) wir wissen |
| novistis (nôstis) ihr wißt | noveritis (nôritis) ihr wisset |
| noverunt (nôrunt) sie wissen. | noverint (nôrint) sie wissen. |

Plusquamperfectum.

| | |
|---|---|
| Noveram (nôram) ich wußte | Novissem (nôssem) ich wüßte |
| noveras (nôras) du wußtest | novisses (nôsses) du wüßtest |
| noverat (nôrat) er wußte | novisset (nôsset) er wüßte |
| noveramus wir wußten | novissemus (nôssemus) wir wüßten |
| noveratis ihr wußtet | novissetis (nôssetis) ihr wüßtet |
| noverant (nôrant) sie wußten. | novissent (nôssent) sie wüßten. |

Futurum II.

| | |
|---|---|
| Novero ich werde wissen | Fehlt. |
| noveris (nôris) du wirst wissen | |
| noverit (nôrit) er wird wissen | |
| noverimus (nôrimus) wir werden wissen | |
| noveritis (nôritis) ihr werdet wissen | |
| noverint (nôrint) sie werden wissen. | |

Defectiva sind noch:

1) Solche, von denen einzelne wenige Formen nicht gefunden werden, z. B. von **solere pflegen** nicht das Futurum; von **scire wissen,**

cupere wünschen, pollere vermögen nicht die zweite Person des Imperativs; von dare geben nicht die erste Person des Præsens im Passiv; von fari sagen nicht die erste und zweite Person des Singulars, die dritte des Plur. im Präsens; eben so nicht der Konjunkt. des Präsens.

2) Solche, die mit gewissen Bedeutungen nur in einzelnen wenigen Formen gefunden werden. Diese sind:

| | | |
|---|---|---|
| Imperativus. | Salve, ave sei gegrüßt, | Vale lebe wohl |
| | salvēte, avēte seid gegrüßt, | valēte lebet wohl |
| | salvēto, avēto er soll gegrüßt sein. | valēto er soll wohl leben. |
| Inf. | salvēre*), avēre gegrüßt sein. | Valēre wohl leben. |
| Fut. | salvēbis**) statt salve. | Valebis statt vale. |

Age, agite wohlan! Apage packe dich.

Cĕdo sage mir, gib (für Sing. und Plur.), doch auch cedite oder cette.

Quæso ich bitte, quæsumus kommt nur als Zwischensatz vor.

Valere in der Bedeutnng „gesund sein, stark sein"; agere „thun" haben eine vollständige Konjugation; cēdo ich weiche unterscheidet sich schon in der Quantität der vorletzten Sylbe von cĕdo.

## Adverbia (Umstandswörter).

§ 237. Die Adverbia sind entweder

a) ursprüngliche, z. B. vix kaum, haud, non nicht, saepe oft; oder

b) abgeleitete z. B. celeriter geschwind, von celer, oder

c) zusammengesetzte, z. B. hodie heute, entstanden aus hoc die.

Die Abgeleiteten sind von Adjektiven (Zahlwörtern, Partizipien), Substantiven (Pronominen) und Verben entstanden.

Von Adjektiven und Partizipien der zweiten Deklination werden Adverbien durch Anfügung der Endung e (o) gebildet.

Das e tritt gerade so an, wie das i des Genitivs z. B. laetus freudig, Adv. laete; pulcher schön, Adv. pulchre; miser elend, Adv. misere; doctus gelehrt, Adv. docte.

Einige Adverbien nehmen statt des e ein o an, dann fällt aber die Form mit e weg, z. B. crebro häufig, subito plötzlich, tuto sicher.

Wenn beide Formen vorkommen, so haben sie gewöhnlich verschiedene Bedeutung, z. B. certe sicherlich, wenigstens, gewiß, certo mit Wahrheit; vere mit Wahrheit, wahrhaft, vero im Ernst, aber.

---

*) Am gewöhnlichsten in Verbindung mit jubēre.

Dionysium velim salvere jubeas. Ich bitte dich den Dionysius zu grüßen.

Jussi eum valēre. Ich nahm Abschied von ihm.

**) Salvebis a Cicerone. Sei gegrüßet von Cicero.

Unregelmäßig gebildet ist bene gut, von bonus; mit veränderter Bedeutung kommt vor: sane wahrlich, gewiß von sanus gesund; plane durchaus, vollkommen (doch auch: deutlich) von planus deutlich; valde sehr von validus stark.

Von einigen Adjektiven wird kein eigenes Adverbium gebildet, sondern das Neutrum im Nominativ dient als Adverbium, und zwar von allen Comparativis, z. B. pulchrius schöner, melius besser; ferner bei multum viel, tantum soviel, quantum wieviel, plerumque meistentheils, facile leicht, difficile schwer, impune ungestraft, recens kürzlich, neu, frisch, ceterum übrigens, commodum eben, just, gerade. zur rechten Zeit, potissimum, vorzüglich, nimium (oder nimis), zu sehr, plurimum (nicht plurime) sehr viel, sublime in der (die) Höhe, postremum zum letzten Male, parum wenig, zu wenig, nicht viel.

Hieher gehören auch die Zahladverbien primum zum ersten Mal, secundum oder iterum zum zweiten Mal; primo erstens, secundo zweitens, tertio drittens.

§ 238. I. Die Adjectiva der dritten Deklination bilden ihre Adverbien dadurch, daß sie an einen Kasus auf i (Dat. Sing.) die Endung ter anhängen, z. B. celer geschwind, celerĭter. Das i wird kurz ausgesprochen.

Die auf ns werfen das s weg und hängen dafür ter an, z. B. clemens gütig, clementer; audax kühn hat diesem ähnlich audacter; difficilis nebst difficile auch difficulter.

Außerdem gibt es noch Adverbia auf ĭtus, im, ātim, ītim und solche, welche eigentlich Substantive sind, aber in irgend einem Kasus, (bisweilen in veralteter Form) adverbialisch gebraucht werden.

1) Adverbia auf ĭtus, gewöhnlich von Substantiven hergeleitet.

Sie haben die Bedeutung von etwas her, z. B. coelĭtus vom Himmel; fundĭtus von Grund aus. Von Adjektiven kommen her: antiquĭtus von Alters her; divinĭtus durch göttliche Schickung; humanĭtus nach menschlicher Weise.

2) Adverbia auf im, atim, itim, regelmäßig von Supinen oder Substantiven hergeleitet. Sie bezeichnen eine Ordnung, eine Art oder Weise, z. B. sensim*) nach und nach, statim sogleich, privatim als Privatmann, virītim Mann für Mann, caesim hiebweise.

3) Substantiva kommen, wenn sie als Adverbia gebraucht werden, meistens im Ablativ vor und sind entweder einfache Wörter, z. B. foris draußen, gratis umsonst, diu lange, noctu bei Nacht, tempore zur rechten Zeit; oder es sind Zusammensetzungen, z. B. denuo wieder oder von Neuem, entstanden aus de novo; hodie heute, entstanden aus hoc die magnopere sehr; quare, quamobrem weßwegen; scilicet nämlich, freilich,

*) Nach und nach mit sensim sensimque zu übersetzen ist unlateinisch.

wirklich, entstanden aus scias licet, wisse, es ist erlaubt; videlicet freilich, offenbar, wie leicht zu sehen, entstanden aus vide licet; oder es sind Kasus mit Präpositionen, z. B. admodum, propemodum sehr.

Von einigen Adjektiven werden keine Adverbien gebildet, z. B. von gnarus erfahren, rudis roh, vetus alt, fidus treu. Bei diesen ergänze man gleichbedeutende, z. B. perite, inculte, vetuste (antique), fideliter.

Tristis traurig bildet im Positiv kein Adverbium, aber im Komparativ und Superlativ tristius, tristissime. Ebenso: socors sorglos.

## Komparation der Adverbien.

§ 239. I. Von den Adverbien können regelmäßig nur die auf e (o) oder ter komparirt werden, welche von Adjektiven oder Partizipien herstammen, die selbst einer Komparation fähig sind. Das Adverbium des Komparativs ist gleich dem Neutrum im Nominativ. Der Superlativ bildet sein Adverbium, wie die andern Adjektiven auf us in e, z. B. alte hoch, altius höher, altissime am höchsten; docte gelehrt, doctius gelehrter, doctissime am gelehrtesten; celeriter geschwind, celerius geschwinder, celerrime am geschwindesten.

Einige ursprüngliche Adverbia bilden jedoch auch einen Komparativ und Superlativ. So hat diu lange diutius, diutissime; satis genug satius ohne Superlativ; secus anders secius weniger; nuper ohne Komparativ hat nuperrime.

Abweichend gebildet ist das Adverb. magis mehr, maxime am meisten.

§ 240. II. Auf folgende Fragen stehen folgende Adverbien.

Auf die Frage: Ubi wo? steht:

Ibi dort, alĭbi anderswo, nusquam nirgends, hic hier, illic dort, ubīque, ubīvis allenthalben, überall, usquam irgendwo.

Auf die Frage: Unde woher?

Inde daher, aliunde anderswoher, hinc von hier, illinc von dort, utrimque von beiden Seiten, undĭque von allen Seiten.

Auf die Frage: Quo wohin?

Eo dorthin, dahin, eōdem ebendahin, alio anderswohin, huc hierher, istuc dorthin, quovis wohin man will, quopiam irgend wohin.

Auf die Frage: Quorsum nach welcher Richtung?

Aliorsum anderswohin, illorsum nach jener Richtung, introrsum hineinwärts, retrorsum rückwärts, sursum aufwärts, deorsum abwärts.

Auf die Frage: Quando wann?

Hodie heute, heri gestern, nudius tertius*) vorgestern, nudius quartus*) vor drei Tagen, cras morgen, perendie übermorgen, pridie Tags vorher, postridie Tags darnach, propedīem nächster Tage, ehestens, interdīu bei Tage, mane früh, alīas sonst, aliquando einst, irgend einmal (von der jüngsten Vergangenheit oder der Zukunft), olim (von längerer Vergangenheit), quondam (in beiden Fällen), ante oder antea vorher, multo ante lange vorher, deinde hernach, jam schon, bereits, dudum längst, interim inzwischen, indeß, interea unterdessen, modo so eben, mox bald, nondum noch nicht, nunc jetzt, nunc demum jetzt erst, nunc denique jetzt endlich, unquam jemals, nunquam niemals, nuper neulich, paullo post kurz nachher, postremo zuletzt, protīnus unverzüglich, quam primum sobald als möglich, semper immer, statim sogleich, tandem endlich, tum da, dann, tum demum dann erst, tum, denique, postremo dann, ferner, endlich, tunc damals, vix kaum.

Auf die Frage: Quamdiu oder quousque wie lange?

Diu lange, aliquamdiu eine Zeit lang, ziemlich lang, paulisper, parumper ein wenig.

Auf die Frage: Quoties wie oft?

Aliquoties einigemal, crebro häufig, denuo von Neuem, identīdem zum Oeftern, zu wiederholten Malen, interdum bisweilen, plerumque meistentheils, quotannis jährlich, quotidie täglich, raro selten, saepe oft, toties so oft, nonnunquam zuweilen, semper, nunquam non immer.

Adverbia, welche einen Vergleich oder eine andere Beziehung ausdrücken: Ita u. sic so (vor einem Zeitwort), tam (vor einem Adjekt. oder Adverbium), ut wie (bezieht sich gewöhnlich auf sic oder ita), quam als (bezieht sich auf tam), tamquam gleich als wenn, tantum so sehr, quantum wie sehr, (wenn es sich auf tantum bezieht, wird es gewöhnlich mit als ausgedrückt), tantopere so sehr, quantopere wie sehr oder als, toties so oft, quoties wie oft oder als, quotiescunque wie oft nur immer.

## Präpositionen.

§. 241. I. Dieselben werden in drei Klassen eingetheilt und zwar

a) in solche, die mit dem Akkusativ;

*) Nudius tertius und quartus werden nicht verändert. Nudius ist entstanden aus nunc (est) dies.

b) in solche, die mit dem Ablativ;

c) in solche, die auf die Frage wohin? mit dem Akkusativ, auf die Frage wo? mit dem Ablativ verbunden werden.

Zur ersten Klasse gehören:

Ad zu, an, bei.
Adversus, adversum gegen.
Ante vor.
Apud bei.
Circa, circum um, herum.
Circiter gegen, ungefähr um (von der Zeit).
Contra gegen (in feindlicher Beziehung), gegenüber.
Cis, citra dießseits.
Erga gegen (in freundlicher Beziehung).
Extra außerhalb, außer.
Infra unterhalb, unter.
Inter zwischen, unter.
Intra innerhalb.
Juxta neben, bei.
Ob vor, wegen, gegen.
Penes bei, in Jemandes Gewalt oder Macht.
Per durch.
Pone hinter.
Post nach.
Praeter außen vorbei.
Prope nahe bei.
Propter nahe bei, wegen.
Supra oberhalb, über.
Secundum gemäß, nächst.
Trans jenseits.
Versus nach — hin, auf — zu (das angehängte wärts.) Steht hinter seinem Kasus und wird regelmäßig nur bei Städtenamen gebraucht.
Brundisium versus profectus est. Er ist auf Brundisium zu gereist.

Sonst wird noch ad oder in vorgesetzt.

In forum versus. Nach dem Markte zu gekehrt.

§ 242. I. Zur zweiten Klasse gehören:

A, ab von. A wird nur vor Konsonanten gebraucht, ab regelmäßig vor Vokalen, doch auch vor Konsonanten namentlich vor j, r, h, t. Häufig findet man auch abs te statt ab te.
Absque ohne. Sehr selten, außer bei Plautus und Terenz.
Coram vor, in Gegenwart.
Cum mit.

Cum wird dem persönlichen und dem relativen Pronomen angehängt und man sagt also: mecum, tecum, secum, quocum, quacum, quibuscum, seltener cum quo, cum quibus. Man merke:

Mecum et cum Hannibale. Mit mir und dem Hannibal.

De von (von — herab), über, in Betreff.

E, ex aus. E nur vor Konsonanten, ex vor Vokalen und Konsonanten.

Prae vor, (vor — her), wegen.

Sine ohne.

Tenus bis (bis — an) wird seinem Kasus nachgesetzt. Selten steht tenus mit dem Genitiv.

Zur dritten Klasse gehören:

In in, auf, gegen.

Sub unter, gegen.

Subter unterhalb.

Super über.

## Konjunktionen.

242. I. Die Konjunktionen werden eingetheilt in bei- und unterordnende (koordinirende und subordinirende).

Die beiordnenden verbinden zwei oder mehrere selbstständige Sätze miteinander.

Selbstständig ist ein Satz, der unabhängig von einem andern für sich ausgesagt wird (für sich stehen kann); in Bezug auf einen Nebensatz heißt er dessen Hauptsatz.

Die unterordnenden Konjunktionen verbinden Nebensätze (abhängige Sätze) mit ihren Hauptsätzen. Ein Hauptsatz kann mehrere Nebensätze haben, je nachdem ein oder mehrere Theile desselben umschrieben werden. Auch kann ein Nebensatz von einem andern Nebensatze abhängig sein.

Ein Nebensatz kann seinem Hauptsatze vorangehen, nachfolgen oder von demselben eingeschlossen sein.

Die beiordnenden Konjunktionen sind:

a) Verbindende (Conjunctiones copulativae): Et, ac, atque und das angehängte que und; etiam, quoque auch; et — et sowohl — als auch; cum — tum sowohl (im Allgemeinen) — als (insbesondere); tum — tum bald — bald, theils — theils; non solum (tantum, modo) — sed etiam (verum etiam) nicht nur — sondern auch; nec — nec, neque — neque

weder — noch; primo, tum, deinde, denique, postremo, (postremum erst, dann (zweitens), ferner, (drittens), endlich, zuletzt; insuper, praeterea überdieß; quam als (nach einem Komparativ), ac, atque (nach secus, aliter).

b) Entgegensetzende und trennende (adversativae et disjunctivae): Sed, autem, vero, verum, at, ast aber; tamen doch, jedoch; attamen dennoch, aber doch; sed sondern; aut, vel und das angehängte ve oder seu sive oder; aut — aut, vel — vel entweder — oder; nisi als, außer.

c) Solche, welche einen Grund, eine Folge, eine Ursache, oder eine Einräumung bezeichnen (conclusivae, causales, concessivae). Igitur, ideo inde, idcirco, itaque, quamobrem, quare, hanc ob causam darum, deshalb, deswegen, daher; nam, enim denn, nämlich; ergo also; quidem zwar, atqui nun aber.

## Unterordnende Konjunktionen.

Die unterordnenden Konjunktionen verknüpfen entweder Substantiv — Adjektiv — oder Adverbialnebensätze mit ihren Hauptsätzen.

Die Substantiv-Nebensätze, welche die Stelle des Subjekts oder Objekts, gewöhnlich auf die Frage: wer oder was? vertreten, sind Sätze mit daß, Infinitivsätze oder sind durch Fragewörter abhängig.

| | |
|---|---|
| Laudari, coli, diligi est honestum. | Gelobt, geehrt, geliebt zu werden ist ehrenvoll. (Wer oder was ist ehrenvoll?) |
| Scio te diligentem esse. | Ich weiß, daß du fleißig bist. (Was weiß ich?) |
| Quo ciconiae se conferant, incompertum adhuc est. | Es ist noch unbekannt, wohin sich die Störche begeben. (Wer oder was ist unbekannt?) |

Die Adjektivnebensätze werden durch das Relativum gebildet und sind

1) Relativsätze mit einem beugbaren Relativum.

| | |
|---|---|
| Miles, qui fortis est = miles fortis. | Ein Soldat der tapfer ist = ein tapferer Soldat. |

2) Relativsätze mit einem unbeugbaren Relativum. Im Hauptsatze muß jedoch das dazugehörige Demonstrativum stehen oder dazu gedacht werden können, sonst ist der Satz ein Substantiv oder Adverbialnebensatz.

Solche unbeugbare Relativa sind:

1) Die des Orts ubi wo, quo wohin;

2) der Zeit quamdiu wie lange;

3) der Art und Weise, ut wie.

Die Adverbialnebensätze, welche adverbiale Verhältnisse der Hauptsätze umschreiben, werden durch entsprechende unterordnende Konjunktionen mit denselben verknüpft.

Diese bezeichnen:

a) Einen Zweck, eine Absicht (finales), z. B. ut auf daß, damit, um zu, ne, quin, quominus daß nicht, quo damit desto.

b) Eine Folge (conclusivae), z. B. ut so daß.

c) Eine Ursache, einen Grund (causales), z. B. quia, quoniam, quod weil; cum da; dum, donec, quoad bis.

d) Eine Zeit (temporales), z. B. cum als, dum, donec, quoad solange, als, ut, ut primum, simulac, simulatque sobald; priusquam ehe als; antequam bevor, postquam nachdem.

e) Eine Bedingung oder Einschränkung (conditionales), z. B. si wenn; nisi, ni wenn nicht, außer wenn, dum, dummodo, modo wenn nur; dumne, modone, dummodone wenn nur nicht; sin wenn aber.

f) Einen Vergleich, Art und Weise (comparativae), z. B. quasi, tamquam, acsi als wenn, als ob; ut, sicut wie.

g) Eine Einräumung (concessivae), z. B. etsi, etiamsi, quamquam, tametsi, quum obgleich, obschon, wiewohl, wenn auch; licet wenn gleich; quamvis wenn auch noch so; quamlibet, quantumvis wie sehr auch; ut gesetzt auch, daß.

Anm. Primo, tum, deinde, denique, postremo, postremum, insuper, præterea, quam sind Adverbien und nur in gewissen Beziehungen als Konjunktionen zu betrachten.

## Zweiter Theil.

# Syntaxis (Wortfügungslehre).

---

### Erster Abschnitt.

### Syntaxis convenientiae.

### (Lehre vom einfachen, erweiterten und zusammengezogenen Satze und von der Uebereinstimmung der Satztheile).

**§ 243. II. A. Lehre vom einfachen Satze.**

Jeder einfache Satz oder Gedanke muß folgende drei Theile enthalten: Subjekt, Prädikat und Kopula, oder es müssen dieselben ihm wenigstens zu Grunde liegen.

Das Subjekt kann sein:

1) Ein Substantiv.

| | |
|---|---|
| **Fortuna** cæca est. | **Das Glück** ist blind. |

2) Ein Pronomen.

| | |
|---|---|
| Verum est **illud**. | **Jenes** ist wahr. |
| **Ego** cognosco vocem tuam. | **Ich** erkenne deine Stimme. |
| **Quod** honestum non est, **id** ne utile quidem est. | **Was** nicht ehrbar ist, **das** ist nicht einmal nützlich. |

3) Ein zu einem Substantiv erhobenes Adjektiv, bestimmtes oder unbestimmtes Zahlwort.

| | |
|---|---|
| **Nihil** stabile est. | **Nichts** ist beständig. |
| **Septem** sapientes vocati sunt. | **Sieben** sind Weise genannt worden. |

4) Der Infinitiv eines Zeitworts oder ein ganzer Satz.

| | |
|---|---|
| **Carum esse civem**, bene de republica **mereri**, **laudari**, **coli**, **diligi** gloriosum est. | **Ein geschätzter Bürger zu sein**, sich wohl um den Staat **verdient zu machen**, **gelobt**, **geehrt**, **geliebt zu werden** ist rühmlich. |

§. 244. II. Das Prädikat kann sein:

1) Ein Adjektiv, possessives Pronomen oder Partizipium.

| | |
|---|---|
| Ager est fertilis. | Der Acker ist fruchtbar. |
| Sol est obscuratus. | Die Sonne ist verfinstert. |
| Tenebrae sunt factae repente. | Es ist plötzlich Finsterniß geworden. |
| Haec vestis est mea. | Dieses Kleid ist das meinige. |

245. II. Das Adjektiv kann jedoch nicht nur als Prädikat, sondern auch als Attribut vorkommen. Als Prädikat*) kann es sich nur auf ein Subjekt beziehen, als Attribut auch auf jedes andere in einem Satze vorkommende Substantiv. In beiden Fällen indeß muß es mit dem Worte, auf das es sich bezieht, in gleichem Genere, Numero und Casu stehen (kongruiren).

| | |
|---|---|
| Insidiator superatus, vis victa, audacia oppressa est. | Der Nachstellende wurde besiegt, die Gewalt überwunden, die Verwegenheit überwältigt. |
| Florum et herbarum incredibilis multitudo insatiabili varietate distinguitur. | Die unglaubliche Menge der Blumen und Kräuter wird durch eine unerschöpfliche Mannigfaltigkeit unterschieden. |

2) Ein Substantiv mit oder ohne Attribut.

| | |
|---|---|
| Non omnes possunt esse Sciplones. | Nicht alle können Scipionen sein. |
| Homo es impudens. | Du bist ein unverschämter Mensch. |

246. II. Die Kopula ist das Verbum esse.

| | |
|---|---|
| Gloria est consentiens laus bonorum. | Der Ruhm ist das übereinstimmende Lob der Guten. |

Zu einigen andern Zeitwörtern wird auch, wie zu der Kopula sum, ein Prädikat gesetzt; diese sind: Fio, evado ich werde, maneo ich bleibe, appareo ich erscheine. Siehe §. 323.

| | |
|---|---|
| Consul es factus. | Du bist Konsul geworden. |

Gewöhnlich erscheint das Prädikat mit der Kopula zu einem Zeitwort verschmolzen.

| | |
|---|---|
| Omnis virtus nos allicit = est alliciens. | Jede Tugend lockt uns an. |
| Ver tamquam adolescentiam significat = est significans. | Der Frühling bezeichnet gleichsam die Jugend. |

## B. Lehre vom erweiterten Satze.

§ 247. II. Der einfache Satz wird seiner Form nach zum erweiterten dadurch, daß noch nähere Erläuterungen oder Bestimmungen zum

*) Ueber den Unterschied zwischen dem attributiven und prädikativen Adjektiv (Attribut und Prädikat) siehe § 22.

Subjekt oder Prädikat treten, und zwar kann das Subjekt so wie jedes andere in einem Satze vorkommende Substantiv näher erklärt werden:

1) Durch ein Attributiv oder Pronomen adjectivum.

| | |
|---|---|
| Viri boni, moribus similes, familiaritate conjuncti sunt. | Brave, in Hinsicht ihrer Sitten ähnliche Männer sind durch Freundschaft verbunden. |
| Non viribus res magnae geruntur, sed consilio. | Nicht durch Kräfte werden große Thaten ausgeführt, sondern durch Ueberlegung. |
| Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit. | Sophokles machte bis in's höchste Alter Tragödien. |

Es kann dieses Adjektiv durch ein Relativ und die Kopula mit dem Substantiv verbunden sein. (Relativsatz.) Man könnte auch sagen:

Viri boni, qui moribus similes sunt. Umgekehrt: Qui fortis est, idem est fidens, könnte auch heißen: Fortis est fidens.

§ 248. II. Dieser erklärende Beisatz kann ein Substantiv sein und heißt Apposition. Die Apposition muß mit dem Substantiv, zu welchem sie gehört, in gleichem Casu stehen; Numerus und Genus können verschieden sein.

| | |
|---|---|
| Tullia deliciae nostrae. | Tullia mein Liebling. |
| Urbs Athenae. | Die Stadt Athen. |
| Pisces signum. | Die Fische ein Sternbild. |
| Pyliae salutem dices et Atticae deliciis et amoribus meis. | Du wirst die Pylia und Attika, die meine Freude und meine Liebe (Lieblinge) sind, grüßen. |

Bezieht sich eine Apposition auf mehrere Substantiva, so steht sie im Plural.

| | |
|---|---|
| Damon et Phintias Pythagorēi. | Damon und Phintias Pythagoreer. |

Wenn ein Familienname (Zuname) mehreren Vornamen gemeinschaftlich ist, so steht er im Deutschen im Singular, im Lateinischen gewöhnlich im Plural, bisweilen im Singular.

| | |
|---|---|
| Cnejus et Publius Scipiones. | Knejus und Publius Scipio. |

Derselbe Fall findet Statt bei einem Substantiv, mit welchem zwei oder mehrere Attribute verbunden werden, welche von Orts- oder Eigennamen hergeleitet oder Zahlwörter sind.

| | |
|---|---|
| Linguae romana et graeca. | Die römische und griechische Sprache. |
| Legati vitantes portus Brundisinum Tarentinumque ad Junonis templum in terram egressi sunt. Liv. | Die Gesandten vermeidend den Brundisinischen und tarentinischen Hafen (= die Häfen von Brundisium und Tarent) stiegen in der Nähe des Tempels der Juno an's Land. |

| | |
|---|---|
| Legiones oder legio Martia quartaque rempublicam defendunt. | Die vierte und die Martische Legion vertheidigen den Staat. |

Das Prädikat steht in beiden Fällen im Plural.

§. 249. II. Wenn die Apposition ein persönliches oder persönlich gedachtes Wesen bezeichnet, so stimmt sie mit ihrem Substantiv nicht nur im Casus, sondern auch im Numerus und, wo möglich, auch im Genus überein.

| | |
|---|---|
| Omitto omnium doctrinarum inventrices Athenas. | Ich übergehe Athen die Erfinderin aller Wissenschaften. |
| Populus Romanus victor et dominus omnium gentium. | Das alle Völker besiegende und beherrschende römische Volk. |
| Voluptates blandissimae dominae. | Die Vergnügungen diese schmeichlerischen Herrscherinnen. |
| Philippus Macedonum rex a filio superatus est. | Philipp der König von Macedonien wurde von seinem Sohne übertroffen. |

Diese Eigenschaft besitzen die Substantiva mobilia. Vgl. § 31.

§ 250. III. Schwierigkeit entsteht, wenn die deutsche Sprache von der lateinischen abweicht.

| | |
|---|---|
| Sol rex siderum. | Die Sonne die Königinn der Gestirne. |
| Ira pessima consultrix. | Der Zorn der schlimmste Rathgeber. |
| In animo inest moderator cupiditatis pudor. | Im Innern wohnt die Scham die Beherrscherin der Sinnlichkeit. |
| Sol moderator temporum. | Die Sonne die Lenkerin der Zeiten. |

§ 251. III. Nach Substantivis epicoenis und neutris steht in diesem Falle als Apposition das Masculinum.

| | |
|---|---|
| Aquila rex avium; nicht regina. | Der Adler der König der Vögel. |
| Tempus magister*) multorum. | Die Zeit die Lehrerin Vieler. |

Die Communia (siehe § 31) hingegen, welche mit einer Endung beide Geschlechter bezeichnen, können sich nur in Hinsicht des Kasus und des Numerus nach ihren Substantiven richten.

| | |
|---|---|
| Gloria recte factorum plerumque comes. | Der Ruhm meistentheils der Begleiter guter Handlungen. |

§ 252. II. Die Apposition ist im Deutschen oft durch als (wie) mit ihrem Substantiv verbunden; ebenso durch die Präpositionen zu und für, wenn diese mit als verwechselt werden können. Dieses als, zu und

*) Vgl. Ruddimanni institutiones latinae, cur. Stallbaum Lips. 1823. In Klassikern nicht nachweisbar.

für bleibt im Lat. weg, namentlich, wenn der wirkliche Zustand einer Person oder Sache während einer Handlung bezeichnet wird.

| | |
|---|---|
| Homines cultores terrae constituti non patiuntur eam efferari. | Die Menschen zu Pflegern (als Pfleger) der Erde bestimmt, dulden nicht, daß sie verwildere. |
| Adversario meo da istum patronum. | Gib meinem Gegner diesen zum (als) Anwalt. |

Bezeichnet das als (wie) einen vermeintlichen Zustand oder einen Vergleich, so wird es mit ut, tamquam, quasi ausgedrückt.

| | |
|---|---|
| Iudex captivum ut furem tractat. | Der Richter behandelt den Gefangenen wie einen Dieb. |

253. II. Das Prädikat bezieht sich nie auf die Apposition, außer wenn die Wörter urbs, oppidum, civitas mit Ortsnamen Numeri Plur. als Appositionen verbunden sind, weil sie den vorherrschenden Begriff bilden, wie man auch sagt: Flumen Rheni, oppidum Antiochiae für flumen Rhenus oppidum Antiochia.

| | |
|---|---|
| Corioli*) oppidum captum est. Liv. | Die Stadt Corioli wurde eingenommen. |

§ 254. II. 3) Der erweiternde Zusatz kann ein Genitiv sein und zwar:

a) Ein Genitivus possessivus, auch subjectivus oder activus genannt (Besitz anzeigender Genitiv).

Dieser zeigt einen Besitz an, d. h das Substantiv, das im Genitiv steht, besitzt, hat oder thut das, was das Subjekt bezeichnet.

| | |
|---|---|
| Consensio improborum. | Die Uebereinstimmung der Bösen. |
| Vis probitatis magna est. | Die Macht der Redlichkeit ist groß. |
| Aures musicorum vel minima sentiunt. | Die Ohren der Musiker hören auch das Unbedeutendste. |

Dieser Genitiv steht nur auf die Frage wessen? und wird auch im Deutschen durch einen Genitiv ausgedrückt.

§ 255. II. b) Ein Genitivus objectivus oder passivus (ergänzender Genitiv).

---

*) Diesem Beispiele analog muß es wohl auch heißen:

| | |
|---|---|
| Corinthus oppidum captum est. | Die Stadt Corinth ist eingenommen worden. |

Doch findet sich nur ein Beispiel, in welchem die Apposition ebenfalls wie urbs etc. den Hauptbegriff bildet.

| | |
|---|---|
| Corinthus totius Graeciae lumen exstinctum est. | Corinth das Licht von ganz Griechenland ist erloschen. |

| | |
|---|---|
| Excusatio peccati. | Die Entschuldigung des Fehlers (der Fehler wird entschuldigt). |

Dieser Genitiv wird häufig durch die Präpositionen von, zu, nach, an, gegen, über mit dem Substantiv, welches er erklärt, verbunden und würde immer das Objekt sein, wenn die den Genitiv regierenden Hauptwörter in Zeitwörter verwandelt würden. Wie das Objekt bei den Zeitwörtern, so ergänzt er den Sinn bei den Hauptwörtern.

| | |
|---|---|
| Rex Macedoniae besser rex Macedonum. | Der König von Macedonien (= der König hat Macedonien, Macedonien wird regiert.) |
| Recordatio doloris praeteriti habet delectationem. | Die Erinnerung an den vergangenen Schmerz gewährt Vergnügen (= an den Schmerz wird erinnert). |
| Ciliciae et Pisidiae gens, besser Cilicum et Pisidarum gens. | Das Volk von Cilicien und Pisidien (das Volk hat Cilicien inne). |

In diesem letzteren Falle (bei den Eigennamen von Ländern und Völkern) wird man im Deutschen auch ein Adjektiv setzen können: der Macedonische König, das Pisidische Volk. Vgl. § 333.

Dieser Genititiv steht hauptsächlich nach denjenigen Hauptwörtern, welche eine Thätigkeit des Geistes (Neigung, Abneigung, Kenntniß, Fähigkeit, Streben oder Einfluß) bezeichnen.

| | |
|---|---|
| Indagatio veri. | Das Streben nach Wahrheit. |
| Timor hostium. | Furcht vor dem Feinde. |
| Via optimarum artium. | Der Weg zu den schönen Wissenschaften. |
| Amor parentum. | Die Liebe zu den Aeltern. |
| Studium rerum novarum. | Neugierde (Neuerungssucht). |
| Aditus laudis. | Der Weg, Gelegenheit zum Ruhm. |

Doch kann timor hostium auch bedeuten die Furcht der Feinde, amor parentum die Liebe der Aeltern. Welche Bedeutung zu wählen sei, erhellt aus dem Zusammenhang.

Bei Substantiven, welche eine Zu- oder Abneigung bezeichnen, werden gewöhnlich, um Undeutlichkeiten zu vermeiden, die Präpositionen in erga, adversus gesetzt, also: amor in parentes die Liebe zu den Aeltern.

Von in der Bedeutung über kann nie ausgelassen werden. Eben so versteht es sich von selbst, daß die Präpositionen an, zu, 2c. wie im Deutschen stehen müssen, wenn ein örtliches Verhältniß bezeichnet wird.

| | |
|---|---|
| Via per Macedoniam. | Der Weg durch Macedonien. |
| Aditus ad Caesarem. | Der Zutritt zum Cäsar. |

§ 256. II. Das Prädikat wird erweitert:

1) Durch Hinzufügung eines Objekts. Dieses steht gewöhnlich im Akkusativ auf die Frage wen? oder was?

| | |
|---|---|
| Aër humorem colligit et terram auget. | Die Luft sammelt Feuchtigkeit und befruchtet die Erde. |
| Idem sustentat animantes. | Dieselbe erhält die lebenden Wesen. |

In diesem Falle ist das Prädikat immer mit der Copula sum zu einem Verbum verschmolzen und man sagt: Das Verbum regiert einen Akkusativ. Ein solches Verbum heißt ein transitives, weil die Thätigkeit der Handlung auf einen Gegenstand übergeht.

§ 257. II. Nur diese Zeitwörter können durch alle Personen in das Passiv verwandelt werden (in allen Formen des Passivs vorkommen). Aus dem Nominativ wird bei der Verwandlung der Ablativ mit oder ohne a (ab), aus dem Akkusativ des Objekts wird der Nominativ. Alles übrige bleibt stehen.

Der Ablativ mit a oder ab wird gesetzt, wenn das Subjekt im Aktiv ein lebendes Wesen ist, oder als lebend, handelnd gedacht wird.

| | |
|---|---|
| Currus Argiae sacerdōtis ductus est a filiis. | Der Wagen der Priesterin aus Argos wurde von ihren Söhnen gezogen. |
| Brevis a natura nobis vita data est. | Ein kurzes Leben ist uns von der Natur gegeben. |

§ 258. II. Ist im Aktiv ein lebloser Gegenstand das Subjekt, so kommt er bei der Verwandlung in's Passiv in den Ablativ ohne Präposition. Vgl. 289.

| | |
|---|---|
| Maxima sum laetitia affectus. | Ich bin mit sehr großer Freude erfüllt worden. |
| Infantes lusionibus delectantur. | Die Kinder werden durch Spiele ergötzt (ergötzen sich). |

Man verwandle die vorausgehenden Sätze ins Aktiv, folgende in's Passiv.

| | |
|---|---|
| Aegyptum Nilus irrigat. | Der Nil bewässert Aegypten. |
| Natura oculos membranis tenuissimis vestivit et sepsit. | Die Natur hat die Augen mit den zartesten Häuten bekleidet und verwahrt. |
| Africanus censor tribu movebat centurionem. | Der Censor Afrikanus entfernte aus der Tribus einen Centurio. |
| Haec te vita delectat. | Dich ergötzt dieses Leben. |

§ 259. II. Doch kann das Objekt auch im Genitiv, Dativ oder im Ablativ stehen, und es heißt dann: Das Zeitwort regiert den Genitiv, Dativ oder Ablativ, z. B.

Senatui pareamus. — Wir wollen dem Senate gehorchen.

Diese Zeitwörter könnte man zum Unterschied von den transitiven objektive heißen. Das Objekt bleibt bei solchen Verbis, wenn die Konstruktion ins Passiv verwandelt wird, in demselben Kasus, wie im Aktiv.

Das Zeitwort wird in die dritte Person des Singulars gesetzt und diese Konstruktion heißt eine unpersönliche.

Senatui pareatur. — Dem Senat werde gehorcht.*)

§ 260. IV. Bei solchen unpersönlichen Konstruktionen kommt nie der Ablativ mit a oder ab vor, weil man sich keine bestimmte Person als handelnd denkt. Ist eine handelnde Person vorhanden, so setzt man besser im Lateinischen das Aktiv, wenn auch im Deutschen die passive Konstruktion steht.

Si qui mihi obtrectant, a te refutantur. Nicht: si a quibusdam mihi obtrectatur. — Wenn mir von einigen Uebles nachgeredet wird, so werden sie von dir zurecht gewiesen.

§ 261. II. Im Vokativ steht die angeredete Person im Deutschen, wie im Lateinischen. Im Deutschen steht dieselbe am Anfang der Rede, im Lateinischen aber gewöhnlich einem oder zweien Wörtern nach, z. B.

Quin prodis, mi Spuri? — Mein Spurius, warum gehst du nicht aus?

Visne igitur, o Damocle, fortunam experiri meam? — O Damokles, willst du nun mein Glück versuchen?

Bei Ausrufungen steht die Person oder Sache, auf welche der Affekt gerichtet ist, mit o, heu, eheu oder auch ohne dieselben im Akkusativ.

Heu me miserum oder me miserum. — O ich Unglücklicher! (O über mich Unglücklichen!)

Væ und hei stehen mit dem Dativ, z. B.

Vae victis! — Weh den Besiegten.

§ 262. II. Das Prädikat wird ferner erweitert durch Hinzufügung der Art und Weise, wie etwas geschieht, des Werkzeugs, der Zeitumstände, der örtlichen Richtung rc., im Deutschen ausgedrückt durch eine Präposition, im Lateinischen durch eine Präposition oder durch den der lateinischen Sprache eigenthümlichen Ablativ oder durch ein Adverbium. (Siehe dieses § 324.)

---

*) Schwierigkeit entsteht, wenn die deutsche Sprache in ihrer Konstruktion von der lateinischen abweicht, wenn z. B. ein Zeitwort im Deutschen das Objekt im Akkusativ hat, im Lateinischen aber im Dativ. Die Regeln hierüber sind in der Syntaxis rectionis enthalten.

Die Definition der Präpositionen ist § 23 angeführt, die Präpositionen sind § 241 aufgezählt; hier folgen dieselben in ihren einzelnen Bedeutungen, im Vergleich mit dem Ablativ in seinen verschiedenen Beziehungen und mit anderen Kasus, namentlich bei Städtenamen und örtlichen Verhältnissen überhaupt.

### A. Präpositionen, welche den Akkusativ regieren.

§ 263. II. **Ad.**

Steht in der Bedeutung zu, bei, gegen, an, nach und bezeichnet:

1) Ein örtliches und zeitliches Ziel, eine Nähe, Annäherung.

| | |
|---|---|
| Tres viæ sunt ad Mutinam. | Drei Wege gehen nach Mutina (auf Mutina zu). |
| Ad meridiem. | Gegen Süden. |
| Classis ad Gytheum subducta est. | Die Flotte ist in der Nähe von Gytheum an's Land gezogen. |
| Juvenes stant ad januam. | Die Jünglinge stehen an der Thüre. |
| Sophocles ad summam senectutem tragœdias fecit. | Sophokles verfertigte bis *) in sein höchstes Alter Trauerspiele. |

2) Eine Absicht, einen Zweck.

| | |
|---|---|
| Omnes mundi partes ita constitutæ sunt, ut neque ad usum meliores potuerint esse, neque ad speciem meliores. | Alle Theile der Welt sind so eingerichtet worden, daß sie weder zum Gebrauch besser, noch zum Ansehen schöner sein könnten. |

3) Eine bestimmte Zahl.

| | |
|---|---|
| Ad nummum (ad libellam) convĕnit. | Es trifft auf den Heller zu. |
| Consurrexit senatus cum clamore ad unum. | Der ganze Senat erhob sich unter Geschrei. |
| Ad unum omnes perierunt. | Alle bis auf den letzten Mann kamen um. |

4) Eine unbestimmte Zahl.

| | |
|---|---|
| Fuimus frequentes ad ducentos. | Wir waren zahlreich (in großer Zahl), da gegen (ungefähr) zweihundert. |

5) Ein Verhältniß, eine Richtschnur, einen Vergleich.

| | |
|---|---|
| Res ad voluntatem nostram fluunt. | Die Angelegenheiten verlaufen nach unserm Wunsch. |

---

*) In diesem Falle kann auch usque dabei stehen, welches auch in der Bedeutung „bis" mit in und trans, seltner mit ab und ex verbunden wird.

| | |
|---|---|
| Trans Alpes usque. | Bis über die Alpen. |
| Usque in Pamphyliam. | Bis nach Pamphylien. |
| Usque ad extremum vitæ spatium. | Bis zur letzten Lebenszeit. |

| | |
|---|---|
| Ad istam omnem orationem brevis est defensio. | Im Vergleich mit (im Verhältniß zu) jener ganzen Rede ist die Vertheidigung zu kurz. |

Man merke noch:

| | |
|---|---|
| Ad verbum, ad litteram wörtlich. | Ad extremum, ad ultimum zuletzt, endlich. |
| Ad summum aufs höchste, höchstens. | Ad summam mit einem Worte. |

Ad tempus, ad diem 1) auf eine Zeitlang, 2) zur rechten Zeit.

§ 264. II. Ante.

1) Vor bei Zeit und Ort.

| | |
|---|---|
| Ante paucos dies. | Vor wenigen Tagen. |

Steht es in der Mitte zwischen einem Attribut und Substantiv, so ist es Adverbium; und das Substantiv steht auf die Frage wann? im Ablativ; ebenso, wenn es dem Substantiv und Attribut nachsteht.

| | |
|---|---|
| Aliquot ante annis. | Vor wenigen Jahren. |
| Paucis ante diebus oder paucis diebus ante. | Vor wenigen Tagen. |

Kommt nach ante ein Hauptwort mit einem Zahlwort, so kann man die Grund- und Ordnungszahl setzen. Mit der Ordnungszahl steht jedoch das Substantiv im Singular, welche Veränderung man schon im Deutschen eintreten lassen kann.

| | |
|---|---|
| Ante tres dies oder ante tertium diem; tribus ante diebus oder tertio ante die; tribus diebus ante oder tertio die ante. | Vor drei Tagen = an dem dritten Tage vor. |

Im letzten Falle kann auch noch ein Akkusativ mit ante verbunden werden.

| | |
|---|---|
| Tribus diebus oder tertio die ante victoriam. | Drei Tage vor dem Siege. |

Doch steht die Zeitdauer vor ante, wenn es Präposition ist, auch im Akkusativ.

| | |
|---|---|
| Triennium ante legitimum tempus. | Drei Jahre vor der gesetzmäßigen Zeit. |

In allen Fällen kann quam oder quum folgen.

| | |
|---|---|
| Ante paucos dies, quam aedilitatem iniret. Suet. | Einige Tage vorher, als er das Aedilenamt antrat. |
| Quatuor annis ante, quam mortuus est. Oder: Quarto anno ante, ante quatuor annos, ante quartum annum. | Vier Jahre früher, als er starb. |

§ 265. II. **Apud.**

1) Bei; örtlich.

Apud Hypanim fluvium. — Beim Flusse Hypanis.

2) Bei; bei Anführung von Schriftstellern.

Cyrus dicit apud Xenophontem. — Cyrus spricht beim (im) Xenophon.

3) Vor, in Gegenwart.

Apud senatum Lacedaemoniorum Themistocles liberrime confessus est, nicht coram senatu. Nep. — Vor dem Senate der Lacedämonier machte Themistokles sehr freimüthige Bekenntnisse.

Apud judices causam dicere, nicht coram judicibus. — Vor den Richtern sich vertheidigen.

Apud populum, milites, concionem verba facere. Caes. — Vor dem Volke, den Soldaten, einer Versammlung sprechen.

§ 266. II **Circa, circum.**

Um, herum, bei Zeit und Ort.

Stellae circum terram feruntur. — Die Sterne bewegen sich um die Erde.

Circa eandem horam. — Um dieselbe Stunde.

Circa domos ire. — In den Häusern herumgehen, von einem Hause ins andere gehen.

**Circiter.**

Ungefähr, um.

Circiter meridiem. — Ungefähr um Mittag.

Gewöhnlich als Adverbium.

§ 267. II. **Cis, citra.**

Citra Rubiconem. — Diesseits des Rubikon.

§ 268. II. **Contra, adversus, adversum, erga, in** (mit dem Akkusativ).

In der Bedeutung gegen, für, steht

a) in freundlicher Beziehung erga.

Bonitas dei erga homines. — Die Güte Gottes gegen die Menschen.

In feindlicher Beziehung höchst selten.

Crudelitas erga nobiles. Nep. — Grausamkeit gegen die Vornehmen.

b) In freundlicher und feindlicher Beziehung adversus, adversum, in.

Non adversus te contendam. — Ich werde nicht gegen dich streiten.

| | |
|---|---|
| Supplicium in eum, qui parentem necavit. | Die Bestrafung dessen (das Verfahren gegen den), welcher seinen Vater getödtet hat. |
| Justitia adversum deos. | Die Gerechtigkeit gegen die Götter. |
| Amor in patriam. | Die Liebe zum Vaterland. |

c) In feindlicher Beziehung contra.

| | |
|---|---|
| Juvenis aliquid contra patrem affert. | Der Jüngling bringt etwas gegen seinen Vater vor. |
| Spica contra avium minorum morsus munitur vallo aristarum. | Die Aehre wird (ist) gegen das Anbeißen (die Angriffe) der kleineren Vögel durch einen Wall von Spitzen geschützt. |

Im letzteren Falle könnte auch a oder ab mit dem Ablativ stehen. Siehe dieses § 288.

Contra steht auch in der Bedeutung gegenüber.

| | |
|---|---|
| Contra Brundisium. | Brundisium gegenüber. |

§ 269 II. Extra.

Außer, außerhalb.

| | |
|---|---|
| Extra fines. | Außerhalb der Gränzen. |
| Extra ordinem. | Gegen die Ordnung. |

§ 270. II. Infra.

Unterhalb, unter (eine niedere Stufe bezeichnend).

| | |
|---|---|
| Infra Saturni stellam Jovis stella fertur. | Unterhalb des Sternes des Saturnus bewegt sich (schwebt) der Stern des Jupiter. |
| Invictus res humanas infra se positas arbitratur. | Der Unbesiegte (Unüberwindliche) glaubt, daß menschliche Sorgen unter ihm liegen. Vgl. supra. |

§ 271. II. Inter.

1) Unter, zwischen.

| | |
|---|---|
| Inter hominem et belluam hoc interest etc. | Zwischen dem Menschen und dem Thiere ist der Unterschied &c. |
| Colloquimur inter nos. | Wir besprechen uns mit einander (gegenseitig). |
| Inter se. | Gegenseitig, untereinander (in der dritten Person). |

2) Während.

| | |
|---|---|
| Inter coenam. | Während des Essens. |

§ 272. II. Intra.

Innerhalb von Zeit und Ort.

| | |
|---|---|
| Intra muros. | Innerhalb der Mauern. |
| Intra decem annos oder decem annis. | Innerhalb zehn Jahre oder in zehn Jahren. |

§ 273. II. Iuxta.

Neben, in der Nähe, nächst.

| | |
|---|---|
| Sepultus est juxta viam Appiam. | Er wurde begraben in der Nähe der Appischen Straße. |

§ 274 II. Ob.

Wegen, für.

| | |
|---|---|
| Ob eam causam. | Wegen dieser Ursache. |
| Carvilius vulnus ob rempublicam accepit. | Karvilius erhielt eine Wunde (im Kampfe) für den Staat. |

Man merke:

| | |
|---|---|
| Mors ob oculos mihi saepe versata est. | Der Tod schwebte mir oft vor Augen. |

§ 275. II. Penes.

Bei = in den Händen, in Besitz;

| | |
|---|---|
| Eloquentia eos ornat, penes quos est. | Die Beredtsamkeit ziert die, (in deren Besitz sie ist), welche dieselbe besitzen. |

§ 276. II. Per.

1) Durch, auf die Frage durch wen? und bei Raumbestimmungen auf die Frage durch was?

| | |
|---|---|
| Per binos tabellarios misi Romam litteras. | Ich habe durch zwei Briefboten Briefe nach Rom geschickt. |
| Per membranas cerni potest. | Durch die Augenlieder kann man sehen. |

Bei Raumbeziehungen auch in der Bedeutung über, über etwas hinüber oder herab.

| | |
|---|---|
| Per forum aliquid ferre. | Ueber den Markt etwas tragen. |
| Per gradus dejicere. | (Ueber) die Treppe herabwerfen. |
| Per Romam Neapolim proficiscitur. | Er reist über Rom nach Neapel. |

2) Während, hindurch auf die Frage wie lange?

| | |
|---|---|
| Ludi decem per dies facti sunt. | Während zehn Tage wurden Spiele gehalten, oder zehn Tage lang. |

Doch auch ohne per, vgl. § 373.

| | |
|---|---|
| Bestiolae quaedam modo unum diem vivunt. | Einige Thierchen leben nur einen Tag lang. |

Man merke noch:

| | |
|---|---|
| Quod per se honestum est, nobis placet. | Was an und für sich ehrbar ist, gefällt uns. |
| Per me licet. | Von mir aus (von meiner Seite, meinerseits) ist es erlaubt. |
| Per valetudinem venire potes. | Gesundheitshalber (vermöge deiner Gesundheit) kannst du kommen. |
| Per simulationem amicitiae. | Unter dem Scheine der Freundschaft. |
| Per vim, per insidias. | Gewaltsam, hinterlistiger Weise. |

Auch steht per bei Ausrufungen.

| | |
|---|---|
| Per Deos immortales! | Bei den unsterblichen Göttern. |

§ 277. II. Auf die Frage wodurch? jedoch steht der Ablativ ohne Präposition (Abl. instrumenti).

| | |
|---|---|
| Alexander benevolentiam Macedonum largitione consectari volebat. | Alexander wollte sich die Gunst der Macedonier durch Freigebigkeit erwerben. |
| Vi victa vis, vel potius oppressa virtute audacia est. | Die Gewalt wurde durch Gewalt besiegt, oder vielmehr die Kühnheit durch Tapferkeit überwältigt. |

Auch steht auf die Frage durch wen? der Abl. instr. bei lebenden Wesen, wenn sie als Mittel oder Werkzeuge in den Händen eines andern angesehen werden.

| | |
|---|---|
| Caesar ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui ex provincia convenerant, murum fossamque perducit. Caes. | Cäsar ließ durch die Legion, welche er bei sich hatte, und durch die Soldaten, welche aus der Provinz zusammengekommen waren, eine Mauer und einen Graben aufführen. |

§ 278. II. Pone.

Hinter (selten).

| | |
|---|---|
| Milites pone castra populatum ibant. Liv. | Die Soldaten gingen hinter das Lager um zu plündern. |

§ 279. II. Post.

Nach von der Zeit und vom Orte; im letzteren Falle gewöhnlich durch hinter gegeben.

| | |
|---|---|
| Post victoriam. | Nach dem Siege. |
| Manus post tergum vinctae sunt. | Die Hände sind hinter den Rükken gebunden. |
| Post hominum memoriam. | Seit Menschen Gedenken. |

Häufig mit folgendem quam. Vgl. ante.

| | |
|---|---|
| Post undecimum diem, besser adverbialisch: undecimo die post, quam discesseram. | Elf Tage darauf, als ich weggegangen war. |

§ 280. II. **Praeter.**

1) Neben vorbei.

| | |
|---|---|
| Omnia praeter oculos ferebant. | Sie trugen Alles vor den Augen vorbei. |

2) Außer = ausgenommen, als in der Bedeutung von außer, es mag eine Negation vorhergehen oder nicht.

| | |
|---|---|
| Paullus nihil domum suam detulit praeter memoriam nominis sempiternam. | Paullus brachte nichts in sein Haus als ein immerwährendes Andenken an seinen Namen. |
| Septem sapientes Graeciae praeter Milesium Thalem civitatibus praefuerunt. | Die sieben Weisen Griechenlands standen mit Ausnahme des Thales von Milet an der Spitze der Staaten. |

3) In der Bedeutung gegen in folgenden Redensarten:

| | |
|---|---|
| Praeter consuetudinem. | Gegen die Gewohnheit. |
| Praeter spem, exspectationem. | Gegen Erwarten. |
| Praeter omnium opinionem. | Gegen aller Meinung. |

§ 281. II. **Prope.**

Nahe bei, an.

| | |
|---|---|
| Prope ostia Rhodani. | Nahe an den Mündungen des Rhodanus. |

§ 282. II. **Propter.**

1) Nahe bei.

| | |
|---|---|
| Propter Siciliam sunt insulae Vulcaniae. | In der Nähe von (nahe bei) Sizilien sind die Inseln des Vulkan. |

2) Wegen.

| | |
|---|---|
| Propter planitiem magnitudinemque regionum. | Wegen der Ebene und Größe der Landschaften. |

§ 283. II. **Secundum.**

1) Längs.

Secundum mare. — Längs des Meeres.

2) Nach, nächst, von einer Ordnung oder einem Range.

Secundum Deum homines hominibus maxime utiles esse possunt. — Nach der Gottheit können die Menschen den Menschen am meisten nützlich sein.

Secundum naturam vivit. — Er lebt der Natur gemäß.

Praetor secundum me decrevit. — Der Prätor hat zu meinen Gunsten entschieden.

§ 284. II. Supra.

Ueber, oben, darüber hinaus vom Orte und Maße.

Supra lunam aeterna sunt omnia. — Ueber dem Monde ist alles ewig.

Supra me Atticus, infra me Verius accubuit. — Ueber mir saß Attikus, unter mir Verius.

Supra modum. — Ueber das Maß, über die Massen.

§ 285. II. Trans.

Ueber, hinüber, jenseits, von örtlicher Ruhe oder Bewegung.

Trans Tiberim. — Jenseits der Tiber.

Trans Alpes. — Jenseits der Alpen.

§ 286. II. Ultra.

Ueber, darüber hinaus von der Ausdehnung wie supra von der Höhe.

Ultra Silianam est villa. — Es ist eine Villa über die Silianische hinaus.

Ultra modum progredi non oportet. — Ueber das Maß darf man nicht hinausgehen.

§ 287. II. Versus.

Gegen, auf etwas zu, das angehängte wärts.

Ex Asia Romam versus profectus es. — Du bist aus Asien auf Rom zu gereist.

Anmerkung. Die meisten der bisher genannten Präpositionen werden auch als Adverbien, was sie ursprünglich waren, gebraucht. Siehe ante und post. Eben so ad, circa, circiter, citra, contra, extra, intra, juxta, infra, supra, ultra; auch das zu ad, in etc. gesetzte usque in der Bedeutung „immer fort.“

Nihil potest esse ultra. — Es kann nichts darüber gehen.

Faciam contra, atque fieri solet. — Ich werde es anders machen, als es zu geschehen pflegt.

Extra et intus hostem habent. — Außen und innen haben sie den Feind.

### B. Präpositionen, welche den Ablativ regieren.

§ 288. II. A, ab.

1) Von, von einem oder etwas her.

| | |
|---|---|
| Satis longe ab oppido ad fanum est. | Es ist noch ziemlich weit von der Stadt bis zum Tempel. |
| Sacerdos precata est a dea. | Die Priesterin erbat sich von der Göttin. |
| A te peto. | Ich verlange von dir. |
| Secundus a*) Romulo. | Der zweite nach dem Romulus. |
| A fronte, a tergo. | Von vorn, von hinten. |
| A teneris, ab adolescentia, a puero, a pueris, ab ineunte aetate. | Von Jugend auf. |

2) Von, gegen, vor, besonders bei den Zeitwörtern sich vertheidigen, abhalten, abwehren, entfernen, u. dgl.

| | |
|---|---|
| Non propulsant injuriam ab iis, quibus infertur. | Sie wehren von denen das Unrecht nicht ab, denen es zugefügt wird. |
| Manlius Titum filium ab hominibus relegavit. | Manlius entfernte seinen Sohn Titus von den Menschen. |
| Vitam ab**) inimicis defendit. | Er vertheidigt sein Leben gegen seine Feinde. |

§ 289. II.

3) Am häufigsten auf die Frage von wem? bei Verbis passivis. Auf die Frage wovon? = wodurch? steht jedoch der bloße Ablativ.

| | |
|---|---|
| Civitas quinquaginta annos a tyrannis tenebatur. | Der Staat wurde fünfzig Jahre lang von Tyrannen besessen (besetzt gehalten.) |
| Insula duobus portubus cincta est. | Die Insel ist von zwei Seehäfen umgeben (geschützt). |

Man merke noch folgende Redensarten:

| | |
|---|---|
| Ab aliquo esse, facere, stare. | Es mit einem halten, von seiner Partei sein. |

---

*) In diesem Falle jedoch auch post.

| | |
|---|---|
| Praefectus classis proximus post Lysandrum. | Der nächste Befehlshaber der Flotte nach Lysander. |

**) Bei leblosen Wesen auch ohne Präposition, namentlich bei arcere, defendere, prohibere abhalten; pellere, depellere entfernen; liberare, expedire befreien.

| | |
|---|---|
| Arcere aliquem reditu. | Einen von der Rückkehr abhalten. |
| Arcere aliquem (ab) injuria. | Einen von Ungerechtigkeit abhalten. |

| | |
|---|---|
| Servum a pedibus meum Romam misi. | Ich habe meinen Läufer nach Rom geschickt. |
| Servus ab epistolis. | Der Schreiber. |
| Servus a rationibus. | Der Rechnungsführer. |
| Ab ostio, a janua (auch ad januam). | Vor der Thüre. |
| Ab utroque latĕre. | Von beiden Seiten. |

§ 290. II. Coram, palam.

Vor, in Gegenwart, im Gegensatz von clam ohne Vorwissen.

| | |
|---|---|
| Coram Cuspio tecum locutus sum. | Vor dem Kuspius habe ich mit dir gesprochen. |

Coram, palam und clam werden jedoch regelmäßig als Adverbia gebraucht. Vgl. 287. Anm.

| | |
|---|---|
| Multa domum suam palam auferebat, plura clam removebat. | Vieles brachte er öffentlich (vor Aller Augen) nach Hause, Mehreres schaffte er heimlich bei Seite. |
| Eādem fere, quae ex litteris cognoverat, coram perspicit. Caes. | Fast dasselbe, was er schriftlich erfahren hatte, nimmt er mit eigenen Augen wahr. |

§ 291. II. Cum.

Mit 1) auf die Frage mit wem? bei einer Begleitung oder Gesellschaft. Dieses cum läßt sich im Deutschen regelmäßig mit und vertauschen, wenn zwei oder mehrere Personen mit einander verbunden sind.

| | |
|---|---|
| Epulati sunt cum matre adolescentes. | Die Jünglinge speisten mit ihrer Mutter. = Die Jünglinge und ihre Mutter speisten. |
| Cum his sermonem conferimus. | Wir lassen uns mit diesen in ein Gespräch ein. = Wir und diese sprechen mit einander. |
| Secum commentatur. | Er überlegt es bei sich. |

Auch steht cum, wenn mit das „bei sich haben" von leblosen Gegenständen bezeichnet.

| | |
|---|---|
| Homo cum sica comprehensus est. | Der Mensch wurde mit einem Dolche ergriffen. |

Bei einer militärischen oder bewaffneten Begleitung fällt cum weg, wenn ein Attribut dabeisteht.

| | |
|---|---|
| Milo vehebatur in rheda magno et impedīto comitatu. *) | Milo fuhr in einem Reisewagen mit einem großen und bepackten Gefolge. |

*) Vgl. Abl. absol. § 553.

Fehlt das Attribut, so steht cum.

Rex cum equitatu est profectus. Der König zog mit der Reiterei ab.

2) Wenn mit in der Bedeutung von gegen steht.

Certamen est cum Pyrrho rege generoso. Es findet ein Kampf mit Pyrrhus einem edelmüthigen Könige statt.

292. II. 3) Wenn die Art und Weise, wie etwas empfunden, gefühlt, gethan wird, im Deutschen durch mit (bisweilen durch zu) ausgedrückt wird.

Juste et cum fide vixerunt. Sie haben gerecht und mit Ergebenheit gelebt.

Cum consilio et cura aliquid facere. Mit Ueberlegung und Sorgfalt etwas thun.

Tritt ein Attribut dazu, so kann cum dabei stehen und wegbleiben.

Summa cura. Mit der größten Sorgfalt.

Locus, ubi altus aut doctus sum, cum grata recordatione (oder grata cum recordatione) mihi in animo versatur. Der Ort, wo ich erzogen oder unterrichtet worden bin, schwebt mir mit angenehmer Erinnerung vor.

Magna cum voluptate audivi. Ich habe es zu meinem großen Vergnügen vernommen.

Man merke noch:

Cum bona venia. Mit gütiger Erlaubniß.

Cum prima luce. Mit Tagesanbruch.

Simul cum sole expergisci. Beim ersten Sonnenstrahl aufwachen.

Ii, qui sunt cum Clodio. Die Begleiter des Clodius.

Facit cum Bruto. Er hält es mit dem Brutus.

§ 293. II. Auf die Frage womit? jedoch steht der Ablativ ohne Präposition, weil das Mittel oder Werkzeug dadurch bezeichnet wird (Abl. instrumenti). Vgl. wodurch? wovon?

Pallium, quo amictus erat, sua manu confecerat. Den Mantel, mit welchem er bekleidet war, hatte er mit eigener Hand verfertigt.

## De.

294. II. Am gewöhnlichsten in der Bedeutung

1) von etwas herab, wie a oder ab.

Milo de rheda desiluit. Milo sprang von dem Wagen herab (aus dem Wagen).

| | |
|---|---|
| Saxum de terra sustulit. | Er hob einen Stein vom Boden auf. |

2) Von, über, in Betreff.

| | |
|---|---|
| Phormio locutus est de officio imperatoris. | Phormio sprach über die Pflicht eines Feldherrn. |
| Me fecisti de Caesaris litteris certiorem. | Du hast mir von dem Briefe des Cäsar Nachricht gegeben. |

§ 295. III. Ueberflüßig steht von (de) im Deutschen, wenn es in einem regierenden Satze vorkommt, und in dem davon abhängigen Satze ein Pronomen sich auf das von de regierte Nomen (oder Pronomen) bezieht; in welchem Falle der Lateiner den Ausdruck verkürzt, das de wegläßt, und das von de abhängige Nomen in den Kasus des Pronomens im abhängigen Satze setzt. Letzteres fällt dann weg.

Diese Abkürzung kommt hauptsächlich bei scheinen, sagen, glauben, meinen, behaupten, schreiben und ähnlichen vor. Vgl. § 466.

| | |
|---|---|
| Demosthenem, scribit Phalereus, cum Rho dicere nequiret, exercitatione fecisse, ut planissime diceret. | Vom Demosthenes schreibt Phalereus, er habe es durch Uebung dahin gebracht, daß er, da er das R nicht aussprechen konnte, es ganz gut aussprach. |

§ 296. II. 3) Man merke:

| | |
|---|---|
| Multa de nocte vigilare. | Bis in die späte (tiefe) Nacht wachen. |
| De tertia vigilia. | Um die dritte Nachtwache. |
| Bene de republica meretur. | Er macht sich wohl um den Staat verdient. |
| De amicorum sententia Roscius Romam confugit. | Nach dem Rathe seiner Freunde floh Roscius nach Rom. |
| De industria. | Mit Fleiß, vorsätzlich. |
| De improviso. | Unversehens. |
| De integro, denuo = de novo. | Von neuem, wieder. |
| Quid de me fiet. | Was wird aus mir werden. |

§ 297. II. E, ex.

1) Aus, von etwas her.

| | |
|---|---|
| Pomponius surrexit e lectulo. | Pompejus stand von seinem Bette auf. |
| E provincia decessi. | Ich ging aus der Provinz. |
| Ex Africa, ex Sicilia. | Aus Afrika, aus Sizilien. |
| Sanguis e visceribus exit. | Das Blut dringt aus den Gefäßen. |
| Ex equo pugnare. | Zu Pferde (vom Pferde aus) kämpfen. |

| | |
|---|---|
| Circe e *) Perseide nata est. | Circe stammt von der Perseis her. |

2) Aus, bei einem Stoffe.

| | |
|---|---|
| Signum Minervae ex ebore pulcherrimum. | Eine sehr schöne Bildsäule der Minerva aus Elfenbein. |

3) Nach, seit, von der Zeit.

| | |
|---|---|
| Ex hoc tempore. | Seit dieser Zeit. |
| Diem ex die exspectamus. | Wir warten von einem Tag zum andern. |

4) Auf Veranlassung, nach, gemäß, wegen.

| | |
|---|---|
| Carvilius graviter claudicabat ex vulnere. | Klaudius hinkte sehr wegen einer Wunde. |
| Ex renibus, ex pedibus laborare. | Nierenschmerzen haben, an den Füßen leiden. |
| Ex notarum figurarum similitudine. | Nach (wegen) der Aehnlichkeit mit bekannten Figuren. |
| Ex mea sententia. | Nach meinem Wunsche. |

§ 298. II. Gewöhnlich steht auf die Frage weßwegen? der Ablativ allein oder in Verbindung mit einem passenden Participio (coactus, doctus, motus, inflammatus, incensus u. dgl.).

| | |
|---|---|
| Jussu, injussu. | Auf Befehl, ohne Befehl. |
| Ira, odio, amore ductus. | Aus Zorn, Haß, Liebe. |
| Scipio sensit ancillam domini jussu dixisse. | Scipio merkte, daß die Magd auf Befehl ihres Herrn es gesagt hatte. |
| Pomponius juravit terrore coactus. | Pomponius schwor aus Furcht. |
| Avis fame enecta est. | Der Vogel starb vor Hunger. |

§ 299. II. Man merke noch folgende Ausdrücke:

| | |
|---|---|
| Ex inopinato. | Unvermuthet. |
| Ex aliquo audire aliquid. | Von einem (aus dem Munde eines) etwas hören. |
| E republica hoc facis. | Du thust dieses zum Nutzen des Staates. |
| Caput mihi dolet ex sole. | Die Sonne macht mir Kopfschmerzen. |
| Luna, cum est e regione solis, deficit. | Der Mond verfinstert sich, wenn er der Sonne gegenüber steht. |
| Ex animo. | Herzlich, von Herzen. |
| E vestigio. | Sogleich. |

*) In diesem Falle steht jedoch häufig auch der Ablativ ohne Präposition.

| | |
|---|---|
| Homo malo genere natus est. | Der Mensch ist von schlechter Herkunft. |

| | |
|---|---|
| Ex omni parte. | Von allen Seiten. |

Ex, de aus, von. Siehe diese § 343.

§ 300. II. Die Städtenamen stehen auf die Frage woher? im Ablativ ohne Präposition.

| | |
|---|---|
| Quidam quaesivit, quo die Roma exissem. | Es fragte einer, an welchem Tage ich aus (von) Rom weggegangen sei. |

Kommt eine Apposition hinzu, so hat diese die Präposition e oder ex.

| | |
|---|---|
| Pachyno e terrestri praesidio milites collegit. | Er zog aus (von) Pachynum einem befestigten Platze auf dem Lande Soldaten an sich. |

Wenn von so viel ist als aus der Nähe, Umgegend eines Ortes weg, so setzt man a oder ab.

| | |
|---|---|
| Ab Alexandria discessit, quam obsidebat. | Er zog von Alexandria, welches er belagerte, ab. |

Man merke noch:

| | |
|---|---|
| Domo. | Vom Hause, aus dem Hause. |
| Rure. | Vom Lande. |
| Quum Tullius rure redierit, mittam eum ad te. | Wenn Tullius vom Lande wird zurückgekehrt sein, so werde ich ihn zu dir senden. |

Steht ein Attribut oder ein Genitiv dabei, so setzt man die Präposition e oder ex.

| | |
|---|---|
| In domum novam e vetere migrat. | Er zieht aus einem alten in ein neues Haus. |

§ 301. II. **Prae.**

1) Vor, wegen, bei einem Hinderniß in negativen Sätzen.

| | |
|---|---|
| Solem prae multitudine sagittarum non videbitis. | Ihr werdet die Sonne vor der Menge der Pfeile nicht sehen. |
| Loqui prae moerore*) non potuit. | Er konnte vor Schmerz nicht sprechen. |

2) In Vergleichung mit, gegen.

| | |
|---|---|
| Prae nobis beatus est. | Er ist in Vergleichung mit uns glücklich. |

3) Vor sich hin.

| | |
|---|---|
| Pugionem prae se tulit. | Er hielt einen Dolch vor sich hin. |
| Scelus prae se ferre. | Seine Lasterhaftigkeit zur Schau tragen. |

---

*) In bejahenden Sätzen steht der bloße Abl. oder der Abl. mit ductus, motus etc. Siehe § 298.

| | |
|---|---|
| Hercules **prae se** armentum agebat. | Herkules trieb das Vieh **vor sich** her. |

§ 302. II. **Pro.**

1) Vor, ein örtliches Sein bezeichnend.

| | |
|---|---|
| Praesidia **pro templis** cernitis. | Ihr sehet Wachen **vor den Tempeln**. |

Auch in der Bedeutung auf, von etwas herab.

| | |
|---|---|
| **Pro tribunali, pro rostris** causam agere. | **Auf dem Tribunale, von der Rednerbühne herab** etwas verhandeln. |

2) Vermöge, gemäß, im Verhältniß.

| | |
|---|---|
| Eum honorem a te **pro tua parentisque tui dignitate** administrari volo. | Ich wünsche, daß diese Ehrenstelle **nach deiner** und deines Vaters **Würde** von dir bekleidet werde. Vgl. § 468. |

§ 303. II. 3) Für, zum Schutze, zur Vertheidigung.

| | |
|---|---|
| Non dubitat **pro patria** mortem occumbere. | Er trägt kein Bedenken **für das Vaterland** den Tod zu erleiden. |

4) Für = anstatt.

| | |
|---|---|
| Verres permultis civitatibus **pro frumento** non solvit. | Verres bezahlte sehr vielen Gemeinden **für ihr Getreide** nichts. |

§ 304. II. **Sine.**

Ohne.

| | |
|---|---|
| Ut ager quamvis fertilis **sine cultura** fructuosus esse non potest, sic **sine doctrina** animus. | Wie ein wenn auch noch so fruchtbarer Acker **ohne Bebauung** nicht fruchtbringend sein kann, so auch der Geist nicht **ohne Unterricht**. |

§ 305. II. **Tenus.**

Bis an, wird nachgesetzt.

| | |
|---|---|
| Antiochus **Tauro tenus** regnavit. | Antiochus herrschte **bis an den Taurus**. |

Bei Städtenamen, welche Pluralia sind, auch mit dem Genitiv, sonst nur bei Dichtern.

| | |
|---|---|
| Illi rumores **Cumarum tenus** caluerunt. | Jene Gerüchte sind **bis nach Cumä** erschollen, (sind bis dahin frisch geblieben, haben sich erhalten.) |

Man merke:

| | |
|---|---|
| **Verbo***) **tenus** de hac re disseruit. | **Nur nach dem Worte** (dem Scheine nach, nicht nach der Wirklichkeit) hat er dieses auseinandergesetzt. |

---

*) „**Wörtlich**“ dagegen heißt **ad verbum**. Siehe § 263.

### C. Präpositionen, welche auf die Frage wohin? den Akkusativ, auf die Frage wo? den Ablativ regieren.

§ 306. II. In.

a) Mit dem Akkusativ:

1) In, auf, nach; eine Richtung oder das Ziel einer Bewegung bezeichnend.

| | |
|---|---|
| Lacaena filium in proelium misit. | Eine Lazedämonierin schickte ihren Sohn ins Treffen. |
| Vitis in omnes partes funditur. | Der Weinstock verbreitet sich nach allen Seiten (Richtungen) hin. |

2) Zu, auf; eine Bestimmung zu etwas, einen Zweck, eine gedachte Richtung angebend.

| | |
|---|---|
| Quae te ratio in istam spem induxit? | Was für ein Grund hat dich zu dieser Hoffnung gebracht (berechtigt)? |

3) Auf, zu; bei einem Maße auf die Frage auf wie viel? auf wie lange?

| | |
|---|---|
| Ne differas rem gravem in crastinum diem. | Schieb eine wichtige Sache nicht auf den nächsten Tag auf. |
| In singulos modios denos sestertios exegit. | Er forderte auf jeden Scheffel (von jedem Scheffel) zwölf Sestertien ein. |
| Crescit in dies singulos hostium numerus. | Die Anzahl der Feinde wächst von Tag zu Tag. |

4) Auf; die Art und Weise bezeichnend.

| | |
|---|---|
| Incredibilem, hostilem, mirum in modum. | Auf unglaubliche, feindliche, auffallende Weise. |

§ 307. III. Auf die Frage wohin? steht ausnahmsweise der Ablativ mit in bei Handlungen, bei deren Verrichtung man in Ruhe gegenwärtig ist. Verba, welche eine solche Handlung bezeichnen, sind: Loco, colloco ich lege, stelle; pono*) ich setze; consīdo ich setze mich; scribo, inscribo ich schreibe; sepelio ich begrabe; insculpo ich meißle ein; habeo, puto, refero ich rechne unter, zähle zu etwas, occulo, occulto*) ich verberge.

| | |
|---|---|
| Damocles collocatus est in aureo lecto. | Damokles setzte sich (wurde gesetzt) auf ein goldenes Bett = ließ sich auf einem goldenen Bette nieder (ihm wurde ein Platz daselbst angewiesen). |

*) Abdo verberge steht mit dem Akk. mit in, condo und recondo bald mit dem Akk., bald mit dem Abl. mit in; imponere hineinlegen regelmäßig mit dem Akk. mit in, reponere zurücklegen mit beiderlei Konstruktionen.

Legati certo in loco consederant. — Die Gesandten hatten sich auf einen bestimmten Platz gesetzt.
Chabrias in summis ducibus habitus est. — Chabrias wurde unter die größten Feldherrn gerechnet.
In numero und in numerum deorum relatus est. — Er ist unter die Zahl der Götter versetzt worden.

Eben so stehen bei diesen Zeitwörtern auf die Frage wohin? diejenigen Ortsadverbien, welche sonst auf die Frage wo? stehen, z. B. ibi in der Bedeutung dahin, ibidem ebendahin, ubi wohin?

Dagegen steht bei convenire zusammenkommen, advenire, adventare ankommen auf die Frage wo? der Akkusativ mit in.

In provinciam advēnit. — Er ist in der Provinz angekommen.
Delphos advĕnit. — Er kommt in Delphi an.

Von den Ortsadverbien stehen diejenigen, welche sonst auf die Frage wohin? stehen, z. B. huc in der Bedeutung hier; illuc, istud dort.

§ 308. II. Die Städtenamen stehen auf die Frage wohin? im Akkusativ ohne Präposition.

Hannibal Ephesum venit. — Hannibal kam nach Ephesus.
Regulus Carthaginem rediit. — Regulus kehrte nach Karthago zurück.

Kommt eine Apposition dazu, so hat diese regelmäßig die Präp. in
Damaratus se contulit Tarquinios in urbem florentissimam. — Damaratus begab sich nach Tarquinii einer sehr blühenden Stadt.

Man merke:

Domum nach Hause; rus auf das Land; foras zur Thüre hinaus.

Kommt ein Attribut oder Genitiv zu domum, so kann der Akkusativ mit oder ohne in stehen.

Veni in domum aliquam. — Ich bin in irgend ein Haus gekommen.
Filius Manlii Pomponii domum venit. — Der Sohn des Manlius kam in das Haus des Pomponius.

§ 309. II. b) Mit dem Ablativ:

1) In, auf, bei; eine örtliche Ruhe bezeichnend.

Regulus wurde in Afrika hinterlistiger Weise gefangen. — Regulus in Africa ex insidiis captus est.

2) An; an einer Person oder Sache befindlich.

Magis in aliis cernimus quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. — Wir sehen mehr an andern als an uns selbst, wenn etwas verfehlt wird.

3) In, unter, bei, während; eine Lage, ein Verhältniß bezeichnend.

| | |
|---|---|
| In rebus asperis. | In Widerwärtigkeiten. |
| In rebus secundissimis. | Im größten Glücke. |
| In fidibus. | Beim Saitenspiel. |
| In summis tuis occupationibus me certiorem fecisti. | Bei deinen sehr dringenden Geschäften (troß deiner Geschäfte) hast du mir Nachricht gegeben. |

4) In = während bei der Zeit auf die Frage während, innerhalb welcher Zeit?

| | |
|---|---|
| Ter in anno. | Dreimal im Jahre. |

Besonders, wenn Zustände oder Verhältnisse angegeben werden; innerhalb welcher etwas vorgefallen ist.

| | |
|---|---|
| In itinere insidias sibi fieri intellexit. | Er bemerkte auf der Reise, daß ihm nachgestellt werde. |
| In consulatu meo. | Während meines Konsulats. |

§ 310. II. Auf die Frage wann? steht dagegen der bloße Ablativ (Ablativus temporis).

| | |
|---|---|
| Timoleon proelia maxima natali die suo fecit omnia. | Timoleon lieferte alle seine wichtigsten Schlachten an seinem Geburtstage. |
| Hora octava mortua est. | Sie ist um acht Uhr = um die achte Stunde gestorben. |
| In bello, proelio, pugna; | Im Kriege, in der Schlacht; |

doch bello, wenn ein Pronomen oder Attribut dabei steht.

| | |
|---|---|
| Bello Punico secundo exercitus populi Romani ad lacum Trasimēnum interiit. | Im zweiten punischen Kriege ging das Heer des römischen Volkes beim Trasimenischen See zu Grunde. |

§ 311. II. Die Namen der Städte und kleineren Inseln stehen auf die Frage wo? im Ablativ ohne Präposition. Die Singularia der ersten und zweiten Deklination jedoch haben eine dem Genitiv *) gleiche adverbiale Ablativform. Die Apposition steht in beiden Fällen im Ablativ mit oder ohne die Präposition in.

| | |
|---|---|
| Rhodi zu Rhodus. | Ephesi in Ephesus. |
| Romae in Rom. | Spartae in Sparta. |
| Athenis zu Athen. | Carthagine zu Carthago. |

Tiburi zu Tibur.

| | |
|---|---|
| Antiochīae celebri quondam urbe et copiosa. | In Antiochia einer ehemals volkreichen und wohlhabenden Stadt. |

*) Vergl. §. 43. Nro. 5, § 54 und § 95.

| | |
|---|---|
| Neapŏli in clarissimo oppido. | Zu Neapel einer sehr berühmten Stadt. |

III. Tritt zu dem Städtenamen ein Attribut, so steht der Ablativ; z. B. Roma tota in ganz Rom, ipsa Epheso in Ephesus selbst, auch in ipsa Epheso. Sogar (bei Virgil) Alba longā in Alba longa. Regelmäßig ist aber longa ausgelassen, und zu Alba heißt Albae, wie überhaupt der Römer nicht gern ein Attribut unmittelbar zu den Städtenamen auf die Frage wo? woher? wohin? setzt, sondern eine Umschreibung macht; z. B. in dem schönen Rom = zu Rom in der schönen Stadt Romae pulchra urbe.

II. Domi zu Hause; domi meae, tuae, suae, nostrae, vestrae, alienae in meinem, deinem, seinem, unserm, eurem, einem fremden Hause.

Tritt ein Attribut oder ein Genitiv dazu, so wird in domo gesetzt.

| | |
|---|---|
| In domo Caesaris. | In dem Hause des Cäsar. |
| In illa domo. | In jenem Hause. |

Ruri heißt auf dem Lande, humi auf der Erde, dem Boden. Kommt ein Attribut dazu, so steht der Ablativ mit in

| | |
|---|---|
| In humo sterili. | Auf einem unfruchtbaren Boden. |

Humi steht auch auf die Frage wohin? in der Bedeutung zu Boden, auf den Boden, sonst in humum; immer aber: in humum sterilem auf einen unfruchtbaren Boden. Selten steht humo in der Bedeutung vom Boden, gewöhnlich ab humo.

| | |
|---|---|
| Procumbit humi bos. | Der Ochs fällt zu Boden. |
| Humi strati sumus. | Wir haben uns auf den Boden gelegt. |

Besondere Redensarten sind noch:

| | |
|---|---|
| Belli domique oder domi militiaeque. | Im Krieg und Frieden. |

(Belli und militiae nur im Gegensatz von domi, sonst in bello, in militia.)

| | |
|---|---|
| Foris. | Vor der Thüre, draußen. |
| Terra marique. | Zu Wasser und zu Land. |

Eben so steht der Ablativ ohne in, wenn totus oder omnis mit einem Substantiv verbunden ist.

| | |
|---|---|
| Urbe tota gemitus fit. Liv. | In der ganzen Stadt entsteht Wehklagen. |

Eben so bei locus, status und jeder bestimmt angegebenen Straße, oder wenn bei via ein Attribut steht.

Hoc loco an diesem Platze; suo loco am rechten Platze.

| | |
|---|---|
| Iter conficiebamus via pulverulenta. | Wir machten die Reise auf einer staubigen Straße. |
| Aurelia via profectus est. | Er reiste auf der Aurelischen Straße. |

§ 312. II. **Sub.**

1) Unter, bei einem Orte, gewöhnlich mit dem Abl.

| | |
|---|---|
| Saepe est etiam sub palliolo sordido sapientia. | Oft ist Weisheit auch unter einem schmutzigen Mantel. |

Mit dem Akk. nimmt es die Bedeutung nahe bei, hart an, untenhin an.

| | |
|---|---|
| Milites sub montem succedunt. Caes. | Die Soldaten rücken an den Berg hin vor. |

2) Unter, bei einer Unterordnung.

| | |
|---|---|
| Miltiades insulas sub Atheniensium redegit potestatem. Nep. | Miltiades brachte die Inseln unter die Gewalt der Athener. |
| Antigenis sub imperio phalanx erat. Nep. | Die Phalanx stand unter dem Befehle des Antigenes. |

3) Gegen, um; von der Zeit.

| | |
|---|---|
| Sub vesperum. | Gegen Abend. |
| Sub ortum solis. | Gegen Tages Anbruch. |

Man merke:

| | |
|---|---|
| Sub literas Lepidi statim sunt recitatae tuae. | Gleich nach dem Briefe des Lepidus wurde der Deinige vorgelesen. |
| Sub hac conditione. | Unter dieser Bedingung. |

§ 313. II. **Subter.**

Unter, nahe hin, gewöhnlicher mit dem Akk., selten mit dem Abl., wie sub.

| | |
|---|---|
| Consul equo citato subter murum hostium ad cohortes advehitur. | Der Konsul sprengt in Galopp zu den Kohorten an die feindliche Mauer hin. |

§ 314. II. **Super.**

1) Mit dem Akk. auch auf die Frage wo? in der Bedeutung von supra.

| | |
|---|---|
| Alii super aliorum capita ruebant. | Die Einen stürzten über die Köpfe der Andern. |
| Rex praeter terram Atticam super Sunium navigat. | Der König schifft bei Attika vorbei über Sunium hinaus. |
| Super regem cubabat. | Er saß über dem Könige. |

2) Mit dem Ablativ in der Bedeutung von de über.

| | |
|---|---|
| Hac super re scribam ad te. | Darüber werde ich an Dich schreiben. |

Man merke noch:

| | |
|---|---|
| Dimidium super tres modios. | Ein halbes über drei Scheffel = drei u. ein halb, vierthalb Scheffel. |

Exercitum super morbum etiam fames affecit. — Nebst der Krankheit schwächte auch der Hunger das Heer.

### C. Lehre vom zusammengezogenen Satze.

§ 315. II. Der einfache Satz wird zum zusammengesetzten oder zusammengezogenen *), wenn mehrere Subjekte ein Prädikat, oder ein Subjekt mehrere Prädikate, oder mehrere Subjekte mehrere Prädikate haben.

Beziehen sich mehrere Prädikate auf ein Subjekt, so gilt dieselbe Regel, als wenn ein Prädikat stände; sie stimmen im Genere, Numero und Casu mit ihrem Subjekte überein.

Vox clara et suavis est. — Die Stimme ist deutlich und angenehm.

Dasselbe gilt auch, wenn sich mehrere Attribute auf ein Substantiv beziehen.

Certamen est cum rege generoso ac potente. — Es ist ein Kampf mit einem edelmüthigen und mächtigen Könige.

§ 316. II. Bezieht sich ein Prädikat auf mehrere Subjekte, so muß man unterscheiden, ob die Subjekte lebende oder leblose Wesen sind.

Sind es lebende Wesen und haben einerlei Geschlecht, so steht das Prädikat im Plural und stimmt im Geschlechte mit denselben überein.

Ist Prädikat und Kopula zu einem Zeitwort vereint, so steht dieses im Plural.

Veneno absumti sunt Hannibal et Philopoemen. — Hannibal und Philopömen starben an Gift.

Pompejus, Lentulus, Scipio foede perierunt. — Pompejus, Lentulus, Scipio sind schmählich umgekommen.

Haben die Subjekte ungleiches Geschlecht, so steht das Prädikat im Plural und zwar im Masculino, wenn eines der Subjekte ein Maskulinum ist. **)

Cerere nati sunt Liber et Libera. — Liber und Libera sind von der Ceres geboren.

§ 317. II. Sind die Subjekte leblose Wesen, so steht das Prädikat im Neutro Pluralis. Haben sie einerlei Geschlecht, so kann das Prädikat auch übereinstimmen. Auch kann man das Prädikat zu einem Subjekt,

---

*) Zusammengezogen heißen solche Sätze, weil sie eigentlich aus zweien oder mehreren bestehen. Die Stimme ist deutlich und die Stimme ist angenehm = die Stimme ist deutlich und angenehm.

**) Für die Verbindung von Femininis und Neutris fehlen Beispiele.

falls dieses besonders hervorgehoben werden soll, setzen und mit demselben übereinstimmen lassen, indem man es zu den übrigen hinzudenkt.

| | |
|---|---|
| Stultitia et temeritas fugienda sunt. | Thorheit und Unbesonnenheit sind zu vermeiden. |
| Oder: Stultitia et temeritas fugiendae sunt. | |
| Oder: Fugienda est temeritas et stultitia. | |
| Labor voluptasque societate quadam inter se naturali sunt juncta. | Anstrengung und Vergnügen sind durch ein natürliches Band mit einander verbunden. |

Bezieht sich ein Adjektiv als Attribut auf mehrere Substantiva, so richtet es sich nach dem nächsten.

| | |
|---|---|
| Hominis utilitati agri omnes et maria parent. | Dem Nutzen des Menschen gehorchen alle Felder und Meere. |

Könnte auch heißen agri et maria omnia, oder der größern Deutlichkeit wegen agri omnes atque omnia maria.

§ 318 II. Ist das Prädikat ein Zeitwort, so steht es im Singular, wenn man sich die Subjekte als ein Ganzes denkt, und dieselben ihrem Begriffe nach zusammengehören.

| | |
|---|---|
| Mens et ratio et consilium est in senibus. | Verstand, (und) Vernunft und Ueberlegung findet sich bei den Greisen. |

Bei verschiedenen oder entgegengesetzten Begriffen, oder wenn eines von den Subjekten im Plural steht, muß auch das Zeitwort im Plural stehen.

| | |
|---|---|
| Beneficium et gratia sunt vincula concordiae. | Wohlthun und Wohlwollen sind Bande der Eintracht. |
| Jus et injuria natura dijudicantur. | Recht und Unrecht unterscheiden sich durch ihr Wesen. |
| Frons, oculi, vultus persaepe mentiuntur. | Stirne, Augen und Mienen täuschen sehr oft. |

§ 319. II. Sind lebende und leblose Wesen gemischt, so setzt man gewöhnlich das Prädikat zu den lebenden und läßt es mit diesen übereinstimmen.

| | |
|---|---|
| Thrasybulus contemtus est primo a tyrannis atque ejus solitudo. | Thrasybulus und sein kleiner Anhang wurden anfänglich von den Tyrannen nicht beachtet. |

Doch findet sich auch folgende Konstruktion.

| | |
|---|---|
| Syphax regnumque ejus in potestate Romanorum erant. | Syphax und sein Reich befanden sich in der Gewalt der Römer. |

Rex regiaque classis una profecti sunt.' — Der König und die königliche Flotte sind zugleich abgefahren.

§ 320 II. Wenn ego, tu, nos, vos untereinander oder mit andern Subjekten verbunden sind, so steht das Zeitwort im Plural; doch in der Weise, daß die erste Person den Vorzug vor der zweiten, die zweite vor der dritten hat.

Si tu et Tullia valetis, bene est; ego et Cicero valemus. — Wenn ihr, du und Tullia, euch wohl befindet, so ist es gut; ich und Cicero befinden uns wohl.

Meo facto tu et omnes mei corruistis. — Durch meine That bist du gestürzt und all' die Meinigen.

Anmerkung. Sind Subjekte durch aut oder vel verbunden, so wird das Prädikat eben so behandelt, als wenn et stünde. Aber bei aut — aut, vel — vel, neque — neque richtet sich das Prädikat nach dem nächsten Subjekte.

Nihil mihi novi neque Crassus, neque Pompejus ad dicendum reliquit. Weder Crassus, noch Pompejus haben mir etwas Neues zum Sprechen übrig gelassen. Wenn aber ego, tu, nos, vos durch solche Conjunktionen verbunden sind, so steht der Plural. Haec neque ego, neque tu fecimus. Weder ich, noch du haben dieses gethan.

---

## Zweiter Abschnitt.

## Lehre vom Gebrauch der Kasus.

### (Syntaxis rectionis).

### A. Nominativ.

§ 321 II. 1) Bei jedem persönlichen Zeitworte steht das Subjekt auf die Frage wer? im Nominativ.

Sophocles tragoedias fecit. — Sophokles hat Trauerspiele verfertigt.

Adolescens accurrit — Der Jüngling eilte herbei.

§ 322 II. 2) Beim Verbum esse (fore, forem) steht nicht nur das Subjekt, sondern auch das Prädikat im Nominativ.

Narratio est brevis. — Die Erzählung ist kurz.

| | |
|---|---|
| Varietas animantium magna est. | Die Verschiedenheit der lebenden Wesen ist groß. |
| Ager est fertilis. | Der Acker ist fruchtbar. |

§ 323. II. 3) Wie bei dem Verbum esse, so steht ebenfalls das Prädikat im Nominativ bei den Zeitwörtern*), welche a) werden, bleiben, geboren werden, b) ernannt werden, c) genannt werden, d) für etwas gehalten werden bedeuten.

a) Fiĕri, evadĕre werden; manēre bleiben; apparēre erscheinen; nasci geboren werden; vidēri scheinen; existĕre als etwas auftreten, sich zeigen.

Das Prädikat steht auf die Frage wer? wie? als wer oder was? im Nominativ.

| | |
|---|---|
| Marcellus consul factus est. | Marcellus ist Konsul geworden. |
| Nemo nascitur dives. | Niemand wird reich geboren. |

§ 324. II. Man hüte sich auf die Frage wie? ein Adverbium in solchen und ähnlichen Fällen zu setzen, in welchen nicht eine nähere Bestimmung zu einem Zeitwort, sondern zu einem Substantiv gegeben, und durch welche der Zustand eines Substantivs während einer Handlung bezeichnet wird. Man erkennt ein solches Wort daran, wenn man im Deutschen „als" dazusetzen kann.

| | |
|---|---|
| Nunquam de me nisi coactus et necessario dico. | Ich spreche nie von mir als dazu gezwungen und im äußersten Nothfalle (als einer, der dazu gezwungen ist). |
| Milites saepe saucii ex acie efferuntur. | Die Soldaten werden oft verwundet aus der Schlacht getragen (als Verwundete). |
| Venies nobis exspectatus. | Du wirst uns erwartet kommen (als einer, der erwartet ist). |

Auf diese Weise gebraucht man häufig: totus ganz; solus, unus allein; invitus wider Willen; diversus nach verschiedenen Seiten; frequens häufig.

| | |
|---|---|
| Sum totus vester. | Ich bin ganz der Eurige. |
| Hi se totos tradiderunt voluptatibus. | Diese haben sich ganz den Vergnügungen ergeben. |

---

*) Diesen Zeitwörtern liegt nämlich der Begriff des Seins zu Grunde, z. B. nominor ich bin dem Namen nach, judicor ich bin dem Urtheile nach, creor ich bin (werde) durch Wahl.

Ist diese nähere Erklärung ein Substantiv, so heißt dieselbe Apposition. Siehe § 247.

Dagegen heißt:

| | |
|---|---|
| Clodius subito profectus est. | Klodius reis'te plötzlich ab. |

Denn ich kann nicht sagen: als ein plötzlicher, sondern „plötzlich" bezeichnet die Handlung (das Verbum) näher, daher Adverbium.

| | |
|---|---|
| Homines juste vixerunt. | Die Menschen haben gerecht gelebt. |
| Epaminondas fidibus praeclare cecinit. | Epaminondas spielte vortrefflich auf den Saiten. |
| Socrates usque ad vesperum contente ambulavit. | Sokrates machte bis zum Abende einen anstrengenden Spaziergang. |
| Man merke: Bene est. | Es ist recht, gut. |
| Apud matrem recte est. | Bei meiner Mutter steht es gut. |

In diesem Falle steht esse in der Bedeutung vorhanden sein, sich verhalten und nicht als Kopula.

§ 325 II. b) Legi, eligi, creari, designari, dici ernannt, erwählt werden; renuntiari, declarari als etwas ausgerufen werden; suffici an die Stelle eines andern gesetzt werden.

Das Prädikat steht auf die Frage wozu? im Nominativ.

| | |
|---|---|
| Cicero praetor renuntiatus est. | Cicero wurde zum Prätor ernannt *). |
| Servius Tullius rex est declaratus. | Servius Tullius wurde als König ausgerufen. |

§ 326. II. c) Vocari, nominari, dici, appellari, nuncupari genannt werden.

Das Prädikat steht auf die Frage wie? im Nominativ.

| | |
|---|---|
| Qui erant cum Aristotele, Peripatetici dicti sunt. | Diejenigen, welche um den Aristoteles waren (= sich zu Aristoteles hielten), wurden Peripatetiker genannt. |
| Titus postea Torquatus appellatus est. | Titus wurde späterhin Torquatus genannt. |
| Scipio Africanus appellatus est. | Scipio ist Afrikanus genannt worden. |

Ueber dici in der Bedeutung sollen und videri in der Bedeutung scheinen siehe § 511.

---

*) Eigentlich öffentlich bekannt gemacht, ausgerufen werden, wodurch die Wahl erst gültig wurde.

§ 327. II. d) Credi, haberi, duci, putari, judicari, existimari für etwas gehalten werden; reperiri, cognosci für etwas erkannt werden.

Das Prädikat steht auf die Frage wofür? im Nominativ.

| | |
|---|---|
| Septem sapientes et habiti et vocati sunt. | Sieben wurden für Weise gehalten und so genannt. |
| Themistocles habitus est indoctior, quod in epulis recusasset lyram. | Themistokles wurde für ziemlich ungebildet gehalten, weil er bei einem Gastmahle die Leyer zurückgewiesen hatte. |

§ 328. III. Steht eines dieser Zeitwörter im Perfekt des Passivs oder einer andern umschriebenen Zeit, und ist das Prädikat ein Substantiv, welches ein vom Subj. verschiedenes Geschlecht hat, so richtet sich das Zeitwort nach dem zunächst stehenden.

| | |
|---|---|
| Non omnis error stultitia est dicenda. | Nicht jeder Fehler ist Thorheit zu nennen. |

Ist das Subjekt ein lebendes Wesen, so richtet sich das Zeitwort nur nach dem Subj..

| | |
|---|---|
| Semiramis puer esse credita est. | Semiramis wurde für einen Knaben gehalten. |

§ 329. II. Kommen die unter b, c, d genannten Verba passiva im Aktiv vor, so regieren sie einen doppelten Akkusativ. Der eine ist der Akkusativ des Objekts auf die Frage wen oder was? Der zweite Akkusativ ist der des Prädikats auf dieselben Fragen, auf welche beim Passiv der Nominativ steht.

| | |
|---|---|
| Eum, qui hoc fecit, avarum existimare possumus. | Denjenigen, der dieses gethan hat, können wir für geizig halten. |
| Alii alios timidos vocant. | Die einen nennen die andern furchtsam. |
| Ciceronem universus populus adversus Catilinam consulem declaravit. | Den Cicero erwählte das ganze Volk zum Konsul gegen den Katilina. |

## B. Genitiv.

### 1. Genitiv nach Substantiven.

§ 330. II. a) Genitiv des Besitzes. Genitivus possessivus Dieser Genitiv steht auf die Frage wessen? und ist entweder ein Genitivus subjectivus (activus) oder objectivus (passivus). Siehe §§ 254, 255.

Auch die persönlichen Pronomina können im Genitivo passivo stehen.

Verum amicum qui intuetur, tamquam exemplar aliquod intuetur sui. — Wer einen wahren Freund anschaut, schaut gleichsam ein Ebenbild von sich an.

Nos und vos haben dann im Genitiv nostri und vestri.

Nostri melior pars est animus. — Der bessere Theil von uns ist die Seele.

Im Gebrauche der Pronomina possessiva stimmt die lateinische Sprache mit der deutschen überein, und diese haben die Bedeutung des subjektiven Genitivs.

Nicht selten kommt zu einem solchen Pronomen possessivum noch der Genitiv des Besitzers.

Mea ipsius culpa. — Meine eigene Schuld.
Nostra ipsorum amicitia. — Unsere eigene Freundschaft.
Meae praesentis preces. — Meine des Anwesenden Bitten.

§ 331 II. Auch esse in der Bedeutung Jemands Eigenthum sein und fieri Jemands Eigenthum werden haben den Genitivus possessivus bei sich.

Omnia, quae mulieris fuerunt, viri fiunt. — Alles, was Eigenthum der Frau gewesen ist (was der Frau angehörte), wird Eigenthum des Mannes.

Das Wort Eigenthum wird nicht übersetzt.

Ist im Deutschen das Wort gehören oder angehören gebraucht, so muß man beim Uebersetzen dasselbe mit dem Ausdruck Eigenthum sein vertauschen.

Die Pronomina possessiva stimmen mit dem Subjekte überein.

Haec vestis est mea. — Dieses Kleid ist mein (mein Eigenthum, das meinige, gehört mir).

§ 332. II. Folgende vier als Präpositionen gebrauchte Substantive regieren den Genitiv und werden diesem Casus nachgesetzt: Causa, gratia, ergo wegen; instar (ad instar) wie (kann auch voranstehen).

Bestiae hominum gratia generatae sunt. — Die Thiere sind der Menschen wegen geschaffen.

Demosthenes corona aurea virtutis ergo donatus est. — Demosthenes wurde wegen seines Verdienstes mit einer goldenen Krone beschenkt.

Plato mihi unus instar est omnium millium. — Plato allein gilt mir gleich (allen) noch so vielen Tausenden.

Meā, tuā, suā, nostrā, vestrā causa heißt meinet-, deinet-, seinet-, unsert-, euertwegen.

| | |
|---|---|
| Quam multa, quae nostra causa nunquam faceremus, facimus amicorum (causa). | Wie vieles thun wir der Freunde wegen, was wir unsertwegen nicht thun würden. |

b) Genitiv der Eigenschaft (Genitivus qualitatis).

§ 333. II. Die Eigenschaft wird im Lateinischen wie im Deutschen gewöhnlich durch ein attributives Adjektivum bezeichnet.

| | |
|---|---|
| Rex Macedonicus. | Der Macedonische König. |

Dafür kann man auch setzen:

| | |
|---|---|
| Rex Macedoniae oder rex Macedonum. Vgl. § 255. | Der König von Macedonien. |

§ 334. II. Aber auch Gattungsnamen können an der Stelle von Adjektiven stehen und bezeichnen eine geistige oder eine körperliche Beschaffenheit (Eigenschaft), einen solchen Zustand, ein Maß.

Sie werden gewöhnlich durch die Präpositionen mit oder von mit dem Substantiv verbunden, von dem sie eine Beschaffenheit ꝛc. bezeichnen. Jedoch kann dieser Genitiv nur stehen, wenn er ein Adjectivum bei sich hat.

| | |
|---|---|
| Non contemnet te sapiens, etiamsi fueris minimae staturae. | Ein Weiser wird dich nicht gering achten, wenn du gleich von sehr kleinem Körperbau sein wirst. |
| Aristides exilio decem annorum multatus est. | Aristides wurde mit einer Verbannung von zehn Jahren bestraft. |

Der Deutsche könnte auch sagen: Mit einer zehnjährigen Verbannung.

| | |
|---|---|
| Vicina tua vestem majoris pretii habet quam tu. | Deine Nachbarin hat ein Kleid von größerem Werthe als du. |

Das Substantiv (res, homo, juvenis etc.), von welchem der Genitiv abhängig ist, bleibt regelmäßig weg, wenn es die Stelle des Prädikats vertritt.

Statt des Genitivs kann auch der Ablativ*) gesetzt werden. Der Ablativ steht häufiger prädikativ, der Genitiv attributiv.

---

*) Die gewöhnliche Regel darüber heißt: Der Genitiv der Eigenschaft drückt et. was Bleibendes, Inneres, einer Person oder Sache Eigenthümliches aus. Ist diese Eigenschaft aber nur eine einmalige, nicht dauernde, so setzt man den Ablativ. Der Genitiv also zeigt an, wie ein Mensch oder eine Sache beschaffen ist; der Ablativ, wie er in gewissen Zeiten sich zeigt. Doch paßt diese Regel nicht zu allen, sondern zeigt sich nur in einzelnen Fällen.

| | |
|---|---|
| Thyus homo maximi corporis terribilique facie, quod et niger et capillo longo barbaque erat promissa. Nep. | Thyus ein Mann von sehr großem Körperbau und Furcht erregendem Aussehen, weil er schwarz war, langes |

Piso magna virtute atque integritate fuit. — Piso war ein Mann von großer Rechtschaffenheit und Unbescholtenheit.

Incredibili quadam magnitudine consilii atque ingenii fuit Themistocles. — Themistokles war ein Mann von ungemeiner Größe der Einsicht und des Verstandes.

Iphicrates fuit et animo magno et corpore. — Iphikrates war ein Mann von großem Geiste und Körper.

Bei Angabe des Alters und bei Angabe von Zahlen wird der Ablativ nie gebraucht; der Genitiv nie im Plural, außer wenn Zahlen dabei stehen.

Hamilcar in Hispaniam secum duxit filium Hannibalem annorum novem. — Hamilkar nahm seinen Sohn Hannibal in einem Alter von neun Jahren mit sich nach Spanien.

Classis septuaginta navium. — Eine Flotte von siebzig Schiffen.

Steht kein Adjektiv bei einem solchen Substantiv der Eigenschaft, so kann man weder den Genitiv, noch den Ablativ allein setzen, sondern man setzt praeditus mit dem Ablativ oder verwandelt das Substantiv in ein Adjektiv.

Vir peracutus et prudens. — Ein Mann von Scharfsinn und Klugheit = ein scharfsinniger und kluger Mann, oder

Vir acie animi et prudentia praeditus. — Ein mit Scharfsinn und Klugheit begabter Mann.

§ 335. II. Ein Genitiv der Eigenschaft steht bei esse mit Auslassung von res, negotium, officium, indicium. Im Deutschen gebraucht man die Ausdrücke: Es ist die Sache, die Art, das Geschäft, die Pflicht, das Anzeichen, Kennzeichen, Merkmal. Andere Ausdrücke, z. B. es steht (dir) zu, es kommt (dir) zu, du mußt (in dem Sinne: Es ist die Pflicht,) es zeigt an müssen mit den obengenannten vertauscht werden. Kommt ein Pronomen possessivum vor, so steht es immer im Neutro des Singulars.

Das Subjekt dieser Sätze ist gewöhnlich ein Infinitiv, die Konstruktion eine unpersönliche und unterscheidet sich dadurch von der vorhergehenden Konstruktion.

Nihil est tam angusti animi tamque parvi, quam amare divitias. — Nichts ist so sehr das Anzeichen eines engherzigen und kleinlichen Gemüthes, als den Reichthum zu lieben. = Nichts zeigt mehr ein engherziges Gemüth an.

---

Hauptthaar und einen starken Bart hatte. Hier bezeichnet der Genitiv eine bleibende, der Abl. eine zufällige, bedingte Eigenschaft.

| | |
|---|---|
| Fortis et constantis *) est non perturbari in rebus asperis. | Es ist das Zeichen (die Art) eines tapferen und beständigen Mannes sich im Unglücke nicht verwirren zu lassen. |
| Est adolescentis majores natu vereri. | Es ist die Pflicht des Jünglings Aeltere zu verehren. = Ein Jüngling muß (soll) Aeltere verehren. |
| Meum est, quid sentiam, ostendere. | Es ist meine Pflicht zu zeigen, was ich denke. |

§ 336. II. Wenn auf eigenthümlich ein besonderer Nachdruck ruht, so darf proprius nicht ausbleiben, ebenso, wenn ein Substantiv das Subjekt ist.

| | |
|---|---|
| Est proprium stultitiae aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. | Es ist der Thorheit eigenthümlich Anderer Fehler zu sehen, die eigenen zu vergessen = die Thorheit vorzugsweise thut es. |
| Hominis est propria veri investigatio. | Dem Menschen eigenthümlich ist die Erforschung der Wahrheit. |

c. Genitiv des Maßes.

§ 337. II. Bei Angabe des Maßes, Gewichts u. dgl. setzt der Deutsche das Gemessene ohne Bezeichnung eines Kasus, der Lateiner dasselbe in den Genitiv.

| | |
|---|---|
| Multi modii salis simul edendi sunt, ut amicitiae munus expletum sit. | Viele Schäffel Salz muß man mit einander essen, damit die Freundschaft vollständig (werde) sei. |

Bei manchen Ausdrücken der Art weicht die Vorstellungsweise des Lateiners von der des Deutschen ab, z. B.

| | |
|---|---|
| Puer duo pocula aqua repleta exhausit. | Der Knabe hat zwei Glas Wasser getrunken = zwei mit Wasser angefüllte Gläser ausgetrunken. |

§ 338. II. Zur Bezeichnung des Maßes dienen auch folgende als Substantiva gebrauchte Adjectiva, Pronomina neutra und Adverbia, jedoch nur im Nominativ und Akkusativ, weil in den übrigen Casibus das Genus neutr. nicht erkannt werden kann.

---

*) In diesem Falle, wie überhaupt bei den Adjectivis der dritten Deklination kann man nicht das Neutrum setzen, wenn ein Infinitiv das Subjekt ist, also nicht: forte et constans est etc. Bei Adjekt. der zweiten Deklination ist es ziemlich einerlei. Stultum oder stulti est hoc facere. Es ist thöricht oder Sache eines Thoren dieses zu thun.

a) Adjectiva: Multum viel, plus, amplius mehr, plurimum sehr viel, am meisten, non multum, paulum, exiguum wenig, minus weniger, minimum am wenigsten, tantum so viel, quantum wie viel, aliquantum ziemlich viel, reliquum das Uebrige, dimidium die Hälfte, nimium zu viel, nihil nichts.

b) Pronomina: Quid etwas und dessen Composita aliquid, quidquam, quidpiam, quiddam; quidquid, was nur immer, quid was, hoc, id dieses, illud, istud jenes, idem dasselbe, quod was (welches).

c) Adverbia: Nimis zu viel, affatim reichlich, satis, sat genug, abunde überflüssig, parum zu wenig.

| | |
|---|---|
| Tantum cibi et potionis est adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. | So viel Speise und Trank ist zu genießen, daß die Kräfte erneuert, nicht unterdrückt werden. |
| Milo profectus est id temporis statt eo tempore. | Milo reiste zu einer solchen Zeit. |
| Catilinae inerat satis loquentiae, sapientiae parum. | Katilina besaß genug Geschwätzigkeit, zu wenig Klugheit. |

§ 339. II. Folgt nach diesen Neutris ein zu einem Substantiv gewordenes Adjektiv, so steht es im Genitiv, wenn es nach der zweiten; im gleichen Casu (Nom. oder Akk. des Neutr.), wenn es nach der dritten Deklination geht.

| | |
|---|---|
| Quis nescit primam esse historiae legem, ne quid falsi dicere audeat. | Wer weiß nicht, daß das erste Gesetz der Geschichte sei, daß sie nicht wage etwas Unwahres zu berichten. |
| Laudamus adolescentem, in quo est senile aliquid. | Wir loben den Jüngling, an dem etwas Gesetztes ist. |

Doch können die Adjektive der zweiten Deklination auch im Neutro stehen. Dieselben müssen im Neutro stehen, wenn noch ein Kasus von denselben abhängig ist.

| | |
|---|---|
| Nihil egregium assequetur. | Er wird nichts Vorzügliches erreichen. |
| Nihil exspectatione vestra dignum dico. | Ich sage nichts euerer Erwartung Würdiges. |

Kommt der seltene Fall vor, daß mehrere Adjektive folgen, von denen eines nach der zweiten, das andere nach der dritten Deklination geht, so richtet sich eines nach dem andern, d. h. sie stehen entweder beide im Nominativ oder Akk. des Neutrums oder beide im Genitiv.

| | |
|---|---|
| Nihil in vobis civilis, nihil humani est, besser nihil civile, nihil humanum. | Es ist nichts gebildetes, nichts manierliches in Euch. |

Obige Neutra werden auch adjektivisch gebraucht, indem der Deutsche mit dem Ausdruck wechselt.

| | |
|---|---|
| Tantum studium so großer Eifer | Tantum studii so viel Eifer. |
| Multus labor große Anstrengung | Multum laboris viel Anstrengung. |

§ 340. II. Hierher rechnet man einige Adverbia des Orts und der Zeit, die in folgenden Redensarten vorkommen.

| | |
|---|---|
| Ubinam (ubi) gentium (terrarum) sumus? | Wo in der Welt sind wir? |
| Quo (eo, huc) amentiae progressi estis? | Wie weit (dahin) seid ihr in der Thorheit gekommen? |
| Aliquo, ubicunque terrarum. | Irgendwohin, wo es nur sein mag auf der Welt. |

### 2) Genitiv nach Adjektiven.

§ 341. II. Der Genitivus partitivus steht zur Bezeichnung eines bestimmten Ganzen, von dem ein größerer oder kleinerer Theil hervorgehoben wird. Das Ganze steht im Genitiv und ist im Deutschen durch von, unter, aus mit dem Adjektiv verbunden, welches den Theil bezeichnet, oder steht schon im Genitiv.

Solche Adjectiva, welche einen Theil bezeichnen können, sind:

1) Die Comparativi und Superlativi.

| | |
|---|---|
| Socrates omnium sapientissimus erat. | Sokrates war unter allen der Weiseste. |
| Graecorum oratorum praestantissimi sunt ii, qui Athenis vixerunt. | Die vorzüglichsten unter den griechischen Rednern sind diejenigen, welche zu Athen gelebt haben. |

2) Zahlwörter, sie mögen bestimmte oder unbestimmte sein, fragende und unbestimmte Fürwörter, als solus, ullus, nullus, multi, pauci, quis? aliquis, uterque, hic, iste, alius etc.

| | |
|---|---|
| Dubito, an hunc primum omnium ponam. | Ich bin zweifelhaft, ob ich diesen (nicht) als den Ersten unter Allen setzen soll. |
| Quis nostrum*) liberaliter educatus est? | Wer von uns ist freisinnig erzogen? |
| Animantium aliae coriis tectæ sunt, aliae villis vestitae. | Einige von den Thieren sind mit Häuten bedeckt, andere mit langen Haaren bekleidet. |

*) Ueber den Unterschied von nostrum und nostri siehe § 436.

| | |
|---|---|
| **Multae istarum arborum** mea manu sunt satae. | **Viele von jenen Bäumen** sind von meiner Hand gepflanzt. |

§ 342. II. Doch ist der Genitiv nicht nothwendig, sondern die Partitiva können in gleichem Kasus mit ihrem Substantiv stehen, wie dieses auch im Deutschen vorkommt.

| | |
|---|---|
| **Alia animalia** sugunt, alia carpunt, alia vorant, alia mandunt. | **Einige Thiere** saugen, andere rupfen, andere schlingen, andere kauen. |

§ 343. II. Statt des Genitivs kann auch ex, selten de und inter mit ihren Casibus stehen.

| | |
|---|---|
| **Acerrimus ex omnibus nostris sensibus** est sensus videndi. | **Der schärfste von allen unseren Sinnen** ist der Gesichtssinn. |
| Bias admonitus est, ut **multa de rebus suis** asportaret. | Bias wurde aufgefordert **Vieles von seinem Eigenthum** mitzunehmen. |

§ 344. II. Der Deutsche spricht oft in Fällen, wo kein Theil aus einem Ganzen herausgehoben werden soll, partitiv, wo es der Lateiner nicht thut. Man merke hauptsächlich folgende Ausdrücke.

| | |
|---|---|
| **Pauci** estis. | **Euer** sind **wenige.** |
| Quidam aliter existimant, **qui multi** sunt. | Einige, **deren viele** sind, haben eine andere Meinung. |
| **Quot** estis? | **Wie viel sind euer.** |
| **Trecenti** conjuravimus. | **Unser Dreihundert** haben sich verschworen. |

§ 345. III. Steht ein Partitivum als Prädikat, so stimmt es im Genere mit dem Subjekte, selten mit dem Genitiv überein.

| | |
|---|---|
| **Indus** omnium fluminum est **maximus.** | **Der Indus** ist der **größte** unter allen Flüssen. |

§ 346. II. Folgende Adjectiva relativa, d. h. solche, welche für sich keinen vollständigen Sinn geben, sondern zu ihrer Ergänzung noch ein Objekt erfordern, haben dieses ergänzende Objekt im Genitiv bei sich.

Im Deutschen steht es entweder auch im Genitiv oder in einem Kasus mit einer Präposition.

Man kann dieselben eintheilen:

1) In solche, die eine **Begierde** oder einen **Abscheu** bedeuten:

Avidus begierig laudis nach Lob.
Cupidus begierig veritatis nach Wahrheit.
Studiosus strebend sapientiae nach Weisheit.
Fastidiosus überdrüssig, verschmähend, Ekel habend litterarum an den Wissenschaften.

2) In solche, welche ein Wissen oder Nichtwissen bedeuten:

Peritus, prudens erfahren rei militaris im Kriegswesen.

Gnarus erfahren hujus rei in dieser Sache.

Rudis, imperitus unerfahren morum bonorum in guten Sitten.

Ignarus unerfahren astrologiae in der Sternkunde.

Conscius bewußt nullius culpae keiner Schuld.

Inscius, nescius nicht wissend, unerfahren omnium rerum in allen Dingen.

Memor eingedenk; } officii der Pflicht.
Immemor nicht eingedenk; }

Certus gewiß spei in Hinsicht der Hoffnung.

3) In solche, welche eine Theilnahme, einen Ueberfluß oder Mangel bedeuten.

Socius theilnehmend periculorum meorum an meinen Gefahren.

Particeps theilhaftig consilii mei an meinem Plane.

Expers nicht theilnehmend, nicht theilhaftig rationis der Vernunft.

Compos mächtig, in Besitz habend virtutis die Tugend.

Impos nicht mächtig mentis des Verstandes.

Impotens „ „ sui seiner

Inops bedürftig, arm humanitatis an Bildung.

Superstes*) überlebend gloriae suae seinen Ruhm.

Dazu kommen noch einige Participia auf ns, wenn sie eine bleibende Eigenschaft, nicht einen vorübergehenden Zustand bezeichnen, und einige Adjectiva auf ax; letztere nur bei Dichtern und spätern Prosaikern.

| | |
|---|---|
| Veritatis diligens | wahrheitsliebend. |
| Appetens gloriae | nach Ruhm begierig. |
| Voluptatis efficiens | Vergnügen hervorbringend. |
| Laboris fugiens | arbeitsscheu. |
| Perferens injuriarum | Unbilden ertragend. |
| Propositi tenax | bei seinem Vorsatze beharrend. |
| Aetas virtutum ferax | eine an Tugend reiche Zeit. |
| Cibi vinique capacissimus | einer, der sehr viel Speise und Trank zu sich nehmen kann. |

*) Mit dem Dativ nur bei Plautus, Terenz und bei andern Dichtern.

Diese Partizipien können auch den Komparativ und Superlativ bilden.

| | |
|---|---|
| Te mei amantissimum cognovi. | Ich habe dich als einen sehr guten Freund von mir (als einen, der mich sehr liebt) erkannt. |

Dazu kommen noch einzelne Ausdrücke wie:

| | |
|---|---|
| Juris oder jure consultus | rechtskundig. |
| Legum imprūdens | in Hinsicht der Gesetze unerfahren. |

Conscius bewußt, mitwissend (es mag eigene oder fremde Schuld sein) hat das ergänzende Objekt bisweilen im Dativ.

| | |
|---|---|
| Nolo tot viros primarios esse mondacio meo conscios. | Ich will nicht, daß so viele Männer, die an der Spitze stehen, Mitwisser einer Lüge von meiner Seite sind. |

Man merke:

| | |
|---|---|
| Ego mihi nullius culpae conscius sum. | Ich bin mir keiner Schuld bewußt. |

Wenn mihi, tibi dabei steht, kann das Objekt nicht im Dativ stehen.

### 3. Genitiv bei Zeitwörtern.

**§ 347. II.** Das Objekt steht im Genitiv bei den Zeitwörtern:

1) Meminisse, recordari, reminisci sich erinnern; oblivisci vergessen. Wessen oder woran man sich erinnert, was man vergißt, steht im Genitiv. Angaben von abstrakten Gegenständen, Adjectiva und Pronomina neutra stehen auf diese Fragen häufiger im Akkusativ. Recordari de aliquo heißt sich an eine Person erinnern. Monere, admonere, commonere heißt einen andern erinnern; wen ich erinnere, steht im Akkusativ; woran ich einen erinnere, mit de in dem Ablativ, seltener im Genitiv. Bei Adjectivis und Pronominibus neutris steht auch hier regelmäßig der Akkusativ.

| | |
|---|---|
| Memini nec unquam obliviscar noctis illius. | Ich erinnere mich an jene Nacht und werde sie nie vergessen. |
| De parentibus recordantur. | Sie erinnern sich an ihre Aeltern. |
| Memini vivorum nec mortuorum oblivisci possum. | Ich erinnere mich der Lebenden und kann auch die Todten nicht vergessen. |
| Iste certe cum aliquo dolore fla- | Jener wird sich gewiß mit einigem |

| | |
|---|---|
| gitiorum suorum recordabitur. | Schmerz an seine Schandthaten erinnern. |
| Urbium expugnationes, pedestres navalesve pugnas, bella gesta, triumphos recordantur. | Sie erinnern sich an die Eroberung der Städte, an Kämpfe zu Land oder zur See, an geführte Kriege, an Triumphe. |
| Laetamur iis bonis, quae recordamur. | Wir freuen uns über die Vergnügungen, an welche wir uns erinnern. |
| Omnia adversariorum dicta meminit. | Er erinnert sich an alle Worte seiner Gegner. |
| Veteris te amicitiae commoneo. | Ich erinnere dich an unsere alte Freundschaft. |

§ 348 III. In mentem venire sich erinnern, in den Sinn kommen wird auf folgende Weise konstruirt. Wer in den Sinn kommt (wessen man sich erinnert), steht im Nominativ, und dann ist die Konstruktion eine persönliche; oder im Genitiv, und dann ist die Konstruktion eine unpersönliche, wozu man sich das Wort memoria denken kann.

| | |
|---|---|
| Hoc vobis venire in mentem profecto necesse est. | Daran müßt ihr euch wahrlich erinnern = (das muß euch wahrlich in den Sinn kommen). |
| Quotiescunque gradum facies, toties tibi tuarum virtutum (memoria) veniet in mentem. | So oft du nur immer einen Schritt thuen wirst, wirst du dich an deine Verdienste erinnern = (wird dir das Andenken deiner Verdienste in den Sinn kommen). |

Ist das Objekt von memini, obliviscor etc. durch ein Zeitwort oder einen ganzen Satz umschrieben, so steht entweder der bloße Infinitiv oder der Accus. cum Inf. Siehe §§ 507. 517.

§ 349 II. 2) Bei folgenden im Lateinischen unpersönlichen Zeitwörtern: Poenitet es reut (ich bereue), piget es verdrießt, taedet es ekelt (ich werde überdrüssig), pudet*) es ist beschämend (ich schäme mich), miseret es dauert, erregt Bedauern (ich bemitleide) steht der Gegenstand, welcher das Gefühl der Scham, des Mitleids, des Ueberdrusses oder der Reue hat, im Akkusativ; der Gegenstand aber, worüber das Gefühl entsteht, im Genitiv oder, wenn es ein Verbum ist, im Infinitiv.

| | |
|---|---|
| Me poenitet hujus consilii. | Ich bereue es, es reut mich dieser Entschluß. |

*) Pudere mit dem Genitiv steht auch in der Bedeutung „sich vor einem schämen."

| | |
|---|---|
| Pudet me deorum hominumque. Liv. | Es ist eine Schande (ich schäme mich) vor Gott und den Menschen. |

| | |
|---|---|
| Me non solum piget (taedet) stultitiae meae, sed etiam pudet. | Mich verdrießt nicht nur meine Thorheit, sondern ich schäme mich auch derselben. |
| Me tui miseret. | Ich habe Mitleid mit dir. |
| Me non poenitet vixisse. | Ich bereue es nicht gelebt zu haben. |

Poenitere kommt auch in dem Sinne „unzufrieden sein" vor.

| | |
|---|---|
| Suae quemque fortunae poenitet. | Ein jeder ist mit seinem Loose unzufrieden. |

§ 350. III. Sich erbarmen heißt auch misereri, miserescere und miserari oder commiserari. Diese werden persönlich gebraucht. Misereri und miserescere haben das Objekt im Genitiv, miserari und commiserari im Akkusativ. Da miseret kein Perfekt hat, so werden die Perfecta dieser Zeitwörter misertus und miseratus dafür gesetzt. Eben so kommt taeduit nicht vor, dafür setzt man pertaesum est.

| | |
|---|---|
| Qui misereri mei debent, non desinunt invidere. | Diejenigen, die mich bedauern (sich meiner erbarmen) sollten, hören nicht auf mich zu beneiden. |
| Agesilaus commiseratus est fortunam Graeciae. | Agesilaus bedauerte das Schicksal Griechenlands. |
| Nunquam Atticum suscepti negotii pertaesum est. | Attikus wurde nie eines übernommenen Geschäftes überdrüssig. |

Ueber den Gebrauch der persönlichen Pronominen nostri und vestri siehe § 437.

Man merke noch: Animi angi oder excruciari sich ängstigen, besser als animo angi; animi pendēre, unschlüssig sein, rerum suarum satagere, mit sich selbst genug zu thun haben.

§ 351. II. 3) Bei den Zeitwörtern aestimo, duco, facio, habeo, pendo, puto ich schätze, achte; ferner bei den Passivis dieser Zeitwörter und bei sum in der Bedeutung ich bin werth, gelte steht der Ausdruck des Werthes im Genitiv (Genitivus pretii). Solche Genitivi pretii sind: Magni hoch, pluris höher (nie majoris), maximi, plurimi sehr hoch, am höchsten, parvi gering, minoris geringer, minimi am geringsten, tanti so hoch, quanti wie hoch (als), tantidem eben so hoch, quantivis, quanticunque wie hoch nur immer. Dazu kommen noch folgende Ausdrücke: Nihili für nichts, non flocci, assis, teruncii, pili, nauci facere für gar wenig, nicht eines Hellers werth achten, aequi, boni facere oder consulere mit etwas vorlieb nehmen, sich etwas gefallen lassen.

| | |
|---|---|
| Quanti est aestimanda virtus? | Wie hoch ist die Tugend zu schätzen? |
| Divitiae a me minimi putantur | Reichthum wird von mir sehr gering geachtet. |

Intellectum est judices rempublicam flocci non facere. — Man sah ein, daß die Richter den Staat für gar nichts achteten.

Bei den Zeitwörtern emo, ich kaufe, vendo, venumdo ich verkaufe, veneo ich werde verkauft, sto, consto ich komme zu stehen, conduco ich miethe, loco ich vermiethe, liceo ich bin feil, werde ausgeboten, liceor oder licitor ich biete auf etwas, stehen nur folgende Genitivi pretii: Pluris theurer, höher, minoris weniger, wohlfeiler, tanti so theuer, quanti wie theuer (als), quantivis, quanticunque wie theuer nur immer, tantidem eben so theuer.

Vendo meum frumentum non pluris quam ceteri, fortasse etiam minoris, cum major est copia. — Ich verkaufe mein Getreide nicht theurer als die übrigen, vielleicht noch wohlfeiler, da mein Vorrath ziemlich groß ist.

Canius hortos emit tanti, quanti Pythius voluit. — Canius kaufte das Landhaus so theuer, als es Pythius anbot.

Man merke noch: Dimidio minoris halb so theuer, dimidio pluris um die Hälfte theurer, altero tanto pluris noch einmal so theuer, triplo minoris dreimal wohlfeiler.

Die übrigen Preisbestimmungen, so wie die bestimmten Angaben des Preises stehen im Abl. nicht nur bei den angeführten, sondern bei allen Zeitwörtern, die eine Preisbestimmung zulassen.

Man sagt also: Magno theuer, hoch, plurimo, permagno sehr theuer, sehr hoch, parvo gering, minimo sehr gering, auch nihilo und pro nihilo um nichts.

Eriphyle auro viri vitam vendidit. — Eriphyle verkaufte das Leben ihres Mannes um Gold.

Damnatus est Timotheus, lisque ejus aestimatur centum talentis. — Thimotheus wurde verurtheilt und die Kosten (des Prozesses) auf 100 Talente geschätzt.

Magno habitat. — Er wohnt theuer.

Bei aestimare wird ausnahmsweise magno, permagno etc. gesetzt, wenn es die Bedeutung von abschätzen, anschlagen hat.

Si prata magno aestimant, quanti est aestimanda virtus? — Wenn Leute ihre Wiesen hoch anschlagen, wie hoch ist die Tugend zu schätzen?

Auch durch Adverbien werden Preisbestimmungen ausgedrückt, so sagt man: Care, male emere theuer kaufen, bene vendere theuer verkaufen, optime vendere sehr theuer verkaufen, male vendere wohlfeil verkaufen, aestimare tenuissime sehr gering anschlagen.

Die bestimmte Angabe steht auch im Ablativ bei den Adjektiven carus, theuer, vilis wohlfeil, venalis käuflich.

Quod non opus est, asse carum est. — Was nicht nöthig ist, ist um einen Heller zu theuer.

§ 352. II. Bei folgenden Verbis: Defero, accūso, incūso klage an, arguo, insimŭlo beschuldige, zeihe; coarguo, convinco überführe, postulo, arcesso fordere vor Gericht; damno, condemno, verurtheile; absolvo (libero) spreche los steht das Verbrechen oder die Strafe im Genitiv, welcher durch die ausgelassenen Ablative crimine oder nomine, welche Ablative bisweilen dabei stehen, erklärt wird.

Miltiades proditionis accusatus est. Nep. — Miltiades wurde der Verrätherei angeklagt.

Tales viros summi sceleris arguis. — Du zeihst solche Männer des größten Verbrechens.

Summae negligentiae convictus es. — Du bist der größten Nachlässigkeit überführt.

Cicero Verrem nimiae avaritiae coarguit. — Cicero beschuldigte den Verres einer allzugroßen Habsucht.

Themistocles absens proditionis est damnatus. — Themistokles wurde in seiner Abwesenheit wegen Verrätherei verurtheilt.

Caesar Dolabellam repetundarum postulavit. — Cäsar verklagte den Dolabella wegen Erpressungen.

Man merke noch: Capitis accusare, arcessere auf Leib und Leben, auf Gefahr der bürgerlichen Existenz anklagen; capitis absolvere, von der Todesstrafe lossprechen; capitis, aber auch capite damnare zum Tode verurtheilen, voti damnari seines Wunsches theilhaftig werden (d. i. zu Bezahlung, Erfüllung eines Gelübdes verbindlich gemacht werden.)

Miltiades capitis absolutus pecunia mulctatus est. — Miltiades wurde von der Todesstrafe freigesprochen, aber um Geld gestraft.

§ 353. III. Ist anklagen so viel als sich über etwas beschweren (keine gerichtliche Anklage), so kann man auch den Akkusativ des Vergehens und den Genitiv der Person setzen.

Tribuni plebis negligentiam consulum accusabant. — Die Volkstribunen beklagten sich über die Nachlässigkeit der Konsuln.

Superbiam tuam accusant. — Sie klagen dich des Stolzes an.

Auch gebraucht man den Ablativ mit de bei dem Vergehen, den Akkusativ bei der Person.

Me accusare de epistolarum negligentia non potes. — Du kannst mich der Nachlässigkeit in Briefen nicht beschuldigen.

Man merke noch folgende Redensarten:

Anklagen wegen Meuchelmords inter sicarios accusare.
„ wegen Vergiftung de veneficiis.
„ wegen Erpressungen de repetundis.
„ wegen Gewaltthätigkeit de vi.
„ wegen Majestätsbeleidigung de majestate.

§ 354. II. Bei dem unpersönlich gebrauchten Zeitworte interest es liegt daran steht der Genitiv auf die Frage: Wem liegt daran?

| | |
|---|---|
| Atheniensium interfuit. | Den Athenern lag daran. |

Mir, dir, ihm, uns, euch liegt daran heißt mea, tua, sua, nostra, vestra interest, wobei man den Abl. causa ergänzen kann.

| | |
|---|---|
| Quid nostra *) interest? | Was liegt uns daran? |

Auf die Frage: Wie viel liegt daran? stehen entweder die Genitive pretii, siehe diese § 351, oder folgende Adjectiva Generis neutrius: Multum viel, plus mehr, plurimum sehr viel, am meisten, alles, minus weniger, minimum sehr wenig, tantum so viel, quantum wie viel, quid was, nihil nichts, oder Adverbia: Admodum, valde, magnopere sehr, maxime ungemein viel, parum zu wenig.

Woran einem gelegen ist, wird durch den bloßen Inf., wenn kein neues Subjekt eintritt, durch den Akkusativ mit dem Inf., durch ut mit dem Konj. oder einen Fragesatz ausgedrückt. Ist im Deutschen ein Substantiv mit an gegeben, so verwandelt man es in ein Zeitwort oder setzt ein passendes dazu.

| | |
|---|---|
| Clodii interfuit Milonem perire. | Dem Klodius war an dem Tode (Untergange) des Milo gelegen, = es war ihm daran gelegen, daß er untergehe. |

## C. Dativ.

§ 355. II. Der Dativ steht auf die Fragen wem? für wen? wozu?

Er bezeichnet den Gegenstand, zu dessen Nutzen oder Schaden, welchem zu Gefallen oder Mißfallen, für welchen etwas geschieht, sowohl bei Zeitwörtern als bei Adjektiven (Dativus commodi oder incommodi). Ist das Verbum des Satzes ein transitives, so kann auch ein Akkusativ hinzukommen.

### a. Bei Zeitwörtern.

| | |
|---|---|
| Castris locum coepit. | Er nahm einen Platz zu einem Lager in Besitz. |

---

*) Uns beiden liegt daran heißt utriusque nostrum interest, nicht nostra utriusque.

| | |
|---|---|
| Clodius Miloni insidias collocavit. | Clodius stellte dem Milo nach. |
| Non scholae, sed vitae discimus. | Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. |

§ 356. II. b. Bei Adjektiven.

| | |
|---|---|
| Non solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, amicis maximeque reipublicae. | Wir wollen nicht nur für uns reich sein, sondern für unsere Kinder, Verwandte, Freunde und hauptsächlich für den Staat. |

Besonders bei folgenden:

1) Jucundus, gratus, acceptus angenehm; ingratus, molestus, gravis, acerbus unangenehm; optabilis erwünscht.

| | |
|---|---|
| Fortunae vicissitudines etsi nobis optabiles in experiendo non fuerunt, in legendo tamen erunt jucundae. | Obgleich die Abwechselungen des Geschickes uns in der Erfahrung nicht erwünscht waren, so werden sie doch beim Lesen angenehm sein. |

2) Notus, certus bekannt; ignotus, obscurus, incertus, dubius unbekannt, ungewiß.

| | |
|---|---|
| Pelopidas magis historicis quam vulgo notus est. | Pelopidas ist mehr den Geschichtschreibern als dem Volke bekannt. |

§ 357. II. 3) Vicinus, finitimus, conterminus nahe, angränzend; propior näher, proximus zunächst.

| | |
|---|---|
| Falsa veris finitima sunt. | Das Unwahre ist nahe dem Wahren. |
| Id Deo est proximum, quod est optimum. | Das ist Gott am nächsten, was am besten ist. |

Anmerkung. Vicinus der Nachbar ist häufiger ein Substantiv.

| | |
|---|---|
| Vicinus meus, tuus. | Mein, dein Nachbar. |
| Fides vicina Jovis. | Die Fides (die Göttin der Treue) die Nachbarin des Jupiter. |

4) Utilis, bonus, salutaris nützlich; inutilis, noxius, perniciosus schädlich.

| | |
|---|---|
| Themistocles habuit consilium reipublicae salutare. | Themistokles hatte einen für den Staat nützlichen Plan. |

§ 358 II. 5) Amicus, benevolus, carus, familiaris, propitius geneigt, freundlich gesinnt, günstig; inimicus, infestus, infensus, contrarius, alienus abgeneigt, feindlich gesinnt, feindselig; cognatus, affinis, propinquus verwandt (affinis auch in der Bedeutung betheiligt*); communis gemeinschaftlich.

*) Affinis in der Bedeutung betheiligt, steht auch mit dem Genitiv.

| | |
|---|---|
| Affinis rei capitalis. | Betheiligt an einer That, auf welche die Todesstrafe steht. |

| | |
|---|---|
| Audivi te esse Caesari familiarem. | Ich habe gehört, du seist mit dem Cäsar vertraut. |
| Ubi judex amicus adversario et inimicus tibi est? | Wo ist ein Richter dem Gegner freundlich und dir feindlich gesinnt? |
| Mihi nemo amicior est Attico. | Gegen mich ist Niemand freundlicher als Attikus. |
| Alter mihi affinis erat. | Der eine (von zweien) war mir verwandt. |
| Huic facinori si paucos putatis affines esse, vehementer erratis. | Wenn ihr glaubt, es seien (nur) wenige bei dieser That betheiligt, so irret ihr sehr. |

359. III. Amicus der Freund, inimicus der Feind, affinis, propinquus, cognatus der Verwandte, familiaris der Vertraute stehen aber auch, so wie im Deutschen, substantivisch.

| | |
|---|---|
| Num amici novi veteribus sunt anteponendi? | Sind neue Freunde den alten vorzuziehen? |
| Amicus meus, tuus, vester, Caesaris. | Mein, dein, euer, Cäsars Freund. |
| Cato amicissimus*) meus. | Kato mein bester Freund. |
| Amicus veritatis. | Ein Freund der Wahrheit. |
| Cari sunt liberi, propinqui, familiares. | Theuer sind Kinder, Verwandte, Freunde. |
| Inimicus libidinum. | Ein Feind der sinnlichen Vergnügungen. |

Adversarius der Gegner, hostis der Feind sind immer Substantiva.

§ 360. II. Alienus kommt häufiger mit dem Ablativ mit a oder ab, bisweilen mit dem Ablativ ohne Präposition vor und wird im Deutschen verschieden ausgedrückt.

| | |
|---|---|
| Hic homo non est alienus a litteris. | Dieser Mensch ist den Wissenschaften nicht abgeneigt. |
| Navigatio est labor alienus ab aetate nostra. | Die Schifffahrt ist eine Anstrengung, die nicht für unser Alter paßt (taugt, gut ist). |
| Alienum est (a) dignitate tua. | Es ist nicht vereinbar mit deiner Würde. |
| Hi homines sunt alienissimi a Clodio. | Diese Menschen sind die größten Feinde des Klodius (stehen ihm fern, sind ihm entfremdet). |

---

*) Häufiger jedoch kommt amicissimus mihi, und amicior immer mit dem Dativ vor.

§ 361. II. 6) Aptus, idoneus, accommodatus passend, geschickt, tauglich; inutilis untauglich; paratus, promptus, proclivis bereit; necessarius nothwendig.

Omne animal id appĕtit, quod naturae est accommodatum. — Jedes lebende Wesen verlangt das, was seiner Natur zuträglich ist.

Qui valetudine aut aetate inutiles sunt bello, oppido excedant. — Die vermöge ihrer Gesundheitsumstände oder ihres Alters zum Kriege untauglich sind, sollen aus der Stadt gehen.

Häufiger jedoch haben diese unter § 361 genannten Adjectiva den Akkusativ mit ad bei sich.

Ad pingendum, ad fingendum, ad scalpendum, ad nervorum eliciendos sonos ac tibiarum apta manus est admotione digitorum. — Zum Malen, zu Bildhauerarbeiten, zum Meißeln, um den Saiten und Flöten Töne zu entlocken ist die Hand geschickt, indem man die Finger dabei anwendet.

§. 362. II. 7) Aequalis, par gleich; dispar ungleich; similis ähnlich; dissimilis unähnlich.

Canis nonne similis lupo; atque simia quam similis turpissima bestia nobis? — Ist nicht der Hund dem Wolfe ähnlich, und wie ähnlich ist uns der Affe ein so häßliches Thier?

Themistocli pauci pares putantur. — Dem Themistokles werden wenige gleich geachtet.

Ennio aequalis fuit Livius. — Livius war ein Zeitgenosse des Ennius.

§ 363. II. Aequalis steht wie amicus (vergl. § 359) auch substantivisch.

Infantes aequalibus delectantur. — Die Kinder haben Freude an ihren Altersgenossen.

Cato, qui fuit ejus fere aequalis. — Kato, welcher beinahe sein (des Scipio) Zeitgenosse war.

Par in der Bedeutung gewachsen (einer Arbeit), im Stande (etwas zu thun) steht in Verbindung mit dem Dativ des Gerundiums.

Est par (impar) solvendo. — Er ist im Stande (nicht im Stande) zu bezahlen.

Besser noch wird par bei Zahlungsleistungen ausgelassen, und man sagt: Est (non est) solvendo.

§ 364 III. Similis und dissimilis auf lebende Wesen (namentl. Menschen und Götter) bezogen, regieren bei Cic. nur den Genitiv, auf Sachen bezogen ohne Unterschied den Genitiv oder Dativ. Später (von Liv. an) wurde der Dativ vorherrschend.

| | |
|---|---|
| Homo vult hominis similis esse, formica formicae. | Der Mensch will einem Menschen ähnlich sein, die Ameise einer Ameise. |
| Veri similis besser als vero similis. | Der Wahrheit ähnlich. |

So sagt man auch durchweg: Mei, tui, sui, nostri, vestri similis, (meines, deines 2c. gleichen; mir, dir 2c. ähnlich).

Anmerkung. Der Dativ steht auch bei den Adverbien: convenienter, congruenter übereinstimmend, gemäß, constanter gleich bleibend.

| | |
|---|---|
| Naturae (cum natura) convenienter vivit. | Er lebt der Natur gemäß. |
| Sibi constanter dicit. | Er spricht sich gleichbleibend. |

§ 365. II. Das Deutsche haben wird im Latein. mit esse gegeben, wenn haben in der Bedeutung zum Gebrauch haben, zu Gebote stehen, zu Theil werden steht, ohne daß man an ein volles Eigenthumsrecht denkt. Die Veränderung des Nominativs in den Dativ und des Akkusativs in den Dativ ergibt sich, wenn man das Zeitwort sein statt haben setzt.

| | |
|---|---|
| Dives est, cui tanta possessio est, ut nihil optet amplius. | Reich ist derjenige, der eine solche Besitzung hat (= dem eine solche Besitzung ist, zu Theil geworden ist), daß er nichts weiter wünscht. |

§ 366. III. Possidere und habere heißt haben, wenn man den Begriff des vollen Eigenthums hervorheben will. Esse in der Bedeutung „angehören" siehe § 331.

| | |
|---|---|
| Omisi, quae in manibus habebam. | Ich habe das fortgelassen, was ich in den Händen hatte. |

Doch wird nicht immer dieser Unterschied beobachtet. Vgl. auch utor in der Bedeutung haben. § 389.

Bezeichnet das „haben" ein Eigenthum des Geistes, so gebraucht man statt des Dat. den Abl. mit in oder inesse mit dem Dat. oder Abl. mit in.

| | |
|---|---|
| In Hortensio magna memoria erat. | Hortensius besaß ein großes Gedächtniß. |
| In oratore perfecto inest omnis philosophorum scientia. | Ein vollkommener Redner besitzt die ganze Wissenschaft der Philosophen. |

§. 367. II. Bei den Redensarten: Mihi nomen est ich habe den Namen; mihi inditur, datur, tribuitur nomen mir wird der Name gegeben steht der Eigenname im Nom. oder Dat., selten im Genitiv.

| | |
|---|---|
| Duo sunt Roscii, quorum alteri Capitoni cognomen est. | Es gibt zwei Roscius, von denen der Eine den Beinamen Kapito hat (dem einen der Beiname ist). |
| Altera est urbs Syracūsis, cui nomen Achradīna est. | Der zweite Stadttheil zu Syrakus ist der, welcher Achradina heißt. |

§ 368. II. Bei folgenden Zeitwörtern steht außer dem Dativ der Person auf die Frage wem? auch ein Dativ der Sache auf die Frage wozu? Esse (fieri) dienen, gereichen; ducere, vertere, tribuere, dare anrechnen, auslegen; venire kommen; mittere schicken.

| | |
|---|---|
| Pergite, ut facitis, adolescentes, ut et vobis honori et amicis utilitati et reipublicae emolumento esse possitis. | Fahret so fort, ihr Jünglinge, wie ihr es macht, damit ihr euch Ehre, den Freunden Nutzen und dem Staate Vortheil verschaffen könnt, (= damit ihr euch zur Ehre u. dgl. gereichen könnt). |
| Pausanias venit Atticis auxilio. | Pausanias kam den Attikern zu Hülfe. |
| Hoc ei tribuebatur ignaviae. | Dieses wurde ihm als Feigheit angerechnet. |
| Est mihi magnae curae, ut ita erudiatur Lucullus, ut patri respondeat. | Es ist mir eine große Sorge, ich lasse es mir sehr angelegen sein, (mir gereicht es zur großen Sorge), daß Lukullus so unterrichtet wird, daß er seinem Vater entspricht. |

§ 369. II. Man merke hier: Curae (cordi) esse angelegen sein lassen = (sich kümmern um etwas, am Herzen liegen, Sorge tragen), zum Unterschiede von interesse daran liegen, daran gelegen sein. Siehe dieses § 354. Auch übersehe man es nicht, bei der Veränderung der Konstruktion, wenn man „angelegen sein lassen" mit „zur Sorge sein" vertauscht, das im Deutschen gebrauchte Adverbium in ein zu curae gehöriges Adjektiv zu verwandeln. Ferner:

| | |
|---|---|
| Dare alicui aliquid muneri (auch munus als Apposition). | Einem etwas zum Geschenke geben. |
| Habere aliquid religioni. | Sich eine Gewissenssache aus etwas machen. |
| Receptui canere. | Zum Rückzuge blasen. |
| Ponere aliquid pignori. | Etwas zum Pfande lassen. |

2) Dativ bei Zeitwörtern.

§ 370. II. Folgende Verba, welche der Deutsche gewöhnlich in Verbindung mit einem andern Kasus gebraucht als der Lateiner, haben das Objekt im Dativ.

| | |
|---|---|
| Arrideo ich lächle einem zu, | gewöhnlicher im Deutschen ich lächle einen an. |
| Nubo ich verbinde mich ehlich (mit) einem Manne, | „ „ „ ich heirathe einen*). |
| Benedico ich sage einem Gutes nach, | „ „ „ ich lobe, segne einen. |
| Maledico ich sage einem harte, beleidigende Worte, | „ „ „ ich schelte, verfluche, schmähe schimpfe einen. |
| Irascor, succenseo ich zürne einem, | „ „ „ bin auf einen zornig. |
| Parco ich gewähre einem Schonung, | „ „ „ schone, verschone einen, spare etwas. |
| Incommodo ich falle einem beschwerlich, | „ „ „ ich belästige einen. |
| Invideo ich mißgönne, bin einem mißgünstig, | „ „ „ ich beneide einen. |
| Medeor ich bringe Heilung einem, | „ „ „ heile einen. |
| Obtrecto ich wirke entgegen einem, | „ „ „ verkleinere, setze herunter |
| Persuadeo ich rathe einem mit Erfolg, rathe an, | „ „ „ ich überrede, überzeuge einen. |
| Studeo ich widme meinen Eifer einer Sache, | „ „ „ ich befleißige mich einer Sache. |
| Supplico ich erweise einem meine Ehrerbietung, beuge mich (vor) einem, | „ „ „ bitte flehentlich einen. |
| Irasci iis nefas, quos amare debemus. | Es ist nicht recht, denen (über die) zu zürnen, welche wir lieben sollten. |
| Venus nupsit Vulcano. | Venus verband sich dem Vulkan (heirathete den Vulkan). |

*) Heirathen = eine Frau nehmen heißt uxorem ducere aliquam.
Sestius uxorem duxit filiam Scipionis. Sestius heirathete die Tochter des Scipio.

| | |
|---|---|
| Cui benedixit unquam bono Gellius? | Welchem wackern Manne hat Gellius je etwas Gutes nachgeredet (welchen hat er gelobt)? |
| Si quis alteri maledicit, petulans videtur. | Wenn einer seinem Nächsten beleidigende Worte sagt (seinen Nächsten schimpft), so scheint er ungezogen |
| Marcellus aedificiis omnibus pepercit. | Marcellus gewährte allen Gebäuden Schonung (verschonte alle Gebäude). |
| Operae non parco. | Ich spare keine Mühe. |
| Nihil alteri scientes incommodant. | Sie fallen ihrem Nächsten mit Wissen in keiner Hinsicht beschwerlich (belästigen ihn nicht). |
| Invident aut homines maxime paribus aut inferioribus, sed etiam superioribus invidetur. | Die Menschen sind hauptsächlich den in gleichen Verhältnissen oder unter ihnen stehenden mißgünstig (beneiden sie), aber auch die höher stehenden beneidet man. |
| Medici morbis medentur. | Die Aerzte bringen den Krankheiten Heilung (heilen die Krankheiten). |
| Hoc populari suo non persuasit. | Diese Ueberzeugung hat er seinem Landsmanne nicht beigebracht, (davon hat er ihn nicht überzeugt). |
| Themistocles persuasit populo, ut *) classis aedificaretur. | Themistokles rieth dem Volke mit Erfolg eine Flotte zu erbauen (Themistokles überredete das Volk). |
| Cui gloriae studes? | Nach welchem Ruhme strebst du? |
| Multi boni juvenes illi homini nequam studuerunt. | Viele brave Jünglinge waren jenem nichtswürdigen Menschen günstig. |
| Omnibus ejus amicis pro te supplicabo. | Ich werde alle seine Freunde für dich flehentlich bitten. |

*) In welchem Falle nach persuadeo ut oder der Akkusativ mit dem Inf. stehen muß, siehe § 513.

§ 371. II. Kommen obengenannte Zeitwörter im Passiv vor, so werden sie unpersönlich konstruirt, was man leicht findet, wenn man die gewöhnlichen Ausdrücke mit den Redensarten vertauscht, die schon im Deutschen den Dativ regieren. Vgl. § 259.

| | |
|---|---|
| Nobis persuasum esse debet. | Wir müssen überzeugt sein = uns muß die Ueberzeugung geworden sein. |

§ 372. IV. Ausnahmsweise kommt von nubo das Part. des Perf. im Pass. nupta verheirathet und von invideo mit veränderter Bedeutung invisus verhaßt, Komp. invisior, ohne Superl. vor.

| | |
|---|---|
| Lepidus mihi invisus est. | Lepidus ist mir verhaßt. |
| Mulier non nupta. | Eine unverheirathete Frau. |

Bei invideo kann auch die Sache vorkommen, um die man einen beneidet. Diese steht dann im Dativ, die Person im Genitiv. Selten steht die Sache im Akk. oder Abl., die Person im Dativ.

| | |
|---|---|
| Aliorum gloriae maxime invideri solet. | Man pflegt Andere hauptsächlich um ihren Ruhm zu beneiden (dem Ruhme Anderer pflegt man mißgünstig zu sein). |
| Illi fortunae meae inviderunt. | Jene haben mich um mein Glück beneidet. |

Die gewöhnlich hieher gerechneten patrocinor ich leiste einem Schutz, ich vertheidige einen, und convicior *) alicui ich schmähe kommen bei guten Schriftstellern nicht vor. Insulto ich bin einem unhöflich, beleidige (insultire) jemand kommt regelmäßig mit dem Akk. mit in; selten, gewöhnl. nur bei Dichtern, mit dem Dativ vor.

## D. Accusativ.

### 1. Akkusativ bei Adjektiven.

§ 373. II. Der Akkusativ steht: 1) Bei Angabe eines Maßes auf die Fragen wie lang? wie hoch? wie breit? wie tief? wie dick? wie weit? 2) Bei Angabe des Alters auf die Frage wie alt? 3) Bei Angabe der Zeit auf die Frage wie lange?

Die Adjectiva werden wie im Deutschen, so auch im Lateinischen dazu gesetzt: Longus lang, altus hoch, altus, profundus tief, latus breit, crassus dick, natus alt.

---

*) Conviciator der Verläumder, convicium der Vorwurf, die Beschimpfung, patrocinium die Vertheidigung kommen dagegen bei Cicero, namentlich die beiden letzteren häufig vor.

Nur bei Angabe der Zeit wird „lange" im Lat. nicht ausgedrückt; bisweilen steht per dabei. Vgl. § 276. Eben so wird „weit" nicht ausgedrückt und bleibt auch bisweilen im Deutschen aus.

Major heißt über bei Angabe des Alters, minor unter mit darauffolgendem Ablativ oder Genitiv.

| | |
|---|---|
| Milites aggerem latum pedes trecentos, altum pedes octoginta exstruxerunt. | Die Soldaten führten einen dreihundert Fuß breiten, achtzig Fuß hohen Wall auf. |
| Ab urbe abfuit mille passus. | Er war von der Stadt tausend Schritte weit entfernt. |
| Hic eques Romanus prope (ad) annos nonaginta natus est. | Dieser römische Ritter ist beinahe neunzig Jahre alt. |
| Claudius sanxit de aetate senatorum, ne quis minor triginta annis (natu) legeretur. | Klaudius setzte in Bezug auf das Alter der Senatoren fest, daß keiner unter dreißig Jahren gewählt werden dürfe. |

Bisweilen steht natu dabei. Ebenso kommt minor oder major natus mit darauffolgendem Akkus. oder Ablat. vor.

| | |
|---|---|
| Dionysius major annos sexaginta natus decessit. | Dionysius starb über sechzig Jahre alt. |

§ 374. II. Alt wird auch ausgelassen und durch den Genit. der Eigenschaft ausgedrückt. Siehe § 334. Eben so durch den Ablat. auf die Frage wann? wie wir auch im Deutschen sprechen, indem wir statt der Kardinalzeichen Ordnungszahlen gebrauchen.

| | |
|---|---|
| Plato uno et octogesimo anno mortuus est. | Plato starb im ein und achtzigsten Jahre (= ein und achtzig Jahre alt). |

Man merke:

| | |
|---|---|
| Quartum annum ago et octogesimum. | Ich gehe in mein vier und achtzigstes Jahr, ich stehe in demselben. |

Von den Zahlwörtern auf arius kommt sexagenarius in der Bedeutung ein Mann von sechzig Jahren vor, sehr selten andere.

Auf die Frage wie weit? kann das Maaß der Entfernung auch im Abl. stehen. Ist dieses Maaß durch spatium oder intervallum ausgedrückt, so muß der Abl. stehen.

| | |
|---|---|
| Ariovistus millibus passuum sex a Caesaris castris consedit. | Ariovistus machte Halt sechstausend Schritt vom Lager des Cäsar entfernt. |
| Hic locus aequo fere spatio a castris utrisque aberat. | Dieser Platz war fast gleichweit von beiden Lagern entfernt. |

## 2. Akkusativ bei Zeitwörtern.

§ 375. II. Folgende Verba, welche der Deutsche gewöhnlich in Verbindung mit einem andern Kasus gebraucht, haben das Objekt im Akkusativ.

| | |
|---|---|
| Juvo, adjuvo ich unterstütze einen, | gewöhnlicher: helfe einem. |
| Evado, fugio, effugio ich vermeide, | „ fliehe vor einem. entfliehe einem. |
| Aequo, aequiparo ich erreiche, | „ komme gleich einem. |
| Sequor, sector ich begleite, | „ folge nach, folge einem. |
| Imitor ich nehme zum Vorbild, | „ ahme nach einem. |
| Praevenio ich überrasche, | „ komme zuvor einem. |
| Deficio ich verlasse, | „ mir fehlt einer (etwas). |

Eben so regieren die Composita von sequor den Akkus. mit Ausnahme von obsequor (ich gehorche), welches wie im Deutschen den Dativ regiert.

| | |
|---|---|
| Ignavus miles fugit hostem. | Ein feiger Soldat flieht vor dem Feinde. |
| Decios imitemur. | Laßt uns den Deziern nachahmen. |
| Plerumque improborum facta primo suspicio insequitur, deinde fama, tum accusator, tum judex. | Meistentheils folgt auf die Thaten der Lasterhaften zuerst Verdacht, dann Gerede, hierauf der Ankläger, dann der Richter. |
| Persecutus est Aristoteles animantium omnium victus. | Aristoteles hat der Lebensweise aller lebenden Wesen nachgeforscht. |
| Oratorem prudentia nunquam deficit. | Dem Redner fehlt es nie an Klugheit = fehlt die Klugheit nie = den Redner verläßt die Klugheit nie. |
| Anseres, cygnos, grues et camelos proceritas collorum adjuvat, ut cibum facile contingant. | Den Gänsen, Schwänen, Kranichen und Kameelen kommt die Länge ihrer Hälse zu Statten (diese unterstützt die Länge ihrer Hälse), daß sie die Nahrung leicht erreichen können. |

§ 376. III. Kommen diese Verba im Passiv vor, so werden sie persönlich konstruirt, doch ist nur juvare und adjuvare im Passiv anzuwenden und deficior in der Bedeutung „verlassen werden."

| | |
|---|---|
| Mulierem deficit consilium, passivisch: Mulier deficitur consilio. | Der Frau fehlt es an Klugheit. |

§ 377. II. Man merke:

| | |
|---|---|
| Urbem solo aequare. | Eine Stadt dem Erdboden gleich machen. |

Ferner a) die unpersönlich gebrauchten Ausdrücke:

| | |
|---|---|
| Juvat, delectat me | es ergötzt mich. |
| Me fugit, praeterit, fallit | es entgeht mir. |

b) Die unpersönlichen Ausdrücke:

Me decet es schickt, geziemt sich für mich; me dedecet es schickt sich nicht für mich, zu welchen immer ein bloßer Infinitiv als Subjekt gehört; selten ist das Subjekt ein Nomen *) oder ein indirekter Fragesatz.

| | |
|---|---|
| Oratorem irasci minime decet. | Für einen Redner ziemt es sich durchaus nicht in Zorn zu gerathen. |

§ 378. III. Sehr viele mit Präpositionen namentlich mit ad, circum, in, inter, ob, per, praeter, trans zusammengesetzte intransitive Zeitwörter regieren den Akkusativ, den Kasus nämlich, den die Präpositionen erfordern, mit denen sie zusammengesetzt sind.

| | |
|---|---|
| Multas res oratione percurri. | Ich habe viele Dinge in meiner Rede angeführt. |
| Testes interrogabat aut circumveniebat. | Er fragte die Zeugen oder suchte sie zu täuschen. |
| Alexander et Cyrus cursum suum transcurrerant. | Alexander und Cyrus hatten ihre Laufbahn schnell vollendet. |
| Te **) adeunt fere omnes. | Zu dir gehen fast Alle. |
| Piratae navem adoriebantur. | Die Seeräuber griffen das Schiff an. |
| Tectum, quod imbris vitandi causa succederet †), non habebat. | Er hatte kein Obdach, in welches er um dem Regen auszuweichen gehen konnte. |

---

*) Ist das Subjekt ein Adjectivum oder Pronomen Generis neutrius und steht im Plural, so stimmt decet mit demselben überein, z. B.

| | |
|---|---|
| Honesta te decent. | Ehrbares ziemt sich für dich. |

**) Eben so gebräuchlich ist: ad te adeunt.

†) Succedere alicui oder in alicujus locum heißt an eines Stelle treten, einem nachfolgen.

| | |
|---|---|
| Senatus aedilibus negotium dedit, ut urbem circumirent. | Der Senat gab den Aedilen den Auftrag in der Stadt umherzugehen. |
| Eandem poenam ego subibo et sustinebo. | Ich werde mich derselben Strafe (wie du) unterziehen und sie aushalten. |
| Qui erant cum Clodio, a tergo Milonem adoriuntur. | Die Begleiter des Clodius greifen den Milo von hinten an. |
| Antiochus ab Alexandria discessit, quam obsidebat. | Antiochus ging von Alexandria weg, welches er belagerte. |
| Non dubito pro patria mortem occumbere. | Ich trage kein Bedenken für das Vaterland den Tod zu erleiden. |

§ 379. III. Die meisten dieser Zeitwörter werden wie Transitiva behandelt, und haben ein regelmäßiges Passiv oder kommen wenigstens im Part. Futur. Pass. vor.

| | |
|---|---|
| Praetores adiri non possunt. | Man kann nicht zu den Prätoren gelangen. |
| Pericula adeuntur. | Gefährliche Dinge werden unternommen. |
| Milites ab equitatu circumibantur | Die Soldaten wurden von der Reiterei (umgangen) eingeschlossen. |
| Acerbum est ab aliquo circumveniri. | Es ist hart (bitter) von einem getäuscht zu werden. |
| Tota urbs muro turribusque circumiri potest. | Die ganze Stadt kann mit einer Mauer und Thürmen eingeschlossen werden. |

§ 380. III. Einige mit Präpositionen zusammengesetzte transitive Verba regieren einen doppelten Akkusativ; der eine Akkusativ ist der des Objekts, der andere ist von der Präposition regiert, mit welchen das Zeitwort zusammengesetzt ist.

Bei der Verwandlung ins Passiv kommt nur der Akkusativ des Objekts in den Nominativ, der andere bleibt unverändert. Die Zeitwörter heißen:

| | |
|---|---|
| Transporto *), trajicio | ich bringe; setze hinüber. |
| Transduco | ich führe hinüber. |

*) Bei mehreren zu dieser Regel gerechneten Verben wird besser die Präposition wiederholt oder eine passende dazu gesetzt, z. B. adigere ad aliquid (auch alicui) zu etwas bringen; appelli ad aliquid landen; circumducere praeter oder per aliquid herumführen u. dgl. m.

Dazu kommen noch die Passiva.

Praetervehor ich fahre vorüber, circumvehor fahre herum.

| | |
|---|---|
| Agesilaus Hellespontum copias trajecit. | Agesilaus führte seine Truppen über den Hellespont. |
| Ab Agesilao Hellespontum copiae trajectae sunt. | |
| Oratio mea non praetervecta est aures vestras. | Meine Rede ist an eueren Ohren nicht vorübergegangen. |
| Antonius se Alpes trajecit. | Antonius ist über die Alpen gegangen. |

Doch findet man auch trajicere ohne Objekt (se); ebenso transmittere.

| | |
|---|---|
| Classis ex Africa trajecit statt se trajecit = trajecta est. Liv. | Die Flotte segelte von Afrika herüber. |
| Grues maria transmittunt, gewöhnlicher als transmittuntur oder se transmittunt. | Die Kraniche ziehen über das Meer (die Meere). |

§ 381. II. Ein doppelter Akkusativ steht regelmäßig bei folgenden Zeitwörtern:

Doceo, edoceo ich lehre; dedoceo gewöhne ab, (mache, daß einer etwas verlernt); celo verheimliche; oro, rogo, posco, postulo, flagito bitte; interrogo frage.

Der eine Akkusativ bezeichnet die Person, welche man bittet, fragt, welcher man lehrt, verheimlicht ꝛc.; der andere die Sache, um welche man bittet, fragt, welche man lehrt, verheimlicht ꝛc..

| | |
|---|---|
| Caesar Aeduos frumentum postulabat. | Cäsar forderte von den Aeduern Getreide. |
| Meo jure te hoc beneficium rogo. | Ich bitte dich mit vollem Rechte um diese Gefälligkeit. |
| Pusionem quendam Socrates interrogabat quaedam geometrica. | Sokrates fragte einen jungen Menschen um Einiges aus der Geometrie. |
| Eloquendi vis efficit, ut ea, quae scimus, alios docere possimus. | Die Gabe der Rede macht, daß wir das, was wir wissen, Anderen lehren können. |
| Si omnes Deos hominesque celare possimus, nihil tamen injuste faciendum est. | Im Falle wir (irgend etwas) vor allen Göttern und Menschen verheimlichen könnten, so dürfen wir doch kein Unrecht thun. |

Statt des Akkusativs der Sache steht bei interrogo, edoceo, celo häufig der Ablativ mit de; bei posco, postulo, flagito statt des Akkusativs der Person der Ablativ mit a oder ab.

| | |
|---|---|
| Quid studia a te flagitent, videbis. | Du wirst sehen, was deine Studien von dir fordern. |
| Bassus me de hoc libro celavit. | Bassus hat mir dieses Buch verheimlicht. |

§ 382. III. Bei der Verwandlung in's Passiv kommt der Akk. der Person in den Nom., der Akk. der Sache bleibt stehen. Bei celari steht die Sache immer im Ablativ mit de.

Man merke noch, daß gelehrt und verheimlicht werden sich im Deutschen immer auf die Sache bezieht. Man vertausche daher, um die deutsche Konstruktion der lateinischen näher zu bringen, lehren mit unterrichten, verheimlichen mit in Unwissenheit lassen.

| | |
|---|---|
| Maximis de rebus a fratre es celatus. | Dir sind von deinem Bruder die wichtigsten Sachen verheimlicht worden = Du bist in Bezug auf die wichtigsten Dinge in Ungewißheit gelassen worden. |
| Literas graecas edoctus sum. Aber auch verstärkt: Literis graecis edoctus sum. | Mir sind die griechischen Wissenschaften gelehrt worden. = Ich bin in den griechischen Wissenschaften unterrichtet worden. |

Auch bei moneo, admoneo, commoneo, hortor ermahne kommen nebst dem Akk. der Person als zweiter Akk. die Neutra hoc, id, ista, multa etc. vor. Diese Akkusative kommen auch bei rogo, interrogo, percontor sehr häufig vor.

| | |
|---|---|
| Discipulos id unum moneo, ut praeceptores suos non minus quam ipsa studia ament. | Ich ermahne die Schüler zu dem einen, daß sie ihre Lehrer eben so sehr als die Wissenschaften selbst lieben sollen. |

## E. Ablativ.

### 1. Ablativ bei Adjektiven.

§ 383. II. Das ergänzende Objekt steht im Ablativ bei folgenden Adjectivis relativis.

a) Contentus zufrieden; praeditus begabt; dignus *) würdig; indignus unwürdig; fretus sich verlassend.

| | |
|---|---|
| Haec dubitatio homine indigna est. | Dieser Zweifel ist eines Menschen unwürdig. |

---

*) Ueber ut oder qui nach dignus siehe § 652.

| | |
|---|---|
| Fretus intelligentia vestra differobrevius. | Im Vertrauen (mich verlassend) auf eure Einsicht spreche ich mich kürzer aus. |
| Tu tuis majoribus dignus es. | Du bist deiner Vorfahren würdig. |
| Virtute qui praediti sunt, soli sunt divites. | Diejenigen sind allein reich, die mit Tugend begabt sind. |

b) Confertus, refertus, distentus angefüllt, voll; vacuus, inanis leer; liber frei; onustus beladen; orbus, orbatus beraubt; affluens, abundans Ueberfluß habend.

| | |
|---|---|
| Vacui curis sumus. | Wir sind von Sorgen frei. |
| Xerxes refertus erat omnibus donis fortunae. | Xerxes war wohl versehen mit (= überreich an) allen Gaben des Glücks (= besaß alle Gaben des Glücks). |
| Vita conferta est voluptatum omnium varietate. | Das Leben ist voll von der Abwechselung aller Vergnügungen. |
| Sylla tot tantisque negotiis distentus est, ut respirare libĕre non possit. | Sylla ist mit so vielen und so wichtigen Geschäften überhäuft, daß er nicht frei Athem holen kann. |
| Liberi parentibus orbi oder orbati. | Aelternlose Kinder (Waisen). |
| Auch bloß: Liberi orbi. | |
| Naves onustae sunt frumento. | Die Schiffe sind mit Getreide beladen. |
| Vir abundans bellicis laudibus erat Pompejus. | Pompejus war ein Mann mit kriegerischem Ruhme reichlich geschmückt. |

Man merke:

§ 384. II. Plenus voll *) steht regelmäßig, refertus, abundans, inanis bisweilen mit dem Genitiv; refertus vorzugsweise dann, wenn es mit Personen verbunden wird.

| | |
|---|---|
| Homo est animal plenum rationis et consilii. | Der Mensch ist ein lebendes Wesen voll von Vernunft und Ueberlegung. |
| Mare refertum est praedōnum. | Das Meer ist voll von Seeräubern. |

*) Plenus mit dem Ablativ ist höchst selten.

| | |
|---|---|
| Litterae gravissimis verbis sententiisque plenae sunt. | Der Brief ist voll von den wichtigsten Worten und Gedanken. |

Via erat copiosa et abundans omnium rerum. — Der Weg war reichlich versehen und hatte Ueberfluß an allen Bedürfnissen.

Vacuus, liber und orbus haben auch den Abl. mit a oder ab.

Mamertini liberi fuerunt ab omni munere. — Die Mamertiner waren frei von aller Dienstleistung.

Orba fuit ab optimatibus illa concio. — Jene Versammlung war leer von den Vornehmen. (In jener Versammlung fehlten die Vornehmen.)

§ 385. II. Der Ablativ steht bei Adjectivis, aber auch bei Verbis und Substantivis als nähere Bestimmung oder Beschränkung einer Aussage auf die Fragen in wie fern? woran? wornach?

Miltiades aeger erat vulneribus, quae acceperat. — Miltiades lag an den Wunden, welche er erhalten hatte, krank darnieder.

Socrates omnium eruditorum testimonio quum prudentia, tum eloquentia omnium fuit facile princeps. — Sokrates war nach dem Zeugnisse aller Gelehrten sowohl in Hinsicht seiner Klugheit, als seiner Beredtsamkeit unter Allen ohne Zweifel der Erste.

Graecia gloria et doctrina floruit. — Griechenland war in blühendem Zustande in Hinsicht seines Ruhmes und seiner Gelehrsamkeit.

Maximus Scipioni anteibat aetate. — Maximus ging dem Scipio an Alter vor.

## 2. Ablativ bei Zeitwörtern.

§ 386. II. Das ergänzende Objekt steht im Abl. auf verschiedene Fragen bei folgenden intransitiven Zeitwörtern, welche einen Mangel oder Ueberfluß bedeuten:

a) Carere, egere, indigere, laborare *), vacare Mangel haben, bedürfen, entbehren.

b) Abundare, redundare, affluere, diffluere, scatēre Ueberfluß haben.

Nulla vitae pars vacare officio potest. — Kein Theil des Lebens darf ohne Pflichterfüllung sein (= kann

*) Laborare kommt auch mit ex vor, besonders wenn ein leidender Theil genannt wird. Siehe § 297.

| | |
|---|---|
| | der Pflichterfüllung entbehren). |
| Auditu etiam dormientes egemus. | Wir bedürfen auch im Schlafe des Gehörsinnes. |

Egere und indigere haben das ergänzende Objekt auch im Genitiv, namentlich indigere.

| | |
|---|---|
| Non indiget auri. | Er bedarf des Goldes nicht. |

§ 387 II. Bei folgenden transitiven Zeitwörtern, welche ein Anfüllen, Befreien oder Berauben bedeuten, steht nebst dem Akk. des Objekts noch ein ergänzender Ablativ.

a) Complere, explere, implere, replere, onerare, refercire anfüllen.
b) Ornare ausschmücken, afficere anthun, belegen, erfüllen.
c) Orbare, privare, spoliare, exuere berauben, nudare entblößen.
d) Liberare *), levare befreien.

| | |
|---|---|
| Sol terras larga luce complet. | Die Sonne erfüllt die Erde mit reichlichem Lichte. |
| Democritus dicitur oculis se privavisse. | Demokritus soll sich der Augen beraubt haben. |
| Consilio non orbari senectus solet, sed augeri. | Das Greisenalter pflegt nicht der Ueberlegung beraubt, sondern in dieser Hinsicht reicher zu werden. |

Besonders häufig ist der Gebrauch von afficere in verschiedenen Redensarten, namentlich im Passiv.

| | |
|---|---|
| Studium tuum de salute mea nova me voluptate affecit. | Dein Eifer für mein Wohl hat mich mit neuem Vergnügen erfüllt. |
| Voluptate afficitur. | Er wird mit Vergnügen erfüllt = er hat, genießt Vergnügen. |
| Maxima sum laetitia affectus. | Ich bin mit der größten Freude erfüllt worden. |

So noch:

| | |
|---|---|
| Afficere aliquem honore | einem eine Ehre erweisen. |
| „ „ beneficio | „ eine Wohlthat erweisen. |
| „ „ ignominia | „ einen Schimpf anthun. |
| „ „ injuria | „ Unrecht zufügen. |

*) Bei liberare steht auch der Abl. mit a oder ab.

Afficere aliquem dolore — einem Schmerzen verursachen.
" " poena, suppliciis — einen bestrafen.
" " praemio — " belohnen.

Dieselbe Konstruktion haben auch folgende transitive Verba: Adspergo, inspergo ich besprenge, bespritze; circumdo ich umgebe; dono, impertio ich schenke; induo ich ziehe an; intercludo ich versperre.

Nebstdem aber haben sie auch die Person im Dativ, die Sache im Akkusativ, wie wir im Deutschen bei schenken und beschenken sagen:

| | |
|---|---|
| Augusto Senatus coronam obsidionalem donavit. | Der Senat schenkte dem Augustus eine Belagerungskrone. |
| Augustum Senatus corona obsidionali donavit. | Der Senat beschenkte den Augustus mit einer Belagerungskrone. |
| Itinerum angustiae multitudini fugam intercluserant. | Die engen Wege hatten der Menge die Flucht versperrt. |
| Galli commeatibus nostros intercludunt. | Die Gallier schneiden den Unsrigen die Zufuhr ab. |
| Deus animum circumdedit corpore. | Gott hat die Seele mit einem Körper umgeben. |
| Semiramis Babyloniae murum circumdedit. | Semiramis hat Babylon mit einer Mauer umgeben. |

§ 389. II. Das ergänzende Objekt haben im Ablativ folgende Deponentia:

Utor ich gebrauche, fruor ich genieße, fungor ich verrichte, vescor ich esse; potior ich erobere; glorior ich rühme mich; nitor ich stütze mich; laetor ich freue mich, zu welchen noch das Pass. dignor*) ich werde gewürdigt und die Composita von utor und fungor: Abutor ich mißbrauche, perfungor ich verwalte, defungor ich verwalte bis zum Ende, kommen.

Man merke: Rerum poliri sich der höchsten Gewalt bemächtigen, (wozu man einen Abl. summa oder summa vi ergänzen kann). Rerum Atheniensium potiri sich der höchsten Gewalt in Athen bemächtigen.

| | |
|---|---|
| Omni Macedŏnum gaza potītus est Paullus. | Paullus bemächtigte sich des ganzen Schatzes der Macedonier. |
| Laetamur iis bonis, quae recordamur. | Wir freuen uns über die Güter (die Vergnügungen), an die wir uns erinnern. |

---

*) Dignor hat auch die Bedeutung „halte für würdig" und ist dann Deponens.

Infantes conituntur, ut sese erigant, et manibus utuntur. — Die kleinen Kinder bemühen sich aufzustehen und bedienen sich der Hände.

Apud majores nostros multi ob egregiam virtutem magno honore dignati sunt. — Bei unsern Vorfahren wurden viele wegen ihrer ausgezeichneten Tapferkeit hoher Ehre gewürdigt.

Glorior und laetor werden auch mit dem Abl. mit de oder in, nitor mit dem Abl. mit in gefunden.

In virtute recte gloriamur oder de virtute. — Wir rühmen uns mit Recht der Tugend.

§ 390. III. Utor steht häufig in der Bedeutung des deutschen „haben". Es tritt dann entweder zu utor ein Adverbium oder zu dem Abl. eine Apposition.

Asclapone medico utor familiariter. — Ich habe den Arzt Asklapo zum vertrauten Freunde.

Hannibal Sosilo literarum Graecarum usus est doctore. — Hannibal hatte den Sosilus zum Lehrer in der griechischen Sprache.

C. Ablativ bei opus est.

§ 391. II. Opus est es ist ein Bedürfniß gibt der Deutsche gewöhnlich mit den Redensarten: Es ist nöthig, man hat nöthig, man bedarf, braucht. Der Gegenstand, welchem Bedürfniß (nöthig) ist, steht im Nominativ, und dann ist die Konstruktion eine persönliche, oder im Abl., und dann ist die Konstruktion eine unpersönliche.

Corpori cibus opus est oder corpori cibo opus est. Sen. — Dem Körper ist Speise ein Bedürfniß. = Der Körper hat Speise nöthig, bedarf der Speise; dem Körper ist ein Bedürfniß an Speise.

Die unpersönliche Konstruktion ist gewöhnlicher als die persönliche. Nur wenn ein Adjektiv oder Pronomen neutrum das Subjekt ist, wird die persönliche Konstruktion immer gebraucht.

Expedito nobis homine opus est. — Wir haben einen gewandten Mann nöthig.

Ubi rerum testimonia adsunt, non opus est verbis. — Wo Zeugnisse da sind, braucht man keine Worte.

Si quid opus erit, facies, ut sciam. — Wenn etwas nöthig sein wird, so wirst du es mir zu wissen thun.

Ajebat sibi multa opus esse. — Er sagte, er habe vieles nöthig.

Ist ein Infinitiv oder ein Satz mit daß das Subjekt, so setzt man den Inf., den Akkus. mit dem Infinitiv, selten den Abl. des Participii Perf. Pass. oder des Supinums, noch seltener ut.

| | |
|---|---|
| Id scire, te id scire, ut scias, non opus est. | Es ist nicht nöthig zu wissen, daß du dieses weißt. |
| Hoc scitu (scito) opus est. | Es ist nöthig dieses zu wissen. |
| Tacito si opus est, clamas. | Wenn es gut, nöthig ist zu schweigen, machst du ein Geschrei. |

Wozu etwas nöthig ist, steht im Akkus. mit ad, seltener im Dativ.

| | |
|---|---|
| Sumtui ne parcas, quod ad valetudinem opus sit. | Spare keine Kosten in Beziehung auf das, was zur Gesundheit nöthig ist. |

Man merke:

| | |
|---|---|
| Quid opus est armis? | Wozu sind Waffen nöthig? |
| Nihil opus est simulatione. | Nicht nöthig (ganz unnöthig) ist Verstellung. |

§ 392. III. Zeitwörter, welche verschiedene Konstruktionen haben, ihre Bedeutung aber beibehalten.

| | |
|---|---|
| Dictator dictaturam oder se a dictatura abdicavit. | Der Diktator legte seine Diktatur (sein Amt) nieder. |
| Virtutes od. virtutibus majorum aemulemur. | Laßt uns die Vorzüge unserer Ahnen zu erreichen suchen. |
| Senatores plebem od. plebi adulantur. | Die Senatoren schmeicheln dem Volke. |
| Zeuxis longe ceteris pictoribus od. pictores antecedit (anteit, praecurrit, praestat); pictoribus oder inter pictores excellit. | Zeuxis übertrifft bei Weitem die übrigen Maler. |
| Me dicentem oder mihi dicenti (selten) attendite, auch: attendite animos ad me dicentem. | Merket auf mich, wenn ich spreche. |
| Stabilitate oder stabilitati fortunae non confido. | Ich verlasse mich nicht auf die Beständigkeit des Glücks. |
| Hic illudit auctoritati vestrae oder auctoritatem vestram. | Dieser verspottet euer Ansehen. |
| Timor incessit patribus oder patres. | Furcht befällt die (Väter der Stadt) Senatoren. |
| Tibi oder te*) armati praestolabantur. | Auf dich warteten Bewaffnete. |

§ 393. III. Zeitwörter, die mit verschiedenen Konstruktionen verschiedene Bedeutungen annehmen.

| | |
|---|---|
| Animadverto ich bemerke equum ein Pferd. | Animadverto in†) te ich bestrafe dich. |

*) Bei Cicero nur mit dem Dativ.

†) Doch sagt Cicero auch: Peccata sunt animadvertenda die Fehler sind zu bestrafen.

Caveo ich hüte mich ab insidiatore oder insidiatorem vor einem, der mir nachstellt.

Constat inter omnes es ist unter Allen bekannt.

Consulo te ich frage dich um Rath; in te ich faße einen Beschluß gegen dich.

Convenio amicum ich komme mit einem Freunde zusammen, treffe ihn; hoc convĕnit mihi cum Bruto darüber bin ich mit dem Brutus übereingekommen, conditiones convenerunt sie sind in Bezug auf die Bedingungen übereingekommen.

Cupio cibos ich begehre Speisen.

Despero pacem ich verzweifle am Frieden, gebe die Hoffnung zum Frieden auf; homo desperatus ein Mensch, in Bezug auf welchen man alle Hoffnung aufgegeben hat.

Impono civitati onus ich lege dem Staat eine Last auf.

Incumbo in (ad) rem ich verlege mich auf etwas, betreibe es mit Eifer.

Interest hoc inter hominem et belluam das ist der Unterschied zwischen einem Menschen und einem Thiere.

Manet me es erwartet mich.

Metuo (timeo, vereor) hostes oder ab hostibus ich fürchte mich vor den Feinden.

Moderor navem ich lenke das Schiff.

Peto urbem ich gehe auf die Stadt zu; peto te ich greife dich an.

Praesto te tutum a periculis ich stelle dich gegen Gefahren sicher;

Caveo ich sorge veteranis für die Veteranen; de pecunia ich stelle Sicherheit in Betreff des Geldes.

Consto mihi ich bleibe mir gleich. Koste s. § 351.

Consulo utilitati omnium ich sorge für den Nutzen Aller.

Convenio alicui ich passe für einen; convenit inter omnes alle stimmen überein.

Cupio tibi ich bin dir gewogen.

Despero oppido oder de oppido ich verzweifle an der Rettung der Stadt.

Impono amico ich täusche, hintergehe meinen Freund.

Incumbo remo ich lege mich auf's (ans) Ruder; gladio stürze mich in mein Schwert.

Intersum pugnae ich bin bei der Schlacht zugegen.

Manet mihi es bleibt mir.

Metuo posteris ich bin wegen der Nachkommen in Angst; de vita mea wegen meines Lebens.

Moderor irae ich werde über meinen Zorn Herr.

Ab amicis honesta petimus wir verlangen von den Freunden Anständiges.

Praesto tibi damnum ich leiste dir Gewähr für den Schaden;

praesto me fortem ich zeige mich tapfer; praesto fidem ich halte mein Wort.

Prospicio futura ich sehe das Zukünftige voraus.

Quaero Nasicam ich frage nach dem Nasika; quaero victum ich suche Unterhalt.

Recipio senem ich nehme den Greis auf; hostes se receperunt die Feinde zogen sich zurück; recipio me e Sicilia ich komme aus Sicilien zurück; urbem recipere eine Stadt wieder einnehmen.

Renuntio aliquem consulem ich rufe einen zum Konsul aus. Vgl. § 325.

Pompejus naves solvit Pompejus lichtete die Anker; te aere alieno solvo ich befreie dich von deiner Schuldenlast.

Tempero rempublicam legibus ich regiere den Staat durch Gesetze.

Vaco metu und a metu ich bin frei von Furcht.

Galli equitatu valent die Gallier sind stark in Hinsicht der Reiterei.

praesto te od. tibi corporis viribus ich übertreffe dich an Körperkräften.

Prospicite patriae sorget für das Vaterland.

Hiero ex (de, ab) Simonide quaesivit Hiero fragte den Simonides.

Tibi promitto ac recipio ich verspreche und gelobe dir.

Senatui (ad senatum) renuntiabo ich werde an den Senat Bericht erstatten.

Verres Stenio hospitium renuntiat Verres kündigt dem Stenius die Gastfreundschaft auf.

Renuntio officiis civilibus ich leiste auf öffentliche Dienste Verzicht.

Solvo tibi pecuniam ich bezahle dir Geld.

Tempero laetitiae ich mäßige mich in der Freude; judex reo temperavit der Richter hat den Angeklagten schonend behandelt; a mendaciis temperat er enthält sich der Lüge.

Vaco litteris ich widme meine Zeit den Wissenschaften; non mihi vacat venari ich habe keine Zeit auf die Jagd zu gehen.

Valeo ich bin gesund; auctoritas mea apud plebem multum valet mein Ansehen gilt viel bei dem Volke.

# Syntax.

## Dritter Abschnitt.

### Lehre von dem attributiven und substantivisch gebrauchten Adjektiv, dem Komparativ und Superlativ, den Pronominibus, den Temporibus, Modis und dem Genere des Zeitworts und den Konjunktionen.

### Gebrauch des Adjektivs als Attributs.

§ 394. III. Die attributiven Adjektive können mit Substantiven jeder Art verbunden werden, nur nicht mit Eigennamen, außer:

1) Zur Unterscheidung gleicher Eigennamen, z. B. Cato major der ältere Kato.

2) Bei Benennung der Heimath und des Geburtsortes z. B. Themistocles Atheniensis Themistokles von Athen.

Man sagt aber nicht Scipio clarus *) der berühmte Scipio, sondern Scipio clarus vir; nicht Carthago opulentissima das sehr reiche Karthago, sondern Carthago urbs opulentissima.

§ 395. III. Bisweilen werden wie im Deutschen Adjectiva, auch Participia, Pronomina und Numeralia zu Substantiven erhoben.

Beneficentiae est ratio duplex. Nam aut opera benigne fit indigentibus aut pecunia. Facilior est haec posterior locuplēti praesertim, sed

Die Wohlthätigkeit ist von doppelter Art. Denn entweder wird den Bedürftigen durch Dienstleistung oder durch Geld eine Wohlthat er-

---

*) Wenn Ausdrücke wie z. B. Marius perfidiosissimus, Alexander magnus vorkommen, so sind diese nur gebraucht, um die Eigenschaft als eine besondere hervorzuheben, oder die Adjektive stehen als Appositionen substantivisch. Der Deutsche setzt im ersteren Falle Substantiva: Marius die Treulosigkeit (Verruchtheit) selber; im zweiten Falle ist der Gebrauch in beiden Sprachen gleich, und man sagt: Alexander der Große.

illa lautior ac splendidior et viro forti claroque dignior. — zeigt. Das Letztere (die letztere Art) ist leichter, besonders für einen Reichen, dagegen jenes schöner und glänzender und eines tapferen und berühmten Mannes würdiger.

Septem fuisse dicuntur uno tempore, qui sapientes vocarentur. — Sieben sollen zu einer Zeit gewesen sein, welche Weise genannt wurden.

§ 396. III. Der Gebrauch der Adjectiva als Substantiva ist im Deutschen häufiger als im Lateinischen. Im Singular nämlich setzt der Lateiner lieber die Substantiva welche der Deutsche ausläßt, zu den Adjectivis:

Homo nobilis. — Ein Vornehmer (der Vornehme).

Vir doctus, (doctissimus). — Ein Gelehrter (wissenschaftlich sehr gebildeter Mensch).

Homo (civis) Romanus *) — Ein Römer.

§ 397. III. Beispiele wie locupleti in dem oben angeführten Satze sind selten, und nur einzelne Adjectiva werden im Singular regelmäßig substantivisch gebraucht. Diese sind:

1) Sapiens der Weise, desipiens der Thor, mortalis der Sterbliche, sponsus der Verlobte.

2) Amicus der Freund, amica die Freundin nebst den andern zu diesen gehörigen, welche in den §§ 357, 359, 363 angeführt sind.

3) Participien welche statt is, qui stehen.

Jacet corpus dormientis ut mortui. — Der Körper eines Schlafenden liegt da, wie der eines Todten.

4) Adjectiva im Genitiv, wenn sie in Verbindung mit esse die Eigenschaft einer Person bezeichnen. Vgl. 333.

Fortis et constantis est non perturbari in rebus asperis. — Es ist das Zeichen eines tapfern und standhaften Mannes in mißlicher Lage sich nicht verwirren zu lassen.

§ 398. III. Im Plural ist der Gebrauch der Adjectiva als Substantiva nicht beschränkt, und sie bezeichnen in diesem Falle eine ganze Klasse, einen ganzen Stand, der im Besitze der Eigenschaft ist; z. B. docti die Gelehrten, indocti die Ungelehrten, mei die Meinigen, nostri die Unsrigen, divites die Reichen, pauperes die Armen, omnes Alle, complures

---

*) Doch sagt man: Quivis Romanus ein jeder Römer, in welchem Falle quivis als Substantiv gilt.

Mehrere, omnes boni alle Guten, (Patrioten, Wohlgesinnte, Freunde der Verfassung); Romani die Römer, mortui*), defuncti die Verstorbenen.

| | |
|---|---|
| Artem medici expertus sum in valetudine meorum. | Ich habe die Kunst (Geschicklichkeit) des Arztes bei einer Krankheit der Meinigen erprobt. |

§ 399. III. Nebst diesen Adjectivis, welche bald mehr, bald weniger häufig substantivisch gebraucht worden, gibt es auch solche, welche wirkliche Substantiva geworden sind, z. B. patria das Vaterland; parentes die Aeltern; serpens die Schlange u. dgl. m. Hieher kann man auch diejenigen Adjectiva rechnen, die so häufig mit bestimmten Substantiven verbunden wurden, daß man diese als bekannt voraussetzte und ausließ.

| | |
|---|---|
| Errantes (stellae) | die Wandelsterne. |
| Ferina (caro) | Wildpret. |
| Frigida (aqua) | kaltes Wasser. |
| Cani (capilli) | weiße Haare. |
| Hiberna (castra) | Winterlager. |
| Stativa (castra) | Standquartier. |
| Januarius, September etc. (mensis.) | Januar, September. |

§ 400. III. Sehr oft werden die Adjectiva Neutra im Nominativ oder Akkusativ des Plurals substantivisch gebraucht, in welchem Falle im Deutschen der Singular steht, oder im Plural die Worte „Dinge, Sachen" zu den Adjektiven gesetzt werden.

| | |
|---|---|
| Omnia Alles. | Vera Wahres. |
| Multa viele Dinge. | Falsa Unwahres. |
| Ficta Erdichtetes. | Plurima sehr viele Sachen. |
| Multa memorabilia. | Viel Merkwürdiges. |
| Cetera tristia hujus anni. | Die übrigen traurigen Vorfälle dieses Jahres. |
| Cogitare difficillima. | Sich das Schlimmste vorstellen. |

Zu einem substantivisch gebrauchten Part. Perf. Pass. setzt der Lateiner Adverbia, wo der Deutsche Adjectiva gebraucht.

| | |
|---|---|
| Egregie dicta. | Ausgezeichnete Worte. |

§ 401. III. Im Nom. und Akk. des Singulars kommen die Adjectiva Neutra sehr selten und nur im Positiv substantivisch vor und bedeuten etwas Abstraktes, Allgemeines, während sie im Plural etwas Konkretes, einzelne Dinge bezeichnen.

---

*) Das Participium des Perfekts kann jedoch nicht substantivirt werden, wenn dasselbe die Bedeutung des Präsens hat. Nicht amati (dilecti) nostri unsere Geliebten, sondern ii, qui a nobis amantur (diliguntur).

| | |
|---|---|
| Verum die Wahrheit (= etwas Wahres). | Vera Wahres (= einzelne wahre Dinge). |
| Malum das Böse, Uebel. | Mala böse Dinge, Leiden. |
| Bonum das Gute, ein Gut. | Bona gute Dinge, Güter. |

Deßhalb kann man auch nicht sagen: Multum memorabile er hat viel Denkwürdiges (viele denkwürdige Thaten) gethan, sondern multa memorabilia oder multas res memorabiles gessit.

§ 402. III. Im Genitiv des Singulars dagegen kommt der substantivische Gebrauch der Adject. Neutr. häufiger vor, namentlich nach Partitiven, z. B. quid mali, quid falsi vgl. § 339 am häufigsten im Akk. und Abl. in Verbindung mit Präpositionen, um örtliche oder räumliche Verhältnisse zu bezeichnen, z. B. de integro von neuem.

| | |
|---|---|
| In publico. | Auf der Straße, öffentlich, vor Aller Augen (auch: im Stadtgefängniß). |
| In directum niti. | In gerader Richtung vorwärts dringen. |
| Ad irritum cadit spes. | Die Hoffnung wird zu Wasser. |

Seltener bei Zeitverhältnissen.

| | |
|---|---|
| In posterum. | In die Zukunft, späterhin. |
| Ad extremum. | Bis zuletzt. |

Auch in Verbindung mit einem Genitiv.

| | |
|---|---|
| Ad extremum vitae | Bis zum letzten Augenblick. |

Ueber demonstr. und relat. Pron. im Abl. siehe § 430.

§ 403. III. Wo jedoch eine Undeutlichkeit entstehen könnte, wird im Genitiv, Dat. und Ablativ regelmäßig die Umschreibung mit res gebraucht; namentlich nulla res in den Casibus obliquis für nihil gesetzt.

| | |
|---|---|
| Theophrastus omnium fere rerum quae e terra gignuntur, causas persecutus est. | Theophrastus hat den Ursachen beinahe von Allem, was von der Erde erzeugt wird, nachgeforscht. |
| Nulla re deterretur. | Er läßt sich durch nichts abschrecken. |

Anmerkung. Nihil nichts = das Nichtsein ist Substantiv und wird deklinirt. Ex nihilo oriri, ad nihilum recidere, nihili esse. Auch steht nihilo beim Komparativ, nihilo minus.

§ 404. III. Folgende Adjectiva gebraucht der Lateiner da, wo der Deutsche Adverbia setzt, und läßt sie mit dem Worte übereinstimmen, auf welches sie sich beziehen. Vgl. § 324.

Summus, superior*) oben; intimus, interior innen; infimus (imus), inferior unten; extremus, exterior außen; proximus, proprior zunächst;

---

*) In welchem Falle der Komparativ zu setzen ist, wird in § 438 gezeigt.

primus, princeps, prior vorn, zuerst; ultimus, extremus, exterior hinten; medius mitten.

| | |
|---|---|
| Codrus se in medios immisit hostes. | Kodrus stürzte sich mitten in die Feinde. |
| In hoc medio apparatu. | Mitten unter dieser Zurüstung. |
| In extrema insula. | Ganz außen auf der Insel. |
| Manlius assedit proximus Laelio. | Manlius saß zunächst bei Lälius. |
| Thrasybulus non solum princeps*), sed et solus triginta tyrannis bellum indixit. | Thrasybul kündigte nicht nur zuerst, sondern auch allein den dreißig Tyrannen den Krieg an. |

Bei dem zuletzt angeführten Beispiele könnte der Deutsche auch sagen: Thrasybul war nicht nur der erste, sondern auch der einzige, welcher den Krieg ankündigte.

Der Deutsche gebraucht auch statt der Adverbia Substantiva oder setzt statt der Adverbia Adjectiva in Verbindung mit dem Worte „Theil".

| | |
|---|---|
| Bellum Pompejus extrema hieme apparavit, media aestate confecit. | Pompejus rüstete sich zum Kriege am Ende des Winters, in der Mitte des Sommers beendigte er denselben. |
| In infimo clivo domus aedificata est. Liv. | Am Fuße des Hügels wurde ein Haus gebaut. |
| Hannibal summas amphoras operit auro. Nep. | Hannibal bedeckte den obersten Theil der Gefäße mit Gold. |
| Pisces ad summam aquam appropinquant. | Die Fische nähern sich der Oberfläche des Wassers. |

Selten steht pars dabei.

| | |
|---|---|
| Mater familias sedet in interiore parte aedium. | Die Hausfrau wohnt im Innern des Hauses. |

## Besondere Regeln über den Gebrauch des Komparativs und Superlativs.

### A. Gebrauch des Komparativs.

§ 405. II. Der Komparativ bezeichnet, daß eine mehreren Gegenständen gemeinschaftliche Eigenschaft dem einen in einem höheren Grade als dem andern zukommt. Siehe § 132.

| | |
|---|---|
| Ego sum miserior quam tu. | Ich bin unglücklicher als du. |

*) Zuerst in der Bedeutung erstens oder im Anfange heißt primo oder initio.

§ 406. III. Der Lateiner verbindet auf zweierlei Weise den verglichenen Gegenstand mit dem Komparativ entweder, wie wir, durch „als" quam oder ohne quam durch den Ablativ (Ablativus comparationis). Der verglichene Gegenstand wird in den Ablativ gesetzt, wenn er mit dem Subjekte des Hauptsatzes verglichen wird, also im Nominativ steht. Aus einem andern Kasus kann mit Auslassung des quam nur dann der Ablativ werden, wenn das Verbum sum zu diesem Kasus gedacht werden kann, oder eine Umänderung in die Konstruktion mit quam und dem Nominativ denkbar ist.

Ist durch die Konstruktion des Acc. cum Inf. aus dem Nominativ nach quam der Akkusativ geworden, so kann statt des Akkusativs mit quam der Ablativ stehen. Doch kann der Gebrauch des Ablativs auch unterbleiben.

| | |
|---|---|
| Nihil est amabilius virtute (= quam virtus). | Nichts ist liebenswürdiger als die Tugend. |
| Nullum officium referendā gratiā magis necessarium est (quam referenda gratia). | Keine Pflichterfüllung ist nothwendiger als der zu beweisende Dank. |
| Lacrimā nihil citius arescit. | Nichts trocknet leichter als die Thräne. |
| Recte auguraris de me, nihil a me abesse longius crudelitate. | Du urtheilst recht von mir, daß nichts von mir weiter entfernt ist als Grausamkeit. |
| Num mittent hominem digniorem*) Servilio? | Werden sie einen würdigeren Mann schicken als den Servilius (als Servilius ist)? |

§ 407. III. In allen andern Fällen und wenn durch den Ablativ eine Undeutlichkeit entstehen könnte, muß quam stehen. Deßhalb steht regelmäßig quam, wenn Substantiva der ersten Deklination mit einander verglichen werden, und Beispiele wie die oben angeführten: Referendā gratiā etc. und lacrimā nihil etc. sind selten.

| | |
|---|---|
| Melior est certa pax quam sperata victoria. | Besser ist ein gewisser Frieden als ein gehoffter Sieg. |
| Latina lingua locupletior quam graeca. | Die lateinische Sprache ist reicher (im Ausdruck) als die griechische. |
| Hannibali major laus debetur, quam Hasdrubali. | Dem Hannibal gebührt ein größeres Lob als dem Hasdrubal. |

---

*) Man denke: Qui dignior sit, quam Servilius oder digniorem, quam Servilius est. In beiden Fällen steht der verglichene Gegenstand im Nominativ, also nur eine scheinbare Ausnahme.

§. 408. III. Der Abl. comparationis steht bei folgenden Ausdrücken:

| | |
|---|---|
| Aequo, justo | als recht, billig ist oder war. |
| Necessario | als nothwendig ist. |
| Opinione, spe | als die Erwartung, die Hoffnung ist, als man erwartet, gehofft hat oder hatte, gegen Erwarten. |
| Dicto | als man gesagt hatte. |
| Vero, solito | als wahr, gewöhnlich ist u. dgl. m. |
| Longius necessario procedebant. | Sie schritten weiter vor, als nothwendig war. |
| Consul minus opinione effecit. | Der Konsul bewirkte weniger, als man geglaubt hatte. |

§ 409. IV. Kommt nach einem Komparativ der Ausdruck vor, „als man im Verhältnisse, in Vergleich mit etwas hätte erwarten sollen," so setzt man quam pro.

| | |
|---|---|
| Minor caedes quam pro tanta victoria fuit. | Die Anzahl der Erschlagenen war geringer, als man in Vergleich mit einem so großen Siege hätte erwarten sollen. Oder: Die Anzahl der Erschlagenen war im Verhältniß zur Größe des Siegs nicht bedeutend. |

§ 410. IV. Regelmäßig wird der Abl. comparationis bei den demonstrativen und relativen Pronominen gebraucht, wenn sie von einem Komparative abhängig in einem negativen oder dem Sinne nach negativen Satze stehen. Steht das Relativum im Ablativ, so geben wir es im Deutschen wörtlich mit dem Ausdrucke „im Vergleich mit". —

| | |
|---|---|
| Quid est illo evidentius? | Was ist einleuchtender als jenes? |
| Fugiendum illud, ne offeramus nos periculis sine causa, quo esse nihil potest stultius. | Wir müssen das vermeiden, daß wir uns nicht unnöthig Gefahren aussetzen, im Vergleich womit nichts einfältiger sein kann. |

Der Deutsche gibt den Satz gewöhnlich bejahend.

Statt des Komparativs setzt er den Superlativ in Form einer Apposition voraus. Der zuletzt angeführte Satz könnte auch heißen: (Was) das Einfältigste (ist), was es geben kann.

| | |
|---|---|
| Mater omnium bonarum artium sapientia est, qua nihil a deo praestantius hominibus datum est. | Die Mutter aller edlen Künste ist die Weisheit, das Vorzüglichste, was von Gott den Menschen gegeben worden ist. |

§ 411. III. Steht nach **mehr**, **weiter**, **länger**, **weniger** „als“ und eine Kardinalzahl, so kann im Lateinischen das quam nach amplius, plus, longius, minus ausgelassen werden, ohne daß dieß einen Einfluß auf den folgenden Kasus hat.

Spatium non est **amplius** pedum **sexcentorum**. — Der Raum beträgt nicht **mehr als sechshundert Schritte**. Wörtlich: Der Raum ist ein Raum von sechshundert Fuß und nicht ein Mehreres.

Gallorum copiae non **longius** millia **passuum** octo aberant. — Die Truppen der Gallier waren **nicht weiter als achttausend Schritte** entfernt.

Rex **minus diebus triginta** in Asiam reversus est. — Der König kehrte in **weniger als dreißig Tagen** nach Asien zurück.

Quintus tecum **plus annum** vivit. — Quintus lebt bei dir **länger als ein Jahr**.

Quam wird jedoch nach diesen Comparativis auch öfters, wie im Deutschen ausgedrückt.

Zeuxis et Polygnotus non sunt usi **plus quam quattuor coloribus**. — Zeuxis und Polygnotus wendeten nicht **mehr als vier Farben** an.

Plus, amplius und longius werden auch im Deutschen mit „über“, minus mit „unter“ übersetzt; z. B. Quintus lebt bei dir über ein Jahr.

§ 412. III. Der verglichene Gegenstand kann wie im Deutschen auch ganz ausgelassen werden, wenn er leicht hinzu gedacht werden kann.

Homines, quum multis rebus **infirmiores** sint, hac re maxime bestiis praestant, quod loqui possunt. — Die Menschen übertreffen, obgleich sie in vielen Dingen **schwächer** sind (als die Thiere), hauptsächlich darin die Thiere, daß sie reden können.

§ 413. III. Daraus erklärt sich, daß die Adverbia **ein wenig**, **etwas**, **ziemlich**, zu, allzu, wenn sie im Deutschen vor einem Adjektiv stehen, ausgelassen werden, und das Adjektiv in den Komparativ gesetzt wird, weil man einen Satz mit als dazu verstehen kann.

Senectus est natura **loquacior**. — Das Greisenalter ist von Natur **ein wenig geschwätzig** (= geschwätziger, als es sein sollte, als ein anderes Alter).

**Obscuriora** sunt Datamis gesta pleräque. — Die meisten Thaten des Datames sind **ziemlich unbekannt** (= unbekannter, als man erwarten sollte).

§ 414. IV. Folgt auf einen solchen Komparativ „als daß", so wird es mit quam ut oder quam, qui, quae, quod übersetzt. Vgl. § 652.

| | |
|---|---|
| Multa sunt dicta subtilius quam ut quivis ea possit agnoscere. (Statt quam ut ea könnte auch quam quae stehen). | Vieles ist zu fein gesagt, als daß es ein Jeder begreifen (billigen) könnte. |

§ 415. III. Noch beim Komparativ wird gar nicht oder mit etiam übersetzt. Außerdem können noch als Zusätze zum Komparativ treten aliquanto um etwas, bedeutend, paulo oder paulum ein wenig, paululo oder paululum ein klein wenig, multo um vieles, nihilo um nichts.

| | |
|---|---|
| Atticus cum Cicerone conjunctissime vixit, multo etiam familiarius quam cum Quinto. | Attikus lebte mit Cicero in der innigsten Verbindung, noch viel vertrauter als mit Quintus. |

§ 416. IV. Werden an einem Gegenstande zwei Eigenschaften verglichen, so steht im Deutschen nur bei dem ersten Attribute „mehr". Im Lateinischen findet theils dieselbe Ausdrucksweise Statt, theils und zwar gewöhnlich stehen beide Adjekt. im Komparativ.

| | |
|---|---|
| Pestilentia minacior quam periculosior fuit. | Die Pest war mehr drohend als gefährlich. |
| Celer disertus magis *) est, quam sapiens. | Celer ist mehr berühmt als weise. |

### B. Gebrauch des Superlativs.

§ 417. II. Der Superlativ bezeichnet, daß eine mehreren Individuen (Gegenständen) gemeinschaftliche Eigenschaft einem Individuum im höchsten Grade zukommt. Vgl. § 133.

Doch drückt der Superlativ nicht immer den allerhöchsten, sondern oft nur einen sehr hohen Grad aus (Elativ). Der Deutsche braucht diese

---

*) Als Umschreibung des Komparativs kann nur magis stehen. Dieses magis muß in Verbindung mit Verbis wohl von plus und amplius unterschieden werden.

Magis steht auf die Frage wie sehr? plus (mehr = in größerem Maaße) auf die Frage wie viel oder was? amplius steht bei Zahl- und Maßbestimmungen auf die Frage um wie viel weiter?

Potius heißt viel mehr und ist ein Adverbium wie magis.

| | |
|---|---|
| Magis litteras tuas jam exspectabam vel te potius ipsum. | Ich erwartete bereits eher einen Brief von dir oder vielmehr dich selbst. |
| Plus valet in amicitia similitudo morum quam affinitas. | Mehr gilt bei der Freundschaft die Aehnlichkeit der Sitten als die Verwandtschaft selbst. |

letztere Art des Superlativs nicht so häufig als der Lateiner; er setzt statt dessen den Positiv und die Adverbien **sehr, ungemein, am meisten** u. dgl. Eben so kann auch der Lateiner den Superlativ (Elativ) durch den Positiv in Verbindung mit valde, admodum, maxime umschreiben. Auch die Steigerung durch das vorausgesetzte per ist bei vielen Adjektiven gebräuchlich; durch prae *) jedoch sehr selten.

| | |
|---|---|
| In urbe forum **maximum**, **pulcherrimae** porticus, **amplissima** est curia. | In der Stadt ist ein **sehr großer** Markt, **sehr schöne** Säulengänge, ein **sehr geräumiges** Rathhaus. |
| **Perutile** est consilium. | Der Plan ist **sehr nützlich**. |
| Homo nobilis, sed **admodum stultus**. | Ein vornehmer, aber **sehr einfältiger** Mann. |

§ 418. II. Wenn ein partitiver Genitiv oder statt dessen ein Ablativ mit ex oder de vom Superlativ abhängig ist oder hinzugedacht werden kann, so wird auch im Deutschen der Superlativ gesetzt. Vgl. § 341.

| | |
|---|---|
| Urbs Syracusae **maxima** est Graecarum urbium **pulcherrima**que omnium. | Die Stadt Syrakus ist die **größte** unter den griechischen und die **schönste unter Allen**. |

Noch deutlicher wird die ausschließende Bedeutung des Superlativs bezeichnet, indem man unus oder unus omnium hinzusetzt.

| | |
|---|---|
| Res **una omnium difficillima**. | Die **allerschwierigste** Sache. |

§ 419. III. Um auszudrücken, daß etwas so groß als möglich ist, setzt man quam zu dem Superlativ, zu dem noch das Zeitwort possum treten kann.

Statt quam kann auch quantus in Verbindung mit possum stehen.

| | |
|---|---|
| Civitates Gallorum **quam latissimas** circum se habent solitudines. | Die Staaten der Gallier haben so weite Einöden um sich herum, **als möglich ist** (**möglichst** große). |
| Caesar, **quam maximis itineribus potest**, in Galliam ulteriorem contendit. | Cäsar eilt in so großen Tagmärschen, **als möglich ist**, (**möglichst großen**) in das jenseitige Gallien. |
| Improbos inter et bonos, **quanta maxima esse potest**, morum distantia est. | Unter verdorbenen und guten Menschen ist ein so **großer Unterschied, als nur immer möglich ist** (ein **möglichst großer Unterschied**). |

§ 420. III. Vel vor einem Superlativ heißt **auch, wohl, sogar, selbst**; multo, longe **bei weitem**.

---

*) Praeclarus gilt als ein einfaches Wort und wird komparirt.

| | |
|---|---|
| Me Phidiam esse mallem, quam vel optimum fabrum tignarium. | Ich wollte lieber Phidias sein, als selbst der beste Zimmermann. |
| Hierosolyma longe clarissima urbium orientis. | Jerusalem bei weitem die berühmteste unter den Städten des Morgenlandes. |

§ 421. III. Das deutsche „jedesmal, allemal, immer nur" beim Superlativ gibt der Lateiner mit quisque, welches mit dem Superlativ übereinstimmt und gleich nach dem Superlativ folgt, zu dem es gehört. In demselben Sinne steht es auch nach Ordnungszahlwörtern.

| | |
|---|---|
| Optimum quidque rarissimum est. | Das Beste ist jedesmal (immer, allemal) das Seltenste. |
| Quinto quoque anno Sicilia tota censetur. | Jedesmal im fünften Jahre (alle fünf Jahre) wird eine Zählung in ganz Sizilien vorgenommen. |

Der Superlativ steht attributiv und kommt regelmäßig nur im Singular *) vor.

§ 422. III. Statt dieser Konstruktion kann man zwei andere setzen:

1) Statt des Satzes:

| | |
|---|---|
| Sapientissimus quisque moritur aequissimo animo. | Immer nur der Weiseste stirbt mit dem ruhigsten Gemüthe. |

kann man auch sagen:

| | |
|---|---|
| Ut quisque est sapientissimus, ita aequissimo animo moritur. | Wie (je nachdem) Einer der Weiseste ist, so stirbt er auch mit dem ruhigsten Gemüthe. |

Oder:

| | |
|---|---|
| Quo quis est sapientior, eo aequiore animo moritur. | Je weiser Einer ist, mit desto ruhigerem Gemüthe stirbt er. |

§ 423. III. Aber nur Sätze, in welchen das unbestimmte Pronomen Jemand (Einer, Etwas) vorkommt, können umgekehrt in die Konstruktion mit dem Superlativ und quisque verwandelt werden, bei den übrigen ist in beiden Sprachen nur der Komparativ zulässig, z. B.

| | |
|---|---|
| Quanto (quo) superiores sumus, tanto nos gerimus submissius. | Je höher wir stehen, um so herablassender zeigen wir uns. |

§ 424. III. Ut quisque wird im Deutschen gewöhnlich nicht wörtlich gegeben. Wir können zwar sagen:

| | |
|---|---|
| Ut quisque maxime opis indiget, ita ei potissimum opitulari debemus. | So wie ein Jeder am meisten der Hülfe bedarf, so müssen wir ihm auch hauptsächlich helfen. |

---

*) Beispiele, wie „recentissima quaeque sunt emendata maxime." Cic. Acad. V. 4 sind selten.

Besser aber sagt man im Deutschen: Jedem oder demjenigen, der am meisten der Hülfe bedarf, müssen wir am ersten helfen. Oder: So oft Einer am meisten der Hülfe bedarf u. s. w.

§ 425. III. Der Deutsche gebraucht den Superlativ, auch bisweilen den Positiv, der Lateiner den Komparativ, wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden, oder eine Vergleichung gedacht werden kann.

| | |
|---|---|
| Asia minor. | Kleinasien. |
| Gallia citerior. | Das diesseitige Gallien. |
| Complures faciunt de loco superiore impetum. | Mehrere machen von der Anhöhe (von dem höheren Orte) herab einen Angriff. |
| Duas a te accepi epistolas. Respondeo igitur priori prius. | Ich habe zwei Briefe von dir erhalten. Ich antworte daher zuerst auf den ersten. |

## Gebrauch der Pronomina.

### A. Persönliche Pronomina.

§ 426. II. Zur Bezeichnung der verschiedenen Personen gebraucht der Deutsche die persönlichen Pronomina ich, du, er, wir, ihr, sie. Im Latein. werden dieselben im Nom. in der Regel nicht gesetzt, weil sie schon durch die Endungen des Zeitworts bezeichnet werden; in den Casibus obliquis stehen sie nicht am Anfange des Satzes, wenn sie nicht einen Gegensatz bilden. Stehen sie im Gegensatze, oder kann ein solcher zu denselben gedacht werden, so werden sie auch im Nominativ gesetzt.

| | |
|---|---|
| Bias admonitus, ut multa de suis rebus asportaret: Ego vero, inquit, facio; nam omnia mecum porto mea. | Bias aufgefordert, Vieles von seinem Eigenthume mitzunehmen, sagte: Ich thue es ja; denn ich trage all das Meinige bei mir. |
| Ego, quum te quaererem, ancillae tuae te domi non esse credidi; tu mihi non credis ipsi? | Da ich nach dir fragte, glaubte ich deiner Magd, du seist nicht zu Hause; und du glaubst mir selbst nicht? |

§ 427. II. Bei der Konstruktion des Acc. cum Inf. *) (siehe § 513.) müssen die Pronomina ich, du, er, wir u. s. w. wirklich ausgedrückt werden, selbst wenn sie im Deutschen fehlen, weil an der Endung des Infinitivs keine Person ersichtlich ist.

---

*) Die Lehre vom Acc. cum Inf., von ut, quin etc. folgt zwar später; es sind deßhalb die hier stehenden Regeln am passenden Platze einzuschalten.

| | |
|---|---|
| Respondi me e provincia decedere. | Ich antwortete ich käme aus der Provinz. |

§ 428. II. In der dritten Person wird entweder se gesetzt oder der Akk. von is (hic, ille), ea, id.

Se wird gesetzt, wenn sich das Pronomen auf das Subjekt des regierenden Satzes bezieht; ist dieses nicht der Fall, der Akkusativ von is, ea, id.

| | |
|---|---|
| Plato dixit se videre in arena hominum vestigia. | Plato sagte er sehe Spuren von Menschen im Sande. |
| Ennius esse Deos censet; sed eos non curare opinatur, quid agat humanum genus. | Ennius glaubt, es gäbe Götter; aber er meint, sie bekümmerten sich nicht darum, was das menschliche Geschlecht thue. |
| Populus maluit eum innoxium plecti, quam se diutius esse in timore. | Das Volk wollte ihn (den Miltiades) lieber unschuldig bestraft sehen, als selbst länger in Furcht schweben. |

§ 429. II. Im Allgemeinen *) bezieht sich das Reflexivum sui, sibi, se entweder auf das Subjekt desselben oder des regierenden Satzes.

Steht es in demselben Satze, so gebraucht auch der Deutsche das Reflexivum.

| | |
|---|---|
| Milo se acri animo defendit. | Milo vertheidigte sich mit starkem Muthe. |
| Simonides sibi unum diem deliberando petiit. | Simonides erbat sich einen Tag zum Nachdenken. |
| Verum amicum qui intuetur, tanquam exemplar aliquod intuetur sui. | Wer einen wahren Freund anschaut, schaut gleichsam ein Ebenbild von sich an. |
| L. Manlio M. Pomponius diem dixit, quod is paucos sibi dies ad dictaturam gerendam addidisset. | M. Pomponius verklagte den L. Manlius, weil er sich die Diktatur um wenige Tage verlängert habe. |

§ 430 II. Das Reflexivum kommt bisweilen in allgemeinen Ausdrücken wie im Deutschen vor, ohne sich auf ein bestimmtes Subjekt zu beziehen.

| | |
|---|---|
| Absurdum est de se ipsum praedicare. | Es ist abgeschmackt, wenn man (Einer) von sich selbst Rühmens macht. |

Statt se (sibi) inter se sich einander, sich wechselseitig, setzt man gewöhnlich bloß inter se.

| | |
|---|---|
| Veri amici inter se diligunt. | Wahre Freunde lieben sich einander. |

---

*) Abgesehen von der Konstruktion des Acc. cum Inf.

§ 431. II. Ist in einem abhängigen Satze ein neues Subjekt eingetreten, so gebraucht der Deutsche das Pronomen er, sie, es, der Lateiner das Reflexivum, wenn sich das Pronomen auf das Subjekt des Hauptsatzes zurückbezieht.

| | |
|---|---|
| Dionysius petivit, ut Damocles et Phintias se ad amicitiam tertium adscriberent. | Dionysius verlangte, daß Damokles und Phintias ihn als den dritten in ihre Freundschaft aufnehmen möchten. |
| Asclapo intelligit meam commendationem usui magno sibi fuisse. | Asklapo sieht ein, daß ihm meine Empfehlung von großem Nutzen war. |

§ 432 II. Dieser Gebrauch des Reflexivums tritt hauptsächlich ein:

1) Bei Sätzen des Acc. cum Inf..

2) Bei indirekten Fragesätzen.

3) Bei Sätzen, die durch ut, ne, quin, quominus von Hauptsätzen abhängig eine Wirkung oder Absicht bezeichnen; überhaupt da, wo der abhängige Satz als Gedanke (Meinung, Ansicht) des Subjekts *) im Hauptsatze (der redenden oder handelnden Person) erscheint und auch im Deutschen schon durch den Konjunktiv bezeichnet wird. Vgl. § 500, indirekte Rede § 641 und folg.

§ 433. II. Findet diese genaue (logische) Verbindung nicht Statt, so stehen im Lateinischen dem Deutschen entsprechend die Casus obliqui von is, ea, id, namentlich:

1) In Sätzen, die durch das Relativum oder andre Konjunktionen als die zuletzt angeführten mit ihrem regierenden Satze verbunden sind.

2) Wenn ut eine Folge bezeichnet.

| | |
|---|---|
| Miltiades ea erat aetate, ut non solum bene de eo sperare, sed etiam confidere cives possent sui **). | Miltiades war in dem Alter, daß seine Mitbürger nicht nur von ihm gute Hoffnung fassen, sondern auch Vertrauen haben konnten. |
| Themistocles ad Admetum, cum quo ei hospitium fuerat, confugit. | Themistokles floh zum Admetus, mit dem er in gastfreundlichen Verhältnissen gestanden war. |

---

*) Sogar dann, wenn die handelnde Person durch die Verwandlung in's Passiv in den Ablativ mit a oder ab kommt.

| | |
|---|---|
| Accusabar ab eo, quod parum constantiae suae confiderem. | Ich wurde von ihm beschuldigt, daß ich zu wenig auf seine Standhaftigkeit vertraue. |

**) Ueber sui siehe § 448.

§ 434. II. Ipsum für se ipsum oder eum ipsum, ipsi für sibi ipsi oder ei ipsi etc. findet sich bei den besten Schriftstellern, wenn das er, sie, es betont ist, im Gegensatze steht, oder ein solcher gedacht werden kann.

| | |
|---|---|
| Sunt, qui se recusare negent, quominus ipsis mortuis terrarum omnium deflagratio consequatur. | Es gibt Leute, welche sagen, sie hätten Nichts dagegen einzuwenden, daß ein Verbrennen der ganzen Welt erfolge, wenn sie gestorben seien. |
| Certiores facimus absentes, si quid est, quod eos scire aut nostra aut ipsorum interest. | Wir geben Abwesenden Nachricht, wenn es etwas gibt, an dessen Kenntniß uns oder ihnen gelegen ist. |

§ 435. II. In unabhängigen Sätzen, und wenn in abhängigen keine Zurückbeziehung Statt findet, wird „er, sie, es" mit is, ea, id übersetzt.

| | |
|---|---|
| Quum rex Pyrrhus populo Romano bellum intulisset, perfuga ab eo venit in castra Fabricii eique est pollicitus, si praemium sibi proposuisset, se clam in Pyrrhi castra rediturum et eum veneno necaturum esse. | Da der König Pyrrhus das römische Volk bekriegte, kam ein Ueberläufer von ihm in das Lager des Fabricius und versprach diesem, er wolle, wenn er ihm eine Belohnung aussetzen würde, heimlich in das Lager des Pyrrhus zurückkehren und ihn mit Gift tödten. |

§ 436. II. Die Genitive nostrum und vestrum stehen nur partitiv, d. h. wenn sie mit „unter, aus, von uns, euch" verwechselt werden können.

| | |
|---|---|
| Incertum est, quam longa nostrum cujusque vita futura sit. | Es ist ungewiß wie lange das Leben eines Jeden von uns dauern wird. |

Vergl. § 341.

§ 437. II. Nostri und vestri stehen wie mei, tui, sui, wenn sie von Zeitwörtern regiert werden oder von Substantiven als Genitivi objecti (Genitivi passivi) abhängig sind, oder nach Adjectivis relativis. Vergl. § 329, 350.

| | |
|---|---|
| Memoriam nostri quam maxime longam efficere debemus. | Wir müssen das Andenken an uns so dauernd als möglich machen. |
| Lysander magnam reliquit sui famam. | Lysander hinterließ einen großen Nachruhm (von sich). |

### B. Besitzanzeigende Pronomina.

§ 438. II. Die Pronomina mein, dein, sein, unser, euer, ihr werden übersetzt:

1) Wenn sie betont sind.

2) Wenn ein Mißverständniß durch das Auslassen derselben entstehen könnte.

Finden diese beiden Fälle nicht statt, so können die Pronomina, am häufigsten suus ausgelassen werden.

| | |
|---|---|
| Valetudinem tuam velim cures diligentissime. | Ich wünsche, daß du für deine Gesundheit recht eifrig sorgest. |
| Matris tuae erga salutem dignitatemque meam studia perspexi. | Ich habe die Bestrebungen (Sorgen) deiner Mutter für mein Wohl und meine Würde erkannt. |
| Suum quisque opus a vulgo considerari vult. | Ein Jeder will, daß sein Werk von dem Volke betrachtet werde. |

Dagegen:

| | |
|---|---|
| Anaxagorae mors filii nuntiata est. | Dem Anaxagoras wurde der Tod seines Sohnes gemeldet. |
| Demosthenes conjecit in os calculos. | Demosthenes nahm Steinchen in seinen Mund. |
| Homo totius vitae cursum videt. | Der Mensch sieht seines ganzen Lebens Lauf vorher. |
| Manlius Titum filium ab hominibus relegavit. | Manlius entfernte seinen Sohn Titus von den Menschen. |

§ 439. III. Wenn die Pronomina betont sind, so stehen sie dem Substantiv voran; sonst werden sie nachgesetzt.

| | |
|---|---|
| Mea commendatio ei magno usui fuit. | Meine Empfehlung war ihm von großem Nutzen. |
| Cuidam grandi natu in magno consessu locus nusquam datus est a suis civibus. | Einem hochbejahrten Manne wurde von seinen Mitbürgern bei einer zahlreichen Versammlung nirgends Platz gemacht, (aber von andern). |

§ 440. II. Hauptsächlich ist auf den Unterschied zwischen suus und ejus, eorum, earum, eorum zu merken, weil der Deutsche fast ausschließlich das reflexive Pronomen sein, ihr, sein gebraucht. Suus bezieht sich, wie das Reflexivum sui, sibi, se:

1) Auf das Subjekt desselben oder des regierenden Satzes.

| | |
|---|---|
| Multa de suis rebus secum asportaverunt. | Sie nahmen Vieles von ihren Sachen mit sich fort. |
| Aratus rempublicam adventu suo liberavit. | Aratus befreite den Staat durch seine Ankunft. |

Auf das Subjekt des regierenden Satzes, namentlich in der indirekten Rede, wenn suus die redende oder handelnde Person bezeichnet. Vgl. §§ 442, 443.

| | |
|---|---|
| Scythae petebant ab Alexandro, ut | Die Scythen verlangten vom Alexan- |

| | |
|---|---|
| regis sui filiam matrimonio sibi ungeret. | der, daß er sich mit der Tochter ihres Königs ehlich verbinden sollte. |

2) Auf das Objekt desselben Satzes, wenn kein Doppelsinn dadurch entsteht.

| | |
|---|---|
| Hannibalem sui cives e civitate ejecerunt. | Den Hannibal vertrieben seine Mitbürger aus dem Staate. |
| Alexandrum Pheraeum uxor sua noctu occīdit. | Den Alexander von Pherä tödtete seine Frau in der Nacht. |
| Regulum neque caritas patriae retinuit nec suorum. | Den Regulus hielt weder die Liebe zum Vaterlande, noch zu den Seinigen zurück. |
| Justitia suum cuique tribuit. | Die Gerechtigkeit ertheilt Jedem das Seine. |

In diesem Falle hat suus, a, um meistens die Bedeutung von eigen (sein eigen) oder gehörig.

§ 441. II. Entsteht aber ein Doppelsinn oder finden die obigen Beziehungen nicht Statt, so wird sein, ihr, sein, wenn es auf ein einzelnes Wesen geht, mit ejus; ihr, wenn es auf mehrere geht, mit eorum, earum, eorum übersetzt.

| | |
|---|---|
| Sextius ad Scipionem filiam ejus (Scipionis) adduxit. | Sextius führte zum Scipio seine (des Scipio) Tochter. |
| Quum Milo de rheda desiluisset, illi, qui erant cum Clodio, caedere incipiunt ejus servos. | Da Milo vom Wagen herabgesprungen war, fingen die Begleiter des Klodius an seine Sklaven zu tödten. |

§ 442. II. Auch wenn kein Doppelsinn entstehen kann, wird sein mit ejus übersetzt, wenn es sich nicht auf das Subjekt des eigenen oder regierenden Satzes bezieht und mit desselben oder derselben verwechselt werden kann.

| | |
|---|---|
| Deum agnoscis ex operibus ejus. | Du erkennst Gott aus seinen Werken. |

### C. Hinweisende Pronomina.

§ 443. III. Hic, haec, hoc dieser, diese, dieses weist auf etwas Gegenwärtiges, Jetziges, gleich Folgendes hin und wird auch im Deutschen oft mit diesen Ausdrücken gegeben; ille, illa, illud jener, jene, jenes auf einen entfernten, späterhin kommenden, aber auch auf einen bekannten, berühmten, bisweilen berüchtigten Gegenstand.

| | |
|---|---|
| Tu nescis hunc Syracusis quaestorem fuisse? | Du weißt nicht, daß dieser (= vor uns Stehender, Gegenwärtiger) Quästor zu Syrakus war? |

Quem nostrum ille moriens apud Mantinēam Epaminondas non delectat? — Wen von uns freut (ergötzt) nicht jener bei Mantinea sterbende Epaminondas?

Caesar haec verba fecit. — Cäsar sprach folgende Worte.

Illa optima tempora. — Jene so trefflichen Zeiten.

§ 444. IV. Daher bezeichnet auch in Briefen hic den Schreibenden oder Sprechenden, ille den, an welchen geschrieben wird. Ebenso hic den Freund, ille den Feind, Gegner vor Gericht.

Complures in hunc faciunt impetum. — Mehrere machen auf diesen (den Milo, der von Cicero vertheidigt wurde,) einen Angriff.

Illi, qui erant cum Clodio. — Diejenigen, die es mit dem Klodius (dem von Cicero Angeklagten) hielten.

§ 445. III. Wenn hic und ille zu einander im Gegensatze stehen, so bezeichnet hic den in der Rede näher liegenden, ille den entfernteren Gegenstand (Person).

Themistocles postulavit, ut aliquem populus daret, quicum consilium quoddam communicaret. Datus est Aristides. Huic ille dixit. — Themistokles verlangte, das Volk möchte ihm irgend einen geben, dem er einen gewissen Plan mittheilen könnte. Es wurde ihm Aristides gegeben. Zu diesem sagte jener.

§ 446. III. Iste in der Bedeutung der da bezeichnet eine dem Sprechenden gegenüberstehende oder gegenüberstehend gedachte Person. Daher findet man häufig iste mit tuus und vester verbunden, oder iste bezeichnet dasselbe, was iste tuus. Auch gebraucht man iste, wenn man eine bekannte, nahestehende Person oder Sache herabsetzen will.

Adversario meo da istum patronum, deinde mihi neminem dederis. — Gib meinem Gegner jenen zum Anwalt; dann brauchst du mir keinen zu geben.

§ 447. III. Das deutsche dieser, der da oder das betonte der (er) wird nicht mit hic, sondern mit ille übersetzt, wenn sich diese Fürwörter auf das Objekt eines vorhergehenden Satzes beziehen, welches als ein dem Redenden entfernt stehender Gegenstand betrachtet wird, namentlich bei Gegensätzen und, wenn etwas Unerwartetes eintritt.

Pomponius ad se Titum venire jussit. At ille, ut ingressus est, confestim gladium destrinxit. — Pomponius ließ den Titus vor sich kommen. Aber dieser zog, sobald er eintrat, sogleich sein Schwert.

§ 448. III. Er, sie, es, derselbe oder wenn ein Relativum sich darauf bezieht, derjenige, der heißt is, ea, id. Idem, eadem, idem ebenderselbe, dieselbe, dasselbe (der nämliche).

Tanta vis probitatis est, ut eam vel in eis, quos nunquam vidimus, diligamus. — So groß ist die Macht der Rechtschaffenheit, daß wir sie sogar an denjenigen lieben, welche wir nie gesehen haben.

Idem velle et idem nolle, ea demum vera amicitia est. — Dasselbe wollen und dasselbe nicht wollen, das ist erst wahre Freundschaft.

§ 449. IV. Is hat die schwächste demonstrative Kraft. Ausgelassen muß es werden, wenn der betonte Artikel im Deutschen bei einem Genitiv steht, um die Wiederholung des regierenden Substantivs zu vermeiden.

Considius et in exercitu L. Sullae et postea in M. Crassi fuerat. — Considius war sowohl in dem Heere des L. Sulla, als später in dem des M. Crassus gewesen.

§ 450. III. Selbst heißt ipse und dient zur Hervorhebung oder Aussonderung des Begriffes, zu dem ipse gehört, besonders bei einem Gegensatze (er selbst und kein Anderer).

Magis in aliis cernimus quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. — Wir sehen mehr an andern als an uns selbst, wenn etwas verfehlt wird.

Visne ipse hanc vitam degustare? — Willst du selbst dieses Leben verkosten?

Captivi retenti sunt, ipse Carthaginem rediit. — Die Gefangenen wurden zurückbehalten, er selbst kehrte nach Karthago zurück.

Omnia quae vindicaris in altero, tibi ipsi vehementer fugienda sunt. — Alles, was du an einem Andern (deinem Nächsten) bestrafst (wirst bestraft haben), ist von dir selbst vor Allem zu vermeiden.

§ 451. III. Entsteht ein Zweifel, ob sich ipse in einem Satze, in welchem ein Nomen oder Pronomen sowohl als Subjekt als auch als Objekt vorkommt, auf dieses oder jenes bezieht, und ist kein Gegensatz vorhanden, so denkt man sich „und kein anderer" dazu. Daraus wird man erkennen, ob man ipse auf das Subjekt oder Objekt beziehen muß.

Praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus. — Es wird vorgeschrieben, daß wir uns selbst beherrschen sollen (nicht andere).

Ille deterrimus finis amicitiae est, ut, quanti quisque se ipse facit, tanti fiat ab amicis. — Das ist eine sehr verwerfliche Bestimmung der Freundschaft, daß ein jeder von seinen Freunden so hoch geschätzt werde, als er sich selbst schätzt (er selbst schätzt, kein anderer).

| | |
|---|---|
| Philosophia docuit, ut nosmet ipsos nosceremus. | Die Philosophie hat gelehrt, daß wir uns selbst kennen lernen (nicht andere). |
| Me ipse consōlor. | Ich tröste mich selbst (kein anderer tröstet). |
| Ego, qui te confirmo, ipse me confirmare non possum. | Ich, der ich dir Muth mache, kann mir selbst nicht Muth machen (kein anderer thut es). |
| Orgetorix ipse sibi mortem conscivit. Caes. | Orgetorix hat sich selbst den Tod angethan (kein anderer hat angethan; Selbstmord). |

§ 452. IV. Per se ipsum heißt an und für sich.

| | |
|---|---|
| Honestum per se ipsum jure laudari potest. | Das Ehrbare kann an und für sich mit Recht gelobt werden. |

Vgl. § 276.

Ipse steht auch in der Bedeutung unmittelbar, eigentlich, eben, gerade.

| | |
|---|---|
| Crassus triennio ipso minor erat quam Antonius. | Crassus war gerade drei Jahre jünger als Antonius. |
| Opimium damnatum esse commemoras, servatorem ipsum reipublicae. | Du erwähnst, daß Opimius verurtheilt wurde der eigentliche Retter des Staates. |

§ 453. IV. Auch selbst, ebenfalls, zugleich vor einem Attribut oder einem Zeitworte wird übersetzt mit et ipse oder idem (idemque). Et ipse steht, wenn von zwei Substantiven dasselbe ausgesagt wird; idem wenn einem Substantiv zwei oder mehrere Eigenschaften (in gleichem Grade) beigelegt werden.

| | |
|---|---|
| Credo ego vos, socii, et ipsos cernere. | Ich glaube, daß ihr Bundesgenossen selbst (ebenfalls) einseht. (= Ich und ihr sehen ein.) |
| Quod honestum est, idem est utile. | Was anständig ist, das ist auch nützlich. (Dasselbe ist anständig und nützlich). |

Eben so nach einem Relativ.

| | |
|---|---|
| Nihil est liberale, quod non idem justum. | Nichts ist freisinnig, was nicht zugleich recht ist. |

§ 454. IV. Et is, isque heißt und zwar; neque is und zwar nicht; sed is aber nur bei einem verstärkenden Zusatze.

Bezieht sich der Zusatz auf ein Zeitwort oder einen ganzen Satz, so setzt man id. Für is, ea, id kann auch hic, haec, hoc gesetzt werden.

| | |
|---|---|
| Demosthenes versus multos uno spiritu pronuntiavit *neque* is consistens in loco, sed inambulans. | Demosthenes sagte viele Verse in Einem Athem her *und zwar nicht* auf einem Platze stehend, sondern hin und her gehend. |
| Unam rem explicabo *eamque* maximam. | Ich werde Einen Umstand erklären *und zwar* einen sehr wichtigen. |
| Severitatem in senectute probo, *sed eam* modicam. | Ich lobe die Strenge am Greisenalter, *aber nur* eine gemäßigte. |

§ 455. III. Der Deutsche setzt häufig in allgemeinen Ausdrücken die hinweisenden Pronomina als Neutra, wenn sie die Stelle des Subjekts vertreten und das Prädikat ein Substantiv ist.

Die Pronomina stimmen aber in diesem Falle im Lateinischen mit ihrem Prädikat im Genere, Numero und Casu überein.

| | |
|---|---|
| Nulla est *haec* amicitia, quum alter audire non vult, alter ad mentiendum paratus est. | *Das* ist keine Freundschaft, wenn der Eine die Wahrheit nicht hören will, der Andere zum Lügen geneigt ist. |
| *Haec* prima lex amicitiae sanciatur, ut ab amicis honesta petamus. | Das werde als erstes Gebot der Freundschaft festgesetzt, daß wir von den Freunden Ehrbares verlangen. |
| *Haec* fuga est, non profectio. | *Das* ist eine *Flucht*, keine Reise. |

§ 456. III. Zu betonten Pronominen tritt bisweilen quidem, ohne daß der Deutsche dasselbe ausdrückt.

| | |
|---|---|
| Decipere *hoc* quidem est, non judicare. | *Das* heißt täuschen, nicht ein Urtheil fällen. |

Anderer Seits setzt der Lateiner gerne Pronomina zu quidem, wenn es in der Bedeutung *wohl, freilich, allerdings* vorkommt, ohne daß auf dem Pronomen ein Nachdruck ruht. Aus ego quidem wird equidem. In der dritten Person steht ille quidem.

| | |
|---|---|
| Ludo et joco uti *illo quidem* licet, sed tum, cum gravibus seriisque rebus satisfecerimus. | Scherzen und Spielen ist *wohl* erlaubt, aber erst dann, wenn man sich hinlänglich mit wichtigen und ernsten Dingen beschäftigt hat. |

### D. Relative Pronomina.

§ 457. II. Das Relativum qui, quae, quod bezieht sich immer auf ein vorausgehendes oder nachfolgendes Substantiv, persönliches oder demonstratives Pronomen.

Bezieht es sich auf ein Substantiv oder Pronomen, so steht es mit demselben in gleichem Genere und Numero, in Hinsicht des Kasus kann es verschieden sein, weil es in einem andern Satze steht.

Res coelestes omnesque eae, quarum est ordo sempiternus, ab homine confici non possunt.

Die Gegenstände am Himmel und alle diejenigen, deren Ordnung immer dauernd ist, können nicht durch Menschen geschaffen werden.

Sol, cujus magnitudine terra superatur, oriens et occidens diem noctemque conficit.

Die Sonne, durch deren Größe die Erde übertroffen wird, macht auf= und untergehend Tag und Nacht.

§ 458. III. Hat das Relativum, das sich auf ein vorhergehendes Substantiv bezieht, zum Prädikat ein Substantiv, und ist mit diesem durch esse verbunden, so richtet es sich abweichend vom Deutschen nach diesem; ist das Relativum aber durch nominare, habere und ähnliche verbunden, so richtet es sich nach dem vorhergehenden Substantiv, wenn das Prädikat ein Eigenname ist, sonst nach dem Prädikate.

Flumen est in Britannia, quod appellatur Tamesis.

In Britannien ist ein Fluß, der Tamesis genannt wird.

Thebae ipsae, quod Boeotiae caput est, in magno tumultu erant.

Theben selbst, welches die Hauptstadt von Böotien ist, war in großer Verwirrung.

Animal plenum rationis, quem vocamus hominem, a deo generatum est.

Das mit Vernunft erfüllte Wesen, welches wir Mensch nennen, ist von Gott geschaffen.

§ 459. III. Bezieht sich ein Relativ auf ein Substantiv, so heißt man den Satz, welcher durch das Relativ verbunden wird, einen Relativsatz; bezieht es sich auf ein demselben gegenübergestelltes Demonstrativum, so heißt man den Satz einen Korrelativsatz.

Daher gehören die Sätze mit talis, qualis; tantus, quantus; tot, quot. Auch is oder idem, qui wenn sie eine wechselseitige Beziehung bezeichnen, sind Correlativa. Im Deutschen bedient man sich statt der Relativa qualis, quantus, quot, qui*) gewöhnlich des Ausdrucks „als" oder „wie".

Tantus, quantus so groß, als; tot, quot so viele, als.

Plerique amicum habere talem volunt, quales ipsi esse non possunt.

Die Meisten wollen einen Freund so beschaffen haben, wie sie selbst nicht sein können.

Luna, quae iisdem spatiis vagatur, quibus sol, eam lucem, quam a sole accepit, mittit in terras.

Der Mond, der sich in denselben Räumen, wie die Sonne, bewegt, sendet das Licht, welches er von der Sonne erhalten hat, auf die Erde.

---

*) Qui, wenn es sich auf idem bezieht.

Potuimus honoribus **tantis** frui, **quantis** vellemus. — Wir konnten so **große** Ehren genießen, **als** wir wünschen mochten.

§ 460. III. Steht der Relativsatz voraus, so gibt der Deutsche das Korrelativum mit dem Demonstrativum, außer bei qui — is, qui — idem.

Quot capita, tot sententiae. — So viel Köpfe, so viel Meinungen.

§ 461. II. Bezieht sich das Relativum auf das Demonstrativum is, ea, id, so bleibt dieses gewöhnlich aus, wenn beide im Nominativ stehen.

Recte praecipiunt, qui monent, ut, quanto superiores sumus, tanto nos geramus submissius. — Diejenigen geben eine richtige Vorschrift, welche mahnen, daß wir uns um so bescheidener betragen sollen, je höher wir stehen.

Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. — Der nimmt der Freundschaft den größten Schmuck, der aus ihr die (gegenseitige) Achtung entfernt.

§ 462. II. Nur wenn ein Nachdruck auf dem Demonstrativum ruht, wird es in diesem Falle übersetzt, regelmäßig aber, wenn es nachsteht.

Is, qui morti abdictus erat, paucos sibi dies postulavit. — Derjenige, der zum Tode bestimmt war, erbat sich wenige Tage.

Qui est fidens, is profecto non extimescit. — Wer vertrauensvoll ist, der fürchtet sich wahrhaftig nicht.

§ 463. II. Steht das Demonstrativum in einem andern Kasus als das Relativum, oder stehen beide in Casibus obliquis, so wird auch im Lateinischen das Demonstrativum gesetzt.

Nihil est ei beatum, cui semper aliqui*) terror impendet. — Nichts ist für den glückbringend, dem immer irgend ein Schrecken droht.

Iis, qui vendunt et emunt, justitia necessaria est. — Denjenigen, welche verkaufen und kaufen, ist Gerechtigkeit nothwendig.

Quae te ratio in istam spem induxit, ut eos tibi fideles putares fore, quos pecunia corrupisti? — Was für ein Grund hat dich zu einer solchen Hoffnung berechtigt, daß du glaubst, die würden dir treu sein, welche du mit Geld bestochen hast?

§ 463. III. Der Lateiner setzt gerne den Relativsatz voraus, und das Relativum zieht in diesem Falle das Substantivum an sich, auf welches

---

*) Aliqui vgl. § 166.

sich dasselbe bezieht. Der Deutsche setzt das Substantiv mit oder ohne das Demonstrativum regelmäßig voran.

Ad quas res aptissimi erimus, in iis potissimum elaborabimus. = In iis rebus, ad quas aptissimi erimus, potissimum elaborabimus. — Wir werden uns hauptsächlich in den Gegenständen Mühe geben, zu welchen wir am geschicktesten sein werden.

Bei gleichen Casibus kann das Demonst. ausgelassen werden.

Quibus bestiis erat is cibus, ut alīus generis bestiis vescerentur, aut vires natura dedit aut celeritatem. = Iis bestiis, quibus etc. — Denjenigen Thieren, welchen als Nahrung angewiesen war, daß sie Thiere anderer Gattung verzehren sollten, hat die Natur entweder Kräfte oder Schnelligkeit verliehen.

§ 464. IV. Das Relativum steht sehr häufig im Lateinischen statt des Demonstrativs, wo dieses im Deutschen in Verbindung mit und, aber, denn steht, um einen Satz mit dem vorhergehenden genauer zu verbinden. Doch kann dieses nur geschehen, wenn auf dem Demonstrativum kein besonderer Nachdruck ruht. (Et, sed, nam etc. fallen natürlich weg.)

Res loquitur ipsa; quae semper valet plurimum. — Die Sache spricht selbst, und diese gilt immer am meisten.

Vas factus est alter amici sistendi. Qui quum ad diem se recepisset, admiratus est eorum fidem tyrannus. Qui für hic vero. — Der Eine wurde Bürge, daß sein Freund sich stellen würde. Da dieser nun auf den Tag zurückkam, so bewunderte der Tyrann ihre Treue.

Themistocles Aristidi dixit classem Lacedaemoniorum clam incendi posse; quo facto frangi Lacedaemoniorum opes necesse esset. Quod Aristides quum audisset, in concionem venit. Quod für hoc. — Themistokles sagte zum Aristides, die Flotte der Lacedämonier könne heimlich angezündet werden; dadurch müsse die Macht der Lacedämonier gebrochen werden. Da Aristides dies gehört hatte, kam er in die Versammlung zurück.

§ 465. IV. Besonders häufig steht qui für hic, wenn es sich dem Sinne nach an das Vorhergehende anschließt.

Anaxagoras dixit: Sciebam me genuisse mortalem. Quae vox declarat iis esse haec acerba, quibus non fuerint cogitata. — Anaxagoras sagte: Ich wußte, daß ich einen Sterblichen erzeugt hatte. Dieser Ausspruch macht deutlich, daß solche Vorfälle (nur) dem bitter sind, der sie (vorher) nicht bedachte.

Wir können im Deutschen auch den Ausdruck gebrauchen „ein Ausspruch, welcher deutlich macht."

Themistocles a patre exheredatus — Themistokles wurde von seinem Va-

est; quae contumelia non fregit eum, sed erexit. — ter enterbt; diese Schmach aber machte ihn nicht muthlos, sondern erhob ihn.

Oder: Eine Schmach, welche ihn nicht muthlos machte. Ebenso zieht das Relativum den Superlativ, welchen es genauer bestimmt, an sich.

Themistocles de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad Xerxem misit. — Themistokles schickte den treuesten von seinen Sclaven, den er hatte, zum Xerxes.

§ 466. IV. Es trifft sich sogar, daß in Relativ- oder Fragesätzen Demonstrativa in Relativa verwandelt werden.

Quanti est aestimanda virtus! Qua praediti qui sunt, soli sunt divites. — Wie hoch ist die Tugend zu schätzen! Diejenigen, welche damit begabt sind, sind allein reich.

Zum Relativum in indirekten Fragesätzen setzt der Deutsche gewöhnlich die Präposition „von" = in Betreff und braucht zwei Sätze, welche der Lateiner zusammenzieht.

Qua terra persequar eum, qui ubi sit, nescio. — In welchem Lande soll ich den suchen, von dem ich nicht weiß, wo er ist.

Dieses ist die § 295 angeführte Konstruktion, welche häufig bei dem Relativum stattfindet.

Iis fidem habemus, quos plus intelligere quam nos arbitramur. — Auf die setzen wir Vertrauen, von welchen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben als wir.

Negare aliquid ei, cui me carissimum esse sentirem, durum admodum mihi videbatur. — Es schien mir ungemein hart, dem etwas abzuschlagen, von dem ich wußte (wissen konnte), daß ich ihm sehr theuer war.

§ 467. IV. Das Relativum steht auch in seltenen Fällen für ego vero, tu vero; et ego, et tu etc.

Mihi renuntiatum est de obitu Tulliae filiae tuae; qui si istic adfuissem, coram meum dolorem tibi declarassem. — Ich erhielt die Nachricht von dem Tode deiner Tochter Tullia, und ich hätte, wenn ich dort gewesen wäre, dir meinen Schmerz persönlich bezeigt.

§ 468. III. Wo der Deutsche den Ausdruck in Gemäßheit, im Verhältniß, vermöge, nach gebraucht, kann zwar im Lat. eben so die Präp. pro *) mit dem Abl. stehen, z. B.

---

*) Vgl. §. 302.

| | |
|---|---|
| Pro tua prudentia nihil fugiet te. | Nach deiner Klugheit wird dir nichts entgehen. |

Doch ist hier auch eine doppelte Ausdrucksweise durch einen Relativsatz möglich, indem man entweder sagt:

| | |
|---|---|
| Quae tua est prudentia. | Welches deine Klugheit ist. |
| | Oder: |
| Qua es prudentia. | Von welcher Klugheit du bist. |

Letzteres ist der Ablativ der Eigenschaft. S. § 334.

| | |
|---|---|
| Spero, quae tua temperantia est, te jam, ut volumus, valere. | Ich hoffe, daß du vermöge deiner Enthaltsamkeit, wie wir wünschen, bereits gesund bist; oder: |
| Qua es temperantia. | Von welcher Enthaltsamkeit du bist. |

### E. Fragende Pronomina.

§ 469. II. Als fragende Fürwörter gebraucht man:

1) Substantivisch, aber nur im Singular: Quis wer? für das Masculinum und Femininum; quid was? für das Neutrum.

| | |
|---|---|
| Quis nostrum? | Wer von uns? |
| Quis nescit? | Wer weiß nicht? |
| Quis sim, ex eo, quem ad te misi, cognosces. | Wer ich bin, wirst du von dem erfahren, den ich an dich geschickt habe. |
| Quid dulcius quam habere, quîcum omnia audeas sic loqui, ut tecum. | Was ist angenehmer als einen zu haben, mit dem du immer so sprechen darfst, wie mit dir selbst. |

§ 470. II. 2) Adjektivisch: Qui, quae, quod in der Bedeutung von „was für."

| | |
|---|---|
| Xenophon, qui vir! | Xenophon, was für ein Mann! |
| Quae te ratio in istam spem induxit! | Was für ein Grund hat dich zu einer solchen Hoffnung berechtigt. |

Ebenso werden als Fragewörter gebraucht:

Quantus wie groß? qualis was für einer? quot wie viele?

| | |
|---|---|
| Quanta maris est pulchritudo! Quae multitudo et varietas insularum! Quot genera beluarum! | Wie groß ist die Schönheit des Meeres! Was gibt es für eine Menge und Verschiedenheit von Inseln! Wie viele Arten von Thieren! |

§ 471. IV. Selten steht quis bei einer Personenbezeichnung mit einem Substantiv in gleichem Kasus.

| | |
|---|---|
| Quis eques Romanus in clivo Capitolino non fuit? | Wer, der ein römischer Ritter war, befand sich nicht auf dem kapitolinischen Hügel? |

§ 472. IV. Das substantivische quid fragt nach dem Wesen eines Gegenstandes, er mag eine Person oder Sache sein.

| | |
|---|---|
| Rogas me, quid aut quale sit Deus. | Du fragst mich, was für ein Wesen oder wie beschaffen Gott sei. |

Quid steht auch mitunter mit dem Genitiv eines Substantivs. Vgl. § 341.

| | |
|---|---|
| Quid caelati argenti? | Was von verziertem Silbergeräthe? |

§ 473. II. Man hüte sich, das Deutsche wer und was immer mit quis und quid zu übersetzen. Sehr oft haben sie die Bedeutung des Relativums, was man leicht findet, wenn man das Demonstrativum dazusetzt.

| | |
|---|---|
| Athenienses, quod honestum non erat, id ne utile quidem putaverunt. | Was nicht ehrenhaft war, hielten die Athener nicht einmal für nützlich. |
| Si diligenter consideraris, quid Mithridātes potuerit, quid effecerit, qui vir fuerit; omnibus regibus hunc antepones. | Wenn du eifrig betrachten wirst, was Mithridates gekonnt hat, was er bewirkt hat, was er für ein Mann gewesen ist; so wirst du ihn allen Königen vorziehen. |

Statt quid kann nicht, wie bei den Adjectivis Generis neutrius, der Plural quae gesetzt werden. Es wäre also fehlerhaft zu sagen: quae Mithridates potuerit. Wohl aber kann das Relativum im Neutro des Plurals vorkommen, z. B. ea, quae, multa, quae u. dgl. Vgl. 424.

| | |
|---|---|
| Infantes animadvertunt ea, quae domi fiunt. | Die Kinder merken auf das, was im Hause vorgeht. |

## F. Unbestimmte Pronomina.

§ 475. III. Aliquis heißt irgend einer, jemand. Noch unbestimmter ist das einfache quis.

Quispiam kommt in der Bedeutung von aliquis und wie dieses nur in bejahenden Sätzen vor.

Quidam, quaedam, quoddam, quiddam heißt ein Gewisser, Jemand und bezeichnet einen bestimmten Gegenstand, den der Redende nicht näher bezeichnen kann oder will.

Quisquam wird substantivisch gebraucht, ullus gewöhnlich adjektivisch. Beide heißen irgend einer, je einer und stehen in der Regel nach Negationen oder in negativen Sätzen (Fragen oder Komparativsätzen mit verneinendem Sinne).

| | |
|---|---|
| Homo esse aliquem intelligit, qui praesit. | Der Mensch sieht ein, daß irgend einer da ist, der die Aufsicht führt. |
| Nullum animal praeter hominem habet notitiam aliquam Dei. | Kein lebendes Wesen außer der Mensch hat irgend eine Kenntniß von Gott. |
| Laelio quidam malo genere natus dixit eum indignum esse suis majoribus. | Ein Gewisser von geringer Herkunft sagte zu Lälius, er sei seiner Vorfahren unwürdig. |
| Tarquinius dixit Navio cogitare se quiddam. Id possetne fieri, consuluit. | Tarquinius sagte zu Navius, er denke sich Etwas. Er fragte ihn, ob dieses geschehen könne. |
| Non cuiquam bono mali quidquam evenire potest. | Einem Guten kann nichts Böses begegnen. |
| Tetrior hic tyrannus fuit quam quisquam superiorum. = Nullus tetrior fuit quam hic. | Verabscheuungswürdiger war dieser Tyrann als einer der früheren. |
| Num censes ullum animal sine corpore esse posse? | Glaubst du, daß irgend ein lebendes Wesen ohne Körper bestehen könne? |

§ 476. III. Neque oder nec quisquam heißt und Niemand; neque ullus und Keiner; neque quidquam und nichts; neque unquam und niemals; neque usquam und nirgends.

| | |
|---|---|
| Horae cedunt et dies et menses et anni; nec praeteritum tempus unquam revertitur. | Die Stunden gehen dahin, die Tage Monate und Jahre; und die vergangene Zeit kehrt niemals zurück. |

§ 477. III. Quisquam kommt nicht im Plural vor, auch nicht im Nominativ, Akkusativ und Ablativ des Femininums. Dafür setzt man ullus, welches dann substantivisch steht.

Ullus bezeichnet auch das deutsche alle nach der Präposition sine.

| | |
|---|---|
| Sine ullis praemiis. | Ohne alle Belohnung. |

§ 478. III. Das substantivische Indefinitum quis, quid und das adjektivische qui, quae, (qua), quod stehen hauptsächlich nach si wenn, nisi*) wenn nicht, ne*) daß nicht, num ob, quo, quanto je.

---

*) Auffallend ist quis nach nisi und ne, indem man quisquam oder ullus erwartet.

| | |
|---|---|
| Si quid reprehensum est a pluribus, id corrigatur. | Wenn etwas von Mehreren getadelt worden ist, so werde es verbessert. |
| Quo quis versutior et callidior, hoc invisior et suspectior est. | Je gewandter und schlauer einer ist, um so verhaßter und verdächtiger ist er. |
| Decrevit Senatus, ut Consul videret, ne quid respublica detrimenti capiat. | Der Senat beschloß, der Konsul solle darauf sehen, daß der Staat keinen Schaden nähme. |
| Justitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat. | Die erste Pflicht der Gerechtigkeit ist, daß nicht einer irgend einem schade. |

§ 479. III. Aliquis wird in seltenen Fällen nach diesen Konjunktionen gesetzt, wenn ein Nachdruck darauf ruht, wo wir im Deutschen sagen können wirklich einer, etwas.

| | |
|---|---|
| Sensus moriendi, si aliquis esse potest, is ad exiguum tempus durat. | Das Gefühl des Sterbens, wenn es wirklich eines geben kann, das dauert nur kurze Zeit. |

Auf ähnliche Weise wie bei quis etc. sagt man:

| | |
|---|---|
| Ne-si quando statt ne-si aliquando | daß nicht, wenn einmal; |
| ne-si qua statt ne-si aliqua | „ „ auf irgend eine Weise; |
| ne-sicubi statt ne-si alicubi | „ „ irgend wo; |
| ne-si quo statt ne-si aliquo | „ „ irgend wohin; |
| ne-sicunde statt ne-si alicunde. | „ „ irgend woher; |
| Existit quaestio, num quando amici novi veteribus sint anteponendi. | Es entsteht die Frage, ob je neue Freunde den alten vorzuziehen seien. |
| Dispositi erant secundum flumen exploratores, necubi Romani copias traducerent. | Die Kundschafter waren längs des Flußes vertheilt, damit die Römer nirgendswo ihre Truppen hinüber brächten. |

480. III. Zu den Indefinitis gehört auch quisque, quivis und quilibet, welche „jeder" bedeuten, und sich auf folgende Weise unterscheiden.

Quisque heißt jeder; einer wie der andere; alle, aber einzeln gedacht; nie: jeder = alle. Dieses heißt nemo non oder omnes.

Quilibet*) und quivis heißen jeder beliebige. Quilibet ist auch gleichbedeutend mit dem Deutschen der erste beste.

---

*) Utervis, uterlibet heißt Jeder beliebige von beiden; uterque so viel als beide zusammen.

Quisque wird noch verstärkt durch das vorgesetzte unus und wird substantivisch gebraucht. Auch omnis hat im Singular die Bedeutung jeder = einer wie der andere.

| | |
|---|---|
| Omnis virtus nos ad se allicit. | Jede gute Eigenschaft zieht uns an sich an. |
| Omnium societatum nulla est gravior, quam ea, quae cum republica est unicuique nostrum. | Unter allen Verbindungen ist keine wichtiger, als die, welche ein jeder von uns mit dem Staate hat. |
| Hic apud majores adhibebatur peritus, nunc quilibet. | In diesem Falle wurde bei unsern Vorfahren ein erfahrner Mann zu Rathe gezogen, jetzt jeder (beliebige). |
| Ad quemvis numerum equitum quamvis pauci adire audent. | Wenn es auch nur Wenige sind, so wagen sie es doch jede Anzahl von Reitern anzugreifen. |

Ein jeder, der oder (derjenige, welcher) wer nur immer; im Plural alle, welche; im Neutrum alles, was wird ausgedrückt durch quisquis, quidquid oder quicunque, quaecunque, quodcunque. Ersteres wird substantivisch, letzteres adjektivisch gebraucht.

| | |
|---|---|
| Quidquid erit, non modo magnum, sed etiam parvum mihi scribes. | Was es nur sein mag, nicht nur Wichtiges, sondern auch Unbedeutendes wirst du mir schreiben. |
| Vitis claviculis suis, quidquid est nacta, complectitur. | Der Weinstock umfaßt mit seinen Ranken Alles, was er erreicht hat. |
| Quaecunque opinio veritati repugnat, est falsa. Sen. | Jede Meinung, welche der Wahrheit widerstrebet, ist falsch. |
| Quaecunque agit, ad suum commodum refert. | Alles, was er thut, bezieht er auf seinen Vortheil. |

Doch sagt man auch: Omnia, quae.

| | |
|---|---|
| Omnia, quae vindicaris in altero, tibi ipsi vehementer fugienda sunt. | Alles, was du an deinem Nächsten bestrafst, mußt du selbst vor Allem vermeiden. |

Im Lateinischen steht quisque in dem relativen Satze, wenn ein Jeder im Deutschen im demonstrativen steht.

| | |
|---|---|
| Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. | Ein Jeder übe sich in der Kunst, die er kennt. |
| Telum, quod cuique fors offerebat, arripuit. | Jeder griff nach der Waffe, die ihm der Zufall bot. |

§ 481. II. Mit den unbestimmten Pronominen verwandt sind folgende Adjectiva, die auch unbestimmte Zahlwörter (Numeralia indefinita) genannt werden.

Sie heißen:

| | |
|---|---|
| Unus | einer; |
| solus | allein; |
| neuter | keiner von zweien; |
| nullus | keiner; |
| nemo | Niemand; |
| alter | einer von zweien, der Nächste; |
| alius | ein anderer; |
| uter | wer von zweien; |
| uterque, ambo | beide; |
| tot | so viele; |
| quot | wie viele; |
| totidem | eben so viele; |
| nonnullus | mancher; |
| aliquot (quidam). | einige; |
| ceteri, reliqui. | die übrigen. |

Unus und solus stimmen in der Bedeutung von „allein" mit dem Worte überein, auf das sie sich beziehen, totus eben so.

| | |
|---|---|
| Plato mihi unus instar est omnium milium. | Plato allein gilt mir so viel als noch so viele (alle) Tausende. |

Beziehen sie sich auf Pronomina possessiva, so stehen sie wie ipse im Genitiv. Vgl. § 330.

| | |
|---|---|
| Tua unius (solius) opera factum est. | Durch deine Anstrengung allein ist es geschehen. |

§ 482. II. Alius heißt ein anderer, wenn von mehreren die Rede ist; alter — alter der eine — der andere, wenn von zweien die Rede ist. Alii — alii die einen — die andern, oder einige — andere.

Alter ist auch oft derjenige, der dem Sprechenden oder Handelnden gegenübersteht.

| | |
|---|---|
| Omnia, quae vindicaris in altero, tibi ipsi vehementer fugienda sunt. | Alles, was du an einem Andern (an deinem Nächsten) bestrafst, mußt du selbst vor Allem vermeiden. |
| Alter verum audire non vult, alter ad mentiendum paratus est. | Der eine will die Wahrheit nicht hören, der andere ist zum Lügen geneigt. |
| Alia animalia gradiendo, alia serpendo ad pastum accedunt, alia volando, alia nando. | Einige Thiere kommen zu ihrer Nahrung gehend, andere kriechend, andere fliegend, andere schwimmend. |

§ 483. III. Wenn alius in einem Satze zweimal vorkommt, so drücken wir es im Deutschen durch „einer des andern (dem andern, den andern) einander gegenseitig" aus.

| | |
|---|---|
| Homines inter se alii aliis prosunt. | Die Menschen nützen einander gegenseitig (einer dem andern). |

Man merke noch folgende Redensart, in welcher der Deutsche zwei Sätze braucht, weil die Wechselseitigkeit der Beziehung wegfällt, die im vorigen Falle Statt fand.

| | |
|---|---|
| Aliud aliis videtur optimum. | Dem Einen scheint dies, dem Andern etwas Anderes am Besten. |

Ebenso werden die Adverbia aliter und alibi gebraucht.

| | |
|---|---|
| Eadem aliter alibi nuncupantur. | Die nämlichen Gegenstände werden hier so, anderswo anders genannt. |

§ 484. III. Bezieht sich „der andere" auf ein Substantivum in demselben Satze, so übersetzt man nicht »alius« sondern wiederholt das Wort in dem erforderlichen Kasus.

| | |
|---|---|
| Manus manum lavat. | Eine Hand wäscht die andere. |
| Atticus moriens ex domo in domum videbatur migrare. | Attikus schien, als er starb, (nur) von einem Hause in das andere zu ziehen. |

§ 485. III. Alter kann auch dem unus entgegenstehen.

| | |
|---|---|
| Justitiae genera duo sunt; unum eorum, qui inferunt, alterum eorum, qui ab iis, quibus infertur, si possunt, non propulsant injuriam. | Es gibt zwei Arten von Ungerechtigkeit; die eine von Seiten derjenigen, welche sie thun; die andere von Seiten derjenigen, welche das Unrecht von denen, welchen es angethan wird, wenn sie können, nicht abwehren. |

§ 486. III. Tot so viele, quot wie viele stehen regelmäßig adjektivisch, tam multi und quam multi substantivisch.

Tot und quot werden nicht deklinirt, können aber bei jedem Kasus stehen.

| | |
|---|---|
| Quam multa non desidero! | Wie vieles verlange (brauche) ich nicht. |
| Quot genera beluarum sunt! | Wie viele Arten von Thieren gibt es! |
| Ex tot generibus nullum est animal praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam Dei. | Unter so vielen Arten gibt es kein lebendes Wesen als den Menschen, welches eine Kenntniß von Gott hat. |

§ 487. III. Nach alius wird „als" nicht mit quam, sondern mit ac

oder atque, selten mit et übersetzt; desgleichen nach folgenden Adjektiven und Adverbien:

| | |
|---|---|
| Par gleich | dispar ungleich; |
| similis ähnlich, | dissimilis unähnlich; |
| diversus verschieden, | contrarius entgegen; |
| aliter, contra, secus anders, | pariter, aeque, similiter, proinde, perinde eben; |
| simul sobald | totidem eben so viel; |
| Nobis fere omnia contra, ac dicta sunt, evenerunt. | Uns ist fast Alles anders, als gesagt wurde, begegnet. |
| Ad Alcibiadis triremem vulgus confluxit proinde, ac si solus advenisset. Nep. | Zu dem Dreiruderer des Alkibiades strömte das Volk zusammen, gerade als wenn er allein angekommen wäre. |
| Tecum agam non secus, ac si meus esses frater. | Ich werde mit dir nicht anders verfahren, als wenn du mein Bruder wärest. |
| Miltiades cum totidem navibus, atque erat profectus, Athenas rediit. Nep. | Miltiades kehrte mit eben so viel Schiffen, als er abgereist war, nach Athen zurück. |
| Lux longe alia est solis et lychnorum. | Ganz anders ist das Licht der Sonne als das der Lichter. |
| Non alius essem, atque nunc sum. | Ich wäre nicht anders, als ich jetzt bin. |

§ 488. III. Steht aliud, aliter mit einer Negation oder in einem Fragesatze, in welchem dem Sinne nach eine Negation enthalten ist, so folgt nisi oder praeter (selten quam).

| | |
|---|---|
| Erat historia nihil aliud, nisi annalium confectio. | Die Geschichte war nichts anders, als eine Abfassung von Jahrbüchern. |
| Rogavit, num quid aliud ferret praeter arcam. | Er fragte, ob er etwas anderes trage als die Kiste. |

In diesem Falle ist das nihil aliud, nisi oder praeter so viel als das deutsche „nur“.

| | |
|---|---|
| Nihil homines aliud Romae nisi de quaestura mea loquuntur. | Die Leute reden zu Rom nur (von nichts anderm als) von meiner Quästur. |

§ 489. III. Findet sich außer nihil oder non noch ein Komparativ, so heißt das darauffolgende als quam.

| | |
|---|---|
| Nihil est aptius ad delectationem lectoris quam fortunae vicissitudines. | Nichts ist passender zur Unterhaltung des Lesers als Abwechslungen des Schicksals. |

§ 390. III. Nullus kein wird gewöhnlich adjektivisch, nemo niemand, keiner substantivisch gebraucht. Bei Völkernamen steht regelmäßig nemo, ebenso bei substantivisch gebrauchten Adjectivis.

Nemo Gallus — Kein Gallier.

Nemo doctus — Kein Gelehrter.

Nullum officium referenda gratia magis necessarium est. — Keine Pflichterfüllung ist nothwendiger als die Bezeigung des Dankes.

Simonides surrexit, prodiit, vidit neminem. — Simonides stand auf, ging hinaus, sah Niemand.

Nemo für nullus gesetzt verneint stärker und allgemeiner.

Hannibal dixit multos se deliros senes saepe vidisse, sed, qui magis quam Phormio deliraret, vidisse neminem. — Hannibal sagte, er habe viele aberwitzige Greise oft gesehen, aber noch keinen, der aberwitzigeres Zeug geschwätzt habe als Phormio.

Vir nemo bonus ab imprŏbo se donari vult. — Kein rechtlicher Mann will von einem unredlichen beschenkt werden.

Für neminis ist nullius gebräuchlich, für nemine nullo.

Hortensius nullo referente omnia adversariorum dicta meminerat. — Hortensius erinnerte sich an alle Worte seiner Gegner, ohne daß ihm Jemand dazu half.

Ceteri in der Regel die übrigen, andern; reliqui = die übrig bleibenden.

Uter steht regelmäßig als Fragewort, doch auch als Relativum, selten für alter; im letzteren Falle nur, wenn uter oder neuter vorangeht.

Sumite, utrum placet. — Nehmt, was von beiden euch gefällt.

Uter est melior? — Wer von Beiden ist der Beste?

Uter utri insidias struxit? — Wer hat dem andern nachgestellt?

# Verbum.

## I. Modi.

### A. Indicativus.

§ 491. II. Wo der Deutsche den Indikativ gebraucht, da wird er im Lateinischen auch gesetzt, wo nämlich 1) von einer bestimmten Thatsache, von einem wirklichen Ereignisse oder Zustande die Rede ist.

Nihil est tam volucre quam maledictum; nihil facilius emittitur, — Nichts ist so geschwind als eine üble Nachrede; nichts wird leichter

| | |
|---|---|
| nihil citius excipitur, nihil latius dissipatur. | weiter gesagt; nichts schneller aufgefaßt, nichts weiter verbreitet. |

§ 492. II. 2) Wenn die Rede irgend Jemands, so wie er sie gesprochen, angeführt wird. Direkte Rede (oratio directa).

| | |
|---|---|
| Quum Perses dixisset: Solem prae jaculorum multitudine et sagittarum non videbitis; e Lacedaemoniis unus: In umbra igitur, inquit, pugnabimus. | Da ein Perser sagte: Ihr werdet die Sonne vor der Menge der Geschosse und Pfeile nicht sehen; so entgegnete einer von den Lacedämoniern: Wir werden also im Schatten fechten. |

Daher gehört auch die direkte Frage.

§ 493. IV. In folgenden Fällen setzt der Lateiner geradezu den Indikativ, wo der Deutsche bedingungsweise den Konjunktiv gebraucht, den Bedingungssatz aber ausläßt:

1) Bei den Ausdrücken: Ich könnte, dürfte, sollte statt welcher im Lateinischen das Präsens im Indikativ steht; ich hätte sollen, müssen, können, statt welcher das Imperfekt, Perfekt oder Plusquamperfekt im Indikativ steht.

| | |
|---|---|
| Possum *) persequi multa; sed ea ipsa, quae dixi, fuisse sentio longiora. | Ich könnte Vieles noch aufzählen; aber ich fühle, daß selbst das, was ich gesagt habe, zu weitläufig gewesen ist. |
| Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco colere debebas. | Du hast den mit aller Schmach überhäuft, den du wie einen Vater hättest verehren sollen. |
| Catilinam omnino vivum e senatu exire non oportuerat. | Katilina hätte durchaus nicht lebend aus dem Senate gehen sollen. |

Nach diesen Ausdrücken gebraucht der Lateiner bisweilen den Infinit. des Perfekts besonders im Passiv mit ausgelassenem esse, wo der Deutsche das Präs. gebraucht.

| | |
|---|---|
| Hoc jam pridem factum (esse) oportuit. | Das hätte schon lange geschehen sollen. |

§ 494. II. Ferner bei folgenden Ausdrücken:

| | |
|---|---|
| Aequum, justum est | es wäre billig; |
| melius, satius est | es wäre besser; |

---

*) Als Ausnahme ist die Stelle zu betrachten, welche bei Nep. 15, 4 vorkommt.

| | |
|---|---|
| Plurima quidem proferre possemus, sed modus adhibendus est. | Wir könnten zwar sehr Vieles vorbringen, aber es ist Maß zu halten. |

| | |
|---|---|
| longum est | es würde zu lange dauern; es wäre zu weitläufig; |
| facile, difficile est | es wäre leicht, schwer; |
| infinitum est | es würde kein Ende nehmen; |
| Longum est enumerare Hannibalis prœlia. | Es wäre zu weitläufig die Schlachten des Hannibal aufzuzählen. |
| Satius fuit amittere milites, quam arma et impedimenta hostibus concedere. | Es wäre besser gewesen die Soldaten zu verlieren, als die Waffen und das Gepäck den Feinden zu überlassen. |

§ 495. IV. 2) Wenn der Konjunktiv im Deutschen bei den Adverbiis fast, beinahe, eben (fere, paene, prope) steht.

| | |
|---|---|
| Concidi paene, quum ex me quidam quaesisset, quo die Roma exissem. | Ich wäre beinahe zu Boden gesunken, da mich Jemand fragte, an welchem Tage ich von Rom weggegangen sei. |
| Prope oblitus sum, quod maxime fuit scribendum. | Ich hätte beinahe vergessen, was hauptsächlich zu schreiben war. |

§ 496. IV. Der Indikativ steht auch statt des Konjunktivs in allgemeinen Ausdrücken nach den Konjunktionen: Sive-sive es mag sein — daß utut, utcunque wie nur immer; und nach den Relativen: Quisquis, quicunque wer nur immer, quotquot, quotcunque wie viel nur immer, quantuscunque wie groß nur immer.

| | |
|---|---|
| Illo loco libentissime uti soleo, sive quid mecum ipse cogito, sive quid aut scribo aut lego. | Ich pflege mich jenes Platzes sehr gerne zu bedienen, mag ich nun etwas bei mir überlegen oder etwas schreiben oder lesen. |
| Utut est, indulge valetudini. | Wie es auch immer sein mag, thue deiner Gesundheit etwas zu Lieb. |

### B. Conjunctivus.

§ 497. III. Der Konjunktiv ist der Modus des abhängigen Satzes und steht in Hauptsätzen nur, um unbestimmte oder mögliche Ereignisse oder Zustände im Gegensatze zu wirklichen auszudrücken.

In Hauptsätzen kommt also der Konjunktiv vor:

1) Wo man im Deutschen sagt könnte, möchte, dürfte oder mag, darf und dadurch einen Wunsch oder Zweifel ausdrückt.

Bei dem Uebersetzen aus dem Deutschen werden diese Hülfszeitwör-

ter gewöhnlich ausgelassen, das von ihnen abhängige Zeitwort kommt in das Präsens des Konjunktivs.

Statt des Präsens steht auch das Perfektum (am häufigsten in negativen Sätzen) statt der zweiten Person des Imperativs. Siehe diesen.

| | |
|---|---|
| Nihil est, quod malim, quam me et gratum esse et videri. | Es gibt nichts, was ich lieber wollte, als (nicht nur) dankbar sein und (sondern auch) scheinen. |
| Quaeso, adversario meo da istum patronum, deinde mihi neminem dederis. | Gib meinen Gegner diesen zum Anwalt, dann magst du mir keinen geben. |
| Roges me. | Du magst mich fragen. |
| Id autem quid potius dixeris? | Wie möchtest du dieses Wesen aber lieber nennen? |
| Quis dubitet? | Wer möchte zweifeln? |
| Facit prudenter, qui audire de summo bono potissimum velit. | Der thut klug, der hauptsächlich vom höchsten Gute hören möchte. |

§ 498. III. 2) Bei zweifelhaften Fragen, im Deutschen umschrieben mit sollen oder wollen, und bei rhetorischen Fragen, auf welche man sich eine bestimmte verneinende Antwort denkt. Bei rhetorischen Fragen steht auch der Akkusativ mit dem Infinitiv mit oder ohne angehängtes ne zum Ausdrucke besondern Affektes. Das deutsche „sollte" wird mit dem Konjunktiv des Präsens, das „hätte sollen" mit dem des Imperfekts gegeben.

| | |
|---|---|
| Quid ego plura de illorum in me maledictis loquar! | Wozu soll ich noch mehr von den Schmähreden jener Leute gegen mich reden! |
| Cur fortunam belli periclitaretur! Caes. | Warum hätte er das Kriegsglück auf die Probe stellen sollen! |
| Huic *) cedamus! Hujus conditiones audiamus! Cum hoc pacem fieri posse credamus! | Diesem sollen wir weichen! Dessen Bedingungen hören! Glauben sollen wir, daß mit diesem Friede geschlossen werden könne! |
| Tulliolam nostram, ex quo patre tantas voluptates capiebat, ex eo tantos percipere luctus! | Unsere Tullia sollte von dem Vater, durch den sie so große Freuden genoß, so großen Kummer erleben! |

---

*) Doch kann auch ut bei diesem Konjunktiv stehen. Das betonte Wort steht vor ut.

| | |
|---|---|
| Quid loquor! Tu ut unquam te corrigas! | Was rede ich! Du solltest dich jemals bessern! |

| | |
|---|---|
| Mene non cum bonis esse! | Ich sollte nicht auf Seiten der Gutgesinnten sein! |

§ 499. III. 3) In der ersten Person des Singulars, wenn man etwas betheuert; in der ersten Person des Plurals, wenn man Andere auffordert etwas zugleich zu thun.

In der zweiten und dritten Person ist der Konjunktiv in diesem Sinne eine mildere Form für den Imperativ (siehe diesen); bisweilen steht auch in letzterem Falle velim dabei.

Die Negation wird durch ne ausgedrückt; wiederholt sich dieselbe, durch neve.

| | |
|---|---|
| Moriar, si magis gauderem, si id mihi accidisset! | Sterben will ich, wenn ich mich mehr freuen würde, wenn mir dieses begegnet wäre! |
| Ita me Dii juvent! | So wahr mir die Götter helfen! |
| Ne sim salvus! | Ich will nicht gesund sein! |
| Haec prima lex amicitiae sanciatur, ut ab amicis honesta petamus. | Das werde als das erste Gesetz der Freundschaft festgesetzt, daß wir von den Freunden Ehrbares verlangen. |
| In rebus prosperis fastidium arrogantiamque fugiamus. | Im Glücke laßt uns Uebersättigung und Anmaßung vermeiden. |
| Inprimis provideas, ne sermo vitium aliquod indicet inesse in moribus. | Vor Allem sieh dich vor, daß deine Rede nicht anzeigt, es sei ein Fehler in deinen Sitten. |
| Amemus patriam, pareamus senatui. | Laßt uns das Vaterland lieben, dem Senate gehorchen. |
| Valetudinem tuam velim cures diligentissime. | Sorge recht eifrig für deine Gesundheit. (Ich wünsche, du sorgtest recht eifrig 2c.) |

§ 500. III. In abhängigen Sätzen kann der Konjunktiv vorkommen, wenn es der Sinn des Satzes erfordert; was namentlich dann der Fall *) ist, wenn ein Schriftsteller irgend eine Aussage (ein Urtheil, einen Grund) nicht als die seinige hinstellt, sondern dem gleichsam in den Mund legt, von dem er spricht. (Vgl. indirekte Rede.)

| | |
|---|---|
| Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset. | Themistokles wandelte zur Nachtzeit auf der Straße herum, weil er nicht schlafen konnte (könne), (indem er sagte, er könne 2c.) |

---

*) Die einzelnen Fälle sind nicht schwer zu erkennen, da der Deutsche auch regelmäßig den Konjunktiv gebraucht.

»Quod somnum capere non poterat« würde die Meinung des Schriftstellers sein; posset bezeichnet den Grund als einen von Themistokles angegebenen.

| | |
|---|---|
| Manlio Pomponius diem dixit, quod is paucos sibi dies ad dictaturam gerendam addidisset. | Den Manlius verklagte Pomponius, weil er sich einige Tage zur Führung seines Amtes als Diktator hinzugefügt habe. |

Ueber den Konjunktiv nach Konjunktionen siehe diese.

### C. Imperativus.

§ 501. II. Der Imperativ hat eine doppelte Form:

Die erstere Form, der Imperativus Praesentis (lauda, laudate), wird gebraucht

1) wenn etwas sogleich geschehen, oder wenn etwas, was schon besteht, noch ferner fortdauern soll. Sie kommt nur in der zweiten Person vor. „Nicht" wird übersetzt mit ne, und nicht mit neve.

| | |
|---|---|
| Virtutes excita, si forte dormiunt. | Die Tugenden wecke auf, wenn sie etwa schlummern. |
| Erigite mentes auresque vestras et me dicentem attendite. | Oeffnet eure Herzen und Ohren und merket auf mich, wenn ich rede. |

§ 502. II. Die zweite Form, der Imperativus Futuri (laudato, laudatote, laudanto), wird gebraucht, wenn etwas in der zukünftigen Zeit als Pflicht oder Schuldigkeit geschehen soll. Sie wird im Deutschen umschrieben mit sollen und kommt hauptsächlich bei Verträgen, Gesetzen, Testamenten, Vorschriften, Lebensregeln nicht nur in der zweiten, sondern auch in der dritten Person vor.

| | |
|---|---|
| Impius ne audeto placare donis iram deorum. | Ein Gottloser soll es nicht wagen den Zorn der Götter durch Geschenke zu versöhnen. |
| Divis omnibus pontifices, singulis flamines sunto; virginesque vestales in urbe custodiunto ignem sempiternum. | Für alle Götter sollen die Oberpriester, für einzelne besondere Priester sein; und die vestalischen Jungfrauen sollen in der Stadt das ewige Feuer bewachen. |
| Adestote omnes animis, qui adestis corporibus. | Laßt alle euern Geist gegenwärtig sein, die ihr mit dem Körper gegenwärtig seid. |

§ 503. III. In der Bedeutung des Imperativs wird auch gebraucht:

1) Der Konjunktiv des Präsens oder Perfekts vorzugsweise in

der dritten Person, wenn der Befehl mehr im Sinne eines Wunsches ausgesprochen wird.

Das Perfekt steht gewöhnlich negativ in der Bedeutung des Präsens.

| | |
|---|---|
| Valeant cives mei, valeant; stet haec urbs praeclara mihique patria carissima! | Meine Mitbürger mögen (wohl) leben, ja leben; es stehe fest diese berühmte Stadt und das mir so theuere Vaterland! |
| Si quam opinionem veritas extorquebit, ne repugnetis. | Wenn die Wahrheit (euch) eine Meinung abnöthigen wird, so widerstrebet nicht. |
| Me ne commendaveris Caesari tuo. | Mich empfiehl deinem Cäsar nicht. |
| Adversario meo da istum patronum; deinde mihi neminem dederis. | Gib meinem Gegner jenen zum Anwalt; dann gib du mir keinen (= brauchst du mir keinen zu geben). |

§ 504. III. 2) Das Futurum, wenn man das Zutrauen zu erkennen gibt, das Gewünschte werde erfüllt werden; aber auch, wenn man keine gewisse Erwartung ausspricht. Das nicht heißt non.

| | |
|---|---|
| Tu non cessabis et ea, quae habes instituta, perpolies nosque diliges. | Zaudere nicht und arbeite das aus, was du dir vorgenommen hast, und bleibe uns gewogen (= behalte uns lieb). |

§ 505. III. Umschrieben wird der Imperativ durch fac und den Konjunktiv mit oder ohne ut.

| | |
|---|---|
| Fac, ut in alium diem differas. | Schiebe es auf den andern Tag auf. |
| Magnum fac animum habeas et spem bonam. | Habe starken Muth und große Hoffnung. |

Das im Deutschen bisweilen dazugesetzte ja (doch) wird nicht oder durch quaeso gegeben.

| | |
|---|---|
| Quaeso*) attende oder attendas oder ut attendas. | Merke ja (doch) auf. |

§ 506. III. Der negative Imperativ wird umschrieben durch noli, nolite mit dem Infinitiv oder durch ne, fac ne, oder cave mit dem Konjunktiv. Ne mit dem Imperativ ist sehr selten.

---

*) Quaeso wird auch entweder wie rogo oder peto konstruirt.

| | |
|---|---|
| Deos quaesumus, consilia tua reipublicae salutaria sint. | Wir bitten die Götter, daß deine Pläne für den Staat nützlich seien. |
| Quaeso a vobis, judices, ut etc. | Ich bitte euch, Richter, daß 2c. |

| | |
|---|---|
| Cave facias. | Thue es ja nicht. |
| Nolite id velle, quod fieri non potest. | Verlanget das nicht, was nicht geschehen kann. |

D. Infinitivus.

§ 507. II. Der Infinitiv bezeichnet eine Handlung oder einen Zustand auf allgemeine Weise ohne Angabe von Zahl und Person, jedoch mit Bestimmung der Zeit als gegenwärtig, vergangen oder zukünftig.

Dieser allgemeine Infinitiv vertritt die Stelle eines Substantivs und zwar als Subjekt oder Objekt, unterscheidet sich aber von andern Substantiven dadurch, daß er den Kasus, den er als Verbum finitum regiert, bei sich haben kann.

1) Als Subjekt ist der Infinitiv § 243. Num. 4 angedeutet. Man merke noch:

a) Der Deutsche umschreibt einen solchen Infinitiv öfters durch wenn man.

| | |
|---|---|
| Magna laus est homines elaborare. | Es ist ein großes Verdienst Menschen heranzubilden (= wenn man Menschen heranbildet). |

b) Kommt als Subjektsinfinitiv ein Zeitwort vor, das mit einem Prädikat verbunden werden kann (esse, manere, existere etc.), so steht das Prädikat im Akkusativ, eben so das Partizipium eines umschriebenen Subjektsinfinitivs.

| | |
|---|---|
| Carum esse civem est gloriosum. | Ein geschätzter Bürger zu sein ist ehrenvoll. |
| Praestat honeste vivere, quam honeste natum esse. | Es ist besser ehrbar zu leben, als von ehrbarem Stande geboren zu sein. |
| Medios esse jam non licebit. | Neutral zu sein wird nicht mehr gut thun (nicht mehr erlaubt sein). |

III. Anmerkung. Steht bei licet ein Dativ auf die Frage: Wem ist erlaubt? so steht das Prädikat des Subjektsinfinitivs regelmäßig auch im Dativ. Stände nobis bei dem licet des vorstehenden Satzes, so würde man besser setzen: Mediis esse nobis jam non licebit. So noch:

| | |
|---|---|
| In republica mihi negligenti esse non licet. | In einem Freistaate ist es mir nicht erlaubt (darf ich nicht) nachlässig sein. |

2) Als Objekt steht der Infinitiv in folgenden Fällen:

a) Bei den Hülfsverben des Modus: Possum, queo ich kann,

non possum, nequeo ich kann nicht, volo ich will, nolo ich will nicht, malo ich will lieber, debeo ich muß oder soll. Kommt ein Prädikat bei einem Objektivsinfinitiv vor, so steht es übereinstimmend mit dem Subjekte im Nominativ.

| | |
|---|---|
| Ex amicitia benevolentia tolli non potest. | Von der Freundschaft kann das Wohlwollen nicht entfernt werden. |
| Plerique perverse amicum habere talem volunt, quales ipsi esse non possunt. | Die Meisten wollen verkehrter Weise einen Freund so beschaffen haben, wie sie selbst nicht sein können. |
| Non omnes possunt esse Scipiones. | Nicht alle können Scipionen sein. |

§ 508. IV. Auf volo, nolo, malo folgt der Acc. cum Inf.*):

1) Wenn man sich etwas Unmögliches oder Unwahrscheinliches wünscht; 2) wenn ein besonderer Nachdruck auf dem Subjekte ruht; 3) wenn ein neues Subjekt eintritt, im letzteren Falle auch ut mit dem Konjunktiv. Der Nominativ mit dem Infinitiv wird mit den genannten Zeitwörtern verbunden, wenn die Erfüllung des Wunsches oder Willens erreichbar oder möglich ist.

| | |
|---|---|
| Ego me Phidiam esse mallem quam vel optimum fabrum tignarium. | Ich würde lieber Phidas sein wollen als selbst der geschickteste Zimmermann. |
| Volo et esse et haberi gratus. | Ich will dankbar sein und dafür gehalten werden. |
| Maluit se diligi quam metui. | Er wollte lieber geliebt als gehaßt werden. |
| Volo, ut mihi respondeas. | Ich wünsche, daß du mir antwortest. |
| Volo vos bene sperare. | Ich wünsche, daß ihr gute Hoffnung habet. |

§ 509. II. b) Nach den Zeitwörtern: Statuo, constituo, decerno ich beschließe; medĭtor, paro ich habe im Sinne, führe im Schilde; nitor, contendo, studeo ich bestrebe, beeifere mich; incipio, cœpi ich fange an, ich habe angefangen; desĭno ich höre auf; mereor ich verdiene, soleo ich pflege; animum induco ich bin bedacht; recordor, reminiscor, memini ich erinnere mich; assuesco ich gewöhne mich; verecundor, me pudet**) ich schäme, scheue mich; me piget,

---

*) Die Konstruktion desselben siehe in den gleichfolgenden Paragraphen.
**) Vgl. § 349.

taedet es verdrießt mich; me poenitet ich bereue; me miseret es dauert mich und noch nach einigen unpersönlichen Ausdrücken, bei welchen letztern das Prädikat des Infinitivsatzes, wie es sich von selbst versteht, in den Akkusativ kommt.

| | |
|---|---|
| Equis vetulis teneros anteponere solemus. | Wir pflegen junge Pferde den alten vorzuziehen. |
| Demosthenes versus multos uno spiritu pronuntiare consuescebat. | Demosthenes gewöhnte sich viele Verse in einem Athem herzusagen. |
| Spurius verecundabatur in publicum prodire. | Spurius scheute sich unter die Leute zu gehen. |
| Decreveram cum eo vivere. | Ich hatte beschlossen mit ihm zu leben. |
| Qui erant cum Clodio, caedere incipiunt Milonis servos. | Die Begleiter des Klodius fangen an die Sklaven des Milo zu ermorden. |

Steht bei anfangen und aufhören das unbestimmte Pronomen „man", so wird nicht nur das Verbum finitum, sondern auch der Infinitiv in's Passiv verwandelt.

| | |
|---|---|
| Vasa conjici coepta sunt. | Man fing an die Gefäße zusammenzubringen. |
| Vestis adhiberi coepta est ad ornatum corporis. | Man fing an die Kleidung zum Schmucke des Körpers zu verwenden. |
| Contra eos disputari desitum est. | Man hörte auf gegen sie zu streiten. |

§ 510. II. c) Nach den Zeitwörtern: Dicor ich soll (in der Bedeutung „man sagt von mir") und videor ich scheine.

| | |
|---|---|
| Epaminondas fidibus praeclare cecinisse dicitur. | Epaminondas soll vorzüglich auf den Saiten (der Cyther) gespielt haben. |
| Timidi esse videmur. | Wir scheinen furchtsam zu sein. |

In beiden Fällen stimmt die lateinische Sprache mit der deutschen überein, (wenn nämlich dicor und videor als Deponentia betrachtet werden); die Sätze sind persönlich konstruirt. Sehr häufig gebraucht der Deutsche aber die unpersönliche Konstruktion, statt deren dann die eben angeführte persönliche gesetzt werden muß.

Obige Sätze könnten auch heißen:

Es heißt, man sagt, es wird gesagt rc., Epaminondas habe gespielt.

Vom Epaminondas heißt es, sagt man, wird gesagt, er habe

gespielt, daß er gespielt habe. Es scheint, es hat das Ansehen, den Anschein, als ob wir furchtsam seien. Von uns scheint es, daß (als ob) wir furchtsam wären.

§ 511. II. Ebenso werden konstruirt: Perhibeor, trador, narror, feror in der Bedeutung von dicor; credor, existimor in der Bedeutung ich werde geglaubt, man glaubt von mir.

| | |
|---|---|
| Romulus perhibetur viribus corporis ceteris praestitisse. | Romulus soll die Uebrigen an Körperkraft übertroffen haben, oder: Man erzählt von Romulus, er habe, oder: Es wird erzählt, Romulus habe u. s. w. |
| Romulus optimus augur fuisse traditur. | Romulus soll ein sehr guter Augur gewesen sein. Von Romulus berichtet man, er sei u. s. w. |

Doch kann man auch dicunt, tradunt, ferunt gebrauchen, wozu homines gedacht wird, und den Acc. cum Inf. nachfolgen lassen.

| | |
|---|---|
| Tradunt (dicunt, ferunt) Socratem respondisse. | Sokrates soll geantwortet haben. = Die Leute sagen, Sokrates habe 2c. |

§ 512. IV. Die unpersönliche Konstruktion ist höchst selten und nicht nachzuahmen.

| | |
|---|---|
| Dicitur eo tempore matrem Pausaniae vixisse. | Zu dieser Zeit soll die Mutter des Pausanias gelebt haben. |

Selbst in eingeschobenen *) Sätzen steht regelmäßig die persönliche Construktion.

| | |
|---|---|
| Te, ut mihi visus est, diligit. | Er liebt dich, wie es mir schien. |

Gewöhnlich ist aber die unpersönliche Construktion bei den Perfekten von trador und prodor, in welchem Falle die persönliche Konstruktion sogar ungebräuchlich ist.

| | |
|---|---|
| Platonem doctum et sapientem virum fuisse memoriae traditum est. | Plato soll ein gelehrter und weiser Mann gewesen sein. |
| Memoriae proditum est omnes legatos consurrexisse. | Es ist erzählt worden, daß alle Gesandte aufgestanden seien. |

---

*) Die eingeschobenen Sätze sind jedoch selten, gewöhnlicher ist: Te diligere mihi visus est.

| | |
|---|---|
| Isocratem dixisse traditum est. | Vom Isokrates wurde erzählt, er habe gesagt. |

Accusativus cum Infinitivo.

§ 513. II. Wenn der Infinitiv sein eigenes Subjekt hat, so steht dieses im Akk., wo wir im Deutschen gewöhnlich „daß" mit dem Nominativ und dem Verbum finitum oder den Infinitiv mit „zu" gebrauchen.

Das Letztere findet im Deutschen seine Anwendung, wenn das Subjekt dasselbe ist, welches im regierenden Satze steht. Ich glaube, daß ich dieses weiß. = Ich glaube dieses zu wissen.

In welchem Falle die Konjunktion „daß" mit ut, quod, quin, quominus etc. zu übersetzen ist, wird § 617 u. ff. gezeigt.

Im Allgemeinen merke man zur Unterscheidung beider Konstruktionen folgende Regel:

„Daß" wird ausgelassen, der Nominativ in den Akkusativ und das Verbum in den Infinitiv gesetzt, wenn eine Handlung angeführt wird, die geschieht (geschehen ist oder wird), oder wenn erzählt wird, daß etwas sich so (auf eine gewisse Art) verhält, (verhalten hat oder wird).

„Daß" wird mit ut gegeben, wenn in dem Satze eine Aufforderung liegt, daß etwas geschehen soll, oder wenn die Konjunktion „daß" sich auf ein vorausgehendes „so" bezieht. Daher können auf ein und dasselbe Zeitwort nach der Verschiedenheit des Sinnes beide Konstruktionen folgen, z. B. nach dico; namentlich folgt auf persuadeo in der Bedeutung überzeugen, (daß etwas so ist), der Akk. mit dem Infinitiv; in der Bedeutung überreden (zu einer Handlung) ut; auf admoneo bringe in Erinnerung folgt der Akk. mit dem Infinitiv; auf admoneo ich fordere auf ut.

| | |
|---|---|
| Prorsus ita esse, ut scribis, mihi persuades. | Du überzeugst mich, daß es sich durchaus so verhält, wie du schreibst. |
| Huic persuadet, ut ad hostem transeat. | Er überredet diesen, daß er zum Feinde übergeht (überzugehen). |
| Dixit, ut abiret. | Er sagte, (kündigte ihm an), daß er fortgehen sollte. |
| Dixit illum abiisse. | Er sagte, jener sei fortgegangen. |

§ 514. II. Im Besondern folgt der Akk. mit dem Inf. nach den Zeitwörtern, a) welche Wahrnehmungen der Sinne oder des Geistes oder b) welche ein Verkündigen, Sagen, u. dgl. bedeuten.

a) Wahrnehmungen der Sinne: Audio ich höre; video ich sehe; olfacio ich rieche, sentio ich fühle; sapio ich schmecke.

Wahrnehmungen des Geistes: Sentio ich fühle, merke; animadverto ich bemerke; credo, puto, arbitror, existimo ich glaube; cognosco ich erkenne; intelligo, percipio ich sehe ein; scio ich weiß; statuo, constituo ich beschließe; recordor, memini, reminiscor ich erinnere mich, obliviscor ich vergesse und ähnliche. Diese heißen „Verba sentiendi."

b) Zu denen welche die Bedeutung „sagen, verkündigen" haben, gehören:

Dico, ajo ich sage; scribo ich schreibe; refero ich erwähne; narro ich erzähle; trado, prodo memoriae ich überliefere (dem Gedächtnisse), bringe auf die Nachwelt, erzähle; nuntio ich verkündige; confirmo ich bestätige; nego ich läugne; demonstro, ostendo ich zeige; doceo ich lehre; confiteor ich bekenne; simulo, dissimulo ich stelle, verstelle mich; persuadeo ich überzeuge; probo ich beweise; jubeo ich befehle; veto ich verbiete; promitto, polliceor ich verspreche; spondeo, voveo ich gelobe; juro ich schwöre und ähnliche.

Diese heißt man Verba declarandi. Bei den Verbis sentiendi und declarandi ist der Akkus. mit dem Inf. Objekt des Satzes.

Daher gehören auch die Ausdrücke:

Apertum, certum, manifestum, verum est es ist klar, gewiß, wahr; verisimile wahrscheinlich; credibile glaublich; falsum unwahr; constat, appāret es ist bekannt.

Bei diesen Ausdrücken und, wenn die Verba sentiendi und declarandi im Passiv vorkommen, ist der Akkusativ mit dem Inf. Subjekt des Satzes.

| | |
|---|---|
| Scipio dicere solitus est se nunquam minus otiosum esse, quam quum otiosus esset. | Scipio pflegte zu sagen, er sei nie weniger müßig, als wenn er Muße habe. |
| Themistocles dixit se habere consilium reipublicae salutare. | Themistokles sagte, er habe einen für den Staat nützlichen Plan. |
| Verum est amicitiam nisi inter bonos esse non posse. | Es ist wahr, daß die Freundschaft nicht bestehen kann außer unter Guten. |
| Perfuga Fabricio est pollicitus, se Pyrrhum veneno necaturum esse. | Ein Ueberläufer versprach dem Fabricius, er wolle den Phyrrhus mit Gift tödten. |
| Regulus jusjurandum servandum esse putavit. | Regulus glaubte, daß der Eidschwur gehalten werden müsse. |
| Pomponius arbitratus est filium iratum allaturum esse ad se aliquid contra patrem. | Pomponius glaubte, daß der erzürnte Sohn bei ihm etwas gegen seinen Vater vorbringen werde. |

| | |
|---|---|
| Juravit se illum statim interfecturum. | Er schwur, er werde ihn gleich umbringen. |
| Videmus volucres nidos construere. | Wir sehen, daß die Vögel Nester bauen. |
| Scipio sensit ancillam domini jussu sic dixisse. | Scipio bemerkte, daß die Magd auf Befehl ihres Herrn so gesprochen habe. |

§ 515. III. Anmerkung 1. Nach den Zeitwörtern: Minor ich drohe; voveo ich gelobe; juro*) ich schwöre; promitto, polliceor ich verspreche folgt der Inf. Fut., wenn auch im Deutschen der Infinitiv Praesentis steht.

| | |
|---|---|
| Transfuga pollicitus est se Pyrrhum veneno necaturum esse. | Der Ueberläufer versprach den Pyrrhus mit Gift zu tödten. |
| Juravit se eum non deserturum esse. | Er schwört ihn nicht zu verlassen (=nicht verlassen zu wollen). |

Ueber fore ut siehe § 573.

§ 516. III. Anmerkung 2. Nach video, audio steht häufig statt des Infinitivs das betreffende Participium besonders, wenn audio heißt „ich höre mit den Ohren", video „ich sehe mit den Augen" oder „ich sehe, wie etwas geschieht".

| | |
|---|---|
| Omnia a te data mihi putabo, si te valentem videro. | Ich werde glauben, daß du mir alles Mögliche erzeigt hast, wenn ich dich gesund sehen werde. |
| Nemo eum querentem audivit. | Es hat ihn Niemand klagen hören. |

Wenn es heißt: Videmus volucres nidos construere, so hat videre die Bedeutung von wissen, (wir sehen, wissen, daß es immer so geschieht; nicht: wir sehen zu, wie sie es thun.)

§ 517. IV. Anmerkung 3. Nach memini steht regelmäßig der Inf. Praes., wenn auch im Deutschen das Imperfectum oder das Perfectum bei Handlungen gebraucht wird, bei denen man selbst Zeuge gewesen ist.

| | |
|---|---|
| Memini Pamphilum mihi narrare. | Ich erinnere mich, daß Pamphilus mir erzählte. |

Der Inf. des Perf. steht, wenn man sich einer Handlung erinnert, von der man nicht selbst Zeuge war.

---

*) Nach juro kann das Präsens und Perfekt ebenso gut folgen, als das Futurum, wenn durch den Schwur eine Wahrheit betheuert oder ein Zeugniß abgelegt wird, z. B. Juro me ea sentire, sensisse. — Ich schwöre, daß ich dieses meine, gemeint habe.

Memineram C. Marium, quum vim armorum profugisset, senile corpus paludibus occultasse. — Ich erinnerte mich, daß C. Marius trotz seines Alters sich in Sümpfen verbarg, als er vor der Gewalt der Waffen floh.

Eben so steht bisweilen der Inf. des Perf. zur Vermeidung von Undeutlichkeit.

Meministis, judices, me ita distribuisse initio causam. — Ihr erinnert euch, Richter, daß ich im Anfange die Sache so eingetheilt hatte.

§ 518. III. Anmerkung 4. Ich sage, daß etwas nicht geschehe oder nicht geschehen sei, wird im Lateinischen mit nego gegeben, worauf natürlich der Acc. cum Inf. ohne Negation folgt. Ebenso heißt veto ich gebiete, daß etwas nicht geschieht; nolo ich will, daß etwas nicht geschieht.

Darius negavit unquam se bibisse jucundius. — Darius sagte, er habe nie mit mehr Vergnügen getrunken.

Reddi captivos Regulus negavit esse utile. — Regulus sagte, es sei nicht nützlich die Gefangenen zurückzugeben.

§ 519. III. Anmerk. 5. Simulo heißt ich stelle mich, als ob etwas so wäre (erheuchle etwas); dissimulo ich stelle mich, als ob etwas nicht so wäre (verstelle mich, verheimliche).

Solon se furere simulavit. — Solon stellte sich, als ob er wahnsinnig sei.

Dissimulare non potero mihi, quae acta sunt, ea displicere. — Ich werde es nicht verhehlen können, daß das, was geschehen ist, mir mißfällt.

§ 520. II. Auffallend ist der Acc. cum Infinitivo nach jubeo und veto, weil man befiehlt oder verbietet, daß etwas geschehen soll. Bei diesen Zeitwörtern ist Folgendes zu bemerken:

1) Die Person, an welche der Befehl oder das Verbot gerichtet ist, (das Objekt) steht nie im Dativ bei jubeo und veto, sondern als Subjekt des darauffolgenden Acc. cum Inf. im Accusativo.

Populus Romanus pontifici flaminem parere jussit. — Das Römische Volk befahl dem Unterpriester dem Pontifex zu gehorchen.

Caesar ab opere legatos discedere*) vetuerat. — Cäsar hatte den Unterfeldherrn verboten von dem Werke wegzugehen, (daß sie weggingen).

---

*) Man merke, daß der Inf. Praes. nicht nur für das Praes. sondern auch in Verbindung mit einem Tempus der Vergangenheit für das Imperfectum steht.

2) Der Deutsche gebraucht nach befehlen und verbieten gewöhnlich den Infinit. mit „zu" im Aktiv. Der Lateiner setzt nach jubere und vetare den Acc. cum Inf. im Aktiv, wenn die Person benannt ist, an welche der Befehl oder das Verbot gerichtet ist; den Acc. cum Inf. im Passiv, wenn die Person nicht benannt ist. Ob der Inf. Act. oder Pass. zu setzen sei, findet man auch, wenn man statt des Inf. mit zu „daß" setzt.

| | |
|---|---|
| Dionysius gladium e lacunari seta equina dimitti jussit. | Dionysius befahl ein Schwert an einem Pferdehaare von der Decke herabzulassen. = Dionysius befahl, daß ein Schwert herabgelassen werde. |
| Lex jubet homines caste adire ad Deos. | Das Gesetz befiehlt den Menschen reinen Herzens sich der Gottheit zu nahen. = Das Gesetz befiehlt, daß die Menschen sich nahen. |

Statt befehlen gebrauche man den Ausdruck anweisen; statt verbieten den Ausdruck ermahnen, abhalten, wenn befehlen und verbieten im Passiv vorkommen, und man im Deutschen einen der lat. Konstruktion ähnlichen Ausdruck herstellen will. Dadurch wird aus der unpersönlichen Konstruktion eine persönliche.

| | |
|---|---|
| Consules jubentur exercitum scribere. Liv. | Man befiehlt den Konsuln ein Heer anzuwerben. = Die Konsuln werden angewiesen ꝛc. |
| A praefecto morum Hasdrubal cum Hamilcare esse vetabatur. Nep. | Dem Hasdrubal wurde von dem Aufseher der Sitten verboten sich bei Hamilkar aufzuhalten = Hasdrubal wurde abgemahnt, abgehalten ꝛc. |

Jubeo, ut ist sehr selten, gewöhnlich aber, wenn jubeo von Volksbeschlüssen in der Bedeutung „genehmigen" gebraucht wird

| | |
|---|---|
| Senatus decrevit, populus jussit, ut quaestores statuas demoliendas locarent. | Der Senat beschloß, das Volk genehmigte, daß die Quästoren das Abbrechen der Säulen versteigerten. |

Ebenso ist veto, ne selten.

§ 521. II. Nach den Ausdrücken: Oportet es ist nöthig, es soll, necesse est es ist nothwendig, es muß steht regelmäßig der Accusativus cum Infinitivo.

| | |
|---|---|
| Hos ferro trucidari necesse fuit. | Diese mußten mit dem Schwerte getödtet werden. |
| Literas dari necesse fuit. | Es mußte geschrieben werden. |
| Aut non suscipi bellum opor- | Entweder hätte man keinen Krieg |

tuit, aut geri pro dignitate populi Romani oportet. Liv. — anfangen sollen, oder derselbe soll der Würde des römischen Volkes entsprechend geführt werden.

Doch steht auch der Konjunktiv ohne ut.

Intimi multa videant, necesse est. — Vertraute Freunde müssen Vieles sehen.

Ist bei necesse esse das Subjekt eine Person, so steht dieselbe häufiger im Dativ mit darauffolgendem Subjekts-Infinitiv.

Homini necesse est mori. — Der Mensch muß sterben.

Necesse non habeo heißt auch ich habe nicht nöthig.

Necesse non habeo scribere. — Ich habe nicht nöthig zu schreiben.

Der Konjunktiv ohne ut kann nur im Präsens vorkommen. Es wäre also gefehlt zu sagen: Hi ferro trucidarentur, oportebat; sondern es muß in diesem Falle der Acc. cum Inf. stehen. Ist die handelnde Person nicht genannt, so steht auch der bloße Inf.

Ex malis eligere minima oportet. — Von Uebeln soll man die kleinsten wählen.

Doch verwandelt man in diesem Falle besser die Konstruktion in die passive. Ex malis eligi minima oportet.

### Gerundium.

§ 522. II. Der Infin. vertritt die Stelle eines Substantivs und zwar die Stelle eines Subjekts auf die Frage wer oder was? die Stelle eines Objekts auf die Frage wen oder was? Vgl. 507.

Statt der übrigen Casus obliqui gebraucht man die Casus des Gerundiums. Das Gerundium hat also keinen Nominativ, auch kommt der Akkusativ desselben nicht als Objekt, sondern nur abhängig von einigen Präpositionen vor.

Von einem Substantiv unterscheidet sich das Geruadium dadurch, daß es einen Kasus, wie der Infinitiv, regieren kann.

§ 523. II. Der Genitiv des Gerundiums steht:

1) Nach Substantiven auf die Frage was für ein?

Substantive dieser Art sind besonders folgende:

| | |
|---|---|
| Consuetudo die Gewohnheit. | Studium der Eifer. |
| Spes die Hoffnung. | Mos die Sitte. |
| Cupiditas die Begierde. | Desiderium das Verlangen. |
| Ars die Kunst. | Tempus *) die Zeit. |

*) Wenn tempus est so viel ist als „es ist die rechte, gelegene Zeit“ so folgt der Inf., eben so nach sententia stat der Vorsatz steht fest.

Tempus est copias ex hibernis educere. — Es ist an der Zeit, (die rechte Zeit) die Truppen aus den Winterquartieren zu führen.

Voluntas der Wille. — Potestas die Gewalt.
Illecebra die Anlockung. — Modus die Art.
Occasio die Gelegenheit. — Causa die Ursache.
Consilium der Plan, Vorsatz, Rathschluß. — Facultas die Macht, das Vermögen, die Fähigkeit.

Der Deutsche setzt den Infinitiv mit zu, selten gebraucht er ein Substantivum verbale.

Beate vivendi cupiditate incensi omnes sumus. — Wir haben Alle ein sehr großes Verlangen (brennen vor Begierde) glücklich zu leben.

§ 524. II. 2) Nach causa, gratia wegen. Der Deutsche gebraucht statt „wegen" auch „um zu".

Multa saepe ad te cohortandi gratia scripsimus. — Wir haben oft Vieles an dich geschrieben um zu ermahnen.

3) Nach den Adjectivis relativis, siehe § 340.

Epaminondas studiosus erat audiendi. Nep. — Epaminondas war begierig zuzuhören (eifrig im Zuhören).

§ 525. III. Ist ein solches Gerundium ein Verbum transitivum und hat sein Objekt im Akkusativ bei sich, so wird regelmäßig der Akkusativ in den Kasus des Gerundiums verwandelt; das Gerundium kommt in's Gerundivum und stimmt mit seinem Objekt im Genere, Numero und Casu überein.

Inita sunt a Catilina consilia urbis delendae, civium trucidandorum, nominis Romani exstinguendi, statt urbem delendi, cives trucidandi, nomen Romanum exstinguendi. — Vom Katilina wurden Pläne geschmiedet die Stadt zu zerstören, die Bürger zu tödten und den römischen Namen zu vertilgen.

§ 526. IV. Eine Ausnahme bilden beim Genitiv des Gerundiums die persönlichen Pronomina, welche, wenn sie als Objekte vorkommen, wohl auch in den Genitiv verwandelt werden, ohne daß jedoch das Gerundium eine Veränderung erleidet.

Germani ad Caesarem in castra venerunt sui purgandi*) causa. — Die Germanen kamen in das Lager zum Cäsar um sich zu rechtfertigen.

§ 527. III. Diese Verwandlung unterbleibt öfters, besonders:

1) Wenn eine Undeutlichkeit entstehen könnte, namentlich bei Adjectivis und Pronominibus Generis neutrius.

Cupiditas agendi aliquid adolescit una cum aetatibus. — Die Begierde etwas zu thun wächst zugleich mit den Jahren (den Lebensaltern).

---

*) Man erwartet sui purgandorum.

2) Wenn der Wohlklang dadurch leiden würde.

3) Wenn ein besonderer Nachdruck auf dem Gerundium ruht, oder es im Gegensatze zu einem andern steht, oder ein solcher gedacht werden kann.

| | |
|---|---|
| Tarquinio obsidendi quoque urbem spes pulso a moenibus ademta erat. Liv. | Dem von den Mauern vertriebenen (zurückgeschlagenen) Tarquinius war auch die Hoffnung genommen die Stadt zu belagern. |

Anmerkung 1. Auffallend ist die Verwandlung in das Part. Fut. Pass. bei den Verbis utor, fruor, fungor, potior, als wenn sie den Accus. regierten.

| | |
|---|---|
| Voluptatis fruendae modus. | Das Maß im Genusse des Vergnügens. |

Der Grund ist, weil diese Verba ursprünglich den Accus. regierten.

Anmerkung 2. Der Genitiv eines Substantivs verbunden mit einem Part. Fut. Pass. steht bisweilen bei esse in der Bedeutung „wozu dienen."

| | |
|---|---|
| Regium imperium initio conservandae libertatis fuit. | Die königliche Herrschaft diente im Anfange zur Erhaltung der Freiheit. |

§ 528. II. Der Dativ des Gerundiums steht:

1) Nach Adjectivis, welche mit diesem Casus verbunden werden: Siehe § 361.

Gewöhnlicher ist der Akkusativ mit ad.

| | |
|---|---|
| Quis est tam scribendo impiger quam ego? | Wer ist so unverdrossen im Schreiben als ich? |
| Ver tamquam adolescentiam significat ostenditque fructus futuros; reliqua tempora demetendis fructibus et percipiendis*) accommodata sunt. | Der Frühling bedeutet gleichsam die Jugend und zeigt die künftigen Früchte; die übrigen Zeiten sind geeignet zum Abmähen und Einsammeln der Früchte. |

§ 529. III. Den bei esse in der Bedeutung „im Stande sein," non esse „nicht im Stande sein" vorkommenden Dat des Ger. siehe § 363.

§ 530 II. 2) Nach den Ausdrücken: Operam dare sich Mühe geben, studere sich befleißigen, satis esse genügen, tempus consumere, impendere die Zeit verwenden und ähnlichen, um einen Zweck, eine Absicht anzuzeigen.

---

*) Wenn das im Dativ des Gerundiums stehende Zeitwort das Objekt im Akkusativ hat, so wird es immer in das Gerundivum verwandelt.

Satis est quibusdam artificiis percipiendis tantummodo id, quod tradatur, memoria custodire.

Es genügt zur Auffassung einiger Kunstgriffe das, was einem gelehrt wird, nur im Gedächtnisse zu bewahren.

§ 531. III. 3) Zur Bezeichnung der Namen von Aemtern und Würden.

Triumviri agro dando.

Triumvirn (erwählt) zum Austheilen von Ländereien.

Demosthenes curator muris reficiendis fuit.

Demosthenes war der Aufseher für die Wiederherstellung der Mauern.

§ 532. II. Der Akkusativ des Gerundiums steht:

1) Nach den Präpositionen ad zu, inter während, unter; ob wegen.

Ad pingendum apta manus est.

Die Hand ist zum Malen geschickt.

Conjungo me cum homine magis ad vastandum *) Italiam quam ad vincendum parato.

Ich verbinde mich mit einem Manne, der mehr bereit ist Italien zu verwüsten als es zu besiegen.

Inter bibendum.

Während des Trinkens.

Iis, qui vendunt, emunt, conducunt, locant, contrahendisque negotiis implicantur, justitia ad rem gerendam necessaria est.

Denjenigen, welche verkaufen, kaufen, miethen, vermiethen, sich mit Abschließung von Geschäften befassen, ist Gerechtigkeit zur Führung ihres Geschäftes nöthig.

§ 533. II. Man hüte sich bei den Verbis, welche empfangen, schicken, schenken, geben, besorgen, miethen, vermiethen bedeuten, den Akkusativ des Gerundiums mit ad zu übersetzen, wo im Deutschen ein Substantiv oder Infinitiv mit „zu" steht. Diese werden mit dem Gerundivum gegeben und als Attribute behandelt.

Pueris sententias ediscendas damus. Sen.

Wir geben den Knaben Sprüche zum Auswendiglernen.

Redemptor columnam Jovis conduxerat faciendam.

Ein Unternehmer hatte die Säule (das Standbild) des Jupiter herzustellen (die Herstellung derselben) übernommen.

Portorium**) fruendum locavit. Cic.

Er vermiethet den zu genießenden Zoll (den Nießbrauch des Zolls).

---

*) Das Gerundium, nicht das Gerundivum, steht hier wegen des Gegensatzes. Sonst steht fast immer das Gerundivum.

**) Vgl. § 527 Anmerkung 1. Doch sagt man nicht voluptas est fruenda, sondern voluptate fruendum est.

§ 534. II. Der Ablativ des Gerundiums steht:

1) Auf die Fragen womit, wodurch?

Exprimere dicendo sensa possumus. — Wir können unsere Gedanken durch Sprechen ausdrücken.

2) Nach den Präpositionen a, de, ex, in.

Conveniet quum in dando munificum esse, tum in exigendo non acerbum. — Es wird passend sein sowohl beim Austheilen freigebig, als beim Einfordern nicht streng zu sein.

Omnis Socratis oratio in virtute laudanda et in hominibus ad virtutis studium cohortandis consumebatur. — Jede Rede des Sokrates beschäftigte sich mit dem Lobe der Tugend und dem Auffordern der Menschen zum Streben nach Tugend.

Discrepat a timendo confidere. — Muth haben ist verschieden von sich fürchten.

Injurias ferendo majorem laudem quam ulciscendo merebis. — Du wirst durchs Ertragen der Ungerechtigkeit größeres Lob verdienen als dadurch, daß du dich rächst.

Der Deutsche gebraucht bisweilen bei diesem Casus des Gerundiums die Umschreibung mit „dadurch daß", wie aus dem vorhergehenden Beispiele ersichtlich ist.

§ 535. III. Sehr häufig werden Substantiva auf ung oder andere Substantiva verbalia, zu denen im Deutschen das Objekt als Genitiv tritt, mit dem Gerundium oder Gerundivum gegeben, wenn die Handlung in der Gegenwart oder Zukunft geschehen soll.

In voluptate spernenda virtus vel maxime cernitur. — In der Verachtung des sinnlichen Vergnügens wird hauptsächlich die Tugend erkannt.

Wenn die Handlung aber schon geschehen ist, so steht das Participium Perf. Pass.

Pomponius remotis arbitris ad se adolescentem jussit venire. — Pomponius ließ den Jüngling nach Entfernung der Zeugen vor sich kommen.

Sublata benevolentia amicitiae nomen tollitur. — Durch Entfernung des Wohlwollens wird der Name der Freundschaft aufgehoben (fällt der Name der Freundschaft weg).

## Supinum.

§ 236. II. Das Supinum in um steht um einen Zweck oder eine Absicht zu bezeichnen gewöhnlich nach den Zeitwörtern, welche eine Bewegung be-

zeichnen oder voraussetzen. Es nimmt den Casus zu sich, den es als Verbum finitum regiert, aber kein Adverbium. Der Deutsche gebraucht entweder „um zu" mit dem Infinitiv:

| | |
|---|---|
| Divitiacus Romam ad senatum venit auxilium postulatum. | Divitiakus kam nach Rom zum Senate um Hilfe zu verlangen. |
| Oder ein Substantiv: | |
| Coriolanus exulatum abiit. | Koriolanus ging in die Verbannung. |
| So noch: | |
| Cubitum ire. | Zu Bette (schlafen) gehen. |
| Praedatum ire. | Auf Beute ausgehen. |
| Venatum ire. | Auf die Jagd gehen. |
| Hannibal patriam defensum revocatus est. Nep. | Hannibal wurde zur Vertheidigung des Vaterlandes zurückberufen. |

§ 537. III. Statt des Supinums, welches überhaupt nicht sehr gebräuchlich ist, können folgende Konstruktionen gesetzt werden.

1) Der Genitiv des Gerundiums mit causa.

Divitiacus venit auxilium postulandi causa oder nach § 525 auxilii postulandi causa.

2) Der Akkusativ des Gerundiums mit ad.

Hannibal ad defendendum patriam oder nach § 525 ad patriam defendendam revocatus est.

3) Das Participium Futuri Activi (jedoch sehr selten).

Divitiacus venit auxilium postulaturus.

4) Der Konjunktiv mit ut, welches ut auch mit dem Relativum vertauscht werden kann. Siehe § 652.

Hannibal revocatus est, ut oder qui patriam defenderet.

Eine von diesen Konstruktionen wird nothwendig, wenn das Zeitwort kein Supinum hat.

§ 538. II. Das Supinum in u steht bei folgenden Adjectivis: Bonus gut; dulcis, jucundus angenehm; facilis leicht; difficilis schwer; turpis schimpflich; mollis weich; proclivis geneigt; dignus würdig; indignus unwürdig und ähnlichen. Ebenso bei den Redensarten: Opus est es ist nöthig; fas est es ist Recht; nefas est es ist Unrecht.

Das Supinum in u ist nur von wenigen Zeitwörtern gebräuchlich; die gebräuchlichsten sind: Dictu zu sagen; auditu zu hören; tactu zu fühlen; cognitu zu erkennen; factu zu thun; inventu zu erfinden; memoratu zu erwähnen; intellectu einzusehen; perpessu zu ertragen.

| | |
|---|---|
| Difficile est dictu. | Es ist schwer zu sagen. |

| | |
|---|---|
| Quod optimum factu videbitur, facies. | Du wirst thun, was zu thun dir das Beste scheinen wird. |
| Nefas est dictu miseram fuisse Fabii senectutem. | Es ist Unrecht zu sagen, das Greisenalter des Fabius sei unglücklich gewesen. |

§ 539. III. Statt des Supinums in u kann auch in einzelnen Fällen der Infinitiv oder der Akkusativ des Gerundiums mit ad stehen. Wenn der Infinitiv gesetzt werden soll, muß die Konstruktion im Deutschen verändert werden.

| | |
|---|---|
| Dijudicare difficile est. Nep. | Es ist schwer zu entscheiden (= Das Entscheiden ist schwer). |
| Cibus suavissimus est et idem facillimus ad concoquendum (facillime concoquitur). | Die Speise ist sehr angenehm und sehr leicht zu verdauen (wird sehr leicht verdaut). |

Bei dignus und indignus steht besser der Konjunktiv mit dem Relativum, selten ut. Siehe § 652.

## Participia.

§ 540. II. Der Deutsche hat nur zwei Participien, das des Präsens im Aktiv und das des Perfekts im Passiv. Wenn er dieselben gebraucht, so stimmen sie, wie die attributiven Adjectiva, im Genere, Numero und Casu mit ihrem Nomen überein; eben so im Lateinischen.

| | |
|---|---|
| Omne malum nascens facile opprimitur. | Jedes entstehende Uebel wird leicht unterdrückt. |
| Memoria bene redditae vitae sempiterna est. | Das Andenken an ein gut verwendetes Leben ist immerwährend. |

§ 541. III. Der Lateiner wendet aber viel häufiger die Participia an als der Deutsche und hat nebst den zwei obengenannten Participien noch das Participium Futuri im Aktiv und Passiv.

Nur von den Verbis deponentibus und neutropassivis (§ 173), zu denen noch pransus, juratus, coenatus, potus kommen, kann das Participium des Perfekts mit aktiver Bedeutung gesetzt werden. Daß von mehreren Deponentibus das Part. Perf. in passiver Bedeutung vorkommt, ist in dem § 324 enthalten.

Will man bei einem Verbum activum das Participium Perfecti gebrauchen, so muß man die Konstruktion in die passive verwandeln.

§ 542. III. Die Participien werden angewendet, wenn Sätze entweder durch beiordnende oder unterordnende Konjunktionen oder durch Relativa mit einander verbunden sind.

Bei dem Uebersetzen aus dem Deutschen läßt man diese Konjunktionen aus, setzt das Verbum ins entsprechende Participium und läßt es mit

dem Substantivum, zu dem es gehört, wie eine Apposition übereinstimmen.

Diese Konstruktion heißt man das relative Participium (Participium relativum) das am leichtesten angewendet wird, wenn man im Deutschen schon diese Konstruktion eintreten lassen kann. Die in Haupt- oder Nebensätzen vorkommenden persönlichen oder demonstrativen Fürwörter fallen durch diese Verwandlung weg.

Wenn das Subjekt des bei- oder untergeordneten Satzes im Hauptsatze nicht vorkommt, so setzt man das Subjekt mit dem Participio in den Ablativ und diese Konstruktion heißt dann das absolute Participium (Participium Ablativi absoluti).

Die Participien können in allen Fällen vorkommen, in welchen beiordnende (koordinirende) und unterordnende (subordinirende) Konjunktionen stehen, und zwar:

### A. Koordinirend.

§ 543. III. 1) Verbindend (kopulativ).

| | |
|---|---|
| Aër humorem colligens terram auget imbribus. | Die Luft sammelt Feuchtigkeit und befruchtet die Erde durch Regen. = Die Feuchtigkeit sammelnde Luft befruchtet. |
| Juvenes veste posita corpora oleo perunxerunt. | Die Jünglinge legten ihre Kleidung ab und salbten ihre Körper mit Oel. = Die Jünglinge salbten nach Ablegung der (nach abgelegter) Kleidung. |

§ 544. III. 2) Entgegenstellend (adversativ).

| | |
|---|---|
| Miltiades capite absolutus pecunia multatus est. | Miltiades wurde von der Todesstrafe freigesprochen, aber um Geld gestraft. = Der freigesprochene Miltiades wurde gestraft. |

§ 545. IV. Steht eine Negation dabei, so gebraucht der Deutsche den Ausdruck „ohne zu, ohne daß."

| | |
|---|---|
| Miserum est nihil perficientem angi. | Es ist ein elender Zustand in Angst zu sein, ohne etwas auszurichten. = Nichts ausrichtend in Angst zu sein. |
| Hortensius nullo referente omnia adversariorum dicta meminerat. | Hortensius erinnerte sich an alle Worte seiner Gegner, ohne daß es ihm Jemand wiederholte (darauf half.) = Bei Niemand helfendem. |

3) Den Grund oder die Folge bezeichnend; denn, deßhalb daher. Diese Konjunktionen sind gleichbedeutend mit den unterordnenden „da, weil" ꝛc. und kommen selten so vor, daß sie ausgelassen werden können.

B. Subordinirend.

§ 546. IV. 1) Bedingend (konditionell).

| | |
|---|---|
| Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus. | Einem lügenhaften Menschen pflegen wir nicht zu glauben, nicht einmal, wenn er die Wahrheit sagt = Einem lügenhaften die Wahrheit sagenden Menschen glauben wir nicht. |
| Sublata benevolentia amicitiae nomen tollitur. | Wenn das Wohlwollen weggenommen ist, fällt der Name der Freundschaft weg. Nach Entfernung des Wohlwollens. = Nach entferntem Wohlwollen. |

Steht „wenn nicht" dabei, so wird „nisi" beigesetzt.

| | |
|---|---|
| Non mihi nisi admonito venisset in mentem. | Es wäre mir nicht in den Sinn gekommen, wenn ich nicht erinnert worden wäre. = Außer mir dem (gemahnten) erinnerten. |

§ 547. III. 2) Zugestehend (koncessiv).

| | |
|---|---|
| Peto a te, ut me absentem diligas. | Ich verlange von dir, daß du mich, wenn ich gleich abwesend bin, liebst. = Mich den abwesenden. |
| Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare potest. | Wenn auch Alles verloren ist, so kann sich die Tugend doch selbst erhalten. Nach dem Verluste von allen Dingen.= Nach verlornen Dingen. |

Bisweilen steht etsi, quamquam, quamvis, quantumvis dabei; bei Cicero nie.

§ 548. III. 3) Die Zeit bezeichnend (temporal).

| | |
|---|---|
| Sensu auditus etiam dormientes egemus. | Wir bedürfen des Gehörsinnes, auch wann (wenn) wir schlafen. = Wir bedürfen schlafend. |
| Obscurato sole tenebrae factae sunt repente. | Da die Sonne verhüllt (verdunkelt) wurde, entstand plötzlich eine Finsterniß. = Nach verhüllter Sonne. |

§ 549. III. 4) Den Grund angebend (kausal).

Aeschines rogatus a Rhodiis legit orationem egregiam.

Weil Aeschines von den Rhodiern gebeten wurde, las er eine vortreffliche Rede. = Aeschines gebeten 2c.

Artes innumerabiles repertae sunt docente natura.

Unzählige Künste sind erfunden worden, indem die Natur sie lehrte. = Durch die lehrende Natur.

§ 550. III. Den Zweck, die Absicht bezeichnend (final.).

Dieses wird ausgedrückt durch das Participium Futuri Activi oder Passivi; kommt bei Cicero nicht vor. Vgl. Sup. u. Gerund.

Maroboduus misit legatos ad Tiberium oraturos auxilia. Tac.

Marobobuus schickte Gesandte an Tiberius, die um Hilfstruppen bitten sollten.

§ 551. III. 6) Besonders häufig wird mit Auslassung des Relativums die Participialkonstruktion gesetzt.

Grues in tergo praevolantium colla et capita reponunt.

Die Kraniche legen auf den Rücken derjenigen, welche voranfliegen, ihre Hälse und Köpfe. = Auf den Rücken der voranfliegenden.

Carvilio graviter claudicanti ex vulnere ob rempublicam accepto mater dixit: Quin prodis?

Zum Karvilius, welcher bedeutend wegen einer Wunde, die er für den Staat erhalten hatte, hinkte, sagte seine Mutter: Warum gehst du nicht aus?
= Zu dem wegen einer für den Staat empfangenen Wunde hinkenden Karvilius sagte seine Mutter.

§ 552. III. Daß in vielen Fällen Substantiva besonders auf ung mit Participien übersetzt werden, ist § 535 angezeigt worden.

Ab oppugnanda*) Neapoli Hannibalem absterruere conspecta*) moenia. Liv.

Von der Belagerung Neapels schreckte den Hannibal der Anblick der Mauern ab.
= Von dem zu belagernden Neapel schreckten den Hannibal die erblickten Mauern ab.

Sol oriens et occidens diem noctemque conficit.

Die Sonne macht durch ihren Auf- und Untergang Tag und Nacht.
= Die auf- und untergehende Sonne.

---

*) Ob das Participium Perf. oder Futuri anzuwenden ist, wird man auch am besten erkennen, wenn man schon im Deutschen die Substantiva mit Participien vertauscht.

Wie die Participia werden auch Adjectiva und Substantiva behandelt, indem die Konjunktion und die Kopula sum ausgelassen wird.

| | |
|---|---|
| Ignavus miles perit nonnunquam etiam integro corpore. | Ein Soldat, welcher feig ist, geht bisweilen zu Grunde, auch wenn sein Körper unverletzt ist. = Ein feiger Soldat geht bei (mit) unverletztem Körper zu Grunde. |
| Natus est Augustus Cicerone et Antonio consulibus. | Augustus wurde unter dem Konsulate des Cicero und Antonius geboren. = Da Cicero und Antonius Consuln waren. |

§ 553. III. Dadurch, daß das Verbum sum zu dem Particip des Fut. im Aktiv und Passiv tritt, entsteht eine besondere Form der Konjugation (Conjugatio periphrastica), die durch alle Tempora und Modi durchgeführt werden kann. Die Verbindung mit sum, eram und ero kommt am häufigsten vor. Die Bedeutung der Participia bleibt.

| | |
|---|---|
| Laudaturus sum | Ich bin einer, der loben will, ich will loben, bin im Begriff zu loben. |
| Laudandus sum | Ich bin einer, der zu loben ist, der gelobt werden muß, ich bin zu loben, muß gelobt werden. |

Laudaturus sum unterscheidet sich von laudabo und laudare volo dadurch, daß laudaturus sum den Begriff hat: Ich bin eben Willens, bin gerade im Begriff, bin entschlossen zu loben, soll loben; laudabo: Ich werde (in der nähern oder spätern Zukunft) loben; laudare volo: Ich will loben, bin geneigt, bereit, habe den (festen) Willen, den Vorsatz zu loben.

| | |
|---|---|
| Me ames oportet, si veri amici futuri sumus. | Du mußt mich lieben, wenn wir wahre Freunde sein sollen. |
| Si liberi mei similes erunt, idem hic agellus illos alet; sin dissimiles sunt futuri, nolo meis impensis illorum ali luxuriam. Nep. | Wenn meine Söhne mir ähnlich sein werden, so wird sie eben dieser kleine Acker ernähren; wenn sie aber (mir) unähnlich sein sollen (wenn es so sein soll), so will ich nicht, daß auf meine Kosten ihre Ueppigkeit genährt werde. |
| Si acres ac diligentes esse volumus animadversores vitiorum, magna saepe intelligemus ex parvis. | Wenn wir genaue und eifrige Beobachter der Fehler sein wollen, (dazu bereit sind, den Willen haben), so werden wir oft große an kleinen erkennen. |

Laudandus est heißt: Er ist zu loben, er muß gelobt werden, man muß ihn loben.

| | |
|---|---|
| Curandum est. | Man muß sorgen. = Es ist zu sorgen. |
| Ineuntis aetatis inscitia senum regenda prudentia est. | Die Unerfahrenheit des heranwachsenden (jugendlichen) Alters muß durch die Klugheit der Greise gelenkt werden. = Die Unerfahrenheit ist zu lenken. |

Wenn jedoch durch den Infinitiv mit „zu" eine Möglichkeit bezeichnet wird, so setzt man posse.

| | |
|---|---|
| Hoc facile intelligi potest. | Dieses ist leicht einzusehen. |

Steht bei müssen ein Infinit. Activi und hat müssen die Bedeutung von „nothwendig sein", so wird die aktive Konstruktion in die passive verwandelt. Das Subjekt kommt aber nicht in den Ablativ mit a oder ab, wie es bei der Verwandlung vom Aktiv ins Passiv Regel ist, sondern in den Dativ.

| | |
|---|---|
| Nobis vitae ratio reddenda est. | Wir müssen Rechenschaft über unser Leben ablegen. = Uns ist Rechenschaft abzulegen. |

Regiert das Zeitwort einen Dativ, so kommt das Subjekt zur Vermeidung von Undeutlichkeit in den Abl. mit a oder ab.

| | |
|---|---|
| A vobis civibus consulendum est. | Ihr müßt für die Bürger sorgen. = Euch ist zu sorgen. |

Anmerkung 1. Von den unpersönlichen Verbis poenitet und pudet kommt auch das Part. Fut. Pass. poenitendus und pudendus, von pudet auch pudens schamhaft, pudentior, pudentissimus bei Cic., Liv. und andern vor.

| | |
|---|---|
| Ad pudendum induci. | Zur Scham veranlaßt werden. |
| Num id poenitendum est. Sall. | Soll man dieses bereuen? |

## II. Tempora.

§ 554. IV. Die Bedeutung der Zeiten im Allgemeinen ist § 179 gezeigt worden.

Im Besondern werden die Zeiten gebraucht, wie folgt:

Das Praesens bezeichnet, daß eine Handlung in der Gegenwart vorgeht oder fortdauert.

| | |
|---|---|
| Laudo sapientem illum Biantem, qui numeratur in septem. | Ich lobe jenen Weisen den Bias, der unter die Sieben gezählt wird. |

§ 555. IV. Statt einer vergangenen Zeit steht das Präsens, wenn man einen Schriftsteller redend einführt, als wenn er gegenwärtig wäre.

Apud Hypanim fluvium, Aristoteles ait, bestiolas quasdam nasci, quae unum diem vivant.

Aristoteles sagt, daß bei dem Flusse Hypanis einige Thiere geboren werden, welche (nur) einen Tag leben.

Derselbe Fall findet Statt, wenn man dem Zuhörer oder Leser etwas recht lebhaft vorstellen will, eine vergangene Handlung so vor die Augen rückt, als geschehe sie eben jetzt erst (Praesens historicum).

In Nebensätzen kann auch eine vergangene Zeit (ein Praeteritum) dabei stehen, wenn gleich in den Hauptsätzen das Praesens steht. Auch kommt es vor, daß das Perfectum historicum mit dem Praesens historicum abwechselt, je nachdem man einen oder den andern Theil seiner Erzählung mehr oder minder lebhaft darstellen will.

Quum Milo de rheda desiluisset seque acri animo defenderet; illi, qui erant cum Clodio, partim recurrere ad rhedam, ut a tergo Milonem adorirentur, partim caedere incipiunt servos ejus, qui post erant, quum hunc jam interfectum putarent.

Als Milo aus dem Wagen gesprungen war und sich mit lebhaftem (starkem) Muthe vertheidigte; so fingen die Begleiter des Klodius an theils zum Wagen zurückzulaufen um den Milo von hinten anzugreifen, theils seine Sklaven nieder zu hauen, welche hinten waren, weil sie glaubten, Milo sei schon getödtet.

§ 556. IV. Auf ähnliche Weise wird der Infinitiv des Präsens statt des Indikativs derselben Zeit, des Imperfekts oder Perfekts gebraucht (Infinitivus historicus), wenn verschiedene Handlungen schnell abwechselnd auf einander folgen; wenn eine die andere drängt, wie man im Deutschen sagt „immer und immer wieder, Schlag auf Schlag.“ Subjekt und Prädikat bleiben im Nominativ.

Romani pars eminus glande et lapidibus pugnare, alii succedere ac murum modo suffodere, modo scalis aggredi, cupere proelium in manibus facere. Contra ea oppidani in proximos saxa volvere, sudes, pila, praeterea pice et sulphure taedam mixtam ardentia mittere. Sall.

Die Römer kämpfen zum Theil aus der Ferne mit Kugeln oder Steinen, andere rücken näher und untergraben da die Mauer, dort stellen sie an dieselbe Leitern; sie suchen handgemein zu werden. Die in der Stadt dagegen wälzen Steine auf die Nächsten, schleudern Balken, Wurfgeschosse, außerdem Kienfackeln mit Pech und Schwefel vermischt brennend auf dieselben.

§ 557. IV. In Briefen kann statt des Präsens das Imperfekt oder Perfekt stehen, wenn es sich um eine solche Sache handelt, die zur Zeit der Ankunft des Briefes vergangen sein muß; indem sich der Schreiber in die Zeit versetzt, in welcher der Empfänger den Brief liest.

Etsi nihil erat novi, quod ad te scriberem, magisque literas tuas jam exspectare incipiebam vel te potius ipsum; tamen, quum Theophilus proficisceretur, non potui nihil ei literarum dare.

Obgleich ich nichts Neues habe, was ich an dich schreiben kann, und bereits immer mehr anfange einen Brief von dir zu erwarten oder lieber dich selbst; so kann ich doch nicht umhin, da Theophilus abreist, demselben einen Brief zu geben.

Wenn aber die obige Beziehung wegfällt, so werden die Tempora wie sonst gebraucht.

Asclaponem tibi commendo et a te peto, ut des operam, ut intelligat diligenter me scripsisse de sese. Erit id mihi vehementer gratum.

Ich empfehle dir den Asclapo und verlange von dir, daß du dir Mühe gibst, damit er einsieht, daß ich angelegentlich von ihm geschrieben habe. Dieses wird mir ungemein angenehm sein.

§ 558. IV. Das Imperfectum bezeichnet: a) Eine nicht vollendete (imperfectum), in der Vergangenheit fortdauernde Handlung.

Regulus non ignorabat se ad crudelissimum hostem et ad exquisita supplicia proficisci; sed jusjurandum conservandum putabat.

Regulus wußte wohl, daß er einem sehr grausamen Feinde und ausgesuchten Qualen entgegengehe; aber er glaubte, daß der Eidschwur gehalten werden müsse.

Existimabam nihil homines aliud Romae nisi de quaestura mea loqui.

Ich glaubte, die Leute redeten zu Rom von nichts Anderem als von meiner Quästur.

b) Eine wiederholte Handlung. c) Eine Gewohnheit, Sitte.

Hospites quaerebant ab Hannibale, quidnam de Phormione philosopho judicaret.

Den Hannibal fragten seine Gastfreunde, was er denn von dem Philosophen Phormio halte.

In Graecia musici floruerunt, discebantque id omnes.

In Griechenland standen die Musiker in Ansehen, und alle Leute lernten Musik.

Es war Sitte, Mode, daß alle musikalisch waren.

§ 559. IV. Das Perfectum bezeichnet: 1) Eine gegenwärtig vollendete Handlung (Perfectum descriptivum).

Dixi. — Ich habe gesprochen (habe weiter nichts mehr zu sprechen, bin mit dem Sprechen fertig).

Assyrii propter planitiem magnitudinemque regionum, quas incolebant, trajectiones motusque stellarum observitaverunt, quibus notatis, quid quoque significaretur, memoriae prodiderunt. — Die Assyrier haben wegen der weiten und großen Ebenen (der Ebene und Größe der Gegenden), welche sie bewohnten, das Fortschreiten und die Bahnen der Sterne fleißig beobachtet und aus diesen Beobachtungen der Nachwelt kundgegeben, was durch jedes angedeutet werde.

§ 560. IV. In abhängigen Sätzen kann jedoch das Imperfekt stehen, wenn auch das Verbum des Hauptsatzes im Perfekt steht; vergl. in dem letzten Satze:
Quas incolebant; weil dieser Nebensatz eine Handlung enthält, welche während der Handlung des Hauptsatzes fortdauert.

§ 561. IV. 2) Ohne Beziehung auf die Gegenwart bezeichnet es eine geschehene Handlung (factum) im Allgemeinen (Perfectum historicum). Der Deutsche setzt in diesem Falle gewöhnlich das Imperfekt.

Themistocles dixit se habere consilium reipublicae salutare. Postulavit, ut aliquem populus daret, quicum communicaret. Datus est Aristides. — Themistokles sagte, er habe einen für den Staat nützlichen Plan. Er stellte den Antrag, das Volk möchte ihm einen geben, dem er denselben mittheilen könnte. Aristides wurde gegeben.

§ 562. IV. Das Plusquamperfectum bezeichnet eine in der Vergangenheit (vor einer andern vergangenen) vollendete Handlung. In abhängigen Sätzen setzt der Deutsche häufig das Imperfektum.

Lacaena quum filium in proelium misisset et interfectum audisset: Id circo, inquit, genueram, ut esset, qui pro patria non dubitaret mortem occumbere. — Da eine Lacedämonierin ihren Sohn in die Schlacht geschickt hatte und hörte, daß er getödtet worden sei, so sagte sie: Ich hatte ihn deßhalb geboren, daß er ein Mann sein sollte, der kein Bedenken trüge für das Vaterland den Tod zu erleiden.

§ 563. Das Futurum bezeichnet sowohl eine zukünftige Handlung im Allgemeinen, als auch eine solche, welche zu einer bestimmten zukünftigen Zeit geschehen wird.

Perses dixit: Solem prae jaculorum multitudine et sagittarum non videbitis. — Ein Perser sagte: Ihr werdet die Sonne vor der Menge der Geschosse und Pfeile nicht sehen.

Homo quisque morietur. — Ein jeder Mensch wird sterben.

In abhängigen Sätzen steht im Deutschen bisweilen statt des Futurums das Präsens.

Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. — Wenn wir der Natur als Führerin folgen, werden wir nie vom rechten Wege abkommen.

§ 564. IV. Das Futurum exactum drückt aus, daß eine zukünftige Handlung vollendet ist, bis eine andere geschehen wird. Der Deutsche gebraucht gewöhnlich in abhängigen Sätzen statt dieser Zeit das einfache Futurum oder das Perfectum, selten das Praesens.

Quum te bene confirmaveris, ad nos venias. — Wenn du dich recht erholt haben wirst (hast), so magst du zu uns kommen.

Quid, si rogavero te aliquid, nonne respondebis? — Wie? Wenn ich dich um etwas (Wichtiges) fragen werde (frage), wirst du nicht antworten?

Ut sementem feceris, ita metes. — Wie du ausgesät hast, so wirst du ernten.

Omnia a te mihi data putabo, si te valentem videro. — Ich werde glauben, daß mir Alles von dir gegeben ist, wenn ich dich gesund sehe.

Quidquid feceris, te fecisse poenitebit. — Thue, was du willst, (alles, was du thuen wirst), es wird dich gereuen.

§ 565. IV. Das Futurum exactum hat keinen Konjunktiv. Statt dessen steht der Konjunktiv des Perfekts, wenn das regierende Verbum im Präsens; der Konjunktiv des Plusquamperfekts, wenn das regierende Verbum im Perfekt steht.

Legati, quae imperaverit, se cupidissime facturos pollicentur. — Die Gesandten versprechen mit dem größten Eifer thun zu wollen, was er befehlen würde.

Titus juravit se Pomponium statim interfecturum, nisi jusjurandum sibi dedisset se patrem missum esse facturum. — Titus that den Schwur, er wolle den Pomponius sogleich umbringen, wenn er ihm nicht eidlich versprechen würde, er wolle seinen Vater gehen lassen.

Statt des Konjunktivs Fut. exacti nach ut, ne, quin, quominus bedient man sich auch der Umschreibung mit futurum esse.

| | |
|---|---|
| Non dubito, quin futurum sit, ut mihi scripseris. | Ich zweifle nicht, daß du mir wirst geschrieben haben. |
| Non dubitabam, quin futurum esset, ut mihi scripsisses. | Ich zweifelte nicht, daß du mir würdest geschrieben haben. |

§ 566. IV. Bezeichnet das Futurum im Deutschen eine wahrscheinliche Handlung, so wird es im Lateinischen durch das Praesens gegeben und „ut opinor" oder „opinor" allein eingeschaltet, oder „verisimile est" vorausgesetzt, auf welches letztere der Acc. cum Inf. folgt. Im ähnlichen Falle wird das Futurum exactum durch das Perfekt gegeben.

| | |
|---|---|
| Estne dominus intus? Non est, ut opinor, domi. | Ist der Herr zu Hause? Er wird nicht zu Hause sein. |
| Endymion nondum, opinor, est experrectus. | Endymion wird noch nicht aufgewacht sein. |

Dagegen gebraucht man das Fut. im Lat., wo der Deutsche das Praes. setzt, in folgender Redensart:

| | |
|---|---|
| Exspecta paulisper; statim veniet. | Warte ein wenig; er kommt gleich. |

## Folge der Zeiten. (Consecutio temporum.)

§ 567. III. Durch beiordnende Konjunktionen werden in der Regel gleiche Zeiten, Hauptzeiten mit Hauptzeiten, Nebenzeiten mit Nebenzeiten verbunden, z. B. das Imperfekt mit dem Imperfekt, das Perfekt mit dem Perfekt, das Imperfekt mit dem Plusquamperfekt, das Präsens mit dem Perfekt oder Futurum.

| | |
|---|---|
| Asclapone medico utor familiariter, ejusque quum consuetudo mihi jucunda fuit, tum ars etiam, quam sum expertus in valetudine meorum. | Der Arzt Asklapo ist mein vertrauter Freund, und sowohl sein Umgang ist mir erfreulich gewesen, als auch seine Kunst, die ich bei einer Krankheit der Meinigen erprobt habe. |
| Aratus Sicyone est potitus, sexcentos exules restituit remque publicam adventu suo liberavit. | Aratus eroberte Sicyon, setzte sechshundert Verbannte (in ihre vorigen Rechte) wieder ein und befreite den Staat durch seine Ankunft. |
| Homines in agris passim bestiarum more vagabantur et sibi victu fero vitam propagabant. | Die Menschen zogen nach Art der Thiere zerstreut auf den Feldern umher und fristeten ihr Leben durch wildwachsende Nahrungsmittel. |

Doch kann auch das Imperf. mit dem Perf. in Verbindung treten, wenn der Sinn des Satzes es erfordert. Vgl. das Beispiel § 558 Mu-

sici floruerunt discebantque id omnes, wo floruerunt erzählend ist, discebant aber stehen muß, weil es eine Sitte bezeichnet.

§ 568. III. Die Folge oder Abhängigkeit der Zeiten in subordinirten Sätzen ist im Lat. viel bestimmter als im Deutschen und richtet sich nach folgenden Regeln:

1) Auf das Praesens, das eigentliche Perfectum (Perf. descriptivum) und beide Futura folgt das Praesens oder Perfectum, selten das Futurum Conjunctivi, in welchem Falle der Deutsche auch diese Zeiten gewöhnlich im Indikativ gebraucht.

| | |
|---|---|
| Cura, ut valeas. | Sorge, daß du gesund bleibst. |
| Non debet dubitari, quin fuerint ante Homerum poetae. | Es darf nicht bezweifelt werden, daß vor Homer Dichter gewesen sind. |
| Facies, ut sciam. | Du wirst bewirken, daß ich es erfahre. |
| Siciliam Verres per triennium ita perdidit, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. | Verres hat während dreier Jahre Sicilien so zu Grunde gerichtet, daß es auf keine Weise auf seinen alten Stand gebracht werden kann. |
| Omnes mundi partes ita constitutae sunt *), ut neque ad usum meliores potuerint esse neque ad speciem pulchriores. | Alle Theile der Welt sind so eingerichtet, daß sie weder zum Gebrauch besser noch zum Ansehen schöner haben sein können (sein könnten jetzt und von jeher). |
| Si te rogavero, ut mihi librum mittas, ne cessaveris. | Wenn ich dich ersuchen werde, mir das Buch zu schicken, so säume nicht. |

§ 569. III. 2) Auf das Imperfectum, das Perfectum historicum und das Plusquamperfectum folgt das Imperfectum oder das Plusquamperfectum. Der Deutsche gebraucht in Zweck- oder abhängigen Fragesätzen statt des Imperfects gewöhnlich das Praes., statt des Plusquamperf. das Perfect. im Conjunktiv, bisweilen auch ein Hülfszeitwort.

| | |
|---|---|
| Solon cum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum, qui parentem necasset, re- | Da Solon gefragt wurde, warum er keine Strafe für einen solchen festgesetzt habe, der seinen Va- |

---

*) Dagegen:

| | |
|---|---|
| Omnes mundi partes ita constitutae sunt, ut non pulchriores esse possent. | Alle Theile der Welt wurden so eingerichtet, daß sie nicht schöner sein konnten (damals, als sie eingerichtet wurden). |

spondit se id neminem facturum putasse. — ter getödtet habe; so antwortete er, er habe geglaubt, daß dieses Niemand thun werde.

Philosophia docuit, ut nosmet ipsos nosceremus. — Die Philosophie hat gelehrt (lehrte), daß wir uns selbst kennen lernen sollen.

Ex me quidam quaesivit, quo die Roma exissem, et num quidnam esset novi. — Es fragte mich Jemand, an welchem Tage ich von Rom fortgegangen sei, und ob es denn etwas Neues gebe.

§ 570. IV. In Folgesätzen kann auf ein Imperfectum oder Perfectum histor. ein Perfectum descriptivum folgen, wenn der Sinn des Satzes es erfordert.

Adeo excellebat Aristides abstinentia, ut unus cognomine Justus appellatus sit. Nep. — Aristides zeichnete sich so durch seine Enthaltsamkeit aus, daß er allein den Beinamen der Gerechte erhalten hat (ihn im Andenken der Menschen nach hat).

Dieser Fall kann jedoch nur bei Folgesätzen eintreten, in welchem die logische Verbindung nicht so genau ist, wie bei den Sätzen des Zwecks, der Absicht. Bei letztern ist diese genaue Verbindung besonders zu beachten, wenn der Deutsche statt „daß“ oder „damit“ den Inf. mit „zu“ oder „um zu“ gebraucht.

Damocles exoravit Dionysium, ut abire liceret. — Damokles bewog den Dionysius ihm zu erlauben fortzugehen.

Leges latae sunt *) (feruntur, ferentur), ut homines meliores reddantur. — Die Gesetze sind gegeben (werden gegeben, werden gegeben werden), um die Menschen besser zu machen, (damit sie besser werden).

Leges latae sunt **) (ferebantur, latae erant), ut homines meliores redderentur. — Die Gesetze wurden gegeben (waren gegeben worden) um die Menschen besser zu machen, (damit die Menschen damals besser wurden.)

Aber auch nach dem eigentl. Perfekt steht in Absichtssätzen gewöhnlich das Imperfectum, weil die Absicht mit der Handlung während des Geschehens verbunden ist (gleichzeitig ist).

§ 571. III. Das historische Präsens wird bei der Folge der Zeiten angesehen:

---

*) Perfectum descriptivum.

**) Perfectum historicum.

1) Als ein Perfektum, in dessen Bedeutung es steht.

| | |
|---|---|
| Ariovistus ad Caesarem legatos mittit, uti colloquio diem constitueret. Caes. | Ariovistus schickte Gesandte zum Cäsar, damit er einen Tag zur Unterredung bestimme. |

2) Als wirkliches Präsens, so daß das Präsens darauf folgt.

| | |
|---|---|
| Caesar exploratores praemittit, qui locum idoneum castris deligant. Caes. | Cäsar schickt Kundschafter voraus, damit sie einen zu einem Lager tauglichen Platz auswählen. |

Bemerkenswerth sind noch bei Folgesätzen folgende Abweichungen der deutschen Sprache von der lateinischen.

| | |
|---|---|
| Nemo tam stolidus est, ut nesciat. | Niemand ist so einfältig, daß er nicht wüßte. |
| Nemo tam stolidus fuit, ut nesciret. | Niemand war so einfältig, daß er nicht gewußt hätte. |
| Nunquam rediit, quin quidquam afferret. | Er kehrte niemals zurück, ohne daß er etwas mitgebracht hätte. |

Wiederholte Handlung, deßhalb afferret.

| | |
|---|---|
| Nulla unquam fuit liberis amissis tam imbecillo mulier animo, quae non aliquando lugendi finem fecerit. | Noch kein Weib war je nach dem Verluste von Kindern so niedergeschlagen, daß sie nicht einmal der Trauer ein Ende gemacht hätte. |

§ 572. III. Man hüte sich nach einem Infinitiv Praesentis oder Futuri immer das Praesens folgen zu lassen, weil der Infinitiv Praesentis und der umschriebene Infinitiv Futuri auf urum esse auch für den Infinitiv des Imperfekts gilt. Man richte sich in diesem Falle nach dem Hauptverbum (regierenden Verbum).

| | |
|---|---|
| Suum quisque opus a vulgo considerari vult, ut, si quid reprehensum sit a pluribus, id corrigatur. | Ein jeder will, daß seine Arbeit vom Volke betrachtet werde, damit sie verbessert werde, wenn etwas von mehreren getadelt worden ist. |

Corrigatur abhängig von considerari; dieses von vult (daher das Präsens im abhängigen Satze).

| | |
|---|---|
| Ariovistus dixit non se tam imperitum esse, ut nesciret. Caes. | Ariovistus sagte, er sei nicht so unerfahren, daß er nicht wisse ꝛc. |

Nesciret abhängig von esse, dieses von dixit; (daher das Imperfekt im abhängigen Satze.)

| | |
|---|---|
| Divitiacus dixit futurum esse, uti totius Galliae animi a se averterentur. Caes. | Divitiakus sagte, es werde kommen, daß die Herzen von ganz Gallien sich von ihm abwendeten. |

Averterentur abhängig von futurum esse; dieses von dixit.

§ 573. III. Dasselbe gilt von „fore, ut", welches wie futurum esse, ut zur Umschreibung des Infinitivs Futuri Activi und Passivi*) gebraucht wird, wenn von Begebenheiten die Rede ist, die in eine unbestimmte Zukunft fallen; außerdem dann, wenn das Zeitwort kein Supinum hat, also keinen Konjunktiv oder Infinitiv Futuri bilden kann.

Non eram nescius fore, ut hic noster labor in varias reprehensiones incurreret. — Ich wußte wohl, daß diese meine Arbeit auf verschiedenen Tadel stoßen werde.

Incurreret abhängig von fore; dieses von eram.

Spero fore, ut contingat id nobis. — Ich hoffe, daß dieses uns gelingen wird.

Fore, ut, weil contingo kein Supinum hat.

Für den Infinitiv Futuri exacti steht immer die Umschreibung mit fore (futurum esse) ut mit dem Perf. oder Plusquamperf. Conj.

Spero fore, ut Romam adveneris. — Ich hoffe, daß du in Rom angekommen sein wirst.

Speravi fore, ut Romam advenisses. — Ich hoffte, daß du in Rom angekommen sein würdest.

In Bedingungssätzen, wenn man von nicht möglichen Dingen spricht (siehe § 605) steht der Conj. des Imperfekts oder Plusquamperfekts, auch wenn das regierende Zeitwort im Präsens steht.

Non dubito, quin eum magis admiraremini, si audivissetis ipsum. — Ich zweifle nicht, daß ihr ihn mehr bewundern würdet, wenn ihr ihn selbst gehört hättet.

## Genus Verbi.

§ 574. IV. Was von dem Genus Verbi zu bemerken war, ist § 168 gezeigt worden.

Hier bemerke man noch in Beziehung auf die Bedeutung Folgendes: Wie einige Verba activa Participia Perfecti Passivi mit aktiver Bedeutung haben, z. B. coenatus einer der gegessen hat; eben so bilden auch einige Verba intransitiva Participia Perfecti Passivi mit aktiver Bedeutung und zwar: praeteritus vergangen, concretus zusammengewachsen, verdichtet; adultus erwachsen; obsoletus veraltet; cautus vorsichtig; consideratus bedächtig.

Doch können dieselben nur als Attribute, nicht als Prädikate vorkommen, z. B.

---

*) Für den Inf. mit iri steht regelmäßig die Umschreibung mit fore.

Tempus praeteritum. — Die vergangene Zeit.
Tempus praeteriit. — Die Zeit ist vergangen.
Aër concretus in nubes cogitur. — Die verdichtete Luft sammelt sich zu Wolken.

§ 575. IV. Einige Verba intransitiva haben, wie objectiva ein Substantiv gewöhnlich in Verbindung mit einem Attribut als Objekt im Akkusativ bei sich, das von demselben Stamme wie das Zeitwort gebildet ist:

Juravi verissimum jusjurandum. — Ich habe den wahrsten Eid geschworen.

Bisweilen vorkommende Redensarten sind:

Somnium jucundum somniare. — Einen angenehmen Traum haben.
Vitam tranquillam vivere. — Ein ruhiges Leben verleben.
Triumphos duos triumphare. — Zwei Triumphe feiern.
Cursum magnum currere. — Einen weiten Lauf durchmachen.
Pugnam acerrimam pugnare. — Einen sehr hitzigen Kampf (sehr hitzig) kämpfen.

§ 576. II. Daß das Passivum reflexive Bedeutung und die von „lassen" hat, ist im § 169 angeführt.

Außerdem gebraucht man dasselbe sehr häufig zum Ausdrucke des Deutschen „man". Ist ein Objekt vorhanden, so kommt es schon im Deutschen bei der Verwandlung der aktiven Konstruktion in die passive in den Nominativ. Sonst steht das Zeitwort unpersönlich.

Captivi retenti sunt. — Man behielt die Gefangenen zurück. = Die Gefangenen wurden zurückbehalten.
Ab Aeschine petitum est, ut legeret orationem. — Man verlangte vom Aeschines = vom Aeschines wurde verlangt, daß er eine Rede vorlesen sollte.

„Man" wird ferner auf folgende Weise übersetzt:

1) Durch die zweite Person des Singulars, wenn es sich mit derselben vertauschen läßt.

Omnia, quae vindicaris in altero, tibi ipsi fugienda sunt. — Alles, was man an seinem Nächsten bestraft, muß man selbst vermeiden.

So können auf das Subjekt bezogen natürlich nur Pronomina der zweiten Person stehen, wie sich dieses bei Verwandlung im Deutschen schon zeigt.

2) Durch die erste Person des Plurals, wenn der Sprechende sich mit einschließt.

Fugiendum illud, ne offeramus nos periculis sine causa. — Das ist zu vermeiden, daß man sich Gefahren ohne Ursache aussetzt.

3) Durch die dritte Person des Plurals, wozu man homines versteht. Besonders häufig bei den Ausdrücken dicunt, tradunt, ferunt, ajunt man sagt (die Leute sagen) und bei Deponentibus.

Maxime admirantur eum, qui pecunia non movetur. — Am meisten bewundert man den, der sich durch Geld nicht bewegen läßt.

4) Durch das tonlose »quis«, wenn es mit „irgend einer" vertauscht werden kann.

Fieri potest, ut recte quis sentiat, et id, quod sentit, polite eloqui non possit. — Es kann geschehen, daß man die richtige Ansicht hat, und das, was man denkt, nicht gehörig vortragen kann.

Ausdrücke, wie „man sollte glauben, man hätte sagen sollen" sind § 408 vorgekommen.

## Konjunktionen.

### Bedeutung derselben.

§ 577. IV. Et, ac, atque und das angehängte que*) und.

Atque steht häufig vor Vokalen, ac vor Konsonanten.

Et verbindet Glieder oder Sätze, die in Hinsicht ihrer Bedeutung von gleicher Wichtigkeit sind.

Scopas fortunatus homo et nobilis. — Skopas ein begüterter und vornehmer Mann.

Natura oculos membranis tenuissimis vestivit et sepsit. — Die Natur hat die Augen mit sehr feinen Häutchen bekleidet und verwahrt.

578. IV. Que verbindet zwei Glieder, von denen das zweite nur ein Anhang zum ersten, nicht so wichtig in Hinsicht seiner Bedeutung ist.

Res coelestes omnesque eae, quarum est ordo sempiternus, ab homine confici non possunt. — Die am Himmel befindlichen Dinge und alle die, deren Ordnung dauernd ist, können nicht vom Menschen zu Stande gebracht werden.

Auch findet man es, wo zwei Substantiva eigentlich nur einen Begriff bilden.

---

*) Que wird dem ersten Worte des Satzes angehängt; ist dies eine Präposition, dem zweiten.

Terra marique = ubique. — Zu Wasser und zu Land.

Vestitus cultusque corporis. — Kleidung und Putz des Körpers.

§ 579. IV. Atque und ac verbinden Begriffe, von denen der zweite wichtiger als der erste oder eine Erklärung oder Erweiterung desselben ist; im letztern Falle können wir auch im Deutschen und auch, rechne noch dazu, dazu kommt noch setzen.

Fit in proelio, ut ignavus miles ac timidus fugiat, quantum possit. — Es kommt in der Schlacht vor, daß ein feiger und furchtsamer Soldat flieht, so weit er kann. Ein feiger Soldat, weil er sich fürchtet.

Matris tuae gravissimae atque optimae feminae erga salutem meam studia perspexi. — Ich habe die Bemühungen deiner Mutter einer sehr würdevollen und (was noch mehr ist) sehr guten Frau für mein Bestes erkannt.

§ 580. IV. Häufiger als im Deutschen ist im Latein. die gegenseitige Beziehung der Satzglieder (oder Sätze) auf einander, indem zu jedem einzelnen Satzgliede eine Konjunktion gesetzt wird. Auf diese Weise gebraucht man et — et (selten que — que, et — que) in der Bedeutung sowohl — als auch oder des einfachen „und."

Et monere et moneri proprium est verae amicitiae. — Zu warnen und sich warnen zu lassen ist der wahren Freundschaft eigenthümlich.

Auf ähnliche Weise verbindet der Lateiner mehrere Subjekte oder Objekte, welche ein gemeinschaftliches Prädikat haben.

Stultitia et temeritas et injustitia et intemperantia sunt fugienda. — Thorheit, Unbesonnenheit, Ungerechtigkeit und Unmäßigkeit sind zu vermeiden.

In diesem Falle fügt der Deutsche nur das letzte Glied durch „und" an.

Ohne Konjunktionen dagegen werden Satzglieder angeführt, wenn sie einzeln die Aufmerksamkeit des Zuhörers erregen sollen, besonders wenn in einer Rede von minder Bedeutendem zu Wichtigerem fortgeschritten wird.

Catilinae bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere. Sall. — Dem Catilina waren einheimische Kriege, Mord, Raub, Bürgerzwist erwünscht.

Die Häufung der Konjunktionen heißt man Polysyndeton, die Auslassung derselben Asyndeton.

§ 581. IV. An die Stelle der copulativen Verbindung durch et, que, et — et treten zuweilen andere und zwar:

1) Quum (cum) — tum*) sowohl (im Allgemeinen), als (insbesondere), wenn das zweite Glied eine Steigerung enthält; tum — tum, nunc — nunc**), modo — modo, simul — simul**) theils — theils, bald — bald einerseits — andererseits, wenn die Begriffe einander gleich gestellt sind.

| | |
|---|---|
| Quum te semper amavi, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum. | Ich habe dich nicht nur immer geliebt, sondern auch (hauptsächlich) als einen erkannt, der mir bei jedem Wechsel meines Schicksals ungemein zugethan war. |
| Modo ait, modo negat. | Bald bejaht, bald verleugnet er es. |

Wenn Sätze, welche durch theils — theils verbunden werden, ein Ganzes bilden, so setzt man partim — partim.

| | |
|---|---|
| Narro partim, quae perspexi his oculis, partim, quae auribus accepi. | Ich erzähle theils, was ich selbst gesehen, theils was ich gehört habe. = Alles, was ich weiß. |

2) Non modo (solum, tantum), sed [verum] etiam nicht nur, nicht allein, sondern auch (vielmehr, noch), wie cum — tum.

| | |
|---|---|
| Tullus Hostilius non solum proximo regi dissimilis, sed ferocior etiam Romulo fuit. | Tullus Hostilius war nicht nur dem vorhergehenden Könige unähnlich, sondern noch kriegerischer als Romulus. |

Im zweiten Glied bleibt etiam weg, wenn dasselbe den Begriff des ersten Gliedes erweitert.

| | |
|---|---|
| Non modo eques Romanus, sed quivis liber esse debet. | Nicht nur der Römische Ritter, sondern jeder Römer muß frei sein. |

Selten steht non modo — sed, wenn man vom Größern (dem Allgemeinen) zum Kleinern (dem Besondern) herabsteigt, in welchem Falle non modo dem nedum ich will nicht sagen, geschweige entspricht und das sed dem sogar auch nur.

| | |
|---|---|
| Res est digna, in qua non modo docti, verum etiam agrestes erubescant. | Der Vorfall verdient, daß darüber, ich will nicht sagen, Gebildete, sogar auch Ungebildete erröthen. |

Das Größere kommt zu dem Kleinern noch hinzu.

Das erste Glied kann auch verneinend sein.

| | |
|---|---|
| Hoc non modo non pro me est, sed contra me est potius (etiam). | Dieser Umstand spricht nicht nur nicht für mich, sondern vielmehr (sogar) gegen mich. |

---

*) Häufig steht noch certe, praecipue, maxime, etiam, imprimis oder ein Superlativ dabei.

**) Nunc—nunc, simul—simul kommen nicht bei Cicero, aber bei Livius und andern häufig vor.

Non modo non (solum non) — sed (verum) ne*) ... quidem wird gesetzt, wenn jeder der Sätze ein besonderes Prädikat hat, das verneint werden soll.

| | |
|---|---|
| Ego non modo tibi non irascor, sed ne reprehendo quidem factum tuum. | Ich zürne nicht nur nicht über dich, sondern ich tadle deine That auch nicht (nicht einmal). |

Geht aber die Negation auf ein beiden Sätzen gemeinschaftliches Zeitwort (Hülfszeitwort), so wird für das Deutsche nicht nur nicht non modo gesetzt.

| | |
|---|---|
| Instar muri hae sepes munimenta praebebant, quo non modo intrari, sed ne perspici quidem posset. | Wie eine Mauer boten diese Einzäunungen Schutz, durch welche man nicht nur nicht dringen, sondern nicht einmal blicken konnte. |

Die Regel bleibt dieselbe, wenn non modo non (non modo) gewöhnlich in der Bedeutung „geschweige denn" das zweite Glied eines solchen Satzes beginnt.

| | |
|---|---|
| Mihi id, quod rogas, ne licet quidem, non modo non lubet. | Dieses, um was du bittest, ist mir nicht einmal erlaubt, geschweige denn, daß ich es will. |
| Apollinis oracula nunquam ne mediocri quidem cuidam, non modo prudenti probata sunt. | Die Orakelsprüche des Apollo sind niemals, nicht einmal von irgend einem mittelmäßig Begabten, viel weniger (geschweige denn) von einem Verständigen gut geheißen worden. |

3) Tam — quam eben so — als (selten) sind gleichstellend.

| | |
|---|---|
| Consilium tam utile quam honestum est. | Der Plan ist eben so nützlich als ehrenhaft. |

Ut — sic stellen Aehnlichkeiten (Gegenstände, die in irgend einem Punkte ähnlich sind) zusammen.

| | |
|---|---|
| Ut hi miseri, sic contra illi beati sunt. | Wie diese unglücklich, so (in demselben Grade) sind dagegen jene glücklich. |

Cäsar war so tapfer wie klug heißt deßhalb nicht Caesar ut fortis, sic prudens erat, sondern tam fortis quam prudens.

§ 582. III. Neque (nec) heißt und nicht, auch nicht, bisweilen auch aber nicht; auf ähnliche Weise verbindet sich die Konjunktion mit der Negation in neque quisquam statt et nemo; neque ullus statt et nullus etc.

---

*) Ne quidem nimmt das betonte Wort, zu dem auch eine dazu gehörige Präp. oder Konj. treten kann, in die Mitte.

| | |
|---|---|
| Venies exspectatus neque solum nobis, id est, tuis, sed prorsus omnibus. | Du wirst erwartet kommen und (aber) nicht allein uns, das ist, den Deinen, sondern durchaus Allen. |

Et (ac, atque) non wird gebraucht, wenn der ganze Satz positiv ist, und in demselben nur ein Begriff oder ein Wort negirt, oder wenn auf einen Gegensatz aufmerksam gemacht werden soll.

| | |
|---|---|
| Ab hostibus constanter ac non timide pugnatum est. Caes. | Von den Feinden wurde mit Ausdauer und keineswegs furchtsam gekämpft. |

Die Negation bei Verben verschmilzt gewöhnlich auch mit der dabeistehenden Konjunktion (et): neque scio statt et nescio. Tritt neque oder non mit einem negativen Zeitworte in Verbindung, so wird der Satz affirmativ (allgemein bejahend).

| | |
|---|---|
| Neque Regulus ignorabat. | Auch wußte Regulus wohl ꝛc. |
| Non nescis, quanti te faciam. | Du weißt es ja, wie sehr ich dich schätze. |
| Neque nolo. | Ich wünsche (ungemein). |
| Infantes eorum, quos vident, volunt non ignorare nomina. | Die Kinder wollen die Namen derjenigen, welche sie sehen, gerne wissen. |

Auf ähnliche Weise heißt nemo non, nullus non alle; nihil non Alles; nusquam non überall; nunquam non immer, wenn das non zum Prädikate (Zeitwort) gehört.

| | |
|---|---|
| Nihil non postulandum putavi, quod aequum esse statuerem. | Ich glaubte Alles fordern zu müssen, was ich für billig hielt. |

Gehört non zu dem verneinenden Worte, so entsteht eine unbestimmte, theilweise Affirmation. Non nemo Jemand; nonnulli einige; non nihil einiges, manches; non nunquam bisweilen.

| | |
|---|---|
| Hannibal non nihil temporis tribuit litteris. Nep. | Hannibal verwendete einige Zeit auf die Wissenschaften. |

Nec — nec, neque — neque heißt weder — noch; auch nec — neque und non — neque.

| | |
|---|---|
| Virtus nec eripi nec surripi potest unquam; neque naufragio nec incendio amittitur. | Die Tugend kann weder je entrissen noch entwendet werden; sie wird weder durch Schiffbruch noch durch Feuersbrunst verloren. |

Neve siehe § 618.

Ein bejahender Satz kann jedoch auch einem negativen angereiht werden, und es entstehen folgende Verbindungen: Et — neque (einerseits — andererseits nicht), oder neque — et (nicht — und, einerseits nicht — andererseits).

| | |
|---|---|
| Pompejo **et** animus praesto fuit, **nec** consilium defuit. | Pompejus hatte **einerseits** Geistesgegenwart, **andererseits** fehlte es ihm **nicht** an Ueberlegung. |
| **Neque** miror et gaudeo. | **Theils** wundere ich mich **nicht**, **theils** freue ich mich. |

§ 584. IV. Etiam (et jam), quoque **auch**. Etiam **auch**, **sogar**, **immer noch** steht gewöhnlich dem Worte, zu dem es gehört, voran; quoque **auch**, gleichfalls (eben so gut) folgt nach. Etiam ist verstärkend, etwas Neues beifügend, quoque gleichstellend.

| | |
|---|---|
| Vera gloria radices agit atque **etiam** propagatur. | Der wahre Ruhm treibt Wurzeln und pflanzt sich **auch** fort. |
| Si ita fecissem, me maxime, sed proxime illum **quoque** fefellissem. | Wenn ich so gehandelt hätte, so hätte ich hauptsächlich mich, zunächst aber **auch** jenen getäuscht. |

Bisweilen steht bei Dichtern und spätern Schriftstellern et für etiam.

§ 585. IV. Autem, sed, vero, verum, at (ast), atqui **aber**.

Autem, welches gewöhnlich die zweite, selten die dritte Stelle einnimmt, stellt zwei Satzglieder einander gegenüber, nicht entgegen.

| | |
|---|---|
| Quid tam absurdum, quam delectari multis inanibus rebus, animo **autem** virtute praedito non admodum delectari? | Was ist so abgeschmackt, als an vielen eitlen Dingen Vergnügen zu finden, an einem mit Tugend begabten Herzen **aber** kein besonderes Vergnügen zu haben? |

§ 586. IV. Sed aber = doch dem sei, wie ihm wolle, beschränkt den Gedanken des vorhergehenden affirmativen Satzes, unterbricht die Gedankenreihe und wendet zu etwas Anderm hin; ist der vorausgehende Satz negativ, so ist es entgegenstellend und heißt **sondern**.

Es steht am Anfange des Satzes oder Satzgliedes.

Verum, vero (in der That, aber) beschränken das, was im vorhergehenden Satze eingeräumt worden ist, oder stehen bei einem mit Steigerung verknüpften Gegensatze. Vero wird einem oder zwei Wörtern nachgesetzt, verum steht nur im Anfange des Satzes.

| | |
|---|---|
| Regulus Carthaginem rediit. Neque vero tum ignorabat se ad crudelissimum hostem et ad exquisita supplicia proficisci. **Sed** jusjurandum conservandum putabat. | Regulus kehrte nach Karthago zurück. Er wußte allerdings damals wohl, daß er einem sehr grausamen Feinde und ausgesuchten Qualen entgegenreise. Aber er glaubte, daß der Eidschwur gehalten werden müsse. |
| Puerorum nemo exclamavit unquam, **sed ne** ingemuit quidem. | Keiner von den Knaben schrie je laut, **sondern** seufzte nicht einmal. |

Socrates non ad mortem trudi, verum in coelum videbatur ascendere. — Sokrates schien nicht zum Tode geschleppt zu werden, sondern himmelan zu steigen.

§ 587. IV. Man merke vero in der Bedeutung ja, allerdings, freilich, gern namentlich nach persönlichen Pronominen.

Bias admonitus, ut multa de suis rebus secum asportaret: Ego vero inquit, facio; nam omnia mecum porto mea. — Bias aufgefordert, Vieles von seinem Eigenthume mitzunehmen, sagte: Ich thue es ja (in der That); denn ich trage all das Meinige bei mir.

Wo ergänzt wird: Ihr glaubt, ich hätte nichts bei mir, aber ich trage ꝛc.

Tu vero abeas. — Ja, gehe nur!

Ego vero non accipio. — Nein (das versteht sich), ich nehme es nicht an.

Verbunden erscheinen verum und vero in »verum enimvero« ja wahrhaftig, aber in Wahrheit, und enthalten den bis zuletzt aufgesparten, stärksten Gegensatz.

§ 588. IV. At heißt dagegen aber, dafür aber, aber doch und wird gesetzt, wenn der Gegensatz unerwartet oder schnell eintritt (bei einem Einwande oder Kontraste). Bisweilen steht vero dabei.

At kommt hauptsächlich vor, wenn man erinnert, etwas einwendet, sich entschuldigt.

Brevis a natura vita data est; at memoria bene redditae vitae sempiterna est. — Ein kurzes Leben ist (uns) von der Natur gegeben; aber das Andenken an ein gut verwendetes Leben ist ewig dauernd.

Miles rudis et inexercitatus quamvis levi ictu ploratus turpissimos edit; at vero exercitatus et vetus (saucius) medicum modo requirit, a quo obligetur. — Ein neuer und ungeübter Soldat stößt auch bei einer noch so leichten Wunde ein schmähliches Geschrei aus; aber ein geübter und alter, (wenn er verwundet ist), sucht nur den Arzt um von ihm verbunden zu werden.

§ 589. IV. Atqui aber, nun aber, gleichwohl stellt einer im Allgemeinen ausgesprochenen Annahme einen besondern Fall entgegen und ist dann concessiv (= aber gleichwohl). Wenn es eine Schlußfolge einführt, heißt es „nun aber".

Modum haberi nullum placet; atqui habeatur necesse est. — Man will kein Maß halten; gleichwohl (aber) muß es doch gehalten werden.

§ 590. IV. Tamen doch wird gebraucht, wenn ein Koncessivsatz vorhergegangen ist oder gedacht werden kann; es wird jedoch auch ausgelassen, wenn der Gegensatz nicht hervorgehoben werden soll.

Fortunae vicissitudines etsi nobis optabiles in experiendo non fuerunt, in legendo tamen erunt jucundae. — Obgleich uns die Abwechselungen des Glücks in der Erfahrung (Wirklichkeit) nicht erwünscht waren, so werden sie doch beim Lesen angenehm sein.

Tamen in der Bedeutung „jedoch" steht gewöhnlich einem Worte nach; tamen in der Bedeutung „dennoch" voran; ist der Gegensatz stärker, so setzt man ac, at (attamen) verum und sed voran.

§ 591. IV. Aut, vel, ve, sive (seu) oder ist disjunktiv.

Aut steht: wenn es zwei sich ausschließende Gegensätze an einander reiht = 1) oder gar, oder überhaupt, wo nicht — so, 2) oder auch nur.

Eripe mihi hunc dolorem aut minue saltem. — Nimm mir diesen Schmerz, oder (kannst du es nicht) mindere ihn wenigstens.

Eben so wird aut — aut entweder — oder gebraucht und bezeichnet einen wirklich oder möglicher Weise ausschließenden Gegensatz.

Bestiis aut vires natura dedit aut celeritatem — Den Thieren gab die Natur entweder Kräfte oder Schnelligkeit.

§ 592. IV. 2) Diese ausschließende Bedeutung mildert sich in negativen Sätzen, so daß aut in diesem Falle Wörter verbindet, von denen das zweite eine Erklärung des ersten, ein erhöhter Ausdruck desselben ist (= oder gar, vielmehr).

Socrates ita per se ipse dixit, ut non supplex aut reus, sed magister aut dominus videretur esse judicum. — Sokrates sprach so für sich selbst, daß er nicht ein Flehender oder ein Angeklagter, sondern ein Meister oder Herr der Richter zu sein schien.

593. IV. Vel ist nicht ausschließend, sondern läßt unentschieden, ob das eine oder das andere geschieht.

Eben so wird vel — vel entweder — oder gebraucht und bezeichnet einen (für den vorhandenen Fall) gleichgültigen Gegensatz.

Referte animum ad hominum vel etiam ceterarum animantium formam. — Wendet euer Augenmerk auf die Gestalt der Menschen oder auch der übrigen lebenden Wesen.

Cui nostrum non licet fundos suos obire aut res rusticas vel fructus causa vel delectationis invisere? — Wem von uns ist es nicht erlaubt seine Grundstücke zu begehen oder die zur Landwirthschaft gehörigen Dinge entweder des Nutzens oder des Vergnügens wegen zu besehen?

Vel hat meistens die Bedeutung „oder vielmehr" vel potius, welches auch vorkommt.

Vel zur Verstärkung des Superlativs siehe § 420. Aber es dient nicht nur zur Verstärkung des Superlativs, sondern auch anderer Wörter.

| | |
|---|---|
| Tanta vis probitatis est, ut eam vel in eis, quos nunquam vidimus, diligamus. | So groß ist der Einfluß der Rechtschaffenheit, daß wir sie sogar an denen lieben, welche wir nie gesehen haben. |

Das ve hat die Bedeutung des vel und wird wie que angehängt.

| | |
|---|---|
| Urbium expugnationes, pedestres navalesve pugnas recordantur. | Sie erinnern sich an Eroberungen von Städten, Land- oder Seeschlachten. |

594. IV. Sive sagt, daß es gleichgültig ist, welcher von den gegebenen Fällen Statt findet.

| | |
|---|---|
| Sive medium adhibueris, sive non adhibueris, convalesces. | Du wirst gesund werden, du magst das Mittel anwenden oder nicht anwenden. |

Auch steht sive, wenn man unter verschiedenen Namen oder Prädikaten für denselben Gegenstand die Wahl hat.

| | |
|---|---|
| Danubius sive Ister. | Die Donau oder der Ister. |
| Ascanius Lavinium florentem urbem matri seu novercae reliquit. | Askanius überließ Lavinium eine blühende Stadt seiner Mutter oder Stiefmutter. |

§ 595. IV. Nam, namque, enim, etenim denn; nam, scilicet*), videlicet*) nämlich.

Nam, namque und etenim stehen im Anfange des Satzes, die andern einem oder einigen Wörtern nach.

| | |
|---|---|
| Plato exclamavit, ut bono essent animo; videre enim se hominum vestigia. | Plato rief aus, sie sollten gutes Muths sein; denn er sehe Spuren von Menschen. |
| Valetudinem tuam velim cures diligentissime. Nam mihi scriptum est te in febrim subito incidisse. | Sorge recht eifrig für deine Gesundheit. Es ist mir nämlich geschrieben worden, du seist plötzlich von einem Fieber befallen worden. |
| Darius in fuga quum aquam turbidam bibisset, negavit se unquam bibisse jucundius. Nunquam videlicet sitiens biberat. | Da Darius auf der Flucht trübes Wasser trank, so sagte er, er habe nie mit mehr Vergnügen getrunken. Er hatte nämlich nie aus Durst getrunken. |

---

*) Scilicet und videlicet siehe § 238.

§ 596. IV. Itaque, igitur daher, also; proinde demnach; ergo folglich; ideo, idcirco, ob eam causam, ob eam rem deßhalb, deßwegen und zur genauern Verbindung der Sätze quam ob causam, quam ob rem, quare, quapropter. Itaque steht in der Regel voran, igitur einem oder mehreren zusammengehörigen Wörtern nach, bei einer Schlußfolge aber voran; die andern stehen regelmäßig voran.

Proinde steht gewöhnlich bei Ermahnungen und Aufforderungen.

| | |
|---|---|
| Ex Lacedaemoniis unus, quum Perses hostis in colloquio dixisset glorians: Solem prae jaculornm multitudine et sagittarum non videbitis: In umbra igitur, inquit, pugnabimus. | Von den Lacedämoniern erwiederte einer, da ein feindlicher Perser prahlend sagte: Ihr werdet die Sonne vor der Menge der Geschosse und Pfeile nicht sehen: Wir werden also im Schatten kämpfen. |
| Lacaena quum filium in proelium misisset et interfectum audisset: Idcirco, inquit, genueram, ut esset, qui pro patria mortem non dubitaret occumbere. | Da eine Lacedämonierin ihren Sohn in's Treffen geschickt hatte und hörte, daß er getödtet sei, so sagte sie: ich hatte ihn deßhalb geboren, damit er ein Mann sei, der kein Bedenken trage für das Vaterland den Tod zu erleiden. |
| Exercitatus et vetus ob eamque rem fortior miles. | Der geübte und alte und deßhalb muthigere Soldat. |
| Summam eruditionem Graeci sitam censebant in nervorum vocumque cantibus. Igitur et Epaminondas princeps Graeciae fidibus praeclare cecinisse dicitur. | Die Griechen glaubten, die höchste Bildung bestehe in Musik und Gesang (Instrumental- und Vokalmusik). Daher soll auch Epaminondas der erste Mann Griechenlands vortrefflich auf den Saiten (der Leyer) gespielt haben. |

## Unterordnende Konjunktionen.

§ 597. IV. Diese theilt man in drei Klassen ein:

1) In solche, die immer in einem solchen Sinne (in einer solchen Beziehung) vorkommen, daß sie mit dem Indikativ verbunden werden.

2) In solche, die nach der Verschiedenheit der Bedeutung bald mit dem Konjunktiv, bald mit dem Indikativ in Verbindung treten.

3) In solche, die immer in einem solchen Sinne (in einer solchen Beziehung) vorkommen, daß der Konjunktiv darauf folgt (eine nothwendige Folge ist).

Es versteht sich von selbst, daß der Konjunktiv mit allen Konjunktionen in Verbindung treten kann, wenn der Sinn des Satzes es erfordert, namentlich bei der indirekten Rede, siehe § 644, und wenn man die Meinung eines Andern anführt, siehe § 500.

In Verbindung mit dem Indikativ stehen:

§ 598. IV. Etiamsi, etsi, tametsi, quamquam*) obschon, obgleich, wenn auch.

| | |
|---|---|
| Viri probi faciunt, quod rectum est, etsi nullum consecuturum emolumentum vident. | Brave Männer thuen, was recht ist, obgleich sie sehen, daß kein Vortheil darauf folgen werde. |
| Homo, quod crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. | Der Mensch wundert sich über das nicht, was er häufig sieht, obgleich er nicht weiß, warum es geschieht. |

§ 599. IV. 2) Weil quod, quia, quoniam.

Am häufigsten von diesen wird quia gebraucht und bezeichnet den Grund am genauesten; fast gleichbedeutend ist quod, welches gewöhnlich nach einem ausgedrückten oder hinzugedachten id, hoc, illud, eo, in eo, ex eo, idcirco, propterea oder nach den Zeitwörtern, welche eine Thätigkeit des Gemüths bezeichnen, z. B. tadeln, loben, sich wundern, sich freuen, betrüben steht und im Deutschen häufig mit daß gegeben ist, wenn ausgesagt wird, daß etwas geschieht und ein Urtheil darüber gefällt wird. Vgl. Acc. cum Inf. und ut.**)

Quoniam da nunmehr, da ja doch (jetzt) bezeichnet ein Faktum, das als bekannt (unleugbar oder unleugbar scheinend) vorausgesetzt wird.

| | |
|---|---|
| Hoc praestat amicitia propinquitati, quod ex propinquitate benevolentia tolli potest, ex amicitia non potest. | Darin übertrifft die Freundschaft die Verwandtschaft, daß aus der Verwandtschaft das Wohlwollen entfernt werden kann, aus der Freundschaft nicht. |
| Gloria quia recte factorum plerumque comes est, non est bonis viris repudianda. | Weil der Ruhm meistentheils der Begleiter guter Handlungen ist, so darf er von braven Männern nicht verschmäht werden. |

---

*) Nur ausnahmsweise quamvis in der Bedeutung „wenn auch" mit dem Indikativ.

| | |
|---|---|
| Miltiades erat inter suos dignitate regia, quamvis carebat nomine. | Miltiades hatte unter seinen Leuten königliches Ansehen wenn er auch den Namen nicht hatte. |

**) Gaudeo, quod mihi libros mittis heißt: Ich freue mich, daß du mir Bücher schickst. Gaudeo te mihi libros mittere hat denselben Sinn, kann aber auch heißen: Ich freue mich, wenn du mir Bücher schickst.

| | |
|---|---|
| Visne, o Damocle, quoniam haec te vita delectat, ipse eandem degustare? | Willst du, o Damokles, dieses Leben, weil es dich ergötzt, selbst verkosten? |
| Hoc uno praestamus maxime feris, quod exprimere dicendo sensa possumus. | Darin zeichnen wir uns hauptsächlich vor den Thieren aus, daß wir unsere Gedanken durch Worte ausdrücken können. |
| Gaudeo, quod te interpellavi. | Ich freue mich, weil (daß) ich dich unterbrochen habe. |

Man merke noch:

Daß; anlangend, betreffend den Umstand, daß; in dem Falle, daß; wenn.

| | |
|---|---|
| Quod me Agamemnonem aemulari putas, falleris. | Was das betrifft, daß du glaubst, ich ahme dem Agamemnon nach, so täuschest du dich. |
| Praetereo, quod etc. | Ich übergehe den Umstand, daß u. s. w. |
| Accedit, quod. | Dazu kommt noch, daß. |
| Adde, adjice, quod. | Setze hinzu, daß. |
| Est, non est, (nihil est causae), quod *) oder cur. | Es ist Grund, kein Grund vorhanden, daß. |
| Bene facio, quod. | Ich thue recht daran, daß. |

3) Ut, uti wie (utut, utcunque wie auch, wie immer) bezieht sich auf das correlative ita, sic, item, itidem. Für ut kann auch quemadmodum oder quomodo stehen.

| | |
|---|---|
| Ut iis bonis erigimur, quae exspectamus; sic laetamur iis, quae recordamur. | Wie wir durch die Güter erhoben werden, welche wir erwarten; so freuen wir uns über diejenigen, an welche wir uns erinnern. |

§ 600. IV. Postquam, posteaquam nachdem, ut, ubi, simulac, simulatque, quum primum als, sobald, gewöhnlich mit dem Perfekt **), wenn auch der Deutsche das Plusquamperfekt gebraucht.

| | |
|---|---|
| Ut ingressus est, gladium distrinxit. | Sobald er eintrat, zog er sein Schwert. |
| Simulatque increpuit suspicio tumultus, artes illico conticescunt. | Sobald nur ein Gedanke einer Unruhe laut geworden ist, so schweigen die Künste sogleich. |

*) Quod ist in diesem Falle stets mit dem Konjunktiv zu verbinden.

**) Mit dem Plusquamperfekt, wenn post einen mit einer Ordnungszahl verbundenen Casus regiert.

| | |
|---|---|
| Postquam divitiae honori esse coepere, paupertas probro haberi coepit. Sall. | Nachdem der Reichthum angefangen hatte zur Ehre zu gereichen, so fing man an die Armuth für eine Schmach zu halten. |

§ 601. IV. Zur zweiten Klasse gehören: Quum da, als; si wenn, nisi, ni wenn nicht; dum, donec, quoad, quamdiu so lange, als; so lange, bis; priusquam, antequam ehe, als.

1) Quum wird mit dem Indikativ verbunden, wenn es bedeutet:

a) Wenn; mit dem Präsens oder Perfekt des Zeitworts.

| | |
|---|---|
| Grues quum maria transmittunt, trianguli efficiunt formam. | Wenn die Kraniche über das Meer fliegen, so bilden sie die Gestalt eines Dreiecks. |
| Ab auditu quum sonus est acceptus, e somno excitamur. | Wenn von dem Gehöre ein Ton aufgefaßt worden ist, so werden wir aus dem Schlafe geweckt. |

§ 602. IV. b) Da; nachdem; sobald; seitdem; wenn im Hauptsatze tum damals, dann, jam in dem Augenblicke, so eben, bereits, vix kaum, nondum noch nicht, tempus die Zeit oder ähnliche Ausdrücke stehen oder dazu gedacht werden können, wenn cum also einen Zeitpunkt oder eine Zeitdauer bezeichnet.

| | |
|---|---|
| Quum Aegyptum Nilus tota aestate obrŭtam tenuit, tum recēdit. | Nachdem der Nil den ganzen Sommer Aegypten überströmt (gehalten) hat, dann tritt er zurück. |
| Quum Gyges palam annuli ad palmam converterat, a nullo videbatur; idem rursus videbatur, quum in locum annulum converterat. | Sobald Gyges die Platte des Ringes gegen die innere Hand gedreht hatte, wurde er von Niemand gesehen; er wurde aber wieder gesehen, sobald er den Ring an seinen Platz zurückgedreht hatte. |
| Maxima sum affectus laetitia, quum audivi consulem te factum esse. | Ich freue mich ungemein, da ich höre (so eben erfahre), daß du Konsul geworden bist. |
| Fuit quoddam tempus, quum in agris homines passim bestiarum more vagabantur. | Es gab eine Zeit, da die Menschen auf den Feldern an verschiedenen Orten nach Art der Thiere umherzogen. |
| Triginta dies erant ipsi, quum has dabam literas. | Es waren (sind) gerade dreißig Tage, seitdem ich diesen Brief fortschickte. |

§ 603. IV. Gewöhnlich heißt „seitdem" ex eo tempore, ex quo, oder bloß ex quo mit dem Indikativ.

| | |
|---|---|
| Ex quo aeger fuit, nunquam visus est in publico. | Seitdem er krank war, hat man ihn niemals auf der Straße gesehen. |

§ 604. IV. In allen übrigen Fällen wird quum mit dem Konjunktiv verbunden, namentlich: a) Wenn das Deutsche „weil" oder „wenngleich, wenn auch, da doch" durch quum gegeben wird. b) In der erzählenden Rede beim Imperfekt oder Plusquamperfekt, wenn nicht ausdrücklich damals da, oder sobald im Deutschen steht.

Man merke noch, daß der Deutsche gewöhnlich das Imperfekt in Verbindung mit „da" setzt; der Lateiner das Imperfekt bei einer gleichzeitigen Handlung; das Plusquamperfekt, wenn die Handlung des Nebensatzes bereits vergangen ist, bis die im Hauptsatze anfängt.

| | |
|---|---|
| Quum orationis indicem vocem habeamus, in voce autem duo sequamur, ut clara sit, ut suavis; utrumque omnino a natura petendum est. | Weil wir zur Verkünderin der Rede die Stimme haben, bei der Stimme aber zweierlei erstreben, daß sie deutlich, daß sie angenehm sei; so ist beides durchaus von der Natur zu verlangen. |
| Quum Athenis quidam in theatrum grandis natu venisset, locus nusquam ei datus est a suis civibus; quum ad Lacedaemonios accessisset, consurrexerunt omnes et senem receperunt. | Da in Athen ein bejahrter Mann in's Theater kam, wurde ihm von seinen Mitbürgern nirgends Platz gemacht; da er aber auf die Lacedämonier zuging, so standen alle auf und nahmen den Greis auf. |
| Aratus Sicyonius, quum ejus civitas quinquaginta annos a tyrannis teneretur, profectus Argis Sicyonem urbe est potitus. | Aratus von Sycion reiste, da seine Vaterstadt 50 Jahre lang Tyrannen inne hatten, von Argos *) nach Sicyon und eroberte die Stadt. |
| Homines quum multis rebus infirmiores sint, hac re maxime bestiis praestant, quod loqui possunt. | Die Menschen übertreffen darin hauptsächlich die Thiere, daß sie sprechen können, obgleich sie in vielen Dingen schwächer sind. |
| L. Piso tanta virtute atque integritate fuit, ut etiam illis optimis temporibus, quum **) hominem invenire nequam neminem posses, solus tamen Frugi nominaretur. | L. Piso war so tugendhaft und rechtschaffen, daß er in jenen sehr trefflichen Zeiten, da man doch keinen schlechten Menschen finden konnte, allein der Redliche genannt wurde. |

*) Argos im Nom. und Akk. als Neutrum gebräuchlicher; die übrigen Kasus kommen von Argi, orum.

**) Quum mit dem Konjunktiv, obgleich temporibus vorhergeht, weil die koncessive Bedeutung vorherrschend ist.

§ 605. IV, 2) Si wenn, nisi, ni wenn nicht; merke noch: Sin, sin autem wenn aber; sin minus, sin aliter wo nicht, wenn aber nicht, als Gegensatz zu einer Bedingung gelinder verneinend als si non.

a) Der Konjunktiv des Imperfekts oder Plusquamperfekts steht in Verbindung mit vorgenannten Konjunktionen (wie im Deutschen) sowohl im Haupt- als im abhängigen Satze, wenn man von nicht möglichen oder nicht wirklichen Dingen spricht.

| | |
|---|---|
| Magis eum admiraremini, si audivissetis ipsum. | Ihr würdet ihn mehr bewundern, wenn ihr ihn selbst gehört hättet. |
| Ad Deos nunquam Hercules abiiset, nisi, quum inter homines esset, eam sibi viam munivisset. | Herkules würde nie zu den Göttern gekommen sein, wenn er nicht, so lange er unter den Menschen war, sich diesen Weg gebahnt hätte. |

Bisweilen wird der Bedingungssatz ausgelassen, kann aber leicht ergänzt werden oder hat eine andere Form angenommen.

| | |
|---|---|
| Nemo unquam sine magna spe immortalitatis se pro patria offerret ad mortem. | Niemand würde sich jemals ohne sichere Hoffnung auf Unsterblichkeit für das Vaterland dem Tode weihen. |

§ 606. IV. b) Spricht man von möglichen Dingen, so steht der Konjunktiv des Präsens oder Perfekts, doch auch statt des Präsens im Konjunktiv das Futurum im Indikativ, statt des Perfekts im Konjunktiv das Futurum exactum. Im Deutschen steht bisweilen „etwa, vielleicht" dabei, welche Adverbia nicht übersetzt werden.

| | |
|---|---|
| Sapiens non dubitat, si ita melius sit, migrare de vita. | Ein Weiser trägt kein Bedenken, aus dem Leben zu gehen, wenn es so besser sein mag. |
| Si quid opus erit, si quid acciderit novi, facies, ut sciam. | Wenn etwas nöthig sein wird, wenn sich etwas Neues wird zugetragen haben, so wirst du es mir zu wissen thun. |
| Homines aegri si aquam gelidam biberint*), relevari videntur. | Kranke Menschen scheinen eine Erleichterung zu haben, wenn sie kaltes Wasser getrunken haben. |

§ 607. IV. c) Bei Fällen, die als wirklich gedacht werden, steht si mit dem Indikativ wie im Deutschen.

| | |
|---|---|
| Cura, si me diligis, ut valeas. | Sorge, wenn du mich liebst, daß du gesund bleibst. |

---

*) Futurum exactum.

Si vales, bene est. — Wenn du gesund bist, ist es gut.

§ 608. Nisi, ni heißt wenn nicht und bedeutet „ausgenommen, außer wenn"; si non wird nur dann gebraucht, wenn ein einzelnes Wort im Satze verneint wird, oder wenn at aber, tamen doch, certe, saltem wenigstens darauf folgt oder hinzugedacht werden kann.

Nocens, nisi accusatus fuerit, condemnari non potest. — Der Schuldige kann nicht verurtheilt werden, wenn er nicht (= außer wenn er) angeklagt worden ist.

Brevis erit narratio, si non longius, quam quod scitu opus est, in narrando procedetur. — Die Erzählung wird kurz sein, wenn man nicht weiter im Erzählen vorwärts gehen wird, als in so weit das Wissen nöthig ist.

Hier ist »longius« verneint.

Nihil honestius, quam pecuniam contemnere, si non habeas; si habeas, ad beneficentiam conferre. — Nichts ist ehrenvoller, als das Geld gering zu achten, wenn du es (etwa) nicht hast; wenn du es (aber vielleicht) hast, es zu einem wohlthätigen Zwecke zu verwenden.

Dolorem justissimum, si non potero frangere, occultabo. — Den gerechtesten Schmerz, wenn ich denselben nicht werde bewältigen können, werde ich (wenigstens) nicht kund geben.

Memoria minuitur, nisi exerceas. — Das Gedächtniß nimmt ab, wenn du es nicht übst.

§ 609. IV. Wenn etwa, ob etwa nach den Zeitwörtern versuchen, warten, abwarten wird durch si übersetzt.

Hostes vadum fluminis Sicoris parant tentare, si transire possent. Caes. — Die Feinde schickten sich an eine Furth des Flußes Sikoris zu untersuchen, ob sie etwa übersetzen könnten.

§ 610. IV. 3) Dum, donec, quoad stehen mit dem Indikativ, wenn sie die Bedeutung „so lange, als, während" haben. In der Bedeutung „bis, so lange, bis"*) werden sie mit dem Konjunktiv verbunden. Quamdiu wird nur in der Bedeutung „so lange als" gebraucht.

---

*) Soll ein wirklich eingetretenes Ereigniß bezeichnet werden, so werden diese Konjunkt. auch in der Bedeutung „so lange bis" mit dem Indikativ verbunden.

Epaminondas ferrum usque eo in corpore retinuit, quoad nuntiatum est vicisse Boeotios. Nep. — Epaminondas behielt den Speer so lange (bis zu dem Augenblick) im Körper zurück, bis ihm die Nachricht gebracht wurde, die Böotier hätten gesiegt.

Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum facere conantur, dum se colligant.

Den Erzürnten sind diejenigen zu entziehen, auf welche sie einen Angriff machen wollen, bis sie wieder zur Vernunft kommen.

Aegroto dum anima est, spes esse dicitur.

So lange der Kranke Athem hat, sagt man, es sei Hoffnung.

§ 611. IV. Dum in der Bedeutung während steht mit dem Indikativ und hat bisweilen das Praesens historicum bei sich. Es bezeichnet die Gleichzeitigkeit zweier Ereignisse.

Dum ea Romae geruntur, jam Sutrium ab Etruscis obsidebatur. Liv.

Während dieses zu Rom vorfiel, wurde bereits Sutrium von den Etruskern belagert.

§ 612. IV. 4) Antequam (antea quam) und priusquam „ehe, als" hat regelmäßig in Verbindung mit dem Perfekt den Indikativ, mit dem Imperfekt und Plusquamperfekt den Konjunktiv, mit dem Präsens gewöhnlich den Konjunktiv nach sich. Prius und ante sind häufig von quam getrennt.

Mithridates Datamem transfixit priusque, quam quisquam posset succurrere, interfecit. Nep.

Mithridates durchbohrte den Datames und tödtete ihn eher, als Jemand zu Hülfe kommen konnte.

Membris utimur, priusquam didicimus, cujus ea utilitatis causa habeamus.

Wir gebrauchen die Glieder eher, als wir gelernt haben, zu welchem Nutzen wir dieselben haben.

In omnibus negotiis, priusquam aggrediare, adhibenda est praeparatio diligens.

Bei allen Geschäften ist, ehe man daran geht, eine sorgfältige Vorbereitung anzuwenden.

Saepe magna indoles virtutis, priusquam reipublicae prodesse potuisset, exstincta fuit.

Oft war eine große Anlage zur Tugend, ehe sie dem Staate hatte nützen können, untergegangen.

Das Präsens steht im Indikativ, wenn im Hauptsatze das Futurum gesetzt ist.

Antequam ad sententiam redeo, de me pauca dicam.

Ehe ich zu meinem Satze zurückkehre, werde ich von mir Weniges sprechen.

§ 613. IV. Aus vorstehenden Beispielen ergibt sich, daß der Indikativ steht, wenn das Faktum wirklich Statt findet oder Statt gefunden hat; der Konjunktiv, wenn es möglich ist, aber nicht mit Gewißheit Statt gefunden hat oder nicht Statt finden kann.

Steht bei einem wirklichen Ereignisse im Deutschen das Imperfekt, so ist im Lateinischen das Perfekt zu gebrauchen.

§ 614. III. Mit dem Konjunktiv treten in Verbindung die Konjunktionen: Utinam daß doch; o si wenn doch; dum, dummodo, modo wenn nur; dumne, modone, dummodone wenn nur nicht; ut gesetzt, daß; ne gesetzt, daß nicht; nedum geschweige daß; licet obschon, wenn gleich; quamvis, quantumvis wenn auch noch so; quamlibet so sehr auch immer; quasi, acsi, tanquam, velutsi, proinde oder perinde ac als ob, gleich als ob, als wenn; ut so daß, damit, ne damit nicht; ut non, quin, qui non, quominus daß nicht; quo damit desto; überhaupt das Relativum, wenn es statt ut oder cum und eines Kasus des Demonstrativs steht.

a) Utinam daß doch, o daß doch; o si wenn doch, wofür der Deutsche auch nur den Konjunktiv oder das Hülfszeitwort „möchte" oder den Ausdruck „wollte Gott, daß" gebraucht, steht mit dem Konjunktiv des Präsens oder Perfekts, wenn angenommen wird, daß der Wunsch möglich ist; mit dem des Imperfekts oder Plusquamperfekts, wenn die Ausführung des Wunsches unmöglich ist. Utinam ne heißt daß doch nicht.

| | |
|---|---|
| Utinam conata perficere possim! | O möchte ich doch meine Unternehmungen ausführen können. |

»Possim«, wenn (weil) die Ausführung möglich ist.

| | |
|---|---|
| Utinam saluti nostrae consulere possemus! | Daß wir doch für unsere Rettung sorgen könnten. |

»Possemus«, wenn (weil) die Rettung unmöglich ist.

§ 615. III. b) Dum, dummodo, modo wenn nur; dumne, modone wenn nur nicht; ut gesetzt daß; ne gesetzt daß nicht; nedum weit entfernt, daß; geschweige, daß; licet wenn gleich, wenn auch; quamvis, selten quantumvis, wenn auch noch so; quamlibet so sehr auch immer. Cum in der Bedeutung „obgleich" siehe § 604. Sämmtliche Konjunktionen bezeichnen einen möglichen Fall oder einen Wunsch, deßhalb der Konjunktiv.

Dum, dummodo, modo, dumne etc. werden im Betreff des Tempus konstruirt wie utinam.

| | |
|---|---|
| Multi omnia honesta negligunt, dummodo potentiam consequantur. | Viele vernachlässigen alles Ehrbare (alle Pflichten), wenn sie nur Macht erlangen. |
| Mediocritas Peripateticis recte placet, modo ne laudarent iracundiam. | Der Mittelweg gefällt den Peripatetikern mit Recht, nur sollten sie die Neigung zum Zorn nicht loben. |
| Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Ovid. | Gesetzt die Kräfte fehlen, so ist doch der gute Wille zu loben. |

| | |
|---|---|
| Ne sit summum malum dolor, malum certe est. | Gesetzt (angenommen), der Schmerz ist nicht das größte Uebel, so ist er doch gewiß ein Uebel. |
| Fremant omnes licet*), dicam tamen, quod sentio. | Wenn auch alle murren, (= schreien), ich werde doch das sagen, was ich denke. |
| Quod turpe est, id, quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. | Was (moralisch) schlecht ist, kann auf keine Weise, wenn es auch noch so sehr verheimlicht wird, gut werden. |
| Vix in tectis frigus vitatur, nedum in mari sit facile. | Mit Mühe wird in den Wohnungen die Kälte vermieden, geschweige (weit entfernt) daß dieses auf dem Meere leicht (ist) sein sollte. |

Nedum steht auch elliptisch (= ne dicam) in der Bedeutung „nicht nur, geschweige, um so weniger" mit dem Indikativ.

| | |
|---|---|
| Aegre inermis tanta multitudo, nedum armata, sustineri potuit. Liv. | Mit Mühe konnte eine so große unbewaffnete Schaar, geschweige eine bewaffnete, aufgehalten werden. |
| Nedum morbum removisti, sed etiam gravedinem. | Du hast nicht nur die Krankheit, sondern auch die Mattigkeit entfernt (gehoben). |

§ 616. III. c) Die Konjunktionen des Vergleichs quasi, acsi, tanquam, velutsi, perinde ac, atque als ob, als wenn, gleich als wenn.

Das Präsens steht, wenn die verglichene Handlung möglich ist; das Imperfekt, wenn die verglichene Handlung unmöglich ist oder war, namentlich bei quasi, acsi, velutsi. Bei tanquam, perinde (proinde) ac richtet sich das abhängige Verbum nach dem Hauptverbum.

| | |
|---|---|
| Sic vive cum hominibus, tanquam Deus videat, et videt; sic loquere cum Deo, tanquam homines audiant. Sen. (Audiant, obgleich angenommen wird, daß es die Menschen nicht hören.) | Lebe so mit den Menschen, als wenn es Gott sähe, und er sieht es; rede so mit Gott, als wenn es die Menschen hörten. |
| Parvi (homines) primo ortu sic ja- | Die kleinen Kinder liegen anfangs |

*) Licet behält eigentlich seine ursprüngliche Bedeutung „es ist erlaubt". Sie mögen alle murren, meinetwegen, (= von mir aus ist es erlaubt). Der Konjunktiv steht abhängig von einem nach licet ausgelassenen ut und kann daher nur im Präsens oder Perfekt vorkommen.

| | |
|---|---|
| cent, **tanquam** omnino sine animo sint. | so da, als wenn sie ganz ohne Verstand wären. |
| Tum quidam, **quasi** qui omnia sciret, inquit. | Da sagte einer, gleichsam (als einer, der) als wenn er Alles wüßte. (Er hat aber nicht Alles gewußt.) |
| In luctu sibi capillum evulsit, **quasi** calvitio moeror levaretur. | Er riß sich im Kummer das Haar aus, als wenn durch einen Kahlkopf die Trauer vermindert würde. (Sie wird aber nicht vermindert.) |

§ 617. II. Ut daß wird gesetzt:

1) Wenn es mit damit verwechselt werden kann, also einen Zweck, eine Absicht bezeichnet*), hauptsächlich nach folgenden Verbis:

Rogo, oro, precor, peto ich bitte; supplĭco, obsĕcro, obtestor ich bitte flehentlich; mando, impĕro, praecipio, edīco, praescribo ich befehle; curo ich sorge; moneo, admoneo, hortor, adhortor ich ermahne; suadeo ich rathe; persuadeo ich überrede; impello, incĭto, excĭto ich treibe an; operam do ich gebe mir Mühe und ähnlichen.

| | |
|---|---|
| Praescribitur, ut nobismet ipsis imperemus. | Es wird vorgeschrieben, daß wir uns selbst beherrschen sollen. |
| Peto a te, ut me diligas atque defendas. | Ich bitte dich, daß du mich liebst und vertheidigst. |
| Bias admonitus est, ut idem faceret. | Bias wurde ermahnt dasselbe zu thun. |
| Sacerdos precata est a dea, ut filiis suis praemium daret. | Die Priesterin bat die Göttin ihren Söhnen eine Belohnung zu geben. |

§ 618. II. Ne, bisweilen ut ne**) heißt daß nicht = damit nicht; neve (neu) = et ne als Fortsetzung eines Zweck- oder Absichtsatzes und nicht = und daß nicht.

| | |
|---|---|
| Ars agricolarum ampŭtat vitem, ne silvescat sarmentis. | Die Kunst der Landleute beschneidet den Weinstock, damit er nicht zu sehr in's Holz treibt. |
| Da operam, ut ne quid tuorum mihi sit ignotum. | Gib dir Mühe, daß mir nichts von den Deinigen unbekannt ist. |

---

*) Man sehe nach, was § 513 über den Unterschied zwischen ut und dem Acc. cum Inf., über das Auslassen der Konjunktion „daß" im Deutschen, über jubeo, veto und über persuadeo gesagt ist.

**) Ut ne kann aber nicht stehen nach veto, caveo, prohibeo.

Caesar milites **cohortatus est, ut** suae pristinae virtutis memoriam **retinerent neu perturbarentur** animo.

Cäsar ermahnte seine Soldaten sich an ihre früher bewiesene Tapferkeit zu erinnern und sich nicht verwirren zu lassen.

Doch sagt man nicht neve — neve, sondern ut neve — neve.

**Peto** a te, **ut** id **neve** in hoc reo **neve** in aliis requiras.

Ich verlange von dir, daß du dieses weder bei diesem Angeklagten noch bei andern untersuchst.

Nach timeo kann nicht neve stehen, sondern nur et oder aut.

Timeo, ne id legat et veniat.

Ich fürchte, er möchte dieses lesen und kommen.

Man merke:

Ut eo damit desto wird zusammengezogen in quo.

Socrates, **quo** melius coenaret, opsonavit*) ambulando famem.

Sokrates machte sich Hunger durch Spazierengehen, damit er mit desto mehr Appetit speiste.

§ 619. II. 2) Wird daß durch ut gegeben, wenn es eine Folge bezeichnet, wenn so vorhergeht oder ein Wort, in dem so enthalten ist, oder wenn so hinzugedacht werden kann, also nach tam, sic, ita so; adeo, tantopere so sehr; is, talis ein solcher; tantus so groß; tot so viele; ejusmodi von der Art; eo so weit u. dgl.

**Tanta** vis probitatis est, ut eam in hoste etiam diligamus.

So groß ist die Macht der Rechtlichkeit, daß wir sie auch am Feinde lieben.

**Tantum** cibi et potionis adhibendum est, **ut** reficiantur vires, non opprimantur.

So viel Speise und Trank ist anzuwenden, daß die Kräfte erneuert, nicht unterdrückt werden.

Infantes lusionibus laboriosis delectantur, **ut ne** verberibus quidem deterreri possint.

Die Kinder ergötzen sich an beschwerlichen Spielen, so daß sie nicht einmal durch Schläge davon zurückgehalten werden können.

§ 620. II. So daß nicht heißt ut non.

Socrates **ita** dixit, ut non reus, sed dominus **videretur** esse judicum.

Sokrates sprach so, daß er nicht ein Angeklagter, sondern ein Herr der Richter zu sein schien.

§ 621. II. 3) Nach den Zeitwörtern facio, efficio, perficio ich bewirke; impetro, assequor, consequor ich erlange.

**Facies, ut sciam.**

Du wirst es so einrichten, daß ich Kenntniß davon erhalte.

---

*) Opsonare eigentlich als Zugemüse einkaufen.

| | |
|---|---|
| Eloquendi vis efficit, ut ea, quae ignoramus, discere possimus. | Die Sprache (das Vermögen zu sprechen) bewirkt, daß wir das, was wir nicht wissen, lernen können. |

§ 622. II. Daß nicht heißt ne, auch ut non; ne, wenn etwas verhütet werden soll; ut non, wenn gesagt wird, daß etwas nicht geschieht, geschehen kann oder geschehen sei.

| | |
|---|---|
| Effeci, ut neuter quemquam omnium magis amaret quam me. | Ich habe bewirkt, daß keiner (von den zweien) irgend einen unter Allen mehr liebte als mich. |
| Crassi consilio factum est, ne transire possent. | Durch den Plan des Krassus wurde bewirkt, daß sie nicht übersetzen konnten. |
| Quis hoc fecit tyrannus, ut eos, quos luctu afficeret, lugēre non sineret? | Welcher Tyrann hat das gethan, daß er die, welche er in Trauer versetzte, nicht trauern ließ? |

§ 623. II. 4) Nach den unpersönlichen Ausdrücken: Fit es geschieht, es trägt sich zu; fieri non potest es kann nicht geschehen, es ist nicht möglich; accĭdit, incĭdit, contingit, obtingit, obvĕnit, evĕnit, accurrit es ereignet sich (accidit, fit und evenit wird von jeglichem Ereignisse; contingit, obtingit, obvenit von glücklichen; occurrit, incidit von zufälligen gebraucht); est es ist der Fall; futurum est es wird der Fall sein (im Infinitiv futurum esse oder fore); aequum, rectum est es ist billig; expedit es ist von Nutzen; restat, reliquum est, extremum est, relinquitur es ist noch übrig; sequitur es folgt. Doch folgt nach diesen letztern (aequum est bis sequitur) bisweilen auch der Acc. cum Inf. Setze noch hinzu, daß rc. heißt immer adde, quod.

Daß nicht heißt ut non.

| | |
|---|---|
| Unum restat amico nostro, ut Domitio non subveniat. | Das Eine bleibt unserm Freunde übrig, daß er dem Domitius nicht zu Hülfe kommt. |
| Fit, ut magis in aliis cernamus, quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. | Es trifft sich, daß wir mehr an Andern als an uns selbst sehen, wenn etwas verfehlt wird. |
| Fieri non potest*), ut tu eum non cognoris. | Es ist nicht möglich, daß du ihn nicht erkannt hast. |
| Si hoc verum non est, sequitur, ut falsum sit. | Wenn dieses nicht wahr ist, so folgt daraus, daß es falsch ist. |

*) Nach facere non possum und fieri non potest heißt daß nicht gewöhnlich quin; wenn nicht, wie hier, auf der Negation der Nachdruck ruht. Vgl. quin § 625.

Tritt zu accidit, fit eine nähere Bestimmung, ein näherer Umstand, welcher eigentlich den Hauptbegriff ausmacht, so folgt quod mit dem Indikativ oder der Acc. cum Inf.

| | |
|---|---|
| Accidit perincommode, quod eum nusquam vidisti. | Sehr ungelegen traf es sich, daß du ihn nirgends gesehen hast. |
| Accidit perincommode = fuit perincommodum | sehr ungelegen war der Umstand. |
| Non est rectum minori parere majorem. | Es ist nicht billig, daß dem Schwächern der Stärkere gehorche. |
| Necessario sequitur omnes sapientes semper feliciter vivere. | Es ist eine nothwendige Folge, daß alle Weisen immer glücklich leben. |

§ 624 III. Hieher gehören noch folgende unpersönliche Ausdrücke: in eo est*), ut proficiscar ich bin im Begriff zu reisen; mos est, usu venit, consuetudo est es ist die Sitte, die Gewohnheit; mihi integrum est ich habe es in meiner Gewalt, es steht mir frei; facile, difficile est es läßt sich leicht oder schwer bewirken; tantum abest, ut es fehlt so viel, daß. Bei der letzten Redensart muß noch ein zweites ut folgen. Das im Deutschen dabeistehende vielmehr wird jedoch nicht mit potius gegeben, sondern ausgelassen. Selten steht contra dabei. Für den Ausdruck „es fehlt so viel" gebraucht der Deutsche gewöhnlich „statt oder anstatt."

| | |
|---|---|
| Tantum abest, ut philosophia laudetur, ut a plurimis vituperetur. | Statt daß die Philosophie gelobt wird, wird sie von den meisten getadelt. = Es fehlt so viel, daß die Philosophie gelobt wird, daß sie (vielmehr oder im Gegentheil) getadelt wird. |

Den zweiten Satz mit ut kann man auch unabhängig von dem ersten in den Indikativ setzen, wozu manchmal vix tritt; man kann sagen:

| | |
|---|---|
| Philosophia vituperatur, tantum abest, ut laudetur. | Die Philosophie wird getadelt; so weit ist man entfernt sie zu loben. |

Oder man setzt non solum non, sed etiam nicht nur nicht, sondern auch.

| | |
|---|---|
| Philosophia non solum non laudatur, sed etiam vituperatur. | Die Philosophie wird nicht nur nicht gelobt, sondern auch getadelt. |

Oder man gebraucht folgende Konstruktion:

| | |
|---|---|
| Hannibal quum victoria uti posset, frui maluit. Liv. | Statt seinen Sieg zu benützen, wollte ihn Hannibal lieber genießen. = Da |

*) Nur impersonell; mit parare heißt parabam proficisci. Nep.

| | |
|---|---|
| | Hannibal seinen Sieg benützen konnte, wollte er ihn lieber genießen. |

§ 625. II. Quin *) steht in der Bedeutung von daß nicht:

1) Nach den Ausdrücken:

| | |
|---|---|
| Nemo, nullus est. | Es ist Niemand, es gibt Niemand (von der Art, daß er nicht). |
| Nihil est, vix est, aegre reperītur. | Es gibt nichts, es gibt kaum etwas. |
| Quis est? | Wer ist (von der Art, daß)? |
| Non est, nihil est causae. | Es ist kein Grund vorhanden, daß nicht. |
| Quis est, quin cernat, quanta vis sit in sensibus. | Wer sieht nicht (= wer ist von der Art, daß er nicht sähe), welche Kraft in den Sinnen liegt? |

2) Nach den Ausdrücken:

| | |
|---|---|
| Fieri non potest. | Es kann nicht geschehen, es ist nicht möglich. |
| Facere non possum. | Ich kann nicht umhin. |

Im Deutschen steht gewöhnlich der Inf mit „zu".

| | |
|---|---|
| Facere non potui, quin tibi voluntatem declararem meam. | Ich konnte nicht umhin dir meinen Willen bekannt zu machen. |

Im letzten Falle steht jedoch auch der bloße Infinitiv.

| | |
|---|---|
| Non potui nihil ei litterarum dare. | Ich konnte nicht umhin ihm einen Brief mitzugeben. |

3) Ausgedrückt durch ohne zu, ohne daß, wenn in dem Hauptsatze eine Negation enthalten ist.

| | |
|---|---|
| Timoleontem post necem fratris mater nunquam adspexit, quin eum fratricidam compellaret. Nep. | Den Timoleon sah seine Mutter nach der Ermordung seines Bruders nie (an), ohne daß sie ihn einen Brudermörder nannte. |

4) Quin drückt das deutsche daß (dem Sinne nach daß nicht) aus nach den Redensarten:

| | |
|---|---|
| Non dubito. | Ich zweifle nicht. |
| Non dubium est. | Es ist kein Zweifel. |
| Quis dubitat = nemo dubitat. | Wer zweifelt = Niemand zweifelt. |
| Non (vix, aegre) abstineo, temperare mihi non possum. | Ich kann mich nicht (kaum) zurückhalten. |

---

*) Quin entstanden aus qui (quae quod) non wird nur für den Nom. des Relativs, nicht für einen andern Kasus desselben gesetzt; doch steht auch qui mit der Negation.

| | |
|---|---|
| Quis est, qui nulla voluptate afficiatur? | Wer ist (von der Art), daß er kein Vergnügen empfände. |

| | |
|---|---|
| Nihil, nullam occasionem praetermitto. | Ich lasse keine Gelegenheit vorübergehen. |
| Non multum*), paullum*) abest. | Es fehlt nicht viel, wenig. (= Beinahe, fast.) |
| Nemo dubitare potest, quin homo ad scientiae amorem rapiatur. | Niemand kann zweifeln, daß der Mensch zur Begierde nach Erkenntniß hingezogen wird. |
| Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? | Wer möchte zweifeln, daß in der Tugend Schätze enthalten seien? |
| Ego nihil praetermisi, quin Pompejum a Caesaris conjunctione avocarem. | Ich habe nichts unterlassen den Pompejus von der Verbindung mit Cäsar abzuhalten. (= Ich habe alles Mögliche gethan um ꝛc.) |

§ 626. II. Man merke:

Steht dubitare ohne Negation, so folgt der Acc. cum Inf., besser ein abhängiger Fragesatz.

| | |
|---|---|
| Dubito, num ita sit. | Ich zweifle, daß dem so ist. |

Non dubitare in der Bedeutung kein Bedenken tragen**) hat den bloßen Infinitiv nach sich.

| | |
|---|---|
| Filius meus pro patria mortem non dubitat occumbere. | Mein Sohn trägt kein Bedenken für das Vaterland den Tod zu erleiden. |

Quin steht auch in der Bedeutung warum nicht? als adverbiales Fragewort mit dem Indikativ oder Imperativ.

| | |
|---|---|
| Quin prodis, mi Spuri? | Warum gehst du nicht aus, mein Spurius? |
| Quin tace! | So schweige doch! |

§ 627. II. Daß wird durch quominus gegeben oder der im Deutschen gegebene Infinitiv durch quominus mit seinem gewöhnlich negativen Hauptsatze verbunden nach den Ausdrücken:

Impedio ich hindere; prohibeo, retineo, teneo ich halte ab; recuso ich weigere mich; obsisto, repugno ich widersetze mich; obsto, officio ich stehe im Wege; deterreo ich schrecke ab; per me stat, per me fit das Hinderniß liegt an mir.

| | |
|---|---|
| Mors non deterret sapientem, quominus reipublicae suisque consulat. | Der Tod schreckt den Weisen nicht ab für sein Vaterland und die Seinigen zu sorgen. |

*) Parum wäre unlateinisch.

**) Nach non dubito ich zweifle nicht findet sich statt quin auch der Acc. cum Inf. sehr häufig bei Nepos, seltner bei Livius und Curtius, sehr selten bei Cicero.

Epaminondas non recusavit, quominus legis poenam subiret. — Epaminondas weigerte sich nicht; die gesetzliche Strafe zu erleiden.

Ist im Hauptsatze keine Negation, so steht häufig ne statt quominus; nach recuso regelmäßig.

Regulus, ne sententiam diceret, recusavit. — Regulus weigerte sich seine Meinung zu sagen.

Impedior dolore animi, ne de hujus miseria plura dicam. — Ich werde durch meine Betrübniß gehindert mehr über das Unglück dieses Mannes zu sprechen.

Nach non recuso folgt auch quin.

Non possumus, quin alii a nobis dissentiant, recusare. — Wir können nichts dagegen einwenden, daß andere in ihrer Meinung von uns abweichen.

§ 628. II. Als besondere Eigenheit der latein. Sprache werde die Regel gemerkt:

Nach den Verbis timeo, metuo, vereor ich fürchte und nach den Substantivis, welche Furcht bedeuten, timor, metus, pavor, periculum, wenn Letzteres die Bedeutung Besorgniß hat, heißt ne daß, ut oder ne non daß nicht, welche Eigenheit man dadurch erklären kann, daß man sich nach diesen Wörtern hinzudenkt, „sed opto aber ich wünsche."

Omnes labores te suscipere video. Timeo (sed opto), ut sustineas. — Ich sehe, daß du alle Arbeiten unternimmst. Ich fürchte, du möchtest sie nicht aushalten. (Aber ich wünsche, daß du dieselben aushältst.)

Non est periculum, qui leonem pingat egregie, ne idem in aliis quadrupedibus facere non possit. — Es hat keine Gefahr, (es ist nicht zu befürchten), daß der, welcher einen Löwen gut malen kann, es nicht auch bei andern Thieren zu Stande bringen könnte.

Verendum est, ne brevi tempore fames in urbe sit. — Es ist zu fürchten, daß in kurzer Zeit Hungersnoth in der Stadt herrscht. (Aber zu wünschen, daß sie nicht herrsche.)

Auch nach sich hüten steht im Deutschen regelmäßig der Inf. ohne Negation. Nach cavere aber steht der Konjunktiv mit ne. Hat caveo die Bedeutung verordnen, für einen sorgen, so folgt regelmäßig ut in der Bedeutung daß, ne daß nicht.

Ne bis aut saepius idem dicamus, cavendum est. — Man muß sich hüten zweimal oder öfter dasselbe zu sagen. = damit wir nicht dasselbe sagen.

| | |
|---|---|
| Dii caverunt, ut libertas defendi posset. | Die Götter haben gesorgt, daß die Freiheit vertheidigt werden konnte. |

Nach dem Imperativ cave, cavete fällt ne regelmäßig weg, so wie ut nach den Ausdrücken licet es ist erlaubt; necesse est, oportet*) es ist nothwendig, man muß, soll; reliquum est es ist übrig; sine laß; fac mach; velim ich wünschte; malo ich will lieber und überhaupt da, wo der Konjunktiv die Stelle des Imperativs vertritt.

| | |
|---|---|
| Valetudinem tuam, velim, cures diligentissime. | Ich wünschte, daß du für deine Gesundheit recht eifrig besorgt wärest (die aufmerksamste Sorge trügst). |
| Cave hoc facias. | Hüte dich dieses zu thun = thu das ja nicht. |

§ 629. III. Man merke noch:

Non quo †) heißt nicht als wenn (nicht in der Meinung, Ansicht, daß 2c.); auch non quod (nicht in Absicht, daß); non quin oder non quod non nicht als ob nicht.

| | |
|---|---|
| Ad te litteras dedi, non quo (non quia) haberem magnopere, quod scriberem, sed ut tecum loquerer absens. | Ich schreibe an dich, nicht als ob ich etwas Besonderes zu schreiben hätte, sondern um mich mit dir in deiner Abwesenheit zu unterhalten. |

## Direkte und indirekte (abhängige) Fragesätze.

§ 630. III. Im Deutschen unterscheiden sich die direkten Fragesätze durch die Stellung ihrer Wörter von andern Sätzen. Das fragende Pronomen oder Adverbium nämlich steht voran, ihm folgt das Zeitwort oder das Hülfszeitwort.

Ist ein Hülfszeitwort vorhanden, so nimmt das eigentliche Zeitwort den letzten Platz ein.

Fehlt das Fragewort, so nimmt das Zeitwort oder Hülfszeitwort die erste Stelle ein z. B.

Wer hat diese Nachricht gebracht? Hat Jemand dir das Buch geschenkt?

Ein indirekter Fragesatz entsteht, wenn ein direkter Fragesatz von einem andern Satze abhängig wird. Das Zeitwort oder Hülfszeitwort

---

*) Vgl. § 521.

†) Non quia, non quod mit dem Indikativ widerspricht einem wirklichen, mit dem Konjunktiv einem gedachten Grunde.

nimmt dann die letzte Stelle ein. Wenn bei der direkten Frage das Fragewort fehlt, wird bei der indirekten ob gesetzt, z. B.
Sage mir, wer diese Nachricht gebracht hat.
Ich weiß nicht, ob dir Jemand das Buch geschenkt hat.

### A. Direkte Fragesätze.

§ 631. II. Die direkten Fragesätze bilden bei dem Uebersetzen keine Schwierigkeit, wenn im deutschen Satze ein Fragewort gegeben ist. Steht im Deutschen kein Fragewort, so wird num vorgesetzt, oder ne dem ersten Worte angehängt.

Erwartet man eine verneinende Antwort, so setzt man in der Regel num.

| | |
|---|---|
| Num quid aliud fers praeter arcam? | Trägst du noch etwas Anders als eine Kiste? (Antwort: Nein.) |

§ 632. II. Erwartet man eine bejahende Antwort, so hängt man ne*) an das Zeitwort, welches dann die erste Stelle einnimmt.

Ist non oder ein anderes betontes Wort im Satze, so wird dieses vorangestellt; aus non und ne wird nonne.

| | |
|---|---|
| Visne, o Damocle, fortunam experiri meam? | Willst du, o Damokles, mein Glück versuchen? (Antwort: Ja.) |
| Nonne canis lupo similis est? | Ist nicht der Hund dem Wolfe ähnlich? (Antwort: Ja.) |
| Satisne videtur declaravisse Dionysius? | Scheint dieses Dionys hinlänglich deutlich gemacht zu haben? |

§ 633. III. Zu einem betonten Worte wird bisweilen ne gesetzt, wenn man eine bejahende Antwort fürchtet und eine verneinende wünscht.

| | |
|---|---|
| Mene istud facere potuisse putas? Oder: istudne etc. | Glaubst du, daß ich so etwas habe thuen können? |

Wenn mehrere Fragen mit non sich wiederholen, so setzt man nur das erstemal nonne, die andern Male non.

§ 634. III. An steht in direkten Fragen nicht, außer in Doppelfragen, wo der Deutsche oder setzt. Eine Ausnahme scheint Statt zu finden, wenn es am Anfange vorkommt. In diesem Falle ist aber ein Fragesatz

---

*) Das angehängte ne wird jedoch auch gebraucht, wenn man eine verneinende Antwort erwartet; überhaupt wird das Fragewort, wie im Deutschen, bisweilen ganz weggelassen.

ausgelassen und an nimmt nebst der Bedeutung „oder" die des Deutschen „etwa, vielleicht" an.

| | |
|---|---|
| An tu id agis, ut Macedŏnes non te regem suum, sed ministrum sperent fore? | Gehst du etwa damit um (darauf aus), daß die Mazedonier hoffen sollen, du werdest nicht ihr König, sondern ihr Diener sein? |

Wo dem Sinne nach schon vorausgeht:

Glaubst du, daß die dir treu sein werden, welche du mit Geld bestochen hast? und darauf folgt: oder gehst du damit um ꝛc.

§ 635. II. Bei einer Doppelfrage, oder wenn mehrere Fragen auf einander folgen, setzt man das erstemal utrum, die darauf folgenden oder übersetzt man mit an *).

| | |
|---|---|
| Utrum dii ignorant an vim non habent? | Wissen es die Götter nicht oder haben sie keine Gewalt? |
| Utrum Verres hoc abstulit an dedit an ademit an commutavit? | Hat Verres dieses entwendet oder gegeben oder genommen oder vertauscht? |

Utrum kann auch ausbleiben, und das oder an oder ne heißen.

| | |
|---|---|
| Sol est an nullus est? | Gibt es eine Sonne oder keine? |

Auch kann statt utrum ne angehängt werden, oder num stehen.

Steht im ersten Satze ein Pronomen oder Adverbium interrogativum, so heißt aut oder; das Fragewort wird gewöhnlich wiederholt.

| | |
|---|---|
| Quaeritur, quid deceat aut quid dedeceat. | Es fragt sich, was sich schickt oder nicht schickt. |

§ 636. II. Annon oder necne heißt oder nicht. Ersteres in der direkten Rede häufiger; Letzteres in der indirekten.

| | |
|---|---|
| Isne est, quem quaero, an non. Terent. | Ist es der, den ich suche, oder nicht? |
| Num haec tua verba sunt necne? | Sind dieses deine Worte oder nicht? |
| Sapientia sola per se beatos efficiat necne, quaestio est. | Es ist die Frage, ob die Weisheit allein an und für sich glücklich mache oder nicht. |

## B. Indirekte Fragesätze.

§ 637. II. Die Fragewörter, mit denen man direkt fragt, bleiben auch in der indirekten Frage; das mit dem Fragewort verbundene Zeitwort

---

*) Statt dieses an steht auch häufig anne.

| | |
|---|---|
| Interrogatur, tria pauca sint anne multa. | Es fragt sich, ob drei wenige sind oder viele. |

jedoch steht im Konjunktiv. Die Folge der Zeiten ist, wie bei ut. Siehe § 570.

Hospites quaerebant ab Hannibale, quidnam de Phormione philosopho judicaret.

Den Hannibal fragten seine Gastfreunde, was er denn vom Philosophen Phormio halte.

Plura quaeruntur, utrum Carthago diruatur an Carthaginiensibus reddatur, an colonia deducatur.

Es entstehen mehrere Fragen, ob Karthago zerstört oder den Karthagern zurückgegeben, oder eine Kolonie dahin geführt werden soll.

Deum esse qui dubitat, haud sane intelligo, cur non idem, sol sit an nullus sit, dubitare possit.

Ich sehe nicht ein, warum der, welcher bezweifelt, daß ein Gott ist, nicht auch bezweifeln kann, ob eine Sonne oder keine vorhanden ist.

§ 638. III. Nach den Ausdrücken: Dubito ich zweifle (= ich bin geneigt zu glauben, daß); dubium est, incertum est es ist zweifelhaft, ungewiß (= es ist leicht möglich, daß); nescio, haud scio ich weiß nicht (= ich glaube wohl, daß vielleicht) wird das Deutsche ob nicht mit an gegeben.

Dubito, an Thrasybulum primum omnium ponam. Nep.

Ich zweifle (ich bin unschlüssig), ob ich den Thrasybul nicht als den vorzüglichsten unter Allen hinstellen soll

Daher heißt an nullus „ob irgend einer" (= vielleicht Keiner); an nunquam ob jemals (= vermuthlich niemals) u. dgl.

Haud scio, an excepta sapientia nihil melius amicitia homini sit a diis datum.

Ich weiß nicht, ob mit Ausnahme der Weisheit etwas Besseres als die Freundschaft den Menschen von den Göttern gegeben worden ist.

§ 639. II. Bejahend antwortet der Lateiner auf Fragen:

1) Durch ita, ita est, sane, sic, sic est, etiam, verum, vero ja; ita enimvero ja gewiß, ja allerdings.

Tu orationes nobis explicabis? Vero, Brute!

Wirst du uns die Reden erklären? Ja, Brutus!

2) Durch Wiederholung desselben Wortes, um welches gefragt wird, und zwar bei einem Hauptworte in demselben Casus und Numerus, bei einem Zeitworte in demselben Tempus, Numerus, aber verschiedener Person.

Manchmal stehen noch die unter Nro. 1 angeführten Wörtchen als Verstärkung dabei.

Visne me? Te. Terent.

Verlangst du nach mir? Ja (= Nach dir).

Deditisne vos in meam potestatem? Dedimus. — Uebergebt ihr euch in meine Gewalt? Ja. (= Wir übergeben uns).

§ 640. II. Verneinend antwortet der Lateiner:

1) Durch die Negationen non, minime, minime vero.

Nonne te pudet vanitatis? Minime. Terent. — Schämst du dich nicht deiner Prahlerei? Nein.

2) Durch Wiederholung des Wortes und einer Negation.

Nonne es irata? Non sum irata. Terent. — Bist du nicht erzürnt? Nein.

3) Durch immo mit Hinzusetzung des Gegentheils; berichtigend. (Immo = ja, warum nicht gar? Nein, vielmehr).

Ubi fuit Sulla? Num Romae? Immo, longe abfuit. — Wo war Sulla? In Rom? Nein, er war weit entfernt.

Venis, ut opinor, ex Africa? Immo, ex Sicilia. — Du kommst, wie ich glaube, aus Afrika (du wirst aus Afrika kommen)? Nein, aus Sizilien.

## Indirekte Rede.

§ 641. IV. Aus einer direkten Rede (oratio directa) wird eine indirekte (oratio indirecta oder obliqua), wenn die Aussage, das Urtheil, der Gedanken irgend eines nicht so, wie er mit einem Andern gesprochen, sondern abhängig von einem Verbum dargestellt wird.

Solche Verba sind: Dico, ajo ich sage; respondeo ich antworte; ago cum aliquo ich verhandle mit einem; scribo ich schreibe; commemoro*) ich erwähne.

Inquam ich sage steht nur bei der direkten Rede und wird einem oder einigen Wörtern nachgesetzt.

Durch diese Darstellungsweise entstehen Veränderungen und zwar:

---

*) Diese Verba bleiben auch bisweilen aus, wenn sie leicht ergänzt werden können.

Huic ille, classem Lacedaemoniorum clam incendi posse. — Zu diesem sagte jener, die Flotte der Lazedämonier könne heimlich angezündet werden.

Regulus sententiam ne diceret, recusavit; quamdiu jurejurando hostium teneretur, se non esse senatorem. — Regulus weigerte sich seine Stimme zu geben; so lange er durch einen den Feinden geleisteten Eid verpflichtet sei, (meinte, sagte er), sei er kein Senator.

1. im Modus;
2. in der Zeit;
3. in den Personen.

§ 642. IV. 1) Veränderungen im Modus.

Der Deutsche gebraucht durchgehends den Konjunktiv des Präsens oder Perfekts mit Ausnahme der Bedingungssätze, in welchen er das Imperfekt oder Plusquamperfekt gebraucht. Der Lateiner setzt bald den Akkusativ mit dem Infinitiv, bald den Konjunktiv.

§ 643. IV. Im Accus. mit dem Inf. stehen:

1) Alle Hauptsätze (unabhängige Sätze), in welchen ausgesagt ist, daß etwas geschieht, geschehen ist oder wird. Zu diesen gehören auch die Sätze mit Relativen, welche aus Demonstrativen entstanden sind und nicht durch ihre Verbindung den Konjunktiv erfordern.

2) Die rhetorischen Fragen. Vgl. 498.

Im Konjunktiv stehen:

§ 644. IV. 1) Alle Hauptsätze, in denen etwas befohlen, angeordnet oder angerathen wird, ut bleibt gewöhnlich aus. Wird etwas abgerathen oder verboten, so steht der Konjunktiv mit ne.

2) Alle abhängigen Sätze, zu welchen auch die wirklichen Fragesätze gehören.

| | |
|---|---|
| Miles dixit plus, quam pollicitus esset, Caesarem facere; pollicitum, se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum, nunc ad equum rescribere. Caes. | Ein Soldat sagte, Cäsar thue mehr, als er versprochen habe; er habe versprochen, er wolle die zehnte Legion zu seiner Leibkohorte machen, jetzt mache er sie zu Rittern. |
| Direkt: Plus, quam pollicitus est, Caesar facit; pollicitus est, se etc. nunc ad equum rescribit. | |
| Milites orant, ne sua dissensione et pertinacia rem in summum periculum deducant: facilem esse rem, seu maneant, seu proficiscantur, si modo unum omnes sentiant. Caes. | Die Soldaten bitten nicht durch Uneinigkeit und Hartnäckigkeit die Sache auf's Aeußerste zu bringen. Die Sache sei leicht, sie möchten bleiben oder abreisen, wenn nur alle einstimmig wären. |
| Direkt: Ne vestra dissensione et pertinacia rem in summum periculum deducatis; facilis est res, seu manetis, seu proficiscimini, si modo unum omnes sentiant. | |

| | |
|---|---|
| Caesar respondit: Si veteris contumeliae oblivisci vellet; num etiam recentium injuriarum memoriam deponere posse? Rhetorische Frage. Vgl. §498. Caes. | Cäsar antwortete: Wenn er die frühere Beschimpfung vergessen wolle; könne er auch das Andenken an die neueren Unbilden ablegen? |
| Direkt: Si veteris contumeliae oblivisci volo, num etiam recentium injuriarum memoriam deponere possum? | |
| Ariovistus quaesivit ex Caesare: Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret? Caes. | Ariovistus fragte den Cäsar: Was er denn haben wolle? Warum er in seine Besitzungen komme? |
| Direkt: Quid tibi vis? Cur in meas possessiones venis? | |

§ 645. IV. 2) Veränderungen in der Zeit.

Hierbei kommt es vor Allem auf das regierende Zeitwort an. Steht dieses im Präsens, so bleiben die Zeiten, wie sie in der direkten Rede standen.

| | |
|---|---|
| Caesar negat se more populi Romani posse iter ulli per provinciam dare; et, si vim facere conentur, prohibiturum ostendit. Caes. | Cäsar sagt, er könne nach der gewohnten Weise des römischen Volkes Keinem den Durchgang durch die Provinz gestatten; und gibt ihnen zu verstehen, er werde, wenn sie es wagten Gewalt anzuwenden, dieselbe abwehren. |
| Direkt: More populi Romani possum iter nulli per provinciam dare; et si vim facere conamini, prohibebo. | |

§ 646. IV. Geht ein Präteritum voraus, so stehen die Hauptsätze, welche im Infinitiv stehen müssen, in den entsprechenden Zeiten. Der Infinitiv des Präsens gilt auch für den des Imperfekts. In den Sätzen, welche in dem Konjunktiv stehen müssen, wird das Präsens in's Imperfektum, die Praeterita in's Plusquamperfektum und das Futurum in die entsprechende umschriebene Zeit verwandelt.

| | |
|---|---|
| Hippias gloriatus est anulum, quem haberet, pallium, quo amictus, soccos, quibus indutus esset, se sua manu confecisse. | Hippias rühmte sich, er habe den Ring, den er besitze, den Mantel, mit dem er bekleidet sei, die Schuhe, die er angezogen habe, mit eigener Hand verfertigt. |

Direkt: Anulum, quem habeo, pallium, quo amictus, soccos, quibus indutus sum, mea manu confeci.

Divitiacus Caesarem obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret. Caes.

Divitiakus bat den Cäsar, er möge keinen zu harten Beschluß gegen seinen Bruder fassen.

Direkt: Ne quid gravius in fratrem statuas.

Doch kommen in beiden Fällen Ausnahmen vor. Vgl. § 555.

§ 647. IV. Aus dem Konjunktiv des Imperfekts in Hauptsätzen wird bei Bedingungen der Infinitiv des Futurums mit esse, aus dem Konjunktiv des Plusquamperfekts der Infinitiv des Futurums mit fuisse.

Ariovistus respondit: Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse*) Caes.

Ariovist antwortete: Wenn er etwas von Cäsar nöthig gehabt hätte, so würde er zu ihm gekommen sein.

Direkt: Si quid mihi a Caesare opus esset, ad eum venissem.

§ 648. IV. 3) Veränderungen in der Personalbezeichnung.

Aus der ersten Person wird in Hauptsätzen die dritte und zwar das Reflexivum oder ipse, siehe den vorhergehenden Satz. Die anderen Personen werden bezeichnet durch hic, ille oder is. Aus hic wird gewöhnlich ille.

Ariovistus respondit, Caesar nisi decedat, se illum non pro amico, sed pro hoste habiturum. Direkt: Nisi tu, Caesar, decedis, te non pro amico, sed pro hoste habebo. Caes.

Ariovistus antwortete: Wenn Cäsar nicht weggehe, so werde er ihn nicht für einen Freund, sondern für einen Feind halten.

Jugurtha suos monet paratos esse Romanos invadere; illum diem omnes labores confirmaturum. Direkt: Hic dies confirmabit.

Jugurtha ermahnte die Seinigen, bereit zu sein die Römer anzugreifen; denn der Tag werde ihre Siege befestigen.

Direkt: Dieser Tag wird befestigen.

§ 649. IV. Die erste Person kann nur dann vorkommen, wenn ein Schriftsteller die Rede eines andern anführt, in welcher dieser von ihm (dem Schriftsteller) spricht.

---

*) Im Passiv oder bei einem Deponens dient die Umschreibung futurum esse, ut (nicht fore ut) mit dem Imperf. Conj. für das Imperf., futurum fuisse ut ebenfalls mit dem Imperf. Conj. für das Plusquamperfectum. Siehe den Satz: Divitiacus dixit etc. § 572.

Cäsar läßt den Ariovist sprechen:

Ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret; sic item nos esse iniquos, qui in suo jure se interpellaremus.

Wie ihm nicht gestattet werden dürfe, wenn er auf unser (der Römer und des Cäsars) Gebiet einen Angriff mache; so seien auch wir unbillig, wenn wir ihn in seinem Rechte Abbruch thäten.

Direkt: Ut mihi concedi non oportet, si in vestros fines impetum facio; sic item vos estis iniqui, qui in meo jure me interpellatis.

§ 650. IV. Daß der Konjunktiv, so wie in der Oratio obliqua, auch in abhängigen Sätzen gesetzt wird, wenn ein Schriftsteller die Meinung eines Andern anführt, ist § 500 gezeigt worden.

Der Indikativ dagegen steht bei der Oratio obliqua, wenn eine Bemerkung, Erklärung oder Behauptung des Schriftstellers gleichsam durch Einschluß beigefügt ist.

Scipionem, (qui primus Africanus appellatus est), dicere solitum scripsit Cato.

Kato schrieb, Scipio (nämlich derjenige, der zuerst Afrikanus genannt wurde), habe die Gewohnheit gehabt zu sagen 2c.

## Konjunktiv in Relativsätzen, die von einem Konjunktiv oder Akkusativ mit dem Infinitiv abhängen.

§ 651. IV. In solchen Sätzen wird der Konjunktiv gesetzt, wenn der Gedanke als eine bloße Annahme, Muthmaßung oder Ansicht des Sprechenden (als etwas Allgemeines oder Unbestimmtes) hingestellt wird; der Indikativ, wenn von einem wirklichen Faktum, einem einzelnen Falle oder einer als Einheit gedachten Gesammtheit die Rede ist, oder der § 650 gegebene Fall eintritt.

In Hortensio memoria tanta erat, ut, quae secum commentatus esset, verbis eisdem redderet, quibus cogitavisset.

Hortensius besaß ein so treffliches Gedächtniß, daß er das, was er bei sich überlegt hatte, mit denselben Worten wiedergab, mit denen er es gedacht hatte. = Wenn er etwas überlegt hatte.

Necesse est, qui fortis sit, eundem esse magni animi; qui magni animi sit, invictum; qui invictus sit, eum res humanas despicere.

Es ist nothwendig, daß der, welcher tapfer ist, zugleich (ebenfalls) Seelengröße besitzt; wer Seelengröße besitzt, unüberwindlich ist; wer unüberwindlich ist, die menschlichen Dinge (= die Welt) verach-

tet. = Wenn einer tapfer ist, oder jeder Tapfere, wer es auch sein mag.

| | |
|---|---|
| Eloquendi vis efficit, ut ea, quae ignoramus, discere et ea, quae scimus, alios docere possimus. | Der Einfluß der Sprache bewirkt, daß wir das, was wir nicht wissen, lernen und das, was wir wissen, Andern lehren können. |

§ 652. IV. Ferner steht der Konjunktiv nach dem Relativum:

1) Wenn dasselbe eine Absicht bezeichnet und statt ut in Verbindung mit einem persönlichen oder hinweisenden Pronomen steht. Das Relativum steht in demselben Kasus, in welchem dieses Pronomen hätte stehen müssen.

| | |
|---|---|
| Themistocles postulavit, ut aliquem populus daret, quicum consilium communicaret. (Quicum für ut cum eo). | Themistokles stellte den Antrag, das Volk möchte ihm einen geben, damit er demselben (welchem er) einen Plan mittheilen könnte. |
| Quia (grus) dux non habet, cui innitatur, revolat, ut ipse quoque quiescat. Cui für ut ei. | Weil der den Zug führende (Kranich) keinen hat, (daß er sich auf denselben) auf den er sich stützen könnte, so fliegt er zurück, damit er auch ausruhen kann. |

Auch nach quam qui, quae, quod.

| | |
|---|---|
| Gaudium majus fuit, quam quod homines caperent. Liv. Quam quod für quam ut hoc. | Die Freude war zu groß, als daß sie die Menschen fassen konnten. |

Besonders nach dignus würdig, indignus unwürdig, aptus, idoneus tauglich wird ut und dasjenige Pronomen, welches sich auf das Wort bezieht, mit welchem dignus übereinstimmt, in's Relativum verwandelt.

| | |
|---|---|
| Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. Qui = ut is. | Wer mit Bescheidenheit gehorcht, der scheint würdig zu sein, daß er einst herrsche. |
| Magnum opus suscepi, veruntamen dignum, in quo omnes industriae meae nervos contenderem. | Ich unternahm eine große Arbeit, die aber in der That würdig war, daß ich darauf alle Kräfte meines Fleißes verwendete. |

Man merke folgende Konstruktion:

| | |
|---|---|
| Indignus sum, cujus tectum subeas. | Ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach gehst. |

In diesem Falle steht cujus für ut meum, weil meum, wie jedes Pronomen possessivum, in welchem Kasus ein solches auch stehen mag, die Stelle eines Genitivs vertritt. Für ut noster, vester, suus (ihre) steht natürlich quorum.

| | |
|---|---|
| Digni habiti sumus, quorum exemplum sequeremini. | Wir sind für würdig gehalten worden, daß ihr unserm Beispiele folgtet. |

Quorum statt ut nostrum.

§ 653. IV. 3) Wenn es eine Folge bezeichnet nach den allgemeinen Ausdrücken:

Sunt, qui es gibt Leute, die; reperiuntur, qui es finden sich Leute, man findet Leute, die; quis est, qui wer ist, der; nemo est, qui Niemand ist da, der oder daß er; quis est oder quid est causae, quod oder cur was gibt es, was ist für ein Grund vorhanden, daß; nihil est, quod nichts ist, das oder was; nihil est, non est, non habeo, cur oder quod*) es ist keine Ursache vorhanden, daß; quotusquisque est, qui der wievielste ist, der (wie viele gibt es, die).

| | |
|---|---|
| Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. | Es werden leichter Leute gefunden, die sich freiwillig dem Tode darbieten, als solche, die den Schmerz geduldig ertragen. |
| Nihil est, quod magis alliciat ad diligendum (quam virtus). | Es gibt nichts, was mehr zum Lieben anreizt (als die Tugend). |
| Fuerunt, qui dicerent. | Es gab Leute, welche sagten rc. |
| Quis est, qui utilia fugiat. | Wer ist, der vor dem Nützlichen flöhe? |
| Quid dulcius quam habere, quicum omnia audeas sic loqui, ut tecum. | Was ist angenehmer als einen zu haben, mit dem du Alles so besprechen darfst, wie mit dir selbst? |

Auch wenn bestimmte oder unbestimmte Zahlen dabeistehen.

| | |
|---|---|
| Tria sunt, quae sint efficienda dicendo. | Es gibt drei Dinge, die durch das Reden zu bewirken sind. |

§ 654. IV. Ist das Subjekt ein bestimmtes Individuum, so steht der Indikativ.

---

*) Der Deutsche spricht persönlich:

| | |
|---|---|
| Nihil est, cur oder quod hoc facias. | Du hast keinen Grund, (du hast nicht nöthig, du brauchst nicht) dieses zu thun. |
| Der Lateiner unpersönlich. | Es ist kein Grund, daß du dieses thust. |

Non habeo dagegen wird persönlich gebraucht. Gefehlt ist es zu diesen Redensarten einen Dativ zu setzen; also nicht: Tibi nihil est etc.

Sunt quidam, qui molestas amicitias faciunt. — Es gibt gewisse (bestimmte) Leute, welche die Freundschaft beschwerlich machen.

Sunt nonnullae disciplinae, quae omne officium pervertunt. — Es gibt einige Lehrarten (= Philosophen-Schulen), welche jede Pflicht aufheben.

§ 655. IV. Zu der Regel vom Konjunktiv nach Relativen gehört auch noch der Fall, wenn das Relativum in einem negativen Satze steht, und ein solcher vorangeht.

Nulla gens tam fera est, quae non Deum habendum sciat. — Es ist kein Volk so roh, welches nicht wüßte, daß eine Gottheit anzunehmen sei.

§ 656. IV. 3) Nach den Ausdrücken ego is sum, qui ich bin der Mann, von der Art, daß ich; non is sum, qui ich bin nicht so beschaffen, daß ich; überhaupt überall, wo das Relativum für „daß er, sie, es" steht und talis, hic, is (in der Bedeutung von talis), ejus modi vorausgeht oder vorausgedacht werden kann.

Antonius is est, qui semper senatus auctoritatem contemserit. — Antonius ist von der Art, daß er das Ansehen des Senats immer verachtet hat.

§ 657. IV. 4) Wenn es einen Grund bezeichnet, und qui so viel ist als da, da doch oder weil ich (du, er) ꝛc.

Hierbei kann auch zur Verstärkung quippe oder ut, utpote stehen.

Quis est, qui Fabricii, Curii non cum benevolentia quadam memoriam usurpet, quos nunquam viderit? — Wer erinnert sich nicht mit einem gewissen Wohlwollen des Fabrizius, des Kurius, obgleich er sie niemals gesehen hat?

Quos für cum (licet) eos.

Qui illum iratum allaturum ad se aliquid contra patrem arbitraretur, surrexit e lectulo. — Weil er glaubte, jener werde erzürnt etwas bei ihm gegen seinen Vater vorbringen, so stand er vom Bette auf.

Qui in der Bedeutung „weil er" cum is.

Wie das Relativum werden auch quantus, qualis, ubi, unde etc. gebraucht.

§ 658. IV. Man merke noch quod mit dem Konjunktiv in der Bedeutung von „so weit, so viel, in so fern."

Aristides unus, quod quidem nos audierimus, cognomine Justus est appellatus. Nep. — Aristides erhielt allein, so viel wir nämlich gehört haben, den Beinamen der Gerechte.

## Das Nothwendigste von der Stellung der Wörter und Sätze.

### A. Regelmäßige Stellung.

§ 659. IV. 1) Adjectiva, possessiva und andere unbetonte Pronomina werden ihren Substantivis nachgesetzt, namentlich vielsylbige Adjectiva einsylbigen Substantivis; der Deutsche setzt sie voran.

| | |
|---|---|
| Res incerta | eine ungewisse Sache. |
| Rex potentissimus | ein sehr mächtiger König. |
| Ager meus | mein Acker. |
| Locus quidam | ein gewisser Ort. |
| Labor operosus ac molestus | eine anstrengende und beschwerliche Arbeit. |
| Vir fortissimus et clarissimus | ein sehr tapferer und berühmter Mann. |

In folgenden und ähnlichen Ausdrücken stehen die Adjectiva immer nach: Populus (civis) Romanus das römische Volk (der römische Bürger); via Appia die Appische Straße; res familiaris das Hauswesen; aes alienum Schulden; jus civile das bürgerliche Recht; dii immortales die unsterblichen Götter; pontifex maximus der Oberpriester; Jupiter optimus maximus Jupiter der beste, mächtigste.

2) Pronomina demonstrativa stehen voran:
Illud iter jene Reise; hic casus dieser Zufall.

3) Appositionen, Participia relativa und Relativsätze stehen hinter dem Worte, zu dem sie gehören. Cicero Consul der Konsul Cicero; Zeno Stoicus der Stoiker Zeno; Plato scribens mortuus est Plato starb schreibend (während er schrieb).

| | |
|---|---|
| Caesar legionem duodecimam, quae cum Labieno fuerat in hibernis, in Galliam mittit. Caes. | Cäsar schickte die zwölfte Legion, welche mit dem Labienus im Winterquartiere gelegen war, nach Gallien. |

4) Genitive stehen hinter dem regierenden Nomen. Tribunus plebis, (militum) der Volkstribun, (Kriegstribun); magister equitum der Befehlshaber der Reiterei; amor patriae die Liebe zum Vaterlande; vir magni ingenii ein Mann von großem Talente; cupidus discendi lernbegierig.

5) Adverbia stehen vor den Wörtern, welche durch dieselben näher erklärt werden.

| | |
|---|---|
| Praeclare facta. | Rühmliche Thaten. |
| Agesilaus cum ceteris scriptoribus, tum eximie a Xenophonte collaudatus est. | Agesilaus wurde sowohl von den übrigen Schriftstellern, als auch hauptsächlich vom Xenophon gelobt. |

Deßwegen steht non immer vor dem Zeitworte oder dem Hülfszeitworte, wenn nicht etwas Einzelnes, sondern der Satz im Allgemeinen verneint wird. Wird etwas Einzelnes verneint, so steht non vor dem zu verneinenden Worte. Vgl. § 583 et non, § 608 si non.

| | |
|---|---|
| Cur tantopere te angas, intelligere sane non possum. | Ich kann wahrlich nicht einsehen, warum du dich so sehr ängstigest. |
| Non te, sed fortunam reprehendo. | Ich tadle nicht dich, sondern das Geschick. |

§ 660. IV. Im einfachen Satze nimmt das Subjekt die erste, das Zeitwort die letzte Stelle ein, in die Mitte treten die andern Satztheile. Diese völlig regelmäßige Ordnung der Wörter findet sich selten, weil theils wegen des Wohlklangs, theils wegen des Nachdrucks, der auf einzelnen Wörtern ruht, eine Veränderung eintritt.

| | |
|---|---|
| Romulus urbem, quam condidit, Romam vocavit. | Romulus nannte die Stadt, welche er gründete, Rom. |
| Cimon nunquam in hortis custodem imposuit. Nep. | Cimon setzte nie über seine Gärten einen Wächter. |

Besteht der Satz aus Subjekt, Prädikat und Kopula, so steht diese häufig vor dem Prädikate.

| | |
|---|---|
| Ille puer est modestus. | Jener Knabe ist bescheiden. |

Folgende Ausdrücke sind als stehende Redensarten zu betrachten: Dii deaeque Götter und Göttinnen. Terra marique (et terra et mari) zu Wasser und zu Land. Huc atque illuc hierher und dorthin. Ultro citroque, selten ultro et citro, hin und her. Sursum deorsum auf und nieder. Domi militiaeque (bellique) im Krieg und im Frieden. Mea sponte freiwillig. Mihi crede glaube mir.

## Abweichende Stellung.

§ 661. IV. Diese tritt ein, wenn einzelne Theile des Satzes mit Nachdruck, d. i. im wirklichen oder gedachten Gegensatze zu andern hervorgehoben werden sollen.

1) Adjectiva und Pronomina possessiva stehen vor ihrem Substantivo.

| | |
|---|---|
| Tot summi oratores hominesque nobilissimi. | So viele ausgezeichnete Redner und Männer von dem vornehmsten Stande. |
| Meas ipse leges egredior. | Ich übertrete selbst meine Gesetze. |
| Flebat uterque non de suo supplicio, sed pater de filii morte, de patris filius. | Beide weinten nicht über ihre (eigene) Bestrafung (Verurtheilung), sondern der Vater über den Tod des Sohnes, der Sohn über den des Vaters. |

Häufig stehen Numeralia cardinalia, distributiva und die unbestimmten Zahlwörter multus, tot, aliquot etc. voran, die Num. ord. dagegen nach.

| | |
|---|---|
| Singuli cives. | Jeder einzelne Bürger. |
| Sex milia peditum. | Sechstausend Fußgänger. |
| Reges expulsi sunt anno ducentesimo quadragesimo quarto. | Die Könige wurden im Jahre 244 vertrieben. |

2) Das Prädikat tritt an den Anfang des Satzes, das Subjekt an das Ende, wenn die Bedeutung derselben besonders hervorgehoben werden soll.

| | |
|---|---|
| Sequemur hoc quidem tempore potissimum Stoicos. | Wir wollen uns namentlich in der jetzigen Zeit nach den Stoikern richten. |

In demselben Falle treten andere Theile des Satzes aus der gewöhnlichen Ordnung.

| | |
|---|---|
| Gallia est omnis divisa in partes tres. Caes. | Ganz Gallien ist in drei Theile geschieden. |
| Decet agere, quod agas, considerate. | Es paßt sich das, was man thut, mit Ueberlegung zu thun. |
| Ad mortem te, Catilina, duci jam pridem oportebat. | Zum Tode hätte man dich, Catilina, schon längst führen sollen. |

3) Der Genitiv steht vor dem regierenden Nomen, Pronomen oder Adjektiv.

Plebis scitum der Volksbeschluß; Scipionis facta die Thaten des Scipio.

| | |
|---|---|
| Graecorum oratorum praestantissimi sunt ii, qui fuerunt Athenis; eorum autem princeps facile Demosthenes. | Unter den griechischen Rednern sind diejenigen die vorzüglichsten, die zu Athen gelebt haben; der beste (erste) unter ihnen ist aber unstreitig Demosthenes. |

Besonders stehen zwischen dem Substantiv und dem mit demselben verbundenen Adjektiv häufig Genitive oder andere Bestimmungen, die zum Substantiv oder zum Adjektiv gehören.

| | |
|---|---|
| Summum eloquentiae studium. | Ein sehr eifriges Studium der Beredtsamkeit. |
| Summa bonorum virorum copia. | Eine sehr große Menge von Patrioten. |
| Nostra in amicos benevolentia. | Unser Wohlwollen gegen Freunde. |
| In summis, quae nos urgent, difficultatibus. | Bei den größten Schwierigkeiten, die uns bedrängen. |
| Homo omnibus virtutibus ornatus. | Ein mit allen guten Eigenschaften gezierter Mann. |

4) Die Apposition steht voran.

| | |
|---|---|
| **Urbs Roma** | die Hauptstadt Rom. |

| | |
|---|---|
| Duae urbes potentissimae Carthago atque Numantia a Scipione sunt deletae. | Zwei sehr mächtige Städte Carthago und Numantia wurden vom Scipio zerstört. |

Deßgleichen stehen erbliche Titel, wie rex, imperator voran, z. B. rex Pyrrhus der König Pyrrhus.

5) Demonstrativa stehen ihrem Nomen nach.

| | |
|---|---|
| Quam fuit imbecillus P. Africani filius is, qui te adoptavit. | Wie schwach war der Sohn des P. Afrikanus, der nämlich, der dich an Kindes Statt angenommen hat. |

Wörter, welche verwandte oder entgegengesetzte Begriffe hervorheben sollen, werden nebeneinander gestellt.

| | |
|---|---|
| Sublato tyranno tyrannida manere video. | Ich sehe, daß nach Entfernung des Alleinherrschers die Alleinherrschaft besteht. |
| Ratio nostra consentit, pugnat oratio. | Mein Inneres stimmt dafür, dagegen meine Worte. |

Wörter, die zwei oder mehreren andern gemeinschaftlich sind (sie erklären), stehen entweder diesen voran oder folgen ihnen nach, besonders wenn sie durch et — et, nec — nec, non modo — sed etc. verbunden sind.

| | |
|---|---|
| Res domesticas et familiares nos profecto et melius tuemur et lautius; rem vero publicam nostri majores certe melioribus temperaverunt et institutis et legibus. | Unsere häuslichen und Familienangelegenheiten besorgen wir in der That besser und vollkommner; den Staat aber verwalteten unsere Vorfahren unstreitig durch bessere Einrichtungen und Gesetze. |

§ 662. IV. Ein dem Haupt- und untergeordneten Satze gemeinschaftliches Subjekt oder Objekt wird vorangesetzt, der untergeordnete Satz folgt unmittelbar hinter dem Subjekte oder Objekte.

| | |
|---|---|
| Stultitia, etsi adepta est, quod concupivit, nunquam tamen se satis consecutam putat. | Wenn gleich der Unverstand erlangt hat, was er wünschte; so glaubt er doch niemals, daß er genug erreicht hat. |

Die Stellung der Konj. at, ast, sed, autem, vero, enim, tamen, ne — quidem, etc.; der Präp. tenus, versus; des quisque und anderer ist da angeführt, wo diese Wörter behandelt werden.

Daß der Lateiner häufiger coordinirende Konjunktionen setzt, als der Deutsche, ist § 580 gezeigt worden, aber er setzt auch subordinirende Konjunktionen, wo der Deutsche die Sätze einfach durch und, aber, zwar, doch verbindet. Der Deutsche setzt namentlich bei zu langen Perioden,

wie sie bei den Historikern, z. B. Livius, Cäsar u. a. häufig vorkommen, coordinirende Konjunktionen statt der subordinirenden. Bei Rednern findet die Anwendung der Periode im Lateinischen, wie im Deutschen, Statt.

| | |
|---|---|
| Quod turpe est, id, quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. | Was eine Schande ist, kann zwar verborgen, aber auf keine Weise ehrbar gemacht werden. |

Wie zwischen dem Substantiv und Adjektiv nähere Bestimmungen, die zu denselben gehören, eingeschaltet werden, so werden auch Sätze, die zu einzelnen Satzgliedern gehören, zu denselben gesetzt, oder Nebensätze, die eher gedacht werden müssen als der Hauptsatz, im Lat. vor diesen gesetzt oder in denselben eingeschaltet; während der Deutsche die Sätze vereinzelt (jeden besonders anführt).

| | |
|---|---|
| Saepe Carneadi accidit, ut, cum cibi capiendi causa accubuisset, cogitationibus inhaerens manum ad cibos appositos porrigere oblivisceretur. | Oft begegnete es dem Carneades, daß er in Gedanken vertieft seine Hand nach den vorgestellten Speisen auszustrecken vergaß, wenn er sich zu Tische gesetzt hatte um Speise zu sich zu nehmen. |

---

## Art und Weise der Römer das Datum zu bezeichnen.

§ 663. IV. Die Römer zählten die Tage eines Monats nicht, wie wir, vom Anfang bis zum Ende fort, sondern sie zählten rückwärts von drei Terminen Calendae*), Idus, Nonae so, daß sie den Tag, auf welchen einer dieser Termine fiel, mitzählten.

Calendae hieß der erste jedes Monats; nach diesem wurden die Tage des vorhergehenden Monats in der Art benannt, daß pridie der Tag vor dem benannten Termine, tertius der zweite Tag vor demselben war. Also heißt pridie **) Calendas Apriles am 31. März, tertio (die) Calendas Apriles am 30. März, u. s. w. bis zu den Idus, welche in den vier Monaten, (die vom März an 31 Tage haben, wenn man den August ausfallen läßt,) März, Mai, Juli, Oktober auf den 15., in den übrigen auf den 13. Tag des Monats fallen. Von diesem Termine an wird wieder mit

---

*) Fällt ein Tag auf einen dieser Termine, so steht er im Abl., der Name des Monats wird als Adjectivum dazu gesetzt. Calendis Januariis heißt am ersten Januar.

**) Auf pridie folgt der Acc. von Calendae mit dem Monatsnamen; die Präp. ante wird ausgelassen.

pridie weiter rückwärts gezählt, so daß Idibus Martiis heißt am 15. März, pridie Idus Martias am 14. März, tertio Idus Martias am 13. März u. s. w. Der neunte Tag von den Idus aus nach dieser Zählung heißt Nonae, der in den vier oben benannten Monaten auf den 7., in den übrigen auf den 5. fiel. Nonis Martiis heißt am 7. März, pridie Nonas Martias am 6. März, tertio Nonas Martias am 5. März, sexto Nonas Martias am 2. März, Calendis Martiis am ersten März.

§ 664. IV. Am leichtesten geht die Rechnung, wenn man zu den Zahlen 5 (7), 13 (15) von Nonae und Idus eins, bei Calendae zu dem letzten Tage desselben Monats zwei addirt und dann das geforderte Datum abzieht. Am 26. Januar heißt septimo Cal. Febr.; der Januar hat 31 Tage, zwei dazu gibt 33, davon 26 abgezogen bleibt 7; also septimo etc. Am 2. Februar heißt quarto Nonas Februarias, die Nonae Febr. sind am 5., eins dazu gibt 6, davon zwei abgezogen bleibt 4, also quarto. Am 9 Mai heißt septimo Idus Majas, die Idus Majae fallen auf den 15, eins dazu gibt 16, davon 9 abgezogen bleibt 7, also septimo etc.

Bei dem Uebersetzen aus dem Latein. ins Deutsche findet dieselbe Berechnung Statt; nur wird bei Cal. der vorhergehende Monat berücksichtigt.

Quarto Idus Octobres. Die Idus Oct. fallen auf den 15., eins dazu gibt 16, 4 davon abgezogen sind 12; also am 12. Oktober. Quinto Cal. Sept. Der August hat 31 Tage, zwei dazu gibt 33, davon 5 abgezogen bleibt 28; also am 28. August.

In Schaltjahren wurde der 24. Februar (sextus ante Cal. Mart.) doppelt geschrieben, und bis sextus genannt.

Die sexto ante Calendas Apriles schreibt man abgekürzt VI Cal. Apr.; bei Cicero und Livius ist aber viel gebräuchlicher a. d. VI Cal. Apr. = ante diem sextum Calendas Apriles, was sich dadurch erklären läßt, daß ante die vorherrschende Bedeutung erlangt hat; dieses zeigt sich auch, indem Präpositionen vor ante diem stehen können, gleichsam als wäre dieses nur ein Wort.

| | |
|---|---|
| In ante dies octavum et septimum Calendas Octobres comitiis dicta dies. | Der für die Comitien auf den 24. und 25. September anberaumte Termin. |

# Inhaltsverzeichniss.

## Die Zahlen weisen auf die Paragraphen hin.

## A.

## B.



## C.

## D.



## E.

# F.

## G.

## H.



## I.

## I.



## K.

## L.



## M.



## N.

## O.



## P.

## T.



## U.

## V.

## W.

## Z.

## Verbesserungen und Zusätze.

Da der Druck des vorliegenden Buches ungemein beschleunigt werden mußte, so haben sich einige Druckfehler eingeschlichen, welche man zu verbessern bittet.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seite | 48 | in der | 2ten | Zeile | von unten | er statt es. |
| „ | 49 | „ „ | 12ten | - | v. o. | opo „ ope. |
| „ | 50 | „ „ | 18ten | - | v. o. | fehlt nach particeps theilhaftig. |
| „ | 55 | „ „ | 11ten | - | v. o. | viceismus statt vicesimus. |
| „ | 56 | „ „ | 3ten | - | v. u. | fehlt vor ein der Buchstabe l. |
| „ | 76 | „ „ | 18ten | - | v. o. | i in eam statt eo in eam. |
| „ | 76 | „ „ | 20ten | - | v. o. | von statt vom. |
| „ | 119 | „ „ | 5ten | - | v. u. | drei statt die. |
| „ | 147 | „ „ | 11ten | - | v. o. | diese „ die so. |
| „ | 214 | „ „ | 1ten | - | v. o. | Syntax „ Syntaxis. |
| „ | 216 | „ „ | 14ten | - | v. o. | schwört statt schwor. |
| „ | 217 | „ „ | 1ten | - | v. u. | proprior „ propior. |
| „ | 255 | „ „ | 21ten | - | v. o. | Phidas „ Phidias. |

### Folgende Paragraphen sind unrichtig bezeichnet:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Seite | 28 | in der | 22. | Zeile | von | oben | § 84 | statt § 85. |
| „ | 39 | „ | „ 6. | „ | „ | unten | § 104 | „ § 105. |
| „ | 54 | „ | „ 5. | „ | „ | oben | § 159 | „ § 146. |
| „ | 184 | „ | „ 17. | „ | „ | oben | § 334 | „ § 344. |
| „ | 247 | „ | „ 1. | „ | „ | oben | § 390 | „ § 490. |
| „ | 249 | „ | „ 12. | „ | „ | oben | § 493 | „ § 495. |
| „ | 267 | „ | „ 2. | „ | „ | unten | § 236 | „ § 536. |

### Folgende sind nicht mit Nummern bezeichnet:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Seite | 15 | in der | 6. | Zeile | von | unten | fehlt § 38. I. |
| „ | 16 | „ „ | 9. | „ | „ | o. | „ § 40. I. |
| „ | 54 | „ „ | 16. | „ | „ | o. | „ § 147. I. |
| „ | 60 | „ „ | 17. | „ | „ | o. | „ § 155. I. |
| „ | 66 | „ „ | 11. | „ | „ | u. | „ § 171. I. |
| „ | 74 | „ „ | 3. | „ | „ | o. | „ § 189. I. |
| „ | 98 | „ „ | 3. | „ | „ | u. | „ § 197. I. |
| „ | 111 | „ „ | 15. | „ | „ | u. | „ § 220. |
| „ | 209 | „ „ | 4. | „ | „ | o. | „ § 388. II. |
| „ | 240 | „ „ | 14. | „ | „ | u. | „ § 474. II. |

## Zusätze.

Seite 111 ist ico ich schlage, ici, ictum, icere einzuschalten.
„ 115 „ trudo ich stoße, trusi, trusum, trudere einzuschalten.
„ 191 „ nach der Regel von interest einzuschalten:
Statt interest kann man auch refert mit den Adj. Generis neutr., den Gen. pretii und Adverbiis: multum, magnopere, parvi etc., selten mit mea, tua, sua etc., höchst selten (bei Cicero nie) mit dem Gen. der Person verbinden.

---

Eine kurz gefaßte Prosodie und Metrik wird um den Preis von 6 Xr. für Schüler der vierten lat. Klasse auf Verlangen besonders nachgeliefert.